

F. KATALOG

INHALTSVERZEICHNIS

Geschlossene Gefäße	89
Amphoren	89
Kannen	109
Ringflaschen	116
Krüge und Henkelbecher (Prochoi, tankards)	116
Henkel von geschlossenen Gefäßen	117
Pyxiden	118
Offene Gefäße	123
Kratere	123
Skyphoi	142
Kantharoi	173
Einhenkelige Tassen	173
Kalathoi und Näpfe	180
Teller	181
Opferplatten	184
Untersätze bzw. Ständer	187

Abkürzungen und Zeichen:

FO Fundort
Litvgl. Vergleich aus der Literatur
Publ. Publiziert
Vgl. Vergleich innerhalb des äginetischen Fundmaterials
+ Fund aus dem ‚Stais-Bothros‘ / FK 5.
Fund aus dem ‚Depotfund vom Stadthügel‘ / FK 1.

* Fund aus den Ausgrabungen von H. Walter (Brunnen G17/ FK 2/Fgr. 209; ‚Altarplatz‘/FK 3; ‚Auffüllung östlich Tempel‘/FK 4/Fgr. 210; D-Terrasse/Fgr. 208; Streufunde).

Die Maße im Katalog sind in m angegeben.

GESCHLOSSENE GEFÄSSE

Amphoren

Bauchhenkelamphoren – Halshenkelamphoren – Hydrien
(darunter können vereinzelt auch Frgte. von Oinochoen sein)

1: *Bauchhenkelamphora*. Zum Großteil erhalten, restauriert. Beil. 2, Taf. 1.

MA 1326 (FO: „Stadthügel“) #?

H 0,57; gr. Dm 0,39; Dm Rand 0,21 (außen), 0,16 (innen).

Ton: hellbeige. Firnis: schwarz-braun, rot; zum Großteil abgegangen.

Hals ganz gefirnißt, Lippe flach und stark abgesetzt, innen breiter Firnisstreifen. Auf der Schulter oben umlaufende Streifen, dazwischen Zickzacklinie in verdünntem Firnis; darunter ursprünglich 9 konzentrische Halbkreise (davon 8 erhalten) und Feld mit Schachbrettmuster. Die Hauptzone des Gefäßes mit den horizontalen Henkeln ist durch zwei breite, von Streifen gefaßten Bändern abgegrenzt und am oberen Rand wiederum mit Zickzacklinie in verdünntem Firnis bemalt. Ausgeprägter gefirnißter Standring; mindestens 20 Flicklöcher.

Publ.: *Kraiker* 23 Nr. 1 Taf. 3 (reifer Stil); erwähnt bei *Desborough* 31 (Zuschreibung an Attika, „Class A“); *Lemos* 61 (SPG).

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kerameikos* I Taf. 55 Inv. 544 (MPG Grab 15); Taf. 58 Inv. 560 (MPG Grab 18); *Lemos* Taf. 22.1; Taf. 83.3 (MPG); *Kerameikos* IV Taf. 11 Inv. 1098 (SPG Grab 45); Taf. 9 Inv. 1089 (SPG Grab 38); Taf. 10 Inv. 1075 (SPG Grab 37); *Lemos* Taf. 33.3; 32.1; 86.2 (SPG); zum Zickzackmuster auf der Schulter s. *Kerameikos* I Taf. 43 Inv. 611, Taf. 44 (in Heidelberg).

Attisch.⁵⁰⁵ SPG.

2: *Bauchhenkelamphora*. Hals mit Lippe und Unterteil mit Boden fehlen. Beil. 2, Taf. 1.

Fgr. 207–1. A1013. Inv. 2133 (FO: Grab H/G 22?) *. H 0,43.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, z.T. abgegangen.

Hals ganz gefirnißt. Auf der Schulter 6 konzentrische Halbkreise mit Dreiecken gefüllt, dazwischen ein Paar von horizontalen Wellenlinien. In der Hauptzone des Gefäßes, die von zwei breiten, von schmalen Streifen gefaßten Bändern umgeben ist, an der Vor-

der- und Rückseite jeweils vier konzentrische Kreise mit Dreiecksrad im Zentrum (einmal Stundenglas); Henkel mit Bändern umgeben und gestrichelt.

Litvgl.: zur Gefäßgliederung s. *Kerameikos* I Taf. 55 Inv. 561 (MPG Grab 5); zu konzentrischen Kreisen mit Dreieck s. *Kerameikos* I Taf. 47 oben; Taf. 57 Inv. 565; s. CHARITONIDES 1973, Taf. 35δ; *CVA Athen NM* 5 Taf. 1 (18475).

Attisch. MPG-SPG.

3: *Halshenkelamphora*. Randfrg. Beil. 3, Taf. 2. ST 4557.

H 0,05; Dm 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Hals dunkel gefirnißt, an der Lippe ausgesparter tongrundiger Streifen mit Zickzacklinie in verdünntem Firnis.

Vgl.: 4

Litvgl.: *CVA Athen NM* 5 Taf. 3 (21193; 2).

Attisch. SPG.

4: *Halshenkelamphora*. Zwei Randfrgte. Beil. 3, Taf. 2. Fgr. 210-4 *.

B 0,04; 0,09; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Hals dunkel gefirnißt, an der Lippe ausgesparte, tongrundige Streifen, Zickzacklinie in verdünntem Firnis.

Vgl.: 3

Attisch. SPG.

5: *Amphoren*. Elf Randfrgte. Beil. 3, Taf. 2.

Fgr. 210-82 (Sammelnummer) *.

Dm 0,14–0,22.

Zehn Ränder von Halshenkelamphoren mit runder, plastisch vorgewölbter Lippe. Ein Rand einer Bauchhenkelamphora (H 0,52; Dm 0,18; Beil. 3, 5d) mit scharf abgesetzter, flacher Lippe.

Die Frgte. sind z.T. gefirnißt (d) oder mit Streifen bemalt, tragen senkrechte Striche (c) oder eine Wellenlinie (a), auch innen an der Lippe findet sich jeweils ein dicker Strich.

Der Ton ist attisch, der Firnis variiert von schwarz bis rot.

Attisch. SPG bis MG.

6: *Halshenkelamphora*. Randfrg. Beil. 3.

Fgr. 210-8 *.

B 0,7. Dm 0,16.

⁵⁰⁵ Der attische Ton wird im Folgenden nicht bei jedem Stück extra beschrieben, nur der Farbton und besonders auffällige Merkmale werden angegeben; zum attischen Ton s.

Kerameikos I 51f.; *Lefkandi* II.1, 86f.; R.W.V. CATLING, *BSA* 93, 1998, 365ff.

Ton: hellbraun. Ganz gefirnißt bis auf Rand mit Strichgruppen.
Litvgl.: *Kerameikos* IV Taf. 7 Inv. 2153 (SPG Grab 41);
Lemos Taf. 82. 2.
Attisch SPG.

7: *Bauchhenkelamphora*. Randfrg. Beil. 3.
Fgr. 210-7 *.
B 0,1; Dm 0,16.
Scharf abgesetzter Rand mit flacher Lippe. Ganz gefirnißt bis auf Rand mit Strichgruppen.
Vgl.: 8
Litvgl.: *Lemos* Taf. 84.1, 2; 85.1 (aus Lefkandi).
Attisch. SPG.

8: *Bauchhenkelamphora*. Randfrg. Beil. 3.
ST 4173.
Dm 0,14.
Stark abgesetzter, flacher Rand.
Ton: hell rötlich. Firnis: schwarz; an der Randoberseite rötliche Strichgruppen.
Vgl.: 7
Litvgl.: wie 7.
Attisch. SPG.

9: *Bauchhenkelamphora* oder *Hydria*? Hals-Schulterfrg. Taf. 2
Fgr. 210-2 *.
B 0,115.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Hals ganz gefirnißt. Auf der Schulter längliche Tropfen in Gruppen angeordnet (Halskettenmotiv).
Vgl.: 10–16, 68.
Litvgl.: *Kerameikos* IV Taf.10, *Bauchhenkelamphora* Inv. 2027 (aus Grab SPG 48); Taf.14, Kanne Inv.1076 (aus SPG Grab 37); *Kerameikos* I Taf.45, *Hydria* Inv. 587; Taf. 46, *Hydria* von Peristeri, Athen NM Inv. 195; zu den im PG und geometrischen Gefäßrepertoire relativ selten vertretenen Hydrien allgemein s. G. BAKALAKIS, *AM* 76, 1961, 60ff.; *Lemos* 65ff.
Attisch. SPG bis FG.

10: *Bauchhenkelamphora* oder *Hydria*? Hals-Schulterfrg. Taf. 2
Fgr. 210–3 *.
B 0,155; Dm 0,11.
Ton: hellbraun, Firnis: schwarz.
Vgl.: 9.

11: *Bauchhenkelamphora*, *Hydria* oder *Oinochoe*? Hals-Schulterfrg.
ST 4117.
B 0,08.
Ton: hell rötlich; Firnis: schwarz.
Vgl.: 9f.

12: *Bauchhenkelamphora*, *Hydria* oder *Oinochoe*? Hals-Schulterfrg.
ST 4118.
B 0,05.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 9ff., nur kleiner.

13: *Bauchhenkelamphora*, *Hydria* oder *Oinochoe*? Hals-Schulterfrg.
ST 4124.
B 0,06.
Ton: rötlich. Firnis: braun.
Vgl.: 9ff.

14: *Bauchhenkelamphora*, *Hydria* oder *Oinochoe*? Hals-Schulterfrg. Taf. 2
Fgr. 210-10 *.
B 0,07.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Tropfenmotiv wie 9ff; daneben Rest eines konzentrischen Kreises.
Vgl.: 9ff.
Attisch. SPG.

15: *Bauchhenkelamphora*, *Hydria* oder *Oinochoe*? Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 2
Fgr. 210-11 *.
H 0,09.
Vgl.: 9ff.

16: *Bauchhenkelamphora*, *Hydria* oder *Oinochoe*? Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 2
ST 4115 #?
B 0,075.
Ton: rötlich. Firnis: braun.
Vgl.: 9ff.

17: *Bauchhenkelamphora*. Zwei Frgte. von der Schulter und vom Hals.
Fgr. 210-9 *.
B 0,2; 0,17. Dm (Halsansatz) 0,12.
Ton: braun mit länglichen Einschlüssen. Heller Überzug. Firnis : braun, abgegangen.
Hals ursprünglich ganz gefirnißt. Schulter mit Firnisstreifen vom Hals abgegrenzt, darunter vier konzentrische Halbkreise.
Vgl.: 11.
Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 58 (Inv. 560) aus Grab MPG 18.
Attisch. MPG–SPG.

18: *Bauchhenkelamphora*. Hals-Schulterfrg. Taf. 2
ST 4174 #?
B 0,095.
Ton: bräunlich. Firnis: schwarz.
Hals gefirnißt, durch Streifen von der Schulter

abgegrenzt. Auf der Schulter Reste von konzentrischen (Halb-) Kreisen und Rest eines senkrechten Striches.

Vgl.: 1.

Litvgl.: *CVA Athen NM 5* Taf. 92 (21195).

Attisch. SPG.

19: *Halshenkelamphora* oder *Oinochoe*? Schulterfrg. Taf. 2 Fgr. 210-18 *.

B 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: abgegangen.

Zwischen zwei konzentrischen Halbkreisen Rest eines gekreuzt schraffierten Rautenmotivs.

Litvgl.: Amphora aus Eleusis Inv. 667 (*Kerameikos I* Taf. 42); Kannen (*Kerameikos I* Taf. 47 oben).

Attisch. SPG.

20: *Halshenkelamphora*. Hals-Schulterfrg. Taf. 3

ST 4106 #?

B 0,065.

Ton: hellbraun. Firnis: braunrot.

Reste von konzentrischen (Halb-) Kreisen auf der Schulter, darüber Firnisstrich, Hals ungefirnißt.

Litvgl.: *Kerameikos I* Taf. 40 Inv. 557; 558; 594; *Kerameikos IV* Taf. 6 Inv. 1093 (aus SPG Grab 43) mit Halbkreisen; ebenda Taf. 5 Inv. 915 (aus FPG Grab 25) mit Vollkreisen.

Attisch. SPG.

21: *Halshenkelamphora*. Schulterfrg. Taf. 3

ST 4107 #?

B 0,01.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Konzentrischer Halbkreis mit Stundenglasmotiv, daneben Rest eines senkrechten Striches mit Zickzacklinie in verdünntem Firnis, darunter schmaler und breiter Firnisstreifen.

Vgl.: 22.

Litvgl.: *Kerameikos IV* Taf. 5 Inv. 2008 (aus SPG Grab 40).

Attisch. SPG.

22: *Halshenkelamphora*. Schulterfrg. Taf. 3

ST 4108 #?

B 0,11.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Rest eines konzentrischen Halbkreises mit Stundenglasmotiv daneben Reste von senkrechten Strichen mit Zickzacklinie, darunter Firnisstreifen.

Vgl.: 21.

Litvgl.: s. ebenda.

Attisch. SPG.

23: *Amphora*. Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 3

ST 4131. Inv. 2132 *.

B 0,08; H 0,11.

Ton: hellgrau. Firnis: braunschwarz.

Reste von konzentrischen Halbkreisen mit Stundenglasmotiv gefüllt, darunter Firnisstreifen.

Vgl.: 24f.

Litvgl.: *Kerameikos I* Taf. 43 Inv. 559, 586 (Bauchhenkelamphoren); Taf. 40 Inv. 585 (Halshenkelamphora), alle aus dem Grabhügel; *Kerameikos IV* Taf. 6 Inv. 2152, Halshenkelamphora (SPG Grab 35); *ADelt* 22, 1967, Chron. Taf. 79γ.

Attisch. SPG.

24: *Amphora*. Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 3

ST 4132. Inv. 2206 *.

B 0,19; H 0,13.

Ton: hell. Firnis: rötlich.

Drei konzentrische Halbkreise mit Stundenglasmotiv gefüllt, darunter Firnisstreifen.

Vgl.: 23 und Frgte. erwähnt bei *Kraiker* 23 Nr. 3.

Litvgl.: s. 23.

Attisch. SPG.

25: *Amphora*. Schulterfrg. Taf. 3

ST 4148 #?

H 0,075.

Ton: rötlich. Firnis: braunschwarz.

Vgl.: 24ff.

Litvgl.: ebenda.

Attisch. SPG.

26: *Amphora*. Hals-Schulterfrg. Taf. 3

ST 4149 #?

B 0,1.

Ton: hell rötlich. Firnis: schwarz.

Hals gefirnißt, an der Schulter mit Stundenglas gefüllter konzentrischer Halbkreis, zwischen Hals und Schulter Firnisstreifen.

Vgl.: 23ff.

Litvgl.: ebenda.

Attisch. SPG.

27: *Amphora*. Schulterfrg. Taf. 3

ST 4150. Inv. 461 *.

H 0,09.

Ton: hellbräunlich. Firnis: braun.

Konzentrischer Halbkreis, darunter Firnisstreifen.

Vgl.: 28, 44, 1.

Litvgl.: *Kerameikos I* Taf. 40 Inv. 557, 558, 594 (Halsamphoren aus Grabhügel); Taf. 56 Inv. 560, Bauchhenkelamphora (aus MPG Grab 18); *CVA Athen NM 5* Taf. 87 (21399).

Attisch. SPG.

28: *Amphora*. Schulterfrg. Taf. 3

ST 4151. Inv. 267 *.

H 0,08.

Von sehr ähnlichem Gefäß wie 27.

Litvgl.: s. ebenda.

Attisch. SPG.

29: *Amphora* oder *Kanne*. Schulterfrg. Taf. 3

ST 4146 #?

B 0,08.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Konzentrischer Halbkreis, darunter Wolfszahnmuster; Flickloch.

Litvgl.: zur Kombination beider Motive s. Lekythos aus Skyros (*Lemos* Taf. 94.3); s. auch die wesentlich älteren Gefäße *Kerameikos* I Taf. 29 Inv. 523 und Taf. 37 rechts.

Attisch. SPG.

30: *Amphora*. Schulterfrg. Taf. 3

ST 4147 #?

B 0,085.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Konzentrischer Halskreis, daneben als Mittelfeld senkrechte Streifen und gekreuzt schraffiertes Feld, darunter Streifen.

Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 33 Inv. 581 (aus SPG Grab C); *CVA Athen NM* 5 Taf. 2 (21283), Halshenkelamphoren. *CVA Athen NM* 5 Taf. 92 (21195), Bauchhenkelamphora.

Attisch. SPG.

31: *Amphora*. Zwei Schulterfrgte., eines davon mit Halsansatz. Taf. 3

ST 4166. Inv. 1895 *.

B 0,14; 0,14.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Konzentrische Kreise mit Stundenglasmotiv als Füllung; Rest einer senkrechten Zickzacklinie in verdünntem Firnis, darunter breiter Streifen.

Vollkreise auf der Schulter von Amphoren sind im Verhältnis zu Halbkreisen selten, für mit Stundenglasmotiven gefüllte fehlen bislang Vergleichsbeispiele.

Litvgl.: Zum breiten Firnisstreifen unterhalb der Schulter s. sog. gebänderte Amphoren 57f.

Attisch. SPG.

32: *Halshenkelamphora*. Schulter-Wandungsfrg. Taf. 4

ST 4167. Inv. 2230 *.

B 0,27; H 0,26.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Vgl.: 33.

Auf der Schulter konzentrische Kreise, darunter von Streifen gesäumtes Firnisband.

Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 41 Inv. 591 (aus dem Grabhügel); Taf. 56 Inv. 556 (aus FPG Grab 2); *Kerameikos* IV Taf. 5 Inv. 915 (aus FPG Grab 25).

Attisch. SPG ?

33: *Halshenkelamphora*. Schulterfrg. Taf. 4

ST 4102 #?

B 0,225.

Ton: ziegelrot. Firnis: braunschwarz.

Konzentrische Kreise, darunter schmale Streifen.

Vgl.: zum Gefäßtypus s. 32.

Litvgl.: aus Lefkandi, Toumba building fill: *Lefkandi* II.1, 37ff., Taf. 7 und 63f. (461–463, 467); Taf. 31 (529ff.); *Lemos* Taf. 81.4; der Typus ist im Attischen äußerst ungewöhnlich, nicht nur der Vollkreis auf der Schulter, auch die schmalen Streifen darunter finden sich sonst nur bei ganz frühen PG Gefäßen, z.B. *Lemos* Taf. 1.1, 4.1.

Attisch. PG.

34: *Amphora* (oder *Kanne*). Zwei Schulterfrgte. Taf. 4

Fgr. 209-12. Inv. 1908 (Brunnen G 17) *; ST 4764 (Streufund nach 1994).

H 0,07; 0,11.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Über breitem Streifen konzentrischer Halbkreis; vier bzw. zwei Flicklöcher; beide Frgte. sind nur innen stark versintert.

Litvgl.: *Lemos* Taf. 83.3; 86.2 u.a.

Attisch. SPG.

35: *Halshenkelamphora* (oder große *Oinochoe*?). Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 4

ST 4168. Inv. 451 *.

H 0,16.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Zwei konzentrische Kreise, dazwischen senkrechter Strich von parallelen Zickzacklinien in verdünntem Firnis umgeben, darunter Firnisstreifen.

Vgl.: 36.

Litvgl.: *Kerameikos* IV Taf. 13 Inv. 1070 (*Oinochoe* aus MPG Grab 34).

Attisch. MPG–SPG.

36: *Halshenkelamphora*. Schulter- und Wandungsfrgte. Taf. 4

ST 4169. Inv. 2231 *.

B der größten Partie 0,48.

Ton: rötlich. Firnis: rot.

Auf der Schulter konzentrische Kreise, dazwischen zwei senkrechte Striche mit parallelen Zickzacklinien, darunter breiter Firnisstreifen von dünnen Streifen umsäumt. Aufgrund der Größe scheint es sich um eine Amphora zu handeln, obwohl die Art der Bemalung mit Vollkreisen sonst eher bei MPG Kleblattkannen vorkommt.

Vgl.: 35.

Litvgl.: *Kerameikos* IV Taf. 5 Inv. 1069, 2008, 906 (aus

den MPG und SPG Gräbern 31, 34, 40, dort jedoch mit Halbkreisen).
Attisch. MPG–SPG.

37: *Halshenkelamphora*. Schulterfrg. von unterhalb des Henkels stammend. Taf. 4
ST 4121. Inv. 1893 *.
B 0,16.

Ton: rötlich. Firnis: braunschwarz.
Rest eines konzentrischen Kreises, daneben dicke, spitz auslaufende Henkelornamentik, darunter dünne und breite Streifen.
Litvgl.: Halshenkelamphora aus Lefkandi, *BSA* 77, 1982, 227 Nr. 4 Taf. 24.
Attisch. SPG.

38: *Bauchhenkelamphora* oder *Oinochoe*. Schulterfrg. Taf. 4
ST 4152 #?
H 0,065.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Reste eines konzentrischen Halbkreises, daneben senkrechte Zickzacklinie in verdünntem Firnis und Reste von hängenden länglichen Tropfen, darunter Firnisstreifen.
Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 58, Taf. 55 Inv. 544 (Bauchhenkelamphora); Taf. 68 Inv. 545 (beide aus MPG Grab 15); *BSA* 75, 1980, Taf. 4a (Oinochoen); zum Tropfenmuster s. auch *Lefkandi* II .1 Taf. 29 und 31.
Attisch. SPG.

Das Tropfen- bzw. ‚Halskettenmotiv‘ ist sehr häufig auf Schulterfrgten. von Bauchhenkelamphoren, Hydrien und Oinochoen der SPG und FG Zeit vertreten, nur ein kleiner Teil von diesen ist hier aufgenommen.

39: *Bauchhenkelamphora*, *Hydria* oder *Kanne*. Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 4
ST 4116 #?
B 0,09.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Gefirnigter Hals mit Flickloch, auf der Schulter Dreieck mit eingeschriebener, gekreuzt schraffierter Raute (als zentrales Motiv), konzentrischer Halbkreis mit Stundenglasmuster und Reste von hängenden Tropfen, darunter Streifen.

Litvgl.: die Kombination des Tropfenmotivs mit konzentrischen Halskreisen ist häufig, z.B. *Lemos* Taf. 22.1 (MPG Grab 15); ebenda Taf. 33.3 und 36.1 (SPG Gräber 45 und 48); meist findet sich nur ein Dreieck oder eine Raute als Mittelmotiv, zum kombinierten Dreieck-Rautenmotiv vgl. *Lemos* Taf. 61.8 (aus Kos) und 93.3 (aus Asine).
Attisch. SPG.

40: *Geschlossenes Gefäß*. Schulterfrg. Fgr. 209-16 (Brunnen G 17) *.
B 0,04.

Ton: rötlich. Firnis: braunschwarz.
Reste von drei hängenden Tropfen.
Vgl.: 38f.
Attisch. SPG.

41: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. mit Henkel. Taf. 4
ST 4125. Inv. 463c *.
B 0,25; H 0,23.

Ton: hellrötlich. Firnis: braun, matt.
In der Hauptzone Rest eines konzentrischen Kreises, darüber Zickzacklinie in verdünntem Firnis, darüber breites Firnisband von Streifen umsäumt, unterhalb der Hauptzone Firnisstreifen; Henkel wie üblich mit zwei Linien bemalt und schräg gestrichelt.

Ungewöhnlich großes Gefäß, aufgrund des Proportionsvergleiches läßt sich eine Höhe von über 0,7 m erschließen; die mit der Inv. Nr. 463 a,b versehenen Frgte. gehören nicht zur gleichen Amphora (s. 53).
Litvgl.: zu Kreisen in der Hauptzone s. *Kerameikos* I Taf. 55 Inv. 569, 561 (*Lemos* Taf. 21.1, MPG Grab 5); *Kerameikos* IV Taf. 9 Inv. 918, 1089 (SPG Gräber 26 und 38); das ganze Gefäß hat man sich vermutlich ähnlich wie die attische MPG Bauchhenkelamphora vorzustellen, *Lefkandi* II.1, 88, 135, Taf. 44, Taf. 80 (898), s. auch *Lemos* Taf. 84.1, die eine rekonstruierte H von 0,83 m aufweist.
Attisch. MPG–SPG.

42: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. mit Teil des Henkels. Taf. 4
ST 4765 (Streufund IW 9d/01).
H 0,09.

Ton: hellbraun mit groben braunen Einschlüssen.
Firnis: braun.
Henkel mit zwei Linien umfaßt und schräg gestrichelt.
Attisch. MPG–SPG.

43: *Bauchhenkelamphora* oder *Hydria*. Wandungsfrg. mit Teil des Henkels. Taf. 4
Fgr. 210-38 *.
H 0,095.

Ton: hell rotbraun. Firnis: rot.
Hauptzone, oben Zickzacklinie in verdünntem Firnis, Henkel gestrichelt; oben und unten von Firnisband bzw. Streifen begrenzt.
Vgl.: 1, 44.
Attisch. SPG.

44: *Bauchhenkelamphora* oder *Hydria*. Wandungsfrg. mit Schulteransatz. Taf. 5
Fgr. 210-16 *.

B 0,06.

Ton: braun. Firnis: rot.

An der Schulter Rest eines konzentrischen Halbkreises, darunter von Streifen gesäumtes Firnisband, darunter Ansatz der Hauptzone mit Zickzacklinie in verdünntem Firnis.

Vgl.: 43, 1.

Attisch. SPG.

45: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Taf. 5

Fgr. 210-19 *.

B 0,09.

Ton: braun. Firnis: rot.

Hauptzone mit drei horizontalen Wellenlinien.

Vgl.: 46.

Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 43 Inv. 559, 586 (aus dem Grabhügel); *Kerameikos* IV Taf. 11 Inv. 902 (MPG Grab 30); *CVA Athen NM* 5, Taf. 90 (18127).

Attisch. SPG.

46: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Taf. 5

ST 4153 #?

H 0,06.

Ton: hell rotbraun. Firnis: rötlich bzw. schwarz.

Hauptzone mit drei horizontalen Wellenlinien, darüber Zickzacklinie in verdünntem Firnis, darüber Streifen.

Vgl.: 45.

Litvgl.: wie oben und *Kerameikos* I Taf. 44 rechts (Heidelberg).

Attisch. SPG.

47: *Halshenkelamphora*. Wandungsfrg. Taf. 5

ST 4103 #?

B 0,24.

Ton: ziegelrot. Firnis: schwarz; verdünnt bräunlich.

Gefäßmitte mit Zickzacklinie in verdünntem Firnis von schmalen Streifen gesäumt; im unteren Teil aus dem sonst ganz gefirnißten Frg. ausgesparter, tongrundiger Streifen; die Dekoration, ursprünglich ein gängiges Motiv bei Skyphoi, ist bei SPG Oinochoen häufig (z.B. *Kerameikos* IV Taf. 15), die Größe des Frg. spricht jedoch für eine Amphora.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 25 Inv. 926, 253 (geom. Gräber 2 und 74).

Attisch. SPG-FG.

48: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone. Taf. 5

ST 4130. MA 896 (FO: Depotfund vom Stadthügel) #.

B 0,12. H 0,08.

Ton: hellbraun. Firnis: braun schwarz.

Konzentrische Kreise, der rechte von Punkten umgeben, mit dunkel gefirnißter Mitte, voneinander durch senkrechte Punktreihe getrennt, darunter Streifen; wohl Versuch einer ‚Metopenbildung‘ bzw. Hervorhebung

des oder der mittleren Kreise wie auf der FG I-zeitlichen Amphora, *Knossos NC* Taf. 81 (64).

Publ.: *Kraiker* 23 Nr. 2.

Litvgl.: zum Kreisinneren s. *Kerameikos* I Taf. 41 unten rechts; Taf. 45 oben links; zu den Punkten s. *Kerameikos* IV Taf. 33 Inv. 1071 (aus MPG Grab 34); Taf. 36 Inv. 1258; *Lemos* Taf. 93.4 (subPG Oinochoe aus Lefkandi).

Attisch. SPG-FG (?)

49: *Geschlossenes Gefäß*. Wandungsfrg. Taf. 5

Fgr. 210-20 *.

H 0,05.

Ton: sehr hell, bräunlich. Firnis: braun, abgegangen.

Große, gekreuzt schraffierte, übereinandergesetzte Rauten zwischen senkrechten Strichen.

Vgl.: zum Motiv, das sonst eher an Skyphoi und Krateren vorkommt, s. 334f., 337.

Argivisch. PG.

50: *Halshenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone und darunter. Taf. 5

ST 4114 #?

B 0,12.

Ton: hellbräunlich. Firnis: braun.

Zwischen senkrechten Strichbündeln senkrechte Zickzacklinien und Dreieck- bzw. Rautenreihe; darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Litvgl.: zur Art der Bemalung s. *Kerameikos* IV Taf. 8 Inv. 2012 (aus SPG Grab 40); zu Einzelmotiven s. Krater *Lemos* Taf. 75.1,2 und 76.1 und *Knossos NC* Taf. 81 (63).

Attisch. SPG bis FG I.

51: *Amphora oder große Oinochoe?* Wandungsfrg.

Hauptzone und Schulter.

ST 4141 #?

B 0,125.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Rest eines Sparrenmusterfrieses von Streifen umsäumt; Schulter ganz gefirnißt. Das Motiv ist u.a. bei Oinochoen häufig, die Größe des Frgtes. spricht jedoch eher für eine Amphora.

Vgl.: das Motiv ist besonders bei Krateren sehr beliebt (s. 306ff.).

Publ.: *Kraiker* 23 Nr. 6, dort Kanne.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 25 Inv. 2132 (Halshenkelamphora aus geom. Grab 1); Taf. 42 Inv. 898 (Schulterhenkelamphora aus geom. Grab 7); *Coldstream GGP* Taf. 1.1 (Halshenkelamphora von der Agora).

Attisch. SPG bis FG I.

52: *Amphora*. Bodenfrg. mit Standring.

Fgr. 210-1 *.

B 0,17; Dm 0,17.

Ton: hellbraun mit braunen länglichen Einschlüssen.

Firnis: schwarz.

Außen ganz gefirnißt.

Attisch. SPG bis FG.

53: *Amphora*. Unterteilfrg. mit Standring. Taf. 5

ST 4170. Inv. 463 a,b *.

H 0,29; Dm Boden 0,11.

Ton: hellbraun bis rötlich, Oberfläche geglättet. Firnis: braun.

Tongrundig bis auf drei schmale Firnistreifen unterhalb der Gefäßmitte und einen Streifen um dem Standring.

Litvgl.: zahlreiche Halshenkel- und Bauchhenkelamphoren vom Kerameikos, z.B. *Kerameikos* I Taf. 57.

Attisch. SPG.

54: *Hydria*? Hals- Schulterfrg. mit Henkel. Taf. 5

Fgr. 209-15 (Brunnen G 17) *.

H 0,15; Dm oben 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Tongrundig bis auf Streifen und Henkelbemalung: gekreuzte Bänder mit drei horizontalen Strichen.

Vgl.: zur Henkelbemalung s. 55f.

Attisch. SPG.

55: *Halshenkelamphora*. Gesamtes Profil erhalten, Teile ergänzt, restauriert. Taf. 6

ST 4140. A1043.

H 0,67; Dm (Mündung) 0,19.

Ton: sehr hell, gelblich bis rosa. Firnis: braun, z.T. abgegangen.

Anordnung der Firnistreifen und Henkelbemalung ähnlich 56.

56: *Halshenkelamphora*. Fast ganz erhalten, restauriert. Taf. 6

ST 4139. A1042.

H 0,72; Dm (Mündung) 0,20.

Ton: sehr hell, gelblich bis rosa mit kleinen braunen Einschlüssen und Luftlöchern. Firnis: braun, z.T. abgegangen.

Firnistreifen an der Lippe, auf Hals und Halsansatz, drei um den Gefäßkörper; stark abgesetzter Standring gefirnißt. Auf den Henkeln überkreuzte Bögen und horizontales Strichpaar.

Vgl.: 55.

Beide Amphoren entstammen einer Werkstatt, 55 ist etwas gedrungener und gehört der SPG Phase an, während die etwas gelängte Form von 56 sie vielleicht ins frühere 9. Jh. weist; sie vertreten den Typus der sog. gebänderten Amphoren (*banded amphorae*), setzen sich aber von den attischen Stücken dieser Gattung ab, was Ton, Firnis und Anzahl der Streifen betrifft; typologisch verbinden sie sich eher mit einer gebänderten Amphora aus Argos, die aufgrund der Mitfunde dem

fortgeschrittenen 9. Jh. angehören wird, und die zeigt, daß es in der Argolis eine eigenständige Produktion dieser Gefäßgattung gegeben hat; der Ton der beiden Amphoren, deren Oberflächen stark gelitten haben, ist manchen Stücken aus der Argolis nicht unähnlich; daß auch an der Ägina gegenüberliegenden peloponnesischen Küste solche Gefäße noch im früheren 7. Jh. hergestellt worden sind, belegt ein noch unpublizierter Fund aus dieser Region.

Litvgl.: zu den gebänderten Amphoren s. aus Athen: *Kerameikos* I Taf. 42 Inv. 602, 603; *Kerameikos* IV Taf. 6 Inv. 910; zuseh. *Coldstream GGP* 16; J.K. PAPADOPOULOS, E.L. SMITHSON, *Hesperia* 71, 2002, 169ff. Abb. 15f.; SMITHSON 1961 Taf. 24,1; *CVA Athen NM* 5 Taf. 4ff.; aus Argos: Ch. KRITZAS, *ADelt* 27, 1972, Chron. 192, Taf. 135γ (Grab 4, MG I); aus Kos: L. MORRIGONE, *ASAtene* 40, 1978, 78 Abb. 66 (Grab 8); zur Henkelbemalung s. *Kerameikos* VI Taf. 150 Inv. 2137; *CVA Athen NM* 5 Taf. 4 (21204); Taf. 6 (21208).

Vgl.: 59, 57f. (attische gebänderte Amphoren).

Bei einem der beiden Gefäße handelt es sich vielleicht um die bei *Desborough GDA* 160 genannte große Halshenkelamphora aus Ägina, die er als „typical cremation urn“ anspricht.

Der gute Erhaltungszustand beider Gefäße spricht in der Tat für deren Herkunft aus Gräbern, obgleich sich auf Ägina bisher keine Kremationen feststellen lassen. Der fehlende, heute in Gips ergänzte Teil von 55 könnte auch auf einen Enchytrismus hinweisen, vergleichbar dem Amphorenunterteil 57 aus Grab E/G 16.

Argivisch? SPG und FG.

57: *Halshenkelamphora*. Gefäßkörperfrg. mit Ringfuß.

Etwas ergänzt. Beil. 4, Taf. 7.

Fgr. 206-5. Inv. 1878 (aus Grab E/G 16) *.

H 0,5; Dm Boden 0,2.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Zwei breite Streifen, stark ausgeprägter Standring mit Firnisresten, sog. gebänderte Amphora.

Vgl.: 55ff.

Attisch. SPG.

58: *Halshenkelamphora*. Großes Wandungsfrg. Gefäßmitte. Taf. 7

Fgr. 207-2 (aus Grab H/G 22? Vermutlich irrtümlich auf der Kiste im Museumsmagazin so beschriftet und eher zu einem anderen Grab gehörig; Enchytrismus?) *.

H 0,45.

Ton: bräunlich. Firnis: braunschwarz.

Drei breite Streifen, sog. gebänderte Amphora.

Vgl.: 55ff.

Attisch. SPG–MG.

59: *Amphora*. Wandungsfrag. von der Gefäßmitte. Taf. 7 ST 4171. Inv. 1894 *.
B 0,17.

Ton: hell rötlich. Firnis: braun.

Breite Firnisstreifen; fünf Flicklöcher. Entweder als gebänderte Amphora oder mit konzentrischen Kreisen in der Schulterzone zu ergänzen.

Vgl.: 31 (breiter Streifen ohne begleitende schmale Streifen und konzentrische Kreise).

Attisch. SPG.

60: *Amphora*. Wandungsfrag. von der Gefäßmitte. Taf. 7 Fgr. 210-21 *.
B 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Senkrechte Ornamentstreifen (Rest eines Schachbrettmusters, Fischgräten-, Zickzack- und schraffierte Rautenmuster) durch Strichbündel getrennt.

Vgl.: zur Art der Bemalung 50, 62.

Litvgl.: zum Rautenmuster s. *Kerameikos* VI Taf. 68 Inv. 931 (aus Grab 2); zum senkrechten Fischgrätenmuster s. ebenda Taf. 68 Inv. 416; Taf. 17 Inv. 935; *Kerameikos* IV Taf. 35 Inv. 1215; *Coldstream GGP* Taf. 1 p (Agora).

Attisch. FG I.

61: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrag. mit Henkelansatz. Taf. 7
ST 4109.

H 0,13.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Erhabener Henkelansatz ganz bemalt, daneben drei senkrechte Streifen und Rest eines konzentrischen Kreises, darunter drei umlaufende Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: zur Henkelbemalung s. 478.

Litvgl.: zur Henkelbemalung s. *Knossos NC* Taf. 81 (64); SMITHSON 1968 Taf. 20 (1); zur Zeitstufe s. *Knossos NC* Taf. 81 (63.64), Taf. 186 (52).

Attisch. FG I.

62: *Amphora* oder *Kanne*. Wandungsfrag. Taf. 7

ST 4135.

B 0,07.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, glänzend.

Senkrechte Striche, Schachbrettmuster, senkrecht Wolfszahnmuster.

Vgl.: zur Zeitstufe s. 342.

Litvgl.: zur Bemalung s. Oinochoe, C.W. BLEGEN, *Hesperia* 21, 1952, Taf. 76ff.

Attisch. FG.

63: *Amphora*. Halsfrag. Taf. 7

ST 4144. Inv. 2168 *.

H 0,09.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Wolfszahnmuster zwischen Firnisstreifen; Ansatz des Gefäßkörpers erhalten.

Vgl.: 64f.

Litvgl.: SMITHSON 1968 Taf. 21 (2), Halshenkelamphora.

Attisch. FG.

64: *Bauchhenkelamphora*. Halsfrag. Taf. 7

ST 4392.

H 0,115; Wanddicke 0,015.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Von sehr großem Gefäß; Rand gebrochen, innen Rest eines Firnisstreifens; Rand stark abgesetzt, darunter Wulst; bis auf Streifen und Wolfszahnreihe ganz gefirnißt.

Vgl.: 63, 65.

Attisch. FG.

65: *Amphora*. Halsfrag.

ST 4393.

B 0,1.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Streifen und Wolfszahnmuster

Vgl.: 63f.

Attisch. FG.

66: *Halshenkelamphora* oder *Hydria*. Randfrag. Beil. 3.

Fgr. 209-17 (Brunnen G 17) *.

B 0,1; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

An der Lippe Streifen.

Attisch. SPG bis FG.

67: *Bauch- oder Schulterhenkelamphora*. Randfrag.

Fgr. 208-6 *.

B 0,06. Dm 0,16.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Ganz gefirnißt.

Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 73 Inv. 610 (FG Grab a); SMITHSON 1961 Taf. 24 (4); *Coldstream GGP* Taf. 1 a.

Attisch. SPG bis FG I.

68: *Hydria*. Oberteil (Lippe, Hals, Schulter und Bauchansatz). Restauriert ohne Henkel. Beil. 4, Taf. 8.

ST 4558. Inv. 452 *.

H 0,23; Dm Lippe 0,16; Dm Schulter 0,235.

Ton: hellbeige. Firnis: rot, an einigen Stellen schwarz.

An der ausgestellten, tongrundigen Lippe zwischen senkrechten Strichgruppen Stundenglasomotive; Hals ganz gefirnißt; in der Mitte der Schulterzone senkrecht Fischgrätenmuster von Streifen umgeben; darum symmetrisch angeordnet links siebzehn, rechts sechzehn hängende Tropfen (Halskettenmotiv); darunter breites Firnisband.

Litvgl.: zur Gefäßform s. Hydria von der Agora, R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 42f., Abb.27; zur Schulterzone s. *Kerameikos* I Taf. 35 Inv. 235 (aus geom. Grab A); zur symmetrischen Gestaltung der Tropfen s. *Kerameikos* IV Taf. 10 Inv. 2027 (PG Grab 48); *Lefkandi* II.1 Taf. 65 (469, Hydria); zum senkrechten Fischgrätenmuster s. *Kerameikos* IV Taf. 35 Inv. 1215; *Knossos NC* Taf. 138 (39); *Kerameikos* VI Taf. 68 Inv. 416; *Coldstream GGP* Taf. 1 p; zur Bemalung der Lippe s. Halshenkelamphoren, *Kahane* Taf. 18 (2), *CVA Athen NM* 5 Taf. 9 (13678) und die späteren, *Coldstream GGP* Taf. 3 a, d; *Kerameikos* VI Taf. 27 Inv. 2136; Isis-Grab in Eleusis, *CVA Athen NM* 1 Taf. 2 (10), Taf. 3 (2); zur Dat. s. YOUNG a.O. 234ff.
Attisch. FG II früh.

69: *Halshenkelamphora* oder *Hydria*. Randfrg. Beil. 5, Taf. 8.

Fgr. 210-5 *.

B 0,12; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Auf der Lippe Stundenglasmuster zwischen senkrechten Strichgruppen; Hals ganz gefirnißt.

Vgl.: 68.

Litvgl.: zum Randornament s. *Kerameikos* VI Taf. 27, Taf. 29ff.

Attisch. FG II–MG I.

70: *Bauchhenkelamphora*. Lippe und Hals fehlen. Restauriert. Beil. 4, Taf. 8.

MA 1327.

H 0,51; Dm Halsansatz 0,15; größter Dm 0,425.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, rot, zum Großteil abgegangen.

Das von Kraiker genannte, an einer Stelle anpassende Halsfrg. ist nicht mehr erhalten, es soll mit einem umlaufenden Mäander bemalt gewesen sein; Schulterzone ursprünglich ganz gefirnißt; am Übergang zur Hauptzone umlaufender Fries mit doppeltem Wolfszahnmotiv und Punkten dazwischen; Hauptzone mit zwei großen quergestreiften Doppelhenkeln (in Form von stilisierten Rinderköpfen); beide Gefäßseiten sind identisch; die Mitte ist kassettenartig: im Zentrum ein mit Haken ausgefülltes Stundenglasmuster, in den Zwischenräumen Punkte; das Ganze ist umgeben von Zickzack- und schraffierten Leisten, an den Seiten auch von solchen mit übereinandergestellten Dreiecken; in den beiden ‚Metopenfeldern‘ finden sich konzentrische Kreise, die mit Haken ausgefüllte Kreuze in ihrem Inneren tragen und Punktrosetten; zu den Henkeln hin folgen senkrechte Mäanderbänder und gegitterte Rautenleisten; die Henkelzone wird nach unten von Streifen und einem umlaufenden Fries

mit Dreiecken abgeschlossen; der Gefäßunterteil trägt wiederum Streifen.

Publ.: *Kraiker* 27f. Nr. 45 Taf. 3 („Einzelfund“); erwähnt bei *Coldstream GGP* 344 und KOUROU 2001, 62 B22.

Vgl.: zum Mittelmotiv s. Krater 348.

Litvgl.: A. KAUFFMANN-SAMARAS, *CVA France* 25, *Louvre* 16 (1972) 8ff., Taf. 5.

Attisch. MG I früh.

71: *Bauchhenkelamphora*. Randfrg. Lippe und Hals. Beil. 5, Taf. 8.

ST 4155. Inv. 2130 *.

B 0,09; H 0,15; Dm Lippe 0,24.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Lippe senkrecht abgesetzt, an der Außenseite mit Strichgruppen bemalt; darunter ganz gefirnißte Zone mit plastischem Wulst; darunter Firnisstreifen, Fries mit senkrechten Strichen und Stundenglasmustern; horizontale Zickzackreihen.

Litvgl.: *CVA Athen NM* 5 Taf. 94, Taf. 96f., Taf. 109.

Attisch. MG I.

72: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone mit Henkelansatz. Taf. 9

ST 4127. Inv. 269 *.

B 0,16; H 0,13.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Konzentrischer Kreis, in seiner Mitte Kreuzmuster mit Fischgrätenmotiven ausgefüllt; daneben senkrechter Block von kurzen Zickzacklinien von Streifen begrenzt; Henkelansatz quer gestreift; darunter schmale Streifen und ganz gefirnißte Zone; vermutlich Zweikreismetopenamphora.

Vgl.: sehr ähnlich 77.

Litvgl.: Liste ähnlicher Amphoren bei KOUROU 2001, 61ff.; zum Kreis s. *Lefkandi* III Taf. 110 (14,16); CHARITONIDES 1973, Taf. 31δ.

Attisch. MG I.

73: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone mit Henkelansatz. Taf. 9

ST 4128. Inv. 2136 *.

B 0,19.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz, rot.

Über der Hauptzone umlaufender Fries mit von senkrechten Strichgruppen getrennten Stundenglasmotiven; in der Hauptzone senkrechter Block Zickzacklinien von Streifen umgeben, daneben konzentrischer Kreis mit gefirnißtem Kreuz im Zentrum, in den Ecken des Feldes Punktrosetten; vermutlich Dreikreismetopenamphora.

Litvgl.: zur zeitlichen Stellung s. *Knossos NC* 19 Taf. 58 (83), Taf. 71 (6).

Attisch. MG I.

74: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone. Taf. 9
ST 4129. Inv. 266 *.
B 0,11; H 0,16.
Ton: hellrötlich. Firnis: braun.
Reste von umlaufendem Fries von senkrechten Strichen und Stundenglasmustern; in der Hauptzone von senkrechten Linien eingegrenzte Zickzackreihen; konzentrischer Kreis mit Kreuz im Inneren, ausgefüllt mit Hakenmuster; in den Ecken des Feldes Sterne.
Vgl.: 79; zum Kreis s. 72.
Litvgl.: *Agora VIII* Taf. 17 (297); *CVA Athen NM 5* Taf. 96f. (219).
Attisch. MG I / II.

75: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone. Taf. 9
ST 4137.
B 0,065.
Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.
Konzentrischer Kreis, senkrechte Linien und Zickzackreihen, Punktrossetten.
Vgl.: 72f.
Litvgl.: *CVA Athen NM 5* Taf. 97 (219); N. KOUROU, A New Amphora in the Benaki Museum, in: O. PALAGIA (Hrsg.), *Greek Offerings. Essays on Greek Art in honour of John Boardman* (1997) 43ff.
Attisch. MG I.

76: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone. Taf. 9
ST 4138.
B 0,06.
Ton: hellrötlich. Firnis: braun.
Rest eines konzentrischen Kreises (?), senkrecht Fischgrätenmuster zwischen Linienbündeln, senkrecht verlaufende Zickzackreihen.
Vgl.: 75.
Litvgl.: *CVA Athen NM 5* Taf. 98f. (29119), Dat. 830–800 v.Chr.
Attisch. MG I.

77: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone. Taf. 9
Fgr. 210-26 *.
B 0,065.
Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Schmales Mittelpaneel mit Zickzackreihen von senkrechten Linien begrenzt, Rest eines konzentrischen Kreises.
Vgl.: 72ff.
Litvgl.: *Knossos NC* Taf. 58 (83).
Attisch. MG I.

78: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone. Taf. 9
Fgr. 210-22 *.
H 0,08.
Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Konzentrischer Kreis, Mäander, Wolfszahnmotiv.
Vgl.: 70.
Litvgl.: *Knossos NC* Taf. 49 (3).
Attisch. MG I.

79: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone. Taf. 9
Fgr. 210-23 *.
H 0,06.
Ton: rötlichbraun. Firnis: schwarz.
„Metopenfeld“ mit Stern in der Ecke und konzentrischem Kreis.
Vgl.: 74.
Attisch. MG.

80: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone. Taf. 9
Fgr. 210-24 *.
H 0,07.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Konzentrischer Kreis mit Stern (?) im Zentrum, darunter Streifen und Fries von senkrechten Strichen und Stundenglasmustern.
Vgl.: 82.
Attisch. MG.

81: *Amphora*. Schulterfrg. Taf. 9
Fgr. 210-25 *.
H 0,085.
Ton: hellorange. Firnis: braun.
Schulter gefirnißt, darunter Firnisstreifen und Fries von senkrechten Strichen und Stundenglasmustern.
Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *CVA Athen NM 5* Taf. 9ff.; Taf. 22.
Attisch? MG II–SG I.

82: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Hauptzone. Taf. 9
ST 4134.
B 0,09.
Ton: rötlich. Firnis: braun, rot.
Konzentrischer Kreis mit großem Stern im Zentrum; daneben senkrecht Fischgrätenmuster von Streifen begrenzt; rechts Rest eines weiteren konzentrischen Kreises.
Litvgl.: zum konzentrischen Kreis mit Stern s. *CVA Athen NM 5* Taf. 109f.; S. 93ff. mit Lit. (sog. Melos-Vienna Painter); Amphora, Wien KHM 1879: E. WALTER-KARYDI, *AA* 87, 1972, 390, Abb. 4, dort naxisch; J.N. COLDSTREAM, in: E. LANZILLOTTA, D. SCHILARDI

(Hrsg.), *Le Cicladi ed il mondo egeo, Seminario internazionale di studi, Roma 19 – 21 novembre 1992* (1996) 171ff.; bes. 175; und fast identisches Stück in Indiana: S. LANGDON (Hrsg.), *From Pasture to Polis. Art in the Age of Homer* (1993) 217, Inv. 87, Taf. 13; zum Hakenmuster s. *Delos XV* Taf. 42, 1; J.K. PAPADOPOULOS, E.L. SMITHSON, *Hesperia* 71, 2002, 164 Abb. 9, dort naxisch. Attisch (oder kykladisch?). MG.

83: *Halshenkelamphora* (oder *Kleeblattkanne*). Halsfrg. mit Schulteransatz. Beil. 5, Taf. 9. ST 4423. Inv. 230 *.

H 0,095; Dm unten erg. 0,16.

Ton: hellrötlich, außen beige. Firnis: braun.

„Fenster“ in dem sonst ganz gefirnißten Hals, vierfache Zickzackreihe, darunter Wolfszahnmuster zwischen Streifen.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 30 Inv. 242, 236, Halshenkelamphoren; Taf. 73 Inv. 379 Kanne (alle aus Grab 23); s. auch Taf. 73 Inv. 862 (aus Grab 11).

Attisch. MG I.

84: *Halshenkelamphora*. Halsfrg. mit Henkelansatz. Taf. 10

ST 4162.

H 0,07.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Lippe fehlt, „Fenster“ mit Wolfszahnmuster, Strichen und mehrfachen Zickzackreihen; oberer Henkelansatz, darüber gefirnißt, darunter ungefirnißt; Rest des Bildfeldes von der anderen Halsseite erhalten.

Vgl.: 85f.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 30 Inv. 242, 236 (Grab 23) u.a. Attisch. MG II.

85: *Amphora*. Wandungsfrg. Taf. 10

ST 4163.

B 0,095.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Mehrfache Zickzackreihen durch senkrechten Striche voneinander getrennt. Möglicherweise zu 84 gehörig.

Vgl.: 86.

Attisch. MG II.

86: *Amphora*. Wandungsfrg. Taf. 10

ST 4164.

H 0,065.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Vgl.: sehr ähnlich 85.

Attisch. MG II.

87: *Bauchhenkelamphora*. Halsfrg. mit Schulteransatz. Taf. 10

ST 4424. Inv. 2170 *.

H 0,075; B 0,095.

Ton: hellrötlich. Firnis: braunrot.

Reste von Mäanderfries, darunter Fries von senkrechten Strichen und Stundenglasmustern zwischen Streifen; am Schulteransatz innen doppelte Tonschicht.

Vgl.: 88f.

Litvgl.: kykladische Amphora, München (*Coldstream GGP* Taf. 34 m); attische Amphoren *CVA Athen NM 5* Taf. 98 (29119); *Knossos NC* Taf. 58 (83).

Attisch (oder kykladisch?) MG I spät.

88: *Bauchhenkelamphora*. Hals- Schulterfrg. Taf. 10

ST 4425.

H 0,095; B 0,1; Dm unten innen 0,12.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Auf dem Hals Reste von umbrechendem Mäander, darunter Fries von senkrechten Strichen und Stundenglasmustern zwischen Streifen; Schulter ganz gefirnißt.

Vgl.: 87, 89.

Litvgl.: sehr ähnlich CHARITONIDES 1973, Taf. 31β.

Attisch. Übergang MG I/II.

89: *Bauchhenkelamphora*. Halsfrg. mit Schulteransatz. Taf. 10

ST 4426.

H 0,12; Dm unten innen ergänzt 0,15.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz abgegangen.

Auf dem Hals Mäanderfries, darunter Fries von senkrechten Strichen und Stundenglasmustern zwischen Streifen; am Schulteransatz innen zwei Tonschichten.

Vgl.: 87f.

Attisch. MG II früh.

90: *Bauchhenkelamphora*. Halsfrg. mit Schulteransatz. Taf. 10

ST 4428.

H 0,08; Dm 0,14.

Ton: kakaobraun mit Einschlüssen. Firnis: braun.

Auf dem Hals Fries von senkrechten Strichen mit Stundenglasmustern, darunter Streifen; ganz gefirnißter Schulteransatz mit umlaufendem Wulst.

Vgl.: 87ff.

Attisch? MG.

91: *Amphora*. Halsfrg. Taf. 10

ST 4105.

H 0,063.

Ton: rötlichbraun. Firnis: braun.

Firniszone, darunter Zickzackfries zwischen Streifen, darunter Rest eines Mäanders (oder umgekehrt?).

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 31 Inv. 272 (Grab 31); Taf. 33 Inv. 267, 377 (Gräber 28, 24); CHARITONIDES 1973, Taf. 29β; *CVA Athen NM 5* Taf. 15 (21352).

Attisch. MG II.

- 92: *Amphora*. Halsfrg. Beil. 5, Taf. 10.
ST 4122.
H 0,1.
Ton: hellrot. Firnis: abgegangen.
Zur Lippe hin ursprünglich ganz gefirnißt, plastischer Wulst, darunter Streifen und Zinnenmäander.
Vgl.: 93.
Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 45 Inv. 284 (Grab 29, Schulterhenkelamphora); *Delos* XV Taf. 14 (54), Taf. 45 (284); Zinnenmäander auf den Hälsen von Halshenkelamphoren s. *CVA Athen NM 5* Taf. 21ff.
Attisch? MG II.
- 93: *Amphora*. Halsfrg. Taf. 10
Fgr. 210-28 *.
H 0,12.
Ton: braun. Firnis: schwarz, abgegangen.
Oben und unten ganz gefirnißte Zonen, Zinnenmäander zwischen Streifen.
Vgl.: 92.
Attisch? MG II.
- 94: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. Schulter-Hauptzone. Taf. 10
ST 4113.
B 0,13.
Ton: hellbräunlich, mit länglichen braunen Einschlüssen. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.
Unterhalb der Schulter Fries mit senkrechten Strichen und Stundenglasmustern, darunter vertikal gegliederte Zone mit Streifen, Punktreihe und mehrfachem Zickzackmuster.
Vgl.: zur Zeitstellung s. 520f.
Litvgl.: zur Anordnung auf dem Gefäß s. *CVA Athen NM 5* Taf. 98f. (29119).
Attisch. MG II.
- 95: *Amphora*. Wandungsfrg. Taf. 10
ST 4104.
B 0,125.
Ton: rötlich. Firnis: braun, schwarz.
Zwischen umlaufenden Streifen zwei schmale Bänder von Zickzack in verdünntem Firnis und Fries von Sigmas.
Litvgl.: zur Zeitstufe s. *Kerameikos* VI Taf. 33 Inv. 267, 377 (Gräber 28, 24); etwas später ist die Kanne, *ADelt* 22, 1967, Chron. Taf. 79α.
Attisch. MG II spät.
- 96: *Amphora*. Halsfrg. Taf. 11
ST 4473.
H 0,07.
Ton: hellrötlich. Firnis: rot, braun.
Frg. nach oben leicht ausgestellt; Wolfszahnmuster zwischen Streifen, Rest eines Mäanders.

- Vgl.: zur Farbigkeit s. 610.
Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 31 Inv. 255 (Grab 69); *CVA Athen NM 5* Taf. 19 (21322); Taf. 22 (21166), Halshenkelamphoren.
Attisch. MG II-SG Ia.
- 97: *Amphora*. Unterteil mit Boden und Wandung. Beil. 5, Taf. 11.
ST 4126.
H 0,12; Dm Boden 0,1.
Ton: hellbraun. Firnis: rot-schwarz.
Stark ausgeprägter Ringfuß; unterer Teil der Wandung ganz gefirnißt, darüber Streifen.
Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 37 Inv. 656 (aus Grab 97); Taf. 38 Inv. 816, 337 (Gräber 90 und 59); *CVA Athen NM 5* Taf. 22; Taf. 25ff.; Taf. 68ff. (die frühesten Beispiele solcher Amphoren finden sich in der Übergangszeit MG II/SG I).
Attisch. MG II-SG.
- 98: *Bauchhenkelamphora*. Frg. von der Schulter/Hauptzone. Taf. 11
ST 4111.
B 0,125.
Ton: hellrötlich mit länglichen Einschlüssen. Firnis: braun.
An der Schulter Streifen, Fries von senkrechten Strichen und Stundenglasmotiv; in der Hauptzone sog. Leiternmuster als Begrenzung des ‚Metopenfeldes‘ mit konzentrischem Kreis und Stern; der etwas zittrige Malstil und das Leiternmuster sprechen dafür, daß es sich um eines der spätesten Exemplare der in MG Tradition stehenden Kreismetopenamphoren handelt (s. Kap. B.1.8.1).
Vgl.: 99, 101.
Litvgl.: zum Typus s. die ältere Amphora, *Delos* XV Taf. 42,1 (die MG und wohl kykladisch ist; *Coldstream GGP* 166).
Attisch. MG II-SG I.
- 99: *Amphora*. Wandungsfrg. Taf. 11
ST 4183.
H 0,1.
Ton: rötlich. Firnis: rot.
Doppeltes Leiternmuster, darüber Fries von senkrechten Strichen (vermutlich mit Stundenglasmustern zu ergänzen).
Vgl.: 98.
Litvgl.: zum Muster s. *Coldstream GGP* Taf. 28 a.
Attisch? MG II-SG I.
- 100: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. mit Schulteransatz. Taf. 11
ST 4136.
B 0,08.

Ton: hellbraun-rötlich mit Einschlüssen. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Konzentrischer Kreis mit schraffiertem Malteserkreuz im Inneren, darüber hängendes gegittertes Dreieck und Zickzacklinie, daneben Leitermotiv oder Swastika.

Litvgl.: zum Kreisinneren s. die MG Amphoren aus Thera, E. WALTER-KARYDI, *AA* 87, 1972, 390 Abb. 5 und *Delos XV* Taf. 42 (1); zur Swastika als Mittelmotiv, ebenda Taf. 18.

Attisch? SG I.

101: Bauchhenkelamphora. Wandungsfrag. mit Ansatz des Henkels. Taf. 11

ST 4157. Inv. 2208 *.

H 0,125.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Henkelansatz mit Streifen und Strichen bemalt, daneben breites Leitermuster, darunter Fischgrätenfries, Streifen und weiterer Fries von senkrechten Strichen.

Vgl.: vermutlich von ähnlichem Gefäß wie 98 (Kreismetopenamphora).

Attisch? SG I.

102: Geschlossenes Gefäß. Wandungsfrag. Taf. 11

ST 4196.

B 0,055.

Ton: rötlich. Firnis: rot.

Schmale Kreisspiralkette.

Attisch. SG I.

103: Amphora. Wandungsfrag. von der Gefäßmitte. Taf. 11

ST 4680.

H 0,075.

Ton: hellbraun mit kleinen schwarzen Einschlüssen. Firnis: braun.

Streifen, darunter senkrechte, schräg schraffierte Blätter.

Vgl.: 104; zum Muster s. Teller.

Litvgl.: R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 183 Abb. 132; *Kerameikos VI* Taf. 49 Inv. 1214 (Grab 25); *Agora VIII* Taf. 1 (6); *Gjerstad 26* (55), Taf. 5 (3, 4); *CVA Athen NM 5* Taf. 20, Taf. 100f.

Attisch. SG I.

104: Amphora. Wandungsfrag. von der Gefäßmitte. Taf. 11

ST 4681.

H 0,075.

Ton: hell, braunrot. Firnis: schwarz.

Zwischen Streifen Reihe von senkrechten Blättern.

Vgl.: 103; zum Muster s. Teller.

Attisch. SG I.

105: Bauchhenkelamphora. Sechs nicht aneinanderpassende Fragte. vom Rand, vom Hals, von der Schulter und der Hauptzone. Beil. 5, Taf. 11.

ST 4112, ST 4636, ST 4110, ST 4184, ST 4186, ein Frg. o. Nr.

H 0,12; 0,08; 0,09; 0,03; 0,06.

Ton: hellbraun mit Einschlüssen. Firnis: braun, leicht ins Lila gehend, matt.

Rand tongrundig (mit Strichen und Stundenglas-mustern?), darunter dunkler Streifen; auf dem Hals Streifen und Fries mit senkrechten Strichen und Stundenglas-mustern (der ein umlaufendes Motiv ist und für eine Bauchhenkelamphora spricht), darunter Mäander; auf der Schulter gepunktete Rautenkette, darunter Streifen; in der Haupt- bzw. vermutlich Henkelzone ineinander verflochtener Zinnenmäander.

Vgl.: 111.

Litvgl.: zur Art des Mäanders und zur Rautenkette s. *CVA Athen NM 5*, 23f., Taf. 16 (21207), attisierend, peloponnesische(?) Werkstatt, der Ton mit kalkigen Einschlüssen ist vielleicht auch mit Stücken aus der Gegend von Megara oder Aghioi Theodoroi verwandt; LANGDON 1995, 395 Abb. 60 (1166); zum Mäander s. auch attische Amphoren, *Agora VIII* Taf. 2 (14); *Knossos NC 217* Taf. 207 (93), dort MG II bis SG I.

Attisierend. SG I.

106: Amphora. Halsfrag. Taf. 11

ST 4427.

B 0,12; H 0,125.

Ton: hellrötlich. Firnis: braun-schwarz, abgegangen.

Mäander mit senkrecht/ waagrecht Schraffur.

Litvgl.: zum Mäander s. E. TOULOUPIA, *ADelt* 21, 1966, Chron. Taf. 206γ (boiotisch); *Agora VIII* Taf. 16 (282, 3.V. 8. Jh.).

Attisch. SG I.

107: Amphora. Halsfrag. Taf. 12

ST 4180.

B 0,065.

Ton: hellrot. Firnis: schwarz.

Mäander mit senkrecht/waagrecht Schraffur; zwei Flicklöcher.

Attisch. SG I.

108: Geschlossenes Gefäß. Wandungsfrag. mit Schulteransatz. Taf. 12

ST 4221.

B 0,045.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Unterhalb der Schulter Streifen, darunter relativ dünner, mehrfach abgetreppter, nicht umschlagender Mäander.

Litvgl.: zum Mäander s. *Kerameikos* VI Taf. 49 Inv. 1214 (Grab 25).
Attisch. SG I.

109: *Amphora*. Halsfrg. Taf. 12
ST 4175.

H 0,1; B 0,15.

Ton: hellbraun-rötlich mit grobkörnigen Einschlüssen; Oberfläche glatt. Firnis: braun-lila, matt.

Fries von senkrechten Strichen auf schmaler umlaufender Linie (zu hoch für Mäander, eher als Stundenglasfries zu ergänzen), darunter drei breitere umlaufende Streifen und Fries von Sigmas.

Vgl.: zum Ton und Firnis s. 105.

Litvgl.: *Agora* VIII Taf. 2 (14); zum Sigmafries s. *Kerameikos* VI Taf. 33 Inv. 267 (aus Grab 28); aber auch L.I. MARANGO, *ΑΜΟΡΓΟΣ Ι. Η Μινώα. Η πόλις, ο λιμήν και η μείζων περιφέρεια* (2002) 121 Abb. 118 (5); *Blannas* 268, 339 (Nr. 173), dort naxisch.

Attisierend. SG I.

110: *Amphora*. Halsfrg. Taf. 12
ST 4189.

H 0,067.

Ton: hellbraun, grobkörnig. Firnis: braun-schwarz, matt.

Rest eines Mäander, darüber Reihe von senkrechten Strichen (vermutlich von Stundenglasfries).

Vgl.: 105.

Attisierend. SG I.

111: *Hydria?* Halsfrg. Beil. 5, Taf. 12.
ST 4620.

H 0,09; Dm 0,095.

Ton: hellbraun mit kalkigen Einschlüssen, heller Überzug. Firnis: schwarz, abgegangen.

Halsfeld durch senkrechte Striche abgegrenzt: Mäanderfries und gepunkteter Rautenfries zwischen Streifen; auf der Henkelseite Reste von Firnis.

Vgl.: zu Stil und Herkunft s. 105.

Litvgl.: zu den Mustern s. *CVA Athen NM 5* Taf. 16; zur Herkunft s. ebenda 23f.; G. STAINHAUER, *ADelt* 27, 1972, Chron. Taf. 180β (aus Sparta).

Attisch oder peloponnesisch attisierend ? SG I.

112: *Geschlossenes Gefäß*. Schulterfrg. Taf. 12
ST 4199.

B 0,062.

Ton: hellbraun. Firnis: braun-lila, matt.

Gepunktete Rautenkette, darunter Streifen und Fries von Sigmas.

Vgl.: 105f., 111.

Attisierend. SG I.

113: *Bauchhenkelamphora*. Wandungsfrg. mit Henkelansatz. Taf. 12

ST 4192.

B 0,105.

Ton: hellbraun. Firnis: braun-schwarz.

Ansatz des Henkels gefinist, darunter umlaufende Streifen und Fries von dicken, senkrechten Wellenlinien.

Litvgl.: zur Bemalung s. *Agora* VIII Taf. 16 (278).

Attisch. SG I.

114: *Kleines geschlossenes Gefäß*. Wandungsfrg. Taf. 12
ST 4190.

B 0,045.

Ton: braun, dünnwandig. Firnis: braun.

Mäander und senkrechte Striche, flüchtig.

Attisch. SG.

115: *Halsamphora?* Randfrg. Beil. 5, Taf. 12.
ST 4203.

B 0,07; Dm 0,22.

Ton: rötlich. Firnis: rot.

Lippe gefinist, oben Punktreihe; Hals mit senkrechten Streifen bemalt, darunter Feld mit Rautenkette zwischen senkrechten Strichen.

Vgl.: 116f.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 37 Inv. 656 (Grab 97); R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) Abb. 32 (XI 2); *Agora* VIII Taf. 17 (289, a; 303); zur Zeitstufe s. *CVA Athen NM 5* Taf. 34f. (S. 40f.: SG IIa, sog. Sub-Dipylon-Gruppe).

Attisch. SG II.

116: *Halsamphora*. Randfrg. Beil. 5, Taf. 12.
ST 4204.

H 0,07; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: rotbraun.

Lippe mit Punktreihe, darunter breiter und schmale Streifen; auf dem Hals ‚Fenster‘ mit Zickzackmuster.

Vgl.: 115, 117.

Litvgl.: ebenda.

Attisch. SG II.

117: *Halsamphora*. Randfrg. Beil. 5, Taf. 12.
ST 4475.

B 0,06; Dm 0,12.

Ton: hellrot. Firnis: schwarz.

Lippe mit kurzen senkrechten Strichen, Hals mit Streifen und Zickzackmuster.

Vgl.: 115f.

Attisch. SG II.

118: *Halsamphora?* Halsfrg. von knapp unterhalb der Lippe. Taf. 13

ST 4700.

B 0,065.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Hals in senkrechte Abschnitte gegliedert: gegittertes

Rautenband mit Punkten zwischen senkrechten Streifen, schraffiertes Vierblattmuster mit Punktrossetten in den Zwischenräumen; innen Rest des Firnisstreifens unterhalb der Lippe erhalten.
Litvgl.: zur Zeitstellung und zum Rautenband s. *CVA Athen NM 5* Taf. 52f.
Attisch. SG (IIa)?

119: Geschlossenes Gefäß (vermutlich Amphora). Halsfrg. mit Schulteransatz. Taf. 13
ST 4474.
H 0,063.
Ton: rötlich. Firnis: rotbraun.
Vierblattmotiv, darunter stehendes gegittertes Dreieck; darunter Zickzackreihe zwischen Streifen.
Litvgl.: *Davison* Abb. 75 u.a.
Attisch. SG (IIb).

120: Geschlossenes Gefäß (Amphora?). Wandungsfrg. Taf. 13
ST 4159.
B 0,1.
Ton: hellrötlich. Firnis: braun.
Rest von senkrechter Blattreihe, darunter gepunktete Rautenkette zwischen Streifen, darunter Schachbrettmuster.
Litvgl.: solche Ornamentfriese sind häufig, s. z.B. *Kerameikos VI* Taf. 36 Inv. 362 (Grab 58); *Coldstream GGP* Taf. 12 c.
Attisch. SG II.

121: Geschlossenes Gefäß (Amphora oder Kleeblattkanne). Wandungsfrg. mit Schulteransatz. Zwei weitere Frgte., nicht anpassend. Taf. 13
ST 4210.
B 0,18.
Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Unterhalb der Schulter Fries von Zickzackmustern, voneinander abgesetzt, mit Punkten dazwischen; sonst dünne Streifen.
Litvgl.: Gefäße mit umlaufenden Streifen am gesamten Unterteil sind in der 2. H. 8. Jh. nicht nur in Korinth, sondern auch in Attika häufig, s. z.B. *CVA Athen NM 5* Taf. 34 (223); zu den abgesetzten Zickzacklinien s. auch ebenda Taf. 64 (21288).
Attisch? SG II.

122: Geschlossenes Gefäß. Wandungsfrg. Taf. 13
ST 4201.
H 0,07.
Ton: rötlich, heller Überzug. Firnis: rot.
Stehendes Dreieck mit Doppelkontur, darin eingeschrieben gegittertes Dreieck und Raute; darunter Streifen.
Litvgl.: zum Muster s. *CVA Athen NM 5* Taf. 73; *CVA*

Danemark 2, Copenhagen 2 Taf. 72 (3).
Attisch. SG.

123: Geschlossenes Gefäß. Schulter/Wandungsfrg. Taf. 13
ST 4604.
H 0,08.
Ton: hellrot. Firnis: braun.
Auf der Schulter Zickzackmuster, Streifen; darunter Felder durch senkrechte Striche voneinander abgegrenzt: links Tierfuß, rechts Zickzackmuster als Füllmotiv.
Litvgl.: zur ‚Metopengliederung‘ bei Hydrien s. *Davison* Abb. 116; 121.
Attisch. SG (IIb).

124: Halskelamphora. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 6, Taf. 13.
ST 4622.
H 0,11; Dm 0,14.
Ton: sehr hell, rötlich, grob mit Einschlüssen. Firnis: rot.
Unter der Lippe Streifen; auf dem Hals Rest eines hochbeinigen Vogels nach rechts und Hinterteil eines zweiten Vogels, vermutlich als Vogelfries zu ergänzen.
Litvgl.: zur Darstellung s. *Courbin* Taf. 127 (C. 853).
Attisch. SG II.

125: Amphora. Schulterfrg. mit Ansatzspur des Halses. Taf. 13
ST 4165. MA 2731 +.
H 0,133; B 0,32.
Ton: rötlich, innen grau, mit groben, sandigen Einschlüssen, Glimmer; hellbeiger Überzug. Firnis: braun-schwarz, matt.
Am Halsansatz innen Perforierungslöcher erhalten, außen umlaufende Streifen; auf der Schulter neben und durcheinander, horizontal oder vertikal angeordnet bzw. schräggestellt Fischgrätenmuster und Gruppen von senkrechten Wellenlinien (flüchtig gemalten Sigmas); darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.
Publ.: L. PALLAT, *AM* 22, 1897, 270 Abb. 4 (boiotisch); E. BUSCHOR, *AM* 54, 1929, 150 (parisch); *Kraiker* 33 Nr. 90 (kykladisch); *Coldstream GGP* 176 („parisch“ MG?); F.S. KNAUSS, *Der Lineare Inselstil. Eine kykladische Keramikwerkstatt am Übergang von der Spätgeometrischen zur Archaischen Zeit* (1997) 157 (Gruppe Delos Ab/Ae, die „parisch“ oder naxisch ist).
Litvgl.: *Delos XV* Taf. 16,8 (Gruppe Ab); zur Verwendung von „sehr fahlem braunen Überzug“ auf MG II Vasen von Naxos s. N. KOUROU, in: H.A.G. BRIJDER (Hrsg.), *Ancient Greek and Related Pottery. Proceedings*

of the *International Vase Symposium, Amsterdam*, Vol. 5 (1984) 108f.; zum hellen Überzug mancher Gefäße der Gruppe Ab/Ae s. KNAUSS a.O. 157 Anm. 691. Kykladisch (Gruppe Ab). SG II.

126: *Amphora*. Halsfrg.
ST 4767 (Streufund IW 5d/01).
H 0,08.

Ton: hellbraun mit größerer weißer Kalkeinlagerung, innen rötlich; etwas Glimmer. Firnis: braun, z.T. abgegangen.

Rest einer Sigma- und einer Fischgrätenreihe, darunter umlaufende Streifen.

Vgl.: zu den Mustern s. 125, 130 mit Litvgl. (Delos Gruppe Ab).

Kykladisch (Gruppe Ab). SG II.

127: *Geschlossenes Gefäß (Amphora?)*. Schulterfrg. Taf. 13
ST 4191.
B 0,075.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, matt.

Reihe von Sigmas zwischen Streifen.

Litvgl.: eine ganze Reihe von linear-nesiotischen Gefäßen, z.B. KNAUSS a.O. Taf. 2 d; 3 a, b; 11 a.

Kykladisch (Gruppe Ab). SG II.

128: *Halshenkelamphora*. Randfrg. Beil. 6, Taf. 13.
ST 4207.

H 0,105; Dm 0,22.

Ton: hellrot. Firnis: braun-rot.

Rand ganz gefirnißt, darunter umlaufende Streifen; auf dem tongrundigen Halsfeld doppelt konturiertes Dreieck mit Haken im Inneren, links und rechts davon Fischgrätenmuster mit Punktreihe darüber und darunter.

Vgl.: gleicher Ton wie 129.

Litvgl.: zum Profil s. *Delos* XV Taf. 5 (16f.), Amphoren aus der Gruppe Aa, zu deren parischer Herkunft s. *Coldstream GGP* 176; K. A. SHEEDY, *BSA* 80, 1985, 153ff.; mit Einschränkung, KNAUSS a.O. 158, Anm. 704 mit Lit.; vgl. auch Amphorenhals, Andros, *Zagora* 2 Taf. 254 a; zum Fischgrätenmuster mit Punkten s. O. RUBENSOHN, *Das Delion von Paros* (1962) Taf. 14, 16; LANGDON 1976, 60, Taf. 20 (235, „parisch“); zum Motiv vgl. aber auch attische Stücke, *Kerameikos* VI Taf. 38 Inv. 337 und B. v. FREYTAG GEN. LÖRINGHOFF, *AM* 89, 1974, Taf. 2, 4.

Kykladisch. SG II.

129: *Bauchhenkelamphora*. Randfrg. Beil. 6, Taf. 14.
ST 4176.

H 0,085; Dm 0,25.

Ton: hell, rotbraun. Firnis: rot.

Auf dem Rand oben Strichgruppen; unterhalb der stark abgesetzten Lippe plastische Rippe; umlaufende

de Streifen und Fries von senkrechten, leicht gewellten Linien.

Vgl.: gleicher Ton und Firnis wie 128.

Litvgl.: zum Profil s. A. PFUHL, *AM* 28, 1903, Beil. 27, 2; KNAUSS a.O. Taf. 6 b, 7 a u.a.

Kykladisch. SG II.

130: *Amphora*. Wandungsfrg. Halsfrg.? Taf. 14
ST 4687 (Streufund „Innenstadt Welter“).

B 0,07.

Ton: hellbraun mit weißen kalkigen Einschlüssen. Firnis: rot.

Rad (ursprünglich mit acht Speichen), darunter Fischgrätenmuster.

Vgl.: 287.

Litvgl.: *Delos* XV Taf. 15 (1, 2); Taf. 16 (3); *Coldstream GGP* 180 mit Lit., Taf. 37 d („wheel-group“); KNAUSS a.O. 156f., Taf. 22 c, d; *Blanas* 65, 273, 341 (Nr. 193), Warengruppe 18, dort parisch.

Kykladisch, ‚parisch‘ (Gruppe Delos Ab). SG II.

131: *Amphora*. Schulterfrg. Taf. 14

ST 4222. Inv. 2198 *.

H 0,08.

Ton: braun. Firnis: schwarz- braun, matt; weiße Bemalung (mitgebrannt).

Schulter ganz schwarz gefirnißt, mit weißem Kreis und Kreuz darin bemalt; darunter Streifen.

Vgl.: zum Firnis s. 125.

Kykladisch. SG II.

132: *Geschlossenes Gefäß*. Wandungsfrg. Taf. 14
Fgr. 209-21 (aus Brunnen G 17?) *.

H 0,12.

Ton: ziegelrot, hart gebrannt, an der Oberfläche hellbraun. Firnis: braun.

Ganz gefirnißt bis auf hohen umlaufenden Fries von breiteren und schmälere senkrechten Streifen.

Litvgl.: Muster sonst bei Tassen und Krateren geläufig; *Lefkandi* I Taf. 54 (249).

Euböisch? SG.

133: *Amphora?* Wandungsfrg. Taf. 14

ST 4177.

H 0,085.

Ton: hellbraun, mit weißen Kalkeinschlüssen und winzigen Luftbläschen; Oberfläche heller. Firnis: braunrot, matt.

Fischgrätenmuster und Streifen, darunter ganz gefirnißte Zone.

Litvgl.: vielleicht von Gefäß in der Art von *Kerameikos* VI Taf. 33 Inv. 267 (aus Grab 28) oder *CVA Athen* NM 5 Taf. 23 (21269); s. auch große korinthische Kanne, *Corinth* XIII, 27 Nr. 18-2, Taf. 8; *Coldstream* Taf. 18 b. Argivisch oder korinthisch? SG I.

134: *Großes geschlossenes Gefäß*. Wandungsfrag. Taf. 14
ST 4179.

H 0,055.

Ton: hellrosa. Firnis: schwarz-rötlich.

Mäander, links begrenzt durch senkrechte Streifen;
darunter horizontale Streifen.

Litvgl.: zur Anordnung auf dem Gefäß in abgegrenz-
ten Feldern s. z. B. *Courbin* Taf. 79 (C. 43), Taf. 100ff.
(C. 209); *Coldstream GGP* Taf. 25 b; Taf. 26.

Argivisch? SG I–II.

135: *Größeres geschlossenes Gefäß (Amphora?)*. Wandungs-
frag. Taf. 14

ST 4198.

B 0,06.

Ton: hell, braunrot mit kleinen Einschlüssen. Firnis:
braun, matt.

Gegitterte Rautenkette zwischen horizontalen Streifen.

Vgl.: zum Muster s. 904.

Litvgl.: zum Muster s. *Coldstream GGP* Taf. 25 f.

Argivisch? SG II.

136: *Amphora?* Wandungsfrag. Taf. 14

ST 4158.

H 0,06.

Ton: hell, leicht rötlich. Firnis: rot, braun.

Gepunktete Rautenkette, darunter Streifen und
Mäander.

Argivisch. SG II.

137: *Amphora?* Drei Wandungsfragte., nicht aneinander-
passend. Taf. 14

ST 4285 (Inv. 231) *, ST 4182, SH D 1C/01–9 (FO:
2001, Südhang).

H 0,105; 0,065; 0,056.

Ton: rötlich, außen hell. Firnis: braun, rot.

Mehrfache horizontale Zickzackreihen, darunter
schraffierte Dreiecke, darunter drei Streifen und
Kreisspiralenkette mit doppelten Tangenten, in den
Zwischenräumen Punkte, darunter drei Streifen und
Mäander.

Argivisch. SG I–II.

138: *Geschlossenes Gefäß*. Wandungsfrag. mit Henkelansatz?
ST 4193.

B 0,08.

Ton: rötlich. Firnis: rot-lila.

Fries von zwei Reihen senkrechter, versetzter Striche
(Zahnmotiv?); darunter Rest von Rautenkette.

Litvgl.: zum Motiv s. *Courbin* Taf. 61 (C. 171).

Argivisch. SG II.

139: *Amphora (vermutlich mit horizontalen Henkeln an der
Schulter) oder Krater?* Elf (bzw. zwölf) Wandungsfragte.,
davon eines mit Henkelansatz. Beil. 6, Taf. 15.

MA 1362 (fünf Fragte. Kraiker Nr. 69, davon eines ver-

schollen; an das Frag. mit Pferdehinterteil und Fohlen
wurde später ein weiteres Frag. angepaßt); MA 1706;
ST 4031 (A1038; Inv. 1363); ST 4289 (Inv. 2246); ST
4288 (Inv. 2244); *Kraiker* Nr. 70; ST 4160; ST 4161 +?
H 0,14; B 0,165 (MA 1362, gr. Frag.); B 0,095 (MA
1362, Frag. mit Pferdevorderteil); B 0,115 (ST 4031);
H 0,15; B 0,12 (MA 1706); B 0,085 (ST 4289); B 0,05
(ST 4288); H 0,08; B 0,08 (*Kraiker* Nr. 70); H 0,085
(ST 4160); H 0,07 (ST 4161).

Ton: hell, braunrot mit dunklen Einschlüssen, heller
Überzug. Firnis: braun, rot; ein Stück grau verbrannt.
Hauptzone (H 0,11): Fries von Stuten nach rechts
mit trinkenden Fohlen nach links, zwischen den
Vorderbeinen der Stute und den Hinterbeinen des
Fohlens Vogel; das Auge des Fohlens ist geritzt, der
Körper der Stute mit weißer Farbe bemalt (auf dem
Vorderteil Zickzackreihen; auf dem Schenkel Swasti-
ka; z.T. abgegangen); dazwischen dichte Füllmuster
(schräge Zickzackreihen, hängende gegitterte
Dreiecke); insgesamt sind Fragte. von mindestens zwei
Stuten und vier Fohlen (Vorderbeine) erhalten; s.
MA 1362; MA 1706; ST 4288.

Unterhalb des Hauptfrieses: Gepunktete Rauten-
kette zwischen Streifen; s. MA 1362.

Oberhalb der Hauptzone Fries (H 0,035) mit
aneinandergereihten, schraffierten Vögeln nach
rechts (Teile von sechzehn Vögeln erhalten), darun-
ter stehende gegitterte Dreiecke, dazwischen schräge
Zickzackreihen; s. ST 4031; MA 1706; ST 4289; *Krai-
ker* Nr. 70.

Ein weiteres zugehöriges, aus Ägina stammendes
Frag. von der Hauptzone (mit Hinterteil einer Stute
und erhaltenem Rest einer weißen Swastika auf dem
Hinterschenkel) und einem Teil des Vogelfrieses da-
rüber befindet sich in Heidelberg (Inv. Ae 10): F.
CANCIANI, *CVA Heidelberg* 3 (1966) 78f. Taf. 129 (12);
H 0,062.

Darüber Henkelzone (*Kraiker* Nr. 70): Henkelan-
satz mit Rest der Schraffur, gepunktete Rautenkette
(die wohl unter dem Henkel lokalisiert werden
muß); der gleichen Zone entstammen vermutlich ST
4160 (mit gepunkteter Rautenkette und Rest eines
Mäanders) und ST 4161 (mit Mäander, senkrechten
Streifen und Zickzackreihen); zwischen den beiden
Henkeln ist als Zentralmotiv wohl ein Treppenmäan-
der zu ergänzen (auf den genannten Fragten. nur in
Teilen erhalten), wie er auf argivischen Vasen häufig
vorkommt, dieser scheint seitlich von senkrechten
Feldern mit Zickzackreihen begrenzt zu werden.

Publ.: z.T. bei *Kraiker* 30f. Nr. 69, 70, Taf. 4 und A;
erwähnt *CVA Heidelberg* 3, 79; *Courbin* 552 Anm. 1.

Vgl.: zu den Vögeln s. 914, 142, 909, 141, 143.

Litvgl.: für die Einzelelemente finden sich zahlreiche

Vergleiche in der argivisch-geometrischen Vasenmalerei, s. z. B. *Courbin* Taf. 134 (C. 4258); *CVA Heidelberg* 3 Taf. 129 (11), aus Ägina; zu den Vögeln s. LANGDON 1995, 461, Taf. 135 (1162); *Argive Heraion* II Taf. 56 (12); zum Motiv Stute-Fohlen s. z.B. *Davison* Abb. 74 (attische Amphora, Hamburg 1919 363); S. LANGDON (Hrsg.), *From Pasture to Polis. Art in the Age of Homer* (1993) 58ff. Abb. 11 (SG I-zeitliches argivisches Frg. aus dem Heraion von Argos); zur weißen Swastika s. *Agora VIII* 99, Taf. 39 (591).
Argivisch. SG II.

140: *Bauchhenkelamphora?* Wandungsfrg. Taf. 15
o. Inv.

H 0,1; B 0,085.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Fries mit ganz bemalten Vögeln nach rechts zwischen Streifen, darunter und darüber gepunktete Rautenkette, rechts oben vermutlich Henkelansatz.

Publ.: *Kraiker* 31 Nr. 71 Taf. 4; erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 2.

Vgl.: 139.

Argivisch. SG II.

141: *Amphora*. Zwei Randfrgte. Taf. 15

o. Inv.

H 0,065; 0,053; B 0,035; 0,048.

Ton: hellrot mit weißen Einschlüssen, heller gelblicher Überzug. Firnis: braun.

Am Rand innen breiter Firnisstrich, außen gepunktete Rautenkette zwischen Streifen, darunter Vogel mit schraffierten Körpern, dazwischen schräge Zickzacklinien.

Publ.: *Kraiker* 31 Nr. 72 Taf. 4.

Vgl.: 142 (vermutlich zum selben Gefäß gehörig).

Argivisch. SG II.

142: *Amphora*. Halsfrg. Taf. 15

ST 4287.

H 0,06.

Ton: hellrot. Firnis: braun.

Vogel wie bei 141; vermutlich zum selben Gefäß gehörig.

Vgl.: 909, 914 u.a.

Litvgl.: *Argive Heraion* II Taf. 56 (12); LANGDON 1995, Taf. 135 (1162).

Argivisch. SG II.

143: *Halshenkelamphora*. Halsfrg. mit Henkelansatz. Taf. 15

o. Inv.

H 0,085; B 0,057.

Ton: rötlich. Firnis: braunschwarz.

Fries von Vögeln mit schraffierten Körpern, dazwischen stehende und hängende (?) Dreiecke; darun-

ter Feld mit hängendem Dreieck und Winkelhaken; um den Henkelansatz ganz gefirnißt.

Publ.: *Kraiker* 31 Nr. 73 Taf. 4.

Vgl.: den Vogelfries von 139.

Argivisch. SG II.

144: *Geschlossenes Gefäß (Amphora?)*. Wandungsfrg. Taf. 15

ST 4286. Inv. 2245 *.

H 0,07.

Ton: rötlich mit kleinen braunen Einschlüssen, an der Oberfläche hell. Firnis: gelb-braun.

Mäander, darunter Streifen und Fries von Vögeln nach rechts.

Vgl.: zu den Vögeln s. 145f.; vgl. auch Opferplatten 903ff.

Litvgl.: zur Werkstatt s. aus Troizen, B. KALLIPOLITIS, B. PETRAKOS, *ADelt* 18, 1963, Chron. Taf. 59γ; *Coldstream GGP* 143.

Argivisch. SG II.

145: *Großes geschlossenes Gefäß (Amphora?)*. Wandungsfrg. von der Gefäßmitte. Taf. 15

ST 4710. IW 18/0.

B 0,07.

Ton: ziegelrot, außen hellbraun. Firnis: braunrot.

Fünf Vögel nach rechts und Schwanz eines sechsten, Streifen.

Vgl.: 144, 146.

Argivisch. SG II (Übergang zum 7. Jh.).

146: *Geschlossenes Gefäß (Amphora?)*. Wandungsfrg. von der Gefäßmitte.

o. Inv.

B 0,075.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, abgegangen.

Fünf Vögel nach rechts, darunter umlaufende Streifen und Zahnmuster.

Vgl.: 144f.

Argivisch. SG II.

147: *Geschlossenes Gefäß (Amphora?)*. Wandungsfrg.

ST 4682.

H 0,065.

Ton: ziegelrot. Firnis: braunrot.

Streifen und gepunktete Rautenkette; wohl zu einer Amphora in der Art von 103f. gehörig.

Attisch. SG.

148: *Geschlossenes Gefäß*. Wandungsfrg. Taf. 16

ST 4763.

H 0,05.

Ton: innen ziegelrot, außen hellbeige. Firnis: schwarz.

Rest eines Mäanders.

Argivisch. SG II.

149: *Amphora?* Halsfrg.

Fgr. 210-81 *.

B 0,09.

Ton: sehr hell, bräunlich. Firnis: rot (in Resten).

Mäander mit senkrecht/ waagrecht Schraffur, darunter Streifen.

Vgl.: 111.

Argivisch. SG.

150: *Geschlossenes Gefäß*. Wandungsfrg. Taf. 16

ST 4178.

H 0,06.

Ton: hell, rötlich. Firnis: braunschwarz.

Treppenmäander mit kurzen Strichen gefüllt, darunter Streifen.

Litvgl.: zum Mäander s. *Courbin* Taf. 11; Taf. 26; Taf. 30 (M. N. 230); Taf. 118 (C. 157) u. a.

Argivisch. SG II.

151: *Kleine geschlossene Gefäße*. Vier Wandungsfrgte. Taf. 16

ST 4762 (Sammelnummer).

H des gr. Frktes. 0,04.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Mäander in der Art von 150.

Vgl.: 150.

Argivisch. SG II.

152: *Geschlossenes Gefäß*. Wandungsfrg. Taf. 16

ST 4328.

B 0,055.

Ton: hellrot. Firnis: braunrot.

Großes gestricheltes Zickzackband; daneben drei senkrechte Striche und gegittertes Dreieck; darunter Streifen.

Litvgl.: zum gestrichelten Zickzackband s. *Courbin* Taf. 100ff.; Taf. 115 (C. 4216) u.a.

Argivisch. SG.

153: *Halsamphora*. Halsfrg. mit Schulteransatz. Taf. 16

ST 4750.

H 0,08. Ton: hellbraun. Firnis: braunrot.

Hals mit Streifen, gepunkteten Rauten und Resten von kurzen Strichen (?).

Litvgl.: *Courbin* Taf. 5 (C. 12); P. COURBIN, *Tombes géométriques d'Argos I* (1974) Taf. 23 (C. 12), Dat. 715–700.

Argivisch. SG.

154: *Geschlossenes Gefäß*. Wandungsfrg. Taf. 16

Fgr. 210-30 *.

B 0,055.

Ton: hellbraun, Oberfläche sehr hell. Firnis: braun.

Rest eines auf der Spitze stehenden Dreiecks, daneben gegittertes Dreieck (?), daneben senkrechte Stri-

che und schmales Leitermotiv; darunter umlaufende Streifen und Rautennetz.

Argivisch. SG.

155: *Amphora oder Oinochoe*. Halsfrg.

ST 4181 +?

H 0,06.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Mäander zwischen horizontalen Streifen.

Litvgl.: Korinthisches Frg., *Isthmia* VIII Taf. 40 (299).

Korinthisch? MG II–SG.

156: *Halshenkelamphora*. Randfrg. Beil. 6, Taf. 16.

ST 4195 +?

H 0,07; Dm 0,14.

Ton: hellbeige, dünnwandig. Firnis: schwarz.

Lippe und Zone darunter ganz gefirnißt, darunter Streifen und Sigmafries.

Litvgl.: M. ROBERTSON, *BSA* 43, 1948, Taf. 8 (125); *Corinth* XX, 152 Abb. 8,13 (Oinochoe der Thapsos-Ware).

Korinthisch. SG.

157: *Halshenkelamphora*. Randfrg. Beil. 6, Taf. 16.

ST 4197 +?

B 0,045.

Ton: sehr hell, innen rötlich. Firnis: gelb-braun.

Rand gefirnißt, darunter umlaufender Streifen, darunter Kreisspiralkette.

Vgl.: 449.

Litvgl.: zum Muster s. *Isthmia* VIII 109f. Taf. 42 (315) mit Lit.; J.L. BENSON, *Early Corinthian Workshops* (1989) Taf. 4 (2).

Korinthisch. SG–FPK.

158: *Amphora*. Hals/Schulterfrg. Taf. 16

ST 4693 +?

B 0,065.

Ton: hellbraun, im Kern rötlich. Firnis: rot, leicht abplatzend.

Auf dem Hals senkrechte Striche (?) und horizontale Streifen; auf der Schulter Kreisspiralkette.

Litvgl.: *Isthmia* VIII Taf. 42 (314, 315).

Korinthisch. SG.

159: *Amphora oder Kanne?* Halsfrg. Taf. 16

ST 4476 +?

H 0,075.

Ton: hellbeige, im Kern rötlich. Firnis: schwarz-braun.

Senkrechte Streifen, großes Zickzackmuster mit Punkten, darunter umlaufende Streifen und Fries von Fischgräten abwechselnd mit senkrechten Strichen.

Litvgl.: C.K. WILLIAMS, *ASAtene* 59, 1981 (1983) 141 Abb. 1, 9.

Korinthisch. SG.

160: *Bauchhenkelamphora*. Zwei Frgte. mit Henkeln von Hals, Schulter und Wandung.

o. Inv. +?

H 0,056.

Ton: gelbgrau, im Kern rötlich; Oberfläche sehr hell. Firnis: braun.

Hals nicht abgesetzt, unmittelbar in die Schulter übergehend; zwischen senkrechten Streifen Zickzackreihe, darunter waagrechte Striche, Punktreihe und gepunktete Rautenkette; Henkel mit zwei dicken Strichen konturiert und gestrichelt; unter den Henkeln Fischgrätenmuster; im unteren Gefäßteil umlaufende Streifen.

Publ.: *Kraiker* 35 Nr. 116 Taf. 8.

Litvgl.: *Johansen* Taf. 13, 3.

Korinthisch. SG-FPK.

161: *Amphora* oder *Oinochoe*. Wandungsfrg.

Fgr. 210-31 *.

B 0,09.

Ton: hellbeige, dünnwandig, im Kern rötlich. Firnis: braun.

Umlaufende Streifen.

Korinthisch. SG-FPK.

SOS – Amphoren

Lit. A.W. JOHNSTON, R.E. JONES, *BSA* 73, 1978, 104ff.; *Kerameikos* VI Taf. 38 Inv. 1298 (aus Grab 64); *Agora* VIII, 32f., Taf. 2 (23ff.); *Isthmia* VIII 151 Nr. 490 mit Lit., Taf. 64; U. KNIGGE, *Der Bau Z, Kerameikos* XVII, 2 (2005) Taf. 41 (2, 1).

162: *SOS-Amphora*. Halsfrg. Taf. 17

ST 4775.

H 0,115.

Ton: hell, rotbraun mit kleinen braunen Einschlüssen, innen versintert. Firnis: braun, leicht glänzend.

Kreis mit Kreuz darin, senkrechte Wellenlinie, Rest eines weiteren Kreises; darunter umlaufende Streifen. Vgl.: zum Kreis s. 399.

Litvgl.: von sehr ähnlichem Gefäß wie CHARITONIDES 1973, Taf. 21α.

Attisch. SG II (vermutlich frühe Form der SOS-A.).

163: *SOS-Amphora*. Oberteilfrg. mit Hals, Henkel und Schulter. Beil. 6, Taf. 17.

ST 4717. Inv. 2239 *.

H 0,18; Dm 0,15.

Ton: sehr hell, braun; weißer Überzug. Firnis: abgegangen.

Auf dem Hals vorne und hinten je ein konzentrischer Kreis zwischen senkrechten Wellenlinien.

Litvgl.: zum Randprofil s. *Kerameikos* VI Taf. 38 Inv. 1298; *CVA Athen NM* 5 Taf. 73 (Vorgänger der SOS-

Amphoren, um 700); *Agora* VIII Taf. 2 (23, 25), spätes 8. Jh.

Attisch. SG II.

164: *SOS-Amphora*. Hals/ Schulterfrg. Taf. 17.

ST 4626.

B 0,08.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Auf dem Hals konzentrischer Kreis; Schulteransatz ganz gefirnißt.

Attisch. SG II–7. Jh.

165: *SOS-Amphora*. Halsfrg. Taf. 17.

ST 4627.

H 0,09.

Ton: beige. Firnis: braun.

Konzentrischer Kreis.

Attisch. SG II–7. Jh.

166: *SOS-Amphora*. Halsfrg. Taf. 17

ST 4205.

H 0,06.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Streifen, darunter senkrechte Wellen- und Zickzacklinien, konzentrischer Kreis.

Litvgl.: CHARITONIDES 1973, Taf. 16α, β.

Attisch. SG II.

167: *SOS-Amphora*. Halsfrg. Taf. 17

ST 4206.

H 0,15.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, abgegangen.

Streifen, darunter fensterartig: senkrechte Streifen daran direkt anliegend senkrechte Wellenlinie; konzentrischer Kreis.

Litvgl.: R.S. YOUNG, *Hesperia* 20, 1951, Taf. 35 e; *Agora* VIII, 30, Taf. 1 (2), 3.V.8.Jh.; *Isthmia* VIII Taf. 64 (490).

Attisch. SG II.

168: *SOS-Amphora*. Halsfrg. mit Henkelansatz. Taf. 17.

ST 6424.

H 0,08.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Doppelte senkrechte Wellenlinien an beiden Seiten.

Litvgl.: zum Typus s. CALVET-YON, in: *Gjerstad* 10, Taf. 1,1 (dort 7.–6. Jh.); *Agora* VIII Taf. 2 (25, 26, 28).

Attisch. SG II–7. Jh.

169: *SOS-Amphora*. Halsfrg. Beil. 6, Taf. 17.

ST 4623. Inv. 184 *.

H 0,13; Dm 0,16.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Lippe und Zone darunter gefirnißt, auf dem Hals Dreieck mit doppelter Kontur und eingeschriebenem X zwischen senkrechten Wellenlinien; Henkeln abgebrochen.

Litvgl.: zum Typus s. R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II, 1939, 179 Abb. 128 (127); zum Randprofil vgl. *Agora* VIII Taf. 2 (26).

Attisch. Fr. 7. Jh.

170: *SOS-Amphora*. Halsfrg. Taf. 17.

ST 4625.

B 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Dreieck und Wellenlinie.

Vgl.: 169.

Attisch. SG II-7. Jh.

Kannen

Kannen mit rundem Ausguß (jugs) – Oinochoen (Kleeblattkannen) – Lekythen

– *Lekythos-Oinochoen*

171: *Kanne mit rundem Ausguß und Ringfuß*. Ganz erhalten. Beil. 7, Taf. 18.

Fgr. 204-1. Inv. 1889. A 1007 (aus Grab D/G 3) *.

H 0,15.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, verdünnt rotbraun.

Ganz gefirnißt bis auf ausgesparte Streifen in der Gefäßmitte mit Zickzacklinie in verdünntem Firnis; Henkel mit horizontalen Streifen.

Publ.: H. WALTER, *Ágina. Die archäologische Geschichte einer griechischen Insel* (1993) 36 Abb. 25.

Vgl.: zur Gefäßform s. 178.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Lemos* Taf. 95.5 (aus Asine); die Ornamentik findet sich in Attika sehr häufig an Oinochoen (z. B. *Lemos* Taf. 35.1,2), aber auch an Lekythen (z.B. *Lemos* Taf. 35.6).

Attisch. SPG.

172: *Kanne*. Wandungsfrg. Taf. 18

ST 4095 #?

H 0,08.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Halsansatz, Frg. ganz gefirnißt bis auf Streifen mit Zickzacklinie.

Vgl.: 171, 173ff.

Litvgl.: s. 171; *Kerameikos* IV Taf. 14 Inv. 2150; Taf. 15 (aus SPG Gräbern); *Kerameikos* VI Taf. 70 Inv. 2134, 928, 252 (aus den geom. Gräbern 1, 2 und 74).

Attisch. SPG-FG.

173: *Kanne*. Wandungsfrg.

ST 4142 #?

B 0,065.

Ton: hellrot. Firnis: schwarz.

Schulter, darunter Streifen und Zickzacklinie.

Vgl.: 171, 173ff.

Litvgl.: s. 171f.

Attisch. SPG-FG.

174: *Kanne*. Wandungsfrg.

ST 4143 #?

H 0,08.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Gefäßmitte mit Streifen und Zickzacklinie, darunter ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 171ff.

Litvgl.: s. ebenda.

Attisch. SPG-FG.

175: *Kanne*. Wandungsfrg.

Fgr. 210-17 *.

B 0,08.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Gefäßmitte mit Streifen und Zickzacklinie.

Vgl.: 171ff.

Litvgl.: s. ebenda.

Attisch. SPG-FG.

176: *Oinochoe?* Unterteil mit Boden und Wandungsfrg. von der Rückseite. Beil. 7, Taf. 18.

Fgr. 209-14 (aus Brunnen G 17) *.

H 0,14; 0,12; Dm Boden 0,09.

Ton: hell beige. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Von größerem Gefäß (ergänzte Höhe etwa 0,3); Unterteil mit Ringfuß, Frg. von der Gefäßmitte mit Streifen und Zickzacklinie, sonst ganz gefirnißt. Hals und Mündung sind in der Art von 194f. zu ergänzen.

Vgl.: zum Ornament s. 171.

Litvgl.: *Lemos* Taf. 93.1 (*Kerameikos* SPG Grab 28); *Coldstream GGP* Taf. 2 g (*Kerameikos* Grab der Phase FG II).

Attisch. SPG-FG.

177: *Oinochoe*. Randfrg. Lippe und Halsansatz. Beil. 7, Taf. 18.

ST 4743 #?

H 0,05.

Ton: hell rotbraun. Firnis: schwarz.

Außen ganz gefirnißt bis auf Streifen an der Lippe mit senkrechten Strichen; innen Streifen.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kerameikos* IV Taf. 14 Inv. 2010 (aus SPG Grab 40).

Attisch. SPG.

178: *Kanne mit rundem Ausguß und Kegelfuß*. Ganz erhalten. Beil. 7, Taf. 18.

Fgr. 203-2. Inv. 1679. A 1005 (aus Grab B/G 14) *.

H 0,14.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Ganz gefirnißt bis auf Schulterzone mit konzentrischen Halbkreisen; Henkel mit horizontalen Streifen.

Vgl.: die drei sehr verwandten Stücke 179ff.; zur Gefäßform s. 171.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kerameikos* I Taf. 48 Inv. 1081; *Desborough* Taf. 9; *Lemos* Taf. 95.4 (alle aus Eleusis); *CVA Würzburg* 1 Taf. 3(3,4).

Attisch. SPG.

179: *Kanne mit rundem Ausguß und Ringfuß*. Ganz erhalten. Beil. 7.

MA 1742 (aus Grab I/G 1).

H 0,135.

Ton: hell bräunlich. Firnis: schwarz.

Ganz gefirnißt bis auf Schulterzone mit konzentrischen Kreisen; Henkel horizontal gestreift.

Publ.: *Kraiker* 23 Nr. 7 Taf. 1 (reifer Stil); erwähnt bei *Desborough* 67, „vom gleichen Mann gemalt“ wie 180; *Lemos* 76 (Dat. SPG).

Vgl.: 178, 180f.

Attisch. SPG.

180: *Kanne mit rundem Ausguß und Ringfuß*. Ganz erhalten. Beil. 7.

MA 1743 (aus Grab I/G 1).

H 0,13

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Ganz gefirnißt bis auf Schulterzone mit konzentrischen Halbkreisen, Henkel horizontal gestreift.

Publ.: *Kraiker* 23 Nr. 8 Taf. 1 (reifer Stil); erwähnt bei *Desborough* 67; *Lemos* 76.

Vgl.: 178f., 181.

Attisch. SPG.

181: *Kanne mit rundem Ausguß und Ringfuß*. Fast ganz erhalten. Beil. 7, Taf. 18.

MA 1744 (aus Grab II/G 13).

H 0,164.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Ganz gefirnißt bis aus Schulterzone mit sich überschneidenden konzentrischen Halbkreisen; Henkel horizontal gestreift.

Publ.: *Kraiker* 24 Nr. 9 Taf. 1 (reifer Stil); erwähnt bei *Desborough* 67; *Lemos* 76.

Vgl.: 178ff.

Attisch. SPG.

182: *Kanne*. Wandungsfrg. Taf. 18

ST 4094. Inv. 1898 (aus Brunnen G 17) *.

H 0,09.

Ton: braun. Firnis: schwarz, rot.

Gefirnißter Halsansatz erhalten, Schulterzone mit konzentrischen Halbkreisen, darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 178ff.

Publ.: H. WALTER, *BCH* 112, 1988, 624f. Taf.19; H.W. CATLING, *ArchRep* 34, 1987–88, 15 Abb. 6.

Litvgl.: s. 178.

Attisch. SPG.

183: *Kanne (Oinochoe?)*. Hals- Schulterfrg. Taf. 19

ST 4133. Inv. 22 *.

B 0,1.

Ton: hell rötlich. Firnis: schwarz.

Hals mit Zickzacklinie, Streifen, auf der Schulter konzentrischer Kreis mit Malteserkreuz im Zentrum (als Vollkreis zu ergänzen), daneben senkrechte Striche.

Litvgl.: *Kerameikos* IV Taf. 13 Inv. 2091, 1070 (aus SPG Grab 39 und MPG Grab 34); *CVA Heidelberg* 3 Taf. 103 (5).

Attisch. SPG.

184: *Kanne*. Schulterfrg. Taf. 18

ST 4696.

B 0,04.

Ton: sehr hell, beige. Firnis: schwarz.

Reste von zwei konzentrischen Halbkreisen, darunter Firnis.

Vgl.: zum Gefäßtypus s. 178ff.

Korinthisch. SPG.

185: *Kanne (oder kleine Amphora?)*. Wandungsfrg. Taf. 18.

Fgr. 200-2. Inv. 219 (aus Grab A/G 20) *.

H 0,13.

Ton: hellrötlich mit weißen und braunen, länglichen und runden Einschlüssen. Firnis: schwarz glänzend.

Halsansatz gefirnißt mit Loch (Flickloch?), Schulterzone mit gekreuzt schraffierten Dreiecken, darunter Streifen, Unterteil ganz gefirnißt.

Vgl.: 186ff.

Litvgl.: T. L. SHEAR, *Hesperia* 6, 1937, 367 Abb. 30; *Kerameikos* VI Taf. 15 (14, 16, 17); *Desborough* 66; SMITHSON 1961 Taf. 25 (6); *Lefkandi* I Taf. 213 (3. Reihe, 5.v.l.); *Lemos* Taf. 37.2.

Attisch. SPG–FG I.

186: *Kanne*. Wandungsfrg. Taf. 18

ST 4093 #?

H 0,065.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Halsansatz erhalten, Schulter mit gekreuzt schraffierten Dreiecken, darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 185, 187f.

Litvgl.: s. 185.

Attisch SPG.

187: *Kanne*. Schulterfrg. Taf. 18

ST 4145. Inv. 2197 *.

B 0,07.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Gekreuzt schraffierte Dreiecke.

Vgl.: 185f., 188.

Litvgl.: s. 185.

Attisch. SPG.

188: *Kanne*. Wandungsfrg.

ST 4694 #?

B 0,075.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Halsansatz, Schulter mit gekreuzt schraffierten Dreiecken und Henkelansatz, darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 185ff.

Litvgl.: ebenda.

Attisch. SPG.

189: *Kanne*. Unterteilfrg. mit Ringfuß.

ST 4077 #?

H 0,055; erg. Dm Fuß 0,045.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Attisch. SPG.

190: *Oinochoe*. Zwei Schulterfrgte. mit Halsansatz. Taf. 19

Fgr. 210-2 *.

B 0,065; 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: braunrötlich.

Zwischen den Resten von konzentrischen (Halb-) Kreisen jeweils zwei senkrechte Linien umgeben von senkrechten Zickzacklinien; Halsansatz ganz gefirnißt.

Vgl.: zum Motiv s. Amphorenfrg. 36.

Litvgl.: *Kerameikos* IV Taf. 13 Inv. 1070, 1077; Taf. 35

Inv. 1172 (aus MPG und SPG Gräbern).

Attisch. SPG.

191: *Kanne*. Schulterfrg.

Fgr. 210-14 *.

H 0,045.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Senkrechte Striche und Zickzacklinie, konzentrischer Halbkreis, darunter horizontale Streifen.

Litvgl.: *Lemos* Taf. 95.3 (Kanne aus Asine).

Attisch. SPG.

192: *Kanne*. Schulterfrg. mit Halsansatz.

Fgr. 210-13 *.

B 0,05.

Ton: rötlich, dünnwandig. Firnis: schwarz.

Rest eines konzentrischen Halbkreises mit Stunden-
glasmotiv; Halsansatz gefirnißt.

Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 47 oben; Taf. 48 (aus Eleusis
Inv. 1085); SMITHSON 1961 Taf. 25 (9.11).

Attisch. SPG.

193: *Kanne*. Randfrg. mit Henkelansatz, Hals und

Schulter. Taf. 19

Fgr. 210-39 *.

H 0,07.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

An der Mündung breiter Streifen, Hals ungefirnißt, am Übergang zur Schulter drei flüchtig gemalte Streifen, auf der Schulter Rest eines konzentrischen Kreises.

Litvgl.: s. entfernt *Kerameikos* I Taf. 46 Inv. 584 (aus dem Grabhügel); *Kerameikos* IV Taf. 13 Inv. 2091 (aus SPG Grab 39).

Attisch. SPG.

194: *Oinochoe*. Hals und Schulterfrg. Beil. 8, Taf. 19.

Fgr. 209-10 (aus Brunnen G17) *.

H 0,13. Dm Lippe etwa 0,1.

Ton: hellbraun, leicht rötlich. Firnis: schwarz.

Ganz gefirnißt bis auf ‚Fenster‘ auf dem Hals mit Streifen und doppelter Zickzacklinie; Henkel z.T. abgebrochen, quer gestreift.

Vgl.: 196ff.

Litvgl.: zum Kannentypus s. aus Eleusis (*Kahane* Taf. 17,2); *Kerameikos* VI Taf. 70 Inv. 2137 (aus Grab 38),

Taf. 72 Inv. 2148 (Grab 41); Taf. 74 Inv. 1253 (Grab

43); *Coldstream GGP* Taf. 2 d; vom Hymettos, LANGDON 1976, Taf. 18 (198, 202f., 205).

Attisch. FG II–MG I.

195: *Oinochoe*. Hals und Schulteransatz. Mündung

und Henkel z.T. ergänzt. Beil. 8, Taf. 19.

Fgr. 209–11 (aus Brunnen G 17) *.

H 0,1. Dm Lippe etwa 0,085.

Ton: hell rötlich. Firnis: schwarz.

Ganz gefirnißt bis auf Henkel mit Kreuz und Querstreifen; Flickloch.

Vgl.: zum Henkel s. 249.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Lemos* Taf. 34.4; Taf. 35.1–4;

Taf. 93.1; SMITHSON 1961, Taf. 22, 5; Taf. 25,6–9;

LANGDON 1976, Taf. 17 (190f.); C.W. BLEGEN, *Hesperia*

21, 1952, 279ff. Taf. 75 a,b; *Coldstream GGP* Taf. 1 m

(Hals unbemalt).

Attisch. SPG–FG (aufgrund der Henkelbemalung eher FG).

196: *Oinochoe*. Halsfrg. Taf. 19

ST 4468.

H 0,075.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Oben ganz gefirnißt, darunter Streifen und vierfache Zickzackreihe.

Vgl.: 194, 197f.

Litvgl.: s. 194.

Attisch. (FG II–) MG.

197: *Oinochoe*. Halsfrg. Taf. 19

ST 4469.

H 0,09.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Zwischen Streifen vier Zickzackreihen; Rückseite (Henkelseite) ganz gefirnißt.
Vgl.: 194, 196.
Attisch. (FG II-) MG.

198: *Oinochoe*. Halsfrg. Taf. 19
ST 4470.

H 0,065.
Ton: sehr hell, braun. Firnis: braun.
Zwischen Streifen drei Zickzackreihen; Rückseite (unter dem Henkel) ganz gefirnißt.
Vgl.: 194ff.
Litvgl.: ähnlich *Knossos NC* Taf. 227 (67).
Attisch? (FG II-) MG.

199: *Oinochoe*. Ausguß- Halsfrg.
ST 4467.

H 0,07.
Ton: hell, braungelblich. Firnis: schwarz.
Ganz gefirnißt bis auf Streifen mit Punkten.
Litvgl.: attische *Oinochoe*, *Kerameikos V1* Taf. 70 Inv. 928 (aus Grab 2); zu argivischen FG und MG *Oinochoen* s. *Coldstream GGP* Taf. 22 d, 23 a, 24 f; *Lekythos-Oinochoe* ebenda Taf. 25 h.
Argivisch? FG II-MG.

200: *Oinochoen*. 2 Halsfrgte. Taf. 19
Fgr. 210-29 (Sammelnummer) *.
H 0,07; 0,05.

Ton: braun. Firnis: schwarz.
Reste von ‚Fenstern‘ mit Zickzackreihen.
Vgl.: 196ff.
Attisch. (FG II-) MG.

201: *Kleine Oinochoe*. 2 Frgte.: Hals und Wandung; Wandung mit Henkelansatz und Boden. Beil. 8, Taf. 19.
ST 4490. Inv. 2156; 2161; 208 *.
H 0,085; 0,07.

Ton: bräunlich. Firnis: rot.
Lippe fehlt, vierfache Zickzacklinie zwischen Linien-
gruppen; Gefäßkörper ganz gefirnißt bis auf zwei
Liniengruppen.
Litvgl.: *Kerameikos V1* Taf. 72 Inv. 2148 (aus Grab 41).
Attisch. MG I.

202: *Kleine Oinochoe*. Teile der Wandung und der
Lippe mit Henkelansatz ergänzt. Beil. 8, Taf. 19.
MA 1691 (aus „geschlossenem Fund“).
H 0,14.

Ton: rotbräunlich. Firnis: schwarz, zum Großteil
abgegangen.
Ganz gefirnißt bis auf horizontales ‚Fenster‘ mit Strei-
fen und Punktreihe auf dem Hals und zwei ausge-
sparte Streifenpaare um die Wandung.

Publ.: *Kraiker* 27 Nr. 44 Taf. 1.

Litvgl.: zur Gefäßform s. *Brouskari* Taf. 9 (571).
Attisch. MG II-SG I.

203: *Oinochoe*. Bis auf kleine Teile der Lippe und
Wandung fast ganz erhalten. Beil. 8, Taf. 20.

o. Inv.
H 0,21.

Ton: hell, gelbbraun, relativ dünnwandig. Firnis:
braun, leicht glänzend.
In einem Stück gedreht; Lippe, Hals, Henkel und
Zone über dem Boden ganz glasiert; auf der Schulter
drei schräge kurze Rautenkette; auf der Wandung
umlaufende Streifen; kein Fußring, auf der Bodenin-
nenseite kleiner Zapfen.

Publ.: *Kraiker* 34 Nr. 107 Taf. 6.

Vgl.: zur Werkstatt s. 637(?)

Litvgl.: zu Gefäßtypus und Bemalung s. *Kerameikos V1*
Taf. 78 Inv. 841 (Grab 95); CHARITONIDES 1973, Taf.
21γ; N. COLDSTREAM, *BSA* 90, 1995, 253, Taf. 27 c
(12).

Attisch? SG.

204: *Geschlossenes Gefäß (Kanne?)*. Wandungsfrg. Taf. 20
ST 4154.

B 0,085.

Ton: hellrot. Firnis: braun-gelb.

Ganz gefirnißte Zone (Henkelzone?), daneben senk-
rechte Streifen, daran anschließend waagrechte Strei-
fen und gepunktete Kreisspiralenkette.

Litvgl.: zur Gliederung s. A. PFUHL, *AM* 28, 1903,
197f., Beil. 34,2 (PK Amphoriskos).

Attisch. MG II-SG I.

205: *Kleine Oinochoe?* Halsfrg. mit Schulteransatz. Taf. 20
ST 4083.

H 0,025.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Menschliche Beine von zwei Personen, dazwischen
Haken als Füllmuster; darunter Streifen.

Litvgl.: es handelt sich vermutlich um ein Kännchen
des sog. Phaleron-Typs, s. z. B. *Agora VIII* Taf. 4 (52),
S. 36 mit Lit.

Attisch. SG II, gegen 700.

206: *Oinochoe*. Halsfrg. mit Ansatz des Körpers. Ver-
schollen? Taf. 20

o. Inv.

H 0,082.

Ton: hellbraun-gelb mit weißen und braunen Ein-
schlüssen. Firnis: braun-schwarz.

Vorderseite des Halsfeldes durch Striche abgegrenzt,
zwischen Streifen Sigma- und Zickzackfries; Henkel-
seite tongrundig; auf der Schulter Streifen und Punk-
treihe.

Publ.: *Kraiker* 31 Nr. 74 Taf. 4; erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 2.

Vgl.: 229.

Argivisch attisierend? MG II–SG.

207: *Oinochoe*? Schulterfrg. Verschollen?

o. Inv.

H 0,056.

Ton: rotgelb. Firnis: rot-braun.

Gegitterte Rauten neben senkrechten Strichen und gegittertem Dreieck, darunter Streifen.

Publ.: *Kraiker* 31 Nr. 75 Taf. 4 (nach der Beschreibung vermutlich Nr. 76 auf Taf. 4); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1.

Vgl.: 208.

Argivisch. SG.

208: *Oinochoe*? Schulterfrg. Verschollen?

o. Inv.

H 0,052.

Ton: hell rot-gelb. Firnis: rot-braun.

Gegitterte Raute neben senkrechten Strichen, darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Publ.: *Kraiker* 31 Nr. 76 Taf. 4 (nach der Beschreibung vertauscht, es handelt sich vermutlich um Nr. 75 auf Taf. 4); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1.

Vgl.: 207.

Litvgl.: LANGDON 1995, 395 Abb. 56 (1099), Kraterfrg., SG I.

Argivisch. SG.

209: *Oinochoe*. Schulter/Wandungsfrg. mit Halsansatz. Taf. 20

ST 4215.

H 0,075.

Ton: innen rötlich, außen sehr heller Überzug. Firnis: braun-rot.

Zwischen umlaufenden Streifen Gruppen von Sigmas und senkrechten Strichen.

Litvgl.: *Coldstream GGP* Taf. 19 b; *Isthmia* VIII 127, Taf. 50 (387).

Korinthisch. SG–FPK.

210: *Oinochoe*. Schulterfrg. Taf. 20

ST 4722. Inv. 2159 *.

H 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Fries von Sigmas zwischen Streifen.

Korinthisch. SG.

211: *Oinochoe*. Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 20

ST 4216.

B 0,075.

Ton: sehr hell, braun. Firnis: braun.

Flüchtig geformte Sigmas, Streifen.

Vgl.: zum Gefäßtypus s. 210.

Korinthisch (oder argivische Nachahmung?). SG.

Zu den folgenden *Kannenhälften* s. *Kraiker* 35 Nr. 117 (Kannen in der Art von *Johansen* Taf. 7, 1 und 2).

212: *Oinochoe*. Halsfrg. mit Teil des Ausgusses. Taf. 20

ST 4487 +?

H 0,06.

Ton: hellbeige. Firnis: braun-schwarz.

Unterhalb des ganz gefirnißten Ausgusses Gruppe von Sigmas, darunter Streifen.

Litvgl.: *Coldstream GGP* Taf. 19 b.

Korinthisch. SG.

213: *Oinochoe*. Halsfrg. Taf. 20

ST 4219 +?

H 0,055.

Ton: sehr hell, beige. Firnis: rötlich-braun.

Zwischen Streifen Sigmafries, Rückseite mit tongrundiger Henkelzone.

FPK.

214: *Oinochoe*. Halsfrg.

ST 4220 +?

H 0,075.

Ton: hellbeige. Firnis: braun.

Ausguß ganz gefirnißt, darunter Streifen.

FPK.

215: *Oinochoe*. Drei Halsfrgte. Taf. 20

ST 4745 (Sammelnummer).

H 0,06; 0,05; B (Henkelzone) 0,08.

Ton: sehr hell, beige. Firnis: schwarz.

Zwei Frgte. mit gefirnißtem Ausgußteil; ein Frg. mit Henkelzone und Schulteransatz; Streifenbemalung.

Litvgl.: *Isthmia* VIII Taf. 49 (376).

Korinthisch. SG–FPK.

216: *Oinochoe*. Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 20

ST 4217 +?

B 0,09.

Ton: sehr hell, beige, dünnwandig. Firnis: braun.

Zwischen umlaufenden Streifen Fries von Sigma- und senkrechten Strichgruppen.

Litvgl.: zum Kannentypus s. *Isthmia* VIII Taf. 53 (406); zum Muster ebenda Taf. 57 (436).

FPK.

217: *Oinochoe*. Zwei Frgte. von Hals und Schulter. Taf. 20

ST 4218 +?

H (Hals) 0,08; B (Schulter) 0,06.

Ton: sehr hell, beige, dünnwandig. Firnis: braun.

Hoher Fries mit Gruppen von Sigmas und senkrechten Strichen; darunter umlaufende Streifen.

Litvgl.: *Corinth* XV. 3, Taf. 11 (217).

FPK.

218: *Geschlossene Gefäße (vermutlich Oinochoen)*. Drei Wandungsfrgte. von den Unterteilen.

ST 4212 (Sammelnummer).

Ton: sehr hell, beige, dünnwandig. Firnis: schwarz-braun.

Korinthisch. MG II-FPK.

219: *Geschlossene Gefäße (vermutlich Oinochoen)*. Vier Wandungsfrgte.

ST 4214 (Sammelnummer).

Ton: innen rötlich, außen sehr heller Überzug. Firnis: braun, schwarz.

Streifen.

Korinthisch. SG-FPK.

220: *Kanne?* Schulterfrg. Taf. 21

ST 4691 +?

B 0,06.

Ton: sehr hell, bräunlich. Firnis: rot; Muster weiß, leicht rosa.

Rest eines Flickloches; drei Zickzacklinien, darunter zwei umlaufende Streifen.

Vgl.: zur weißen Bemalung s. 139.

Litvgl.: zur weißen Bemalung s. C.W. BLEGEN, *AJA* 43, 1939, 434 Abb. 22; sonst hauptsächlich bei korinthischen Gefäßen: z.B. *Coldstream GGP* Taf. 19 a; *Corinth* XV.3, Taf. 4 (60); Taf. 6 (91); C.K. WILLIAMS, *ASAtene* 59, 1981 (1983) 147 Abb. 4, 42.

Korinthisch. SG.

221: *Oinochoe?* Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 21

ST 4329 +?

H 0,06.

Ton: im Kern rötlich, an der Oberfläche außen und innen hell; heller Überzug. Firnis: rot-braun.

Umlaufende Streifen, auf der Schulter Rautenkette.

Korinthisch. SG.

222: *Oinochoe?* Hals/Schulterfrg. Taf. 21

ST 4774 +?

H 0,062.

Ton: sehr hell, innen leicht rötlich. Firnis: schwarz, leicht abplatzend.

Auf dem Hals senkrechte und waagrechte Streifen; auf der Schulter Zickzack.

Korinthisch. SG.

Lekythen und Lekythen-Oinochoen

223: *Große Lekythen*. Z.T. restauriert, Boden und Teile der Wandung fehlen. Taf. 21

ST 4172. MA 2713 (Oberteil).

H 0,33; Dm Lippe 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, bläulich glänzend.

Runde Mündung, Hals ganz gefirnißt bis auf umlau-

fende Streifen mit Wolfszahnmuster, Henkel quer gestreift; Schulter mit sechs konzentrischen Halbkreisen, darunter Streifen; Wandung ganz gefirnißt bis auf Streifen auf dem Unterteil.

Litvgl.: zur Gefäßform s. *Lemos* 73f., Taf. 43.1 (aus Grab 70 Toumba Nekropole, *Lefkandi* I Taf. 260 c, d; *Lefkandi* III Taf. 70.2); weitere große Lekythen aus Skyros, L.I. MARANGO, *Ancient Greek Art from the Collection of Stavros S. Niarchos* (1995) 57 Nr. 56–57; dies., in: D. EVELY, I. LEMOS, S. SHERRAT (Hrsg.), *Minotaur and Centaur. Studies in the Archeology of Crete and Euboea presented to Mervin Popham* (1997) 122–125; zur zeitlichen Stellung s. *Kahane* 470 Taf. 18.1 (Halshenkel-amphora aus Eleusis; Dat. an den Beginn von FG I). Attisch. Übergang SPG-FG I.

224: *Lekythen mit Kegelfuß*. Ganz erhalten. Beil. 8, Taf. 21.

Fgr. 203-1. Inv. 1680. A 1004 (aus Grab B/G 14) *.

H 0,15.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

An der Mündung Streifen, auf dem Hals vier Streifen; Schulter mit konzentrischen Halbkreisen, darunter Streifen; Unterteil des Gefäßes ganz gefirnißt bis auf ausgesparten Streifen.

Publ.: H. WALTER, *Ägina. Die archäologische Geschichte einer griechischen Insel* (1993) 37 Abb. 28.

Litvgl.: zum Typus s. CHARITONIDES 1973, Taf. 18α (aus einem Grab von der Athener Akropolis); *Kerameikos* IV Taf. 17 Inv. 2020 (aus SPG Grab 40); SMITHSON 1961 Taf. 25 (17,19); H.A. THOMPSON, R.E. WYCHERLEY, *The Agora of Athens. The Athenian Agora*. Vol. XIV (1972) Taf. 19 b.

Attisch. SPG.

225: *Lekythen*. Schulterfrg. Taf. 21

Fgr. 210-15 *.

B 0,045.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Drei senkrechte Striche außen von Punktreihen umgeben, darüber horizontaler Streifen, daneben Rest eines konzentrischen Kreises.

Litvgl.: SMITHSON 1961 Taf. 26 (22, 26, 30, 33).

Attisch. SPG.

226: *Lekythen-Oinochoe*. Hals-Schulterfrg. Beil. 8, Taf. 21.

ST 4097.

H 0,05; Dm Lippe erg. 0,03.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Teil der Lippe und Henkel fehlen; Hals ganz gefirnißt, auf der Schulter gekreuzt schraffierte Dreiecke mit doppelter Umrandung, zwischen Hals und Schulter umlaufende Streifen.

Litvgl.: SMITHSON 1968 Taf. 21 (4); *Kerameikos* VI Taf. 83 Inv. 864 (aus Grab 11); zum Typus s. R.S. YOUNG, *Hesperia* 18, 1949, 275ff., Taf. 66ff., FG I.

Attisch. FG II.

227: *Lekythos-Oinochoe*. Halsfrg. mit Schulteransatz.
ST 4486.

H 0,04.

Ton: sehr hell. Firnis: schwarz.

Umbrechender Mäander; an der Henkelseite Firnis.

Litvgl.: zur Gefäßform s. SMITHSON 1968 Taf. 21 (3);

zum Mäander s. *Isthmia* VIII 135 Taf. 55 (424).

Korinthisch? FG–MG.

228: *Lekythos*. Großteil erhalten bis auf Henkel und Teile der Mündung, restauriert. Beil. 8, Taf. 21.

MA 1747 (?). Streufund.

H 0,08; Dm (Boden) 0,038.

Ton: hellbeige, fein. Firnis: braun-schwarz.

Kurzer Hals mit Streifen; Schulter mit gegitterten oben abgeschnittenen Dreiecken; Unterteil ganz gefirnißt.

Publ.: *Kraiker* 25 Nr. 23 Taf. 1 (die Inventarnummer entspricht derjenigen von *Kraiker* Nr. 66); erwähnt bei *Dehl* 148 Anm. 696 (Dat. MG II).

Litvgl.: *Corinth* VII.1, 18 Nr. 63 Taf. 10; *Hesperia* 33, 1964, Taf. 17 M2; *Coldstream GGP* Taf. 17 b, c.

Korinthisch. FG–MG.

229: *Lekythos-Oinochoe*. Halsfrg. Taf. 21

ST 4471.

H 0,065. Dm (beim Schulteransatz) 0,045.

Ton: sehr hell, bräunlich; Firnis: schwarz.

Rest eines Mäanders, darunter zwischen Streifen Zickzacklinie, darunter am Übergang zur Schulter Punktreihe; Henkelseite ganz gefirnißt.

Vgl.: 208, 230.

Attisch. MG I.

230: *Lekythos-Oinochoe*. 4 Frgte. von Hals und Wandung. Beil. 8, Taf. 21.

ST 4332/ ST 4465 (Inv. 285) *.

H (Hals) 0,065; B (gr. Frg. Wandung) 0,085.

Ton: hellrötlich. Firnis: braun.

Hals mit Streifen, darunter dreifache Zickzackreihe, zwischen Streifen einfache Zickzackreihe, darunter vermutlich Mäander (Schulteransatz); auf der Schulter umlaufender Mäander, darunter einfache Zickzacklinie zwischen Streifen, darunter Punktreihe, Streifen und doppelte Zickzackreihe.

Litvgl.: *Coldstream GGP* Taf. 3 m; G. SOTIRIADES, *Praktika* 1939–1940, 32 Taf. 5 (3), aus Marathon; R. HÄGG, *Op. Athen.* 10, 1971, 45 Abb. 6, aus Asine; CH. KRITZAS, *ADelt* 27, 1972, Taf. 138α; *Mylonas, Eleusis* Taf. 239f. (160) und Taf. 242 (169).

Attisch. Übergang MG I/II.

231: *Lekythos-Oinochoe*. Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 21

ST 4032. Inv. 2243 *.

H 0,06.

Ton: hellbeige mit kleinen Einschlüssen. Firnis: braun.

Am Halsansatz Rest eines Mäanders(?); an der Schulter umlaufender Mäander, darunter zwischen Streifen Reihe von engem Zickzack, darunter doppelte Zickzackreihe.

Vgl.: 230.

Litvgl.: s. auch C.A. PFAFF, *Hesperia* 57, 1988, 47, Abb. 7.

Attisch. MG I.

232: *Lekythos-Oinochoe (Platschkanne)*. Schulterfrg. mit Halsansatz. Taf. 22

Kraiker Nr. 118, ST 4472 anpassend +?

H 0,075.

Ton: sehr hell, bräunlich. Firnis: braun.

Auf der Schulter gekreuzt schraffierte Dreiecke, dazwischen Punkte; auf der Wandung Streifen.

Publ.: z.T. *Kraiker* 35 Nr. 118 Taf. 8 (handelt es sich bei dem ebenda genannten „gleichen“, zweiten Stück um das anpassende?).

Vgl.: zum Gefäßtypus s. *Kraiker* 77 Nr. 482 Taf. 36; diese und ebenda Nr. 481 und 483 stammen aus dem Aphaiaheiligtum, s. *Furtwängler, Aphaia* Taf. 126,4; Taf. 126, 3 und 2.

Litvgl.: *Coldstream GGP* Taf. 18 c; Taf. 19 d; *Corinth* XV. 3, Taf. 1 (5); Taf. 2 (18–21); *Isthmia* VIII Taf. 40 (305); Taf. 50 (386); Taf. 51 (390); C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 76f. Nr. 10ff. Abb. 5 (hier conical oinochoe genannt).

Korinthisch. MG II–SG (zwischen 775 und 720).

233: *Lekythos-Oinochoe (Platschkanne)*. Schulterfrg. Taf. 22

ST 4277 +?

B 0,043.

Ton: sehr hell, bräunlich. Firnis: braun.

Dreiecke mit den Spitzen nach unten, Punkte, Streifen.

Vgl.: zum Gefäßtypus s. 232; aber auch *Kraiker* 77 Nr. 482, Taf. 36 (vgl. auch Stellung der Dreiecke).

FPK.

234: *Lekythos-Oinochoe (Platschkanne)*. Schulterfrg. mit Hals- und Henkelansatz. Taf. 22

ST 4603 +?

B 0,07.

Ton: sehr hell, dünnwandig. Firnis: rotbraun.

Auf der Schulter Fries mit Wellenlinie zwischen senkrechten Strichen, Ansatzstelle des Henkels mit Einkerbungen erhalten; sonst Streifbemalung.

Vgl.: zum Firnis s. 749, 896.

Litvgl.: z. Muster s. z.B. *Corinth* XIII Taf. 10 (S-1); J.M. COOK, *BSA* 48, 1953, 35 Abb. 8 (A2).

Korinthisch. SG-FPK.

235: *Lekythos-Oinochoe (Platschkanne)*. Schulterfrg.

ST 4211 +?

H 0,068.

Ton: sehr hell, weich. Firnis: braun, abgegangen.

Streifen, Wellenlinien.

Litvgl.: *Isthmia* VIII 128, Taf. 51 (391).

Korinthisch. SG-FPK.

236: *Lekythos-Oinochoe (Platschkanne)*. Randfrg. mit Hals. Beil. 8, Taf. 22.

ST 4605. Inv. 2160 *.

H 0,05; Dm 0,04.

Ton: sehr hell, im Inneren rötlich und hellbeige in Schichten. Firnis: braun.

Streifen, gegitterte Rautenkette; am Rand innen rotbrauner Streifen; der später beliebte Typus scheint mit Stücken wie diesen schon im späten 8. Jh. seinen Anfang zu nehmen.

Vgl.: die mittelprotokorinthischen Hälse *Kraiker* Nr. 290, Taf. 16.

Litvgl.: *Corinth* XV.3, Taf. 61 (1459, 1461); *Isthmia* VIII Taf. 54 (415, 416, 417); *Coldstream GGP* Taf. 21 c.

FPK.

Kännchen (mugs)

237: *Kännchen*. Unterteil mit Henkelansatz. Beil. 8, Taf. 22.

ST 4100.

H 0,05; Dm Boden 0,043.

Ton: hellbraun, porös mit kleinen Einschlüssen. Firnis: rot.

Zwischen umlaufenden Streifen drei Punktreihen; Henkelseite tongrundig.

Litvgl.: D. BURR, *Hesperia* 2, 1933, 557 Abb. 15 (19); *Delos* XV Taf. 52 10); *Coldstream GGP* Taf. 42 j; LANGDON 1976, Taf. 19 (219); *Knossos NC* Taf. 142f. (62, 69, 70, 72); Taf. 194 (34, 59, 111); zum Muster s. auch *Kerameikos* VI Taf. 111 Inv. 831; *Courbin* Taf. 16 (C. 2440).

Argivisch? MG II-SG.

238: *Kännchen*. Unterteilfrg. Beil. 8, Taf. 22.

ST 4608.

H 0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

„Fenster“ mit Vogelfries nach rechts; darunter Streifen, Henkelseite tongrundig.

Argivisch. SG II.

Ringflaschen

239: *Ringflasche*. Wandungsfrg. Taf. 22

ST 4790. E 24.

H 0,074; Dm innen 0,08; Dm außen 0,1.

Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: schwarz, z.T. abge-

gangen.

Rechteckiger Querschnitt, an drei Seiten bemalt (an zwei Seiten mit gepunkteter Rautenkette und Streifen, an einer mit Schachbrettmuster), Innenseite tongrundig.

Litvgl.: Form insgesamt selten, SPG Bsp. im Kerameikos aus SPG Grab 48, *Lemos* Taf. 36.6.

Attisch. MG II-SG I.

240: *Ringflasche*. Wandungsfrg.

MA 1361 +?

H 0,086; Dm außen 0,12.

Ton: sehr hell, innen rötlich. Firnis: braun-schwarz.

Rechteckiger Querschnitt, an drei Seiten bemalt (mit Sigmareihe und Streifen, mit gepunkteter Zickzackreihe und mit Schachbrettmuster), Innenseite tongrundig.

Publ.: *Kraiker* 39f. Nr. 176 Taf. 8.

Korinthisch. MG II-SG.

Krüge und Henkelbecher (Prochoi, tankards)

241: *Krug bzw. Henkelbecher oder Kanne mit breitem Hals und rundem Ausguß?* Schulter/Wandungsfrg. mit Halsansatz. Taf. 22.

ST 4290. Inv. 1650 *.

H 0,08.

Ton: relativ dünnwandig, außen hell, innen leicht rötlich mit länglichen braunen Einschlüssen. Firnis: braun-rötlich.

Auf dem Hals umlaufende Streifen, oberhalb des Übergangs zur Schulter Punktreihe; Schulterzone durch senkrechte Striche unterteilt: links waagrechte Streifen, rechts zwei große Vögel in Silhouette nach rechts (vermutlich als „Fenster“ vorne in der Gefäßmitte zu ergänzen); darunter an der Wandung umlaufende Streifen.

Litvgl.: zu den Streifen und zur Gliederung s. attische MG II-SG Skyphoi, Hydrien und Kannen: *Kerameikos* VI Taf. 95, bes. Inv. 396 (aus Grab 35); Taf. 50 Inv. 784 (aus Grab 89); Taf. 76 Inv. 274 (aus Grab 31); zur Gefäßform s. attischen Krüge bzw. Henkelbecher, *ADelt* 22, 1967, Chron. Taf. 88ß; G. AHLBERG, *Prothesis and Ekphora in Greek Geometric Art*, *SIMA* 32 (1971) Abb. 23; B. v. FREYTAG GEN. LÖRINGHOFF, *AM* 89, 1974, Taf. 2,1; 3,1,3; 6; die Vögel erinnern auch an solche auf argivischen Gefäßen der Phase SG I (z.B. *Coldstream GGP* Taf. 27 c, d; *Courbin* Taf. 127 C. 853).

Attisch. MG II-SG.

242: *Krug oder Kanne*. Randfrg. Taf. 22

ST 4776.

H 0,04; Dm 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Gerade Lippe mit Strichgruppen an der Oberseite;

an der Wandung Streifen, darunter Blattzungenmuster und Punkt in ‚Metope‘; innen schmaler Streifen an der Lippe, sonst tongrundig.

Vgl.: zum Muster s. 646ff.

Litvgl.: J.M. GEROULANOS, *AM* 88, 1973, Taf. 8. 2(3).

Attisch. SG.

243: *Krug bzw. Henkelbecher*. Wandfrg. mit Henkelansatz. Taf. 22

ST 4156. Inv. 228 *.

H 0,15; Dm ca 0,13.

Ton: braunrötlich. Firnis: gelbbraun.

Friese durch waagrechte Streifen getrennt: Mäander, Vögel nach links, gepunktete Rautenkette, Zickzack; Henkelzone tongrundig, mit senkrechten Streifen abgetrennt.

Litvgl.: Verwendung des Gefäßtypus in erster Linie als Grabkeramik; zur Gefäßform allgemein s. aus Athen: *Coldstream GGP* Taf. 8 f, g; Taf. 9 e; Taf. 10 j; Taf. 11 f; *AM* 89, 1974, Taf. 2, 1; Taf. 3, 1 und 3; Taf. 6; aber auch aus Eretria: *ADelt* 22, 1967, Chron. Taf. 183e.

Attisch. SG II.

Henkel von geschlossenen Gefäßen

244: *Henkelfrg. von Halsamphora*.

Fgr. 210-34 *.

H 0,08.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Ansatz des Halses erhalten; horizontaler Streifen, darunter dicke gekreuzte Bänder.

Vgl.: 54, 56f.

Litvgl.: sehr häufige Henkelverzierung des 10. und 9. Jh.

Attisch. SPG–FG (oder später).

245: *Henkelfrg. von Amphora oder Kanne*. Taf. 22

ST 4675.

H 0,06.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Senkrechttes Fischgrätenmuster mit Mittel- und Seitenlinien.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 150 Inv. 925; *Lefkandi* III Taf. 61(2), attisch.

Attisch. SPG–FG.

246: *Henkelfrg. einer Halshenkelamphora oder Kanne*. Taf. 22

Fgr. 210-35 *.

H 0,07.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Ansatz des Halses erhalten; mit senkrechten Strichen verziert.

Vgl.: 223.

Litvgl.: sehr häufige Henkelbemalung vom 10. bis

zum 8. Jh., besonders beliebt im 9. Jh.; s. z.B. *Kerameikos* VI Taf. 150 Inv. 254, 2139; *CVA Athen NM* 5 Taf. 7, 9ff., 22, 25.

Attisch.

247: *Henkelfrg. einer Halshenkelamphora*. Taf. 23

Fgr. 210-32 *.

H 0,14.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Ansatz der Schulter erhalten; mit Kreuz zwischen Strichgruppen verziert.

Vgl.: 248.

Attisch. 9.–8. Jh.

248: *Henkelfrg. einer Halshenkelamphora*. Taf. 23

Fgr. 210-33 *.

H 0,13.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Ansatz der Schulter erhalten; Kreuz zwischen Strichgruppen.

Vgl.: sehr ähnlich 247.

Attisch. 9.–8. Jh.

249: *Vier Henkelfrgte. von Amphoren bzw. Kannen*. Taf. 22

Fgr. 209-13 (Sammelnummer; ein Stück mit Inv. 211) *.

H zwischen 0,06 und 0,1.

Ton: hell bräunlich. Firnis: braun, schwarz, rot.

Ein Frg. mit überkreuzten Bändern und drei waagrechteten Strichen; die übrigen Frgte. gestrichelt mit Kreuz, eines davon doppelt.

Vgl.: 54 u.a.

Litvgl.: Henkel mit doppeltem Kreuz, s. *Kerameikos* VI Taf. 151 Inv. 276.

Attisch. 10.–8. Jh.

250: *Henkelfrg. einer Halshenkelamphora*.

Fgr. 210-36 *.

H 0,07.

Ton: hellbraun. Firnis: abgegangen.

Stern zwischen Strichen.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 151 Inv. 255, 825.

Attisch. MG.

251: *Henkelfrg. von Amphora oder Kanne*. Taf. 23

ST 4676.

H 0,055.

Ton: hell braunrötlich. Firnis schwarz.

Kassettenartige Gliederung; Kreuze zwischen Strichgruppen.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 113ff., dort anstelle der Kreuze sternförmiges Muster; *CVA Athen NM* 5 Taf. 33f.; Taf. 51.

Attisch. Vermutlich SG.

252: *Henkelfrg. mit Wandungsansatz einer Bauchhenkelamphora*. Taf. 23

Fgr. 210-37 *.

H 0,09.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, abgegangen.

Als bukranonförmiger Doppelhenkel zu ergänzen; mit Strichen bemalt; Wandungsteil darunter tongrundig.

Vgl.: 70.

Attisch. 9.–8. Jh.

253: *Bügelhenkel frg. mit Randansatz eines geschlossenen Gefäßes*. Taf. 23.

ST 4697.

H 0,075; B 0,065.

Ton: hellbraun, Oberfläche sehr hell. Firnis: braun, abgegangen.

Henkel quergestreift, Rand mit senkrechten Strichen und Stundenglasmotiven, Wandungsansatz mit umlaufenden Streifen; auf Henkel und Rand je Rest eines Flickloches.

Argivisch? 9. Jh.–frühes 8. Jh.

Pyxiden

254: *Stamnos-Pyxis mit hohen Henkeln und Deckel*. Bis auf kleine, fehlende Frgte. fast ganz erhalten. Beil. 9, Taf. 23.

MA 1571.

H inges. 0,15; Dm (Hals) 0,075; Dm (Boden) 0,09; Dm (Deckel) 0,085.

Ton: hellbeige, an der Oberfläche gut geglättet. Firnis: braun-grünlich bzw. rötlich.

Handgeformt. Hals gefirnißt, Schulter und Gefäßkörper an beiden Seiten in drei horizontale Zonen mit jeweils vier bzw. drei gegitterten Dreiecken aufgegliedert; Henkel bogenförmig, ganz gefirnißt zusammen mit der Zone darunter; Deckel übergestülpt, oben kreisförmig um die lochartige Öffnung gefirnißt, darunter sechs gegitterte Dreiecke; einige Dreiecke auf dem Deckel und dem Gefäßkörper sind um die Schenkeln mehrfach konturiert.

Publ.: HILLER 2003, 12ff. Anm. 8, Abb. 2 a, b; erwähnt bei *Kraiker* 11 (dort als „Situla“ mit Deckel bezeichnet; ohne genauere Herkunftsangabe), *Asine* II. 4. 2, 75 (374), *Lemos* 93 (als Nachahmung scheibengedrehter Pyxiden bezeichnet).

Litvgl.: s. HILLER 2003, 13 Anm. 15; *Asine* II. 4. 3, 218ff. Abb. 51–53, 163f. (Nr. 433ff.); zur Gefäßform s. *Kerameikos* XIII 13ff. mit Lit.; *Lemos* 78.

Argivisch. PG.

255: *Geschlossenes Gefäß (Stamnos-Pyxis?)*. Randfrg. Beil. 9, Taf. 23.

ST 4120 (FO: Nordhäuser) *.

B 0,1; Dm 0,14.

Ton: hellbraun, hart gebrannt, Oberfläche leicht rötlich. Firnis: braun, matt.

Sehr kurzer, gerader Hals, umlaufende Streifen an der Lippe und am Schulteransatz, auf der Schulter konzentrischer Kreis umgeben von jeweils sechs senkrechten Wellenlinien („Metopengliederung“).

Litvgl.: zu Stamnos-Pyxiden mit kurzem Hals, seitlichen Henkeln und ursprünglich zugehörigem Deckel s. 254; zum Bemalungsstil s. aus Syros, *CVA Athen NM* 5, 92f. Taf. 108 (53); J.K. PAPADOPOULOS, E.L. SMITHSON, *Hesperia* 71, 2002, 179ff. Abb. 23; V. LAMBRINOUDAKIS, in: CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE (Hrsg.), *Les Cyclades. Matériaux pour une étude de géographie historique. Table ronde réunie à l'Université de Dijon les 11, 12 et 13 mars 1982* (1983) 166ff. Abb. 5 oben.

Nordkykladisch? SPG–SubPG (um 900 oder später).

256: *Geschlossenes Gefäß (Pyxis?)*. Wandungsfrg. Taf. 23 ST 4200.

H 0,065.

Ton: hellbeige, porös mit glatter Oberfläche und sehr kleinen schwarzen Einschlüssen. Firnis: schwarz, leicht bläulich glänzend.

Zwei übereinandergesetzte gegitterte Dreiecke, daneben senkrechte Zickzacklinie von Streifen umgeben und Rest eines Schachbrettmusters.

Vgl.: zum Ton 544, 184.

Litvgl.: zur Ornamentik s. *Asine* II. 4. 3, 170 Abb. 120 Nr. 42 (dort horizontal angeordnet).

Argivisch. PG.

257: *Kugelpyxis mit Deckel*. Ganz erhalten. Beil. 9, Taf. 24. Fgr. 200–1. Inv. 218. A 1000 (aus Grab A/G 20) *.

H inges. 0,16; Dm Lippe 0,08; Dm Boden 0,055.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Mündung ausschwingend; ganz gefirnißt bis auf Streifen und umlaufendes Sparrenmuster oberhalb der Gefäßmitte; auf dem Deckel Streifen um Rand und Knauf; an Gefäßlippe und Deckel je zwei Löcher (zur Fixierung).

Publ.: H. WALTER, *Ägina. Die archäologische Geschichte einer griechischen Insel* (1993) 37 Abb. 27; F. FELTEN, in: ders. (Hrsg.), *Ägina-Kolonna. Forschungen und Ergebnisse I*, 20 Abb. 15.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Lemos* 77f.; *Kerameikos* I Taf. 73 Inv. 575; *Kerameikos* IV Taf. 20; *Desborough* Taf. 8 Nr. 575, 912, 913; SMITHSON 1961 Taf. 26 Nr. 38f. (alle aus SPG Grabkontexten); *Kerameikos* XIII 20ff. (mit Lit.) Taf. 3, Taf. 40f.; zum Deckelknauf s. bes. 112 Taf. 41.6/250 (Dat. FG).

Attisch. SPG–FG I.

258: *Pyxis?* Wandungsfrg. mit Schulteransatz.

Fgr. 210-40 *.

B 0,05.

Ton: sehr hell, weich. Firnis: abgegangen.

Umlaufende Streifen, darunter Sparrenmuster.
Vgl.: vermutlich ähnlich wie 257 zu ergänzen.
Litvgl.: *Knossos NC* Taf. 229 Nr. 134/8 (korinthisch SPG).
Korinthisch. SPG.

259: *Kugelpyxis*. Randfrgt. Beil. 9, Taf. 24.
Fgr. 210-67*.
H 0,045; B 0,07; Dm 0,075.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Ausschwingende Mündung mit Fixierungsloch für den Deckel; ganz gefirnißt bis auf umlaufende Streifen und Wolfszahnmuster auf der Schulter.
Litvgl.: SMITHSON 1961 Taf. 26 (40); *Lemos 77f.*, Taf. 52.4.
Attisch. SPG.

260: *Kugelpyxis*. Zwei Wandungsfrgte. von Schulter und Gefäßmitte. Beil. 9, Taf. 24.
ST 4096. A 1041. Inv. 2162*.
H (des größeren Stückes) 0,08; Dm Mitte 0,11.
Ton: hellbeige mit kleinen Einschlüssen, außen rötlich, dünnwandig. Firnis: schwarz glänzend.
Halsansatz und Schulter ganz gefirnißt, darunter umlaufende Streifen, Wolfszahn-, Sparrenmuster.
Litvgl.: attische Pyxiden, *Lemos* Taf. 42.4; *Lefkandi I* Taf. 139 (20), Taf. 212 a, Taf. 271 a.
Attisch. SPG.

261: *Kugelpyxis*. Randfrg. Beil. 9, Taf. 24.
ST 4300.
B 0,06; Dm 0,06.
Ton: sehr hell, weich mit rauher Oberfläche. Firnis: schwarz.
Ausschwingende Mündung, Hals und Schulter ganz gefirnißt bis auf umlaufende Streifen und Zickzacklinie.
Vgl.: zum Gefäßtypus s. 259.
Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Lefkandi I* Taf. 190 (2,4; 2,5); zur Bemalung s. korinthische Skyphoi des 9. Jh., C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 94 Abb. 25.
Korinthisch. SPG–MG.

262: *Flach- bzw. Standardpyxis*. Randfrg. Bei. 10, Taf. 24.
ST 4014.
B 0,12; Dm Rand 0,1.
Ton: hell rötlich. Firnis: schwarz.
Rand innen für die Auflage des Deckels mit Fixierungsloch ungefirnißt mit Streifen; Wandung mit Streifen und Fischgrätenmuster.
Litvgl.: SMITHSON 1968 Taf. 22 (14).
Attisch. MG I.

263: *Pyxis (Kugel- oder Stamnospyxis?)*. Randfrg. Beil. 10, Taf. 24.
ST 4293.

B 0,08; Dm Rand innen 0,13.
Ton: hellgrau verbrannt. Firnis: schwarz.
Rand innen zur Auflage des Deckels mit Streifen; Wandung mit Fischgrätenmuster zwischen umlaufenden Streifen.
Korinthisch? MG II–SG.

264: *Flach- bzw. Standardpyxis*. Randfrg. Beil. 10, Taf. 24.
ST 4023. A 1035.
B 0,13; Dm Rand innen 0,07; außen 0,09.
Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.
Rand innen tongrundig mit Streifen und vier Fixierungslöchern; Wandung mit drei umlaufenden Zickzackreihen und Streifen; Ansatz des Unterteils ganz gefirnißt.
Litvgl.: *Kerameikos V1* Taf. 52 Inv. 264 (aus Grab 20); SMITHSON 1974 Taf. 76 (a 3,4), Taf. 77 (c 1,2,3); *Knossos NC* Taf. 153 (102).
Attisch. MG I.

265: *Flachpyxis oder Deckelschale*. Randfrg. Beil. 10, Taf. 24.
ST 4292.
H 0,055.
Ton: sehr hell mit länglichen braunen Einschlüssen. Firnis: schwarz.
Deckelaufleger ungefirnißt, Teil der Wandung dunkel gefirnißt, ‚Fenster‘ mit umlaufenden Streifen, Zinnen- und Strichmuster oder Mäander (was für attische Pyxiden ungewöhnlich ist und eher für einen Skyphos mit Deckelaufleger spricht).
Litvgl.: CHARITONIDES 1973, Taf. 47ß; *Kerameikos V1* Taf. 52 Inv. 263 (aus Grab 20); Taf. 53 oben Mitte, alle mit umlaufendem Dekor.
Attisch. MG I.

266: *Flach- bzw. Standardpyxis*. Wandungsfrg. Beil. 10, Taf. 24.
ST 4295.
B 0,045.
Ton: hellbraun, hart gebrannt. Firnis: braun.
In der Mitte leicht geknickt, enge Zickzackreihe, Streifen und dreifache Zickzackreihe.
Litvgl.: *Kerameikos V1* Taf. 51 Inv. 1202 (aus Grab 13); Taf. 52 Inv. 1142, 262, 265 (aus den Gräbern 13 und 20); zum Stil s. auch ebenda Taf. 31 Inv. 277 (aus Grab 30).
Attisch. MG I/II.

267: *Pyxis oder Lekythos-Oinochoe*. Wandungsfrg.
ST 4298.
B 0,073.
Ton: rötlich. Firnis: braun.
Dreifache Zickzacklinie und Wolfszahnmuster zwischen Streifen.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 55 Inv. 860 (Pyxis aus Grab 11)); *Coldstream GGP* Taf. 3 m (Lekythos-Oinochoe). Attisch. MG I/II.

268: *Flach- bzw. Standardpyxis*. Randfrg. Beil. 10, Taf. 25. ST 4291.

B 0,08; Dm Rand innen 0,16.

Ton: rötlich mit etwas Glimmer. Firnis: braun, rot (verdünnt).

Rand innen für Auflage des Deckels mit Fixierloch und Streifenbemalung; Wandung außen mit umlaufendem engen Zickzackmuster, darunter Streifen und Aufteilung in senkrechte Zonen: Rest eines Mäanders, senkrechte Zickzacklinie, zerstörtes Feld mit Kreuz.

Litvgl.: *CVA Heidelberg* 3, 40 Taf. 104 (1); *Kerameikos* XIII Taf. 29f. Nr. 192, 193.

Attisch. MG II.

269: *Pyxis*. Zwei Wandungsfrgte. Taf. 25. ST 4202. Inv. 2167 a und b *.

H gr. Frg. 0,06.

Ton: hell rötlich, dünnwandig. Firnis: braun.

Linienmäander, Streifen und Zickzackmuster.

Vgl.: zu Ton und Firnis s. 271.

Litvgl.: Pyxis aus dem sog. Isisgrab, Eleusis: *CVA Athen NM 1* Taf. 5,5 (NM 10973); zum Mäander s. auch *Kerameikos* XIII 95 Taf. 15, 163; J. BOARDMAN, *Early Greek Vasepainting* (1998) 31 (36), Pyxis von der Akropolis.

Attisch. MG II.

270: *Skyphosartige Pyxis mit Deckel*. Teile der Wandung, des Henkels und des Deckels fehlen, restauriert. Beil. 11, Taf. 25.

MA 1694 (aus „geschlossenem Fund“).

H insges. mit Deckel 0,11; H ohne Deckel 0,077; Dm Lippe 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, z.T. abgegangen, innen ganz gefirnißt, grünlich metallisch schimmernd.

Innen an der Lippe Auflage für Deckel; Rand mit Punktreihe; an der Wandung außen ‚Metopengliederung‘ (die beiden Gefäßseiten sind unterschiedlich gestaltet); senkrechte Striche, Zickzackreihen, Vierblattmotive, langbeinige Vögel (Wasservögel); Füllmotive: Sterne, Punkte; Bodenunterseite (Frg. auf dem Foto digital eingesetzt) mit Vierblattmuster und Punktrossetten; Bandhenkel mit hellem Überzug, Rautenmuster und dicker Umrandung; Deckel mit umlaufenden Streifen – am Rand mit senkrechten Strichen verziert –, Punktreihen und ganz gefirnißter Zone; Knauf gefirnißt, an der Oberseite mit Punktswastika in Punktkreis.

Publ.: *Kraiker* 27 Nr. 42 Taf. 1.

Vgl.: 272.

Litvgl.: zur zeitlichen Stellung s. *Kerameikos* VI Taf. 59 Inv. 775 (aus Grab 89) und Einzelfund; *Kerameikos* XIII, 100 Nr. 192, Taf. 29 (vgl. senkrechte Striche auf dem Deckel und Rautenmuster); Nr. 193, Taf. 30 (vgl. auch die Vögel); zum Gefäßtypus s. *Brouskari* Taf. 18ff.

Attisch. SG Ia.

271: *Pyxis oder Skyphos?* Wandungsfrg. vom Unterteil. Taf. 25

ST 4692.

B 0,053

Ton: hell, braunrot, hart gebrannt, dünnwandig. Firnis: braun-rot, innen rot.

Kreisspiralenmuster zwischen umlaufenden dünnen Streifen, sehr feinlinig.

Vgl.: zu Ton und Firnis s. 269.

Litvgl.: *Pyxis, Brouskari* 35f., Taf. 19 (607).

Attisch. MG II–SG I.

272: *Standardpyxis*. Unterteilfrg. Wandung mit Bodenansatz. Beil. 11, Taf. 25.

Frg. 208-5 *.

B 0,09; Dm Boden 0,24.

Ton: hellbeige mit etwas Glimmer. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

‚Metopengliederung‘: vertikale und horizontale Zickzackmuster zwischen Streifen, Rest von schraffierten Blattmustern und Punktrossetten; darunter umlaufender gepunkteter Rautenfries; innen tonrundig bis auf einen breiten Streifen; Boden durch einen mit senkrechten Strichen verzierten Wulst abgesetzt.

Litvgl.: *Kerameikos* XIII Taf. 30, 4,6/193; s. bes. Taf. 34, 1/202 a, b, c.

Attisch. SG I.

273: *Standardpyxis*. Wandungsfrg. Taf. 25

Frg. 210-27 *.

B 0,055.

Ton: rötlich. Firnis: rot.

Zwischen senkrechten Strichen Zickzackband, daneben Mäander, darunter Streifen.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 60 Inv. 333 (Grab 32); *Agora* VIII Taf. 15 (266; 269); *Coldstream GGP* Taf. 9 f, g (von der Agora).

Attisch. SG I.

274: *Pyxisdeckel*. Frg., ganzes Profil mit Knauf. Beil. 10, Taf. 25.

ST 4024. Inv. 2217. A 1036 *.

H 0,045; Dm 0,09.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, rot.

Von Kugelpyxis (vgl. FG. 200–1); am Rand zwei Fixierungslöcher; ganz gefirnißt bis auf zwei ausgesparte

Streifen an der Wandung, einen am Knauf und Malteserkreuz an der Knaufoberseite.

Litvgl.: *Kerameikos* XIII Taf. 40.13/232.

Attisch. SPG.

275: *Pyxisdeckel*. Frg. Beil. 10.

ST 4302.

B 0,07; H 0,04.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Vermutlich von Kugelpyxis; ganz gefirnißt, Knauf mit Streifen und an der Oberseite kreuzförmiges, aus Winkelhaken bestehendes Muster.

Vgl.: zum Muster des Knaufs s. das Innere von konzentrischen Kreisen: 72, 72.

Litvgl.: zur Knaufform s. die SPG Stücke *Kerameikos* XIII Taf. 40.9ff.

Attisch. FG–MG.

276: *Deckel von Pyxis?* Frg. Beil. 10.

ST 4303.

H 0,04.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Knauf mit Streifen und an der Oberseite mit Gittermuster; Wandungsansatz.

Litvgl.: zur Knaufform s. *Kerameikos* XIII Taf. 23. 4,6; zum Gittermuster s. H. MUSSCHE u.a., *Thorikos* VIII (1984) 87 Abb. 46.

Attisch. MG.

277: *Pyxisdeckel*. Randfrg. Taf. 25

ST 4309.

Dm 0,1.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Ganz gefirnißt bis auf vier ausgesparte Streifen; zwei Fixierungslöcher erhalten.

Litvgl.: SMITHSON 1968 Taf. 21 (17).

Attisch. SPG–FG.

278: *Pyxisdeckel*. Randfrg. Taf. 25

ST 4310.

Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: braunschwarz.

Ganz gefirnißt bis auf ausgesparte Streifen am Rand und in der Mitte.

Litvgl.: z. B. *Kerameikos* VI Taf. 52 Inv. 262 (aus Grab 20).

Attisch. MG I.

279: *Deckel von großer Pyxis oder von Kraterpyxis?*

Randfrg. Taf. 26

ST 4311.

B 0,125; Dm 0,23.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Zwischen Streifen Wolfszahn- und Zickzackmuster, zur Mitte hin ganz gefirnißt.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 66 Inv. 265 (aus Grab 20);

zur Kombination der beiden Muster s. z.B. SMITHSON 1968 Taf. 21; *Kerameikos* VI Taf. 83 Inv. 1141 (aus Grab 13); *Kerameikos* XIII Taf. 12. 8/153, 11/159; *Coldstream GGP* Taf. 4 e (Paris A 514).

Attisch. MG.

280: *Pyxisdeckel*. Knauf. Beil. 10, Taf. 26.

ST 4305.

H 0,03.

Ton: hell, rotbraun. Firnis: schwarz.

Streifenbemalung.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 52 Inv. 262–265 (Grab 20); Taf. 110 Inv. 1201 (Grab 13); *Kerameikos* XIII Taf.

9.1/107.

Attisch. MG I.

281: *Pyxisdeckel*. Knauf mit Wandungsansatz. Beil. 10, Taf. 26.

ST 4304.

B 0,055; H 0,045.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Knauf zylinderförmig, senkrecht durchbohrt, zwischen Streifen Punktreihen, an der Oberseite Sternmuster.

Vgl.: Deckel von 270.

Attisch. MG.

282: *Pyxisdeckel*. Knauf. Taf. 26

ST 4751.

H 0,023; Dm oben 0,025.

Ton: hellrot. Firnis: schwarz.

Zylindrisch geformt mit Streifen, sich leicht nach oben erweiternd; senkrecht durchbohrt; um das Loch an der Oberseite Blütenmuster.

Attisch. SG.

283: *Pyxisdeckel*. Randfrg. Taf. 26

ST 4250.

H 0,08.

Ton: hellrötlich. Firnis: braun.

Sehr flach; zwischen umlaufenden Streifen senkrechte Striche, Gruppe von senkrechten Zickzack- bzw. Wellenmustern, Reste von Rosetten bzw. Sternen.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 66 Inv. 338, entspricht *Kerameikos* XIII Taf. 33.3/215 (aus Grab 59); *Kerameikos* XIII Taf. 32. 4/211, 217; B. v. FREYTAG GEN LÖRINGHOFF, *AM* 89, 1974, Taf. 10 (1).

Attisch. MG II–SG I.

284: *Pyxisdeckel?* Frg. Taf. 26

ST 4249.

B 0,05.

Ton: braun, dünnwandig. Firnis: braun.

An der flachen Oberseite Blatt- und Swastikamotiv, rundherum Punktreihe, an der Wandung Streifen und Blatt (?).

Litvgl.: zum Blattmuster auf Deckeln s. *Kerameikos* XIII Taf. 39,1; zur Zeitstellung s. ebenda Taf. 29, 192. Attisch. MG II–SG I.

285: *Pyxis (Kugelpyxis)*. Randfrg. Beil. 11, Taf. 26. ST 4703.

B 0,065; Dm Rand außen 0,17.

Ton: sehr hell, beige. Firnis: schwarz, matt.

Innen Rand zur Auflage des Deckels; an der Wandung Streifen und Rest eines Mäanders.

Litvgl.: zu einem älteren Stück dieser Art s. *Coldstream GGP* Taf. 16 d.

Korinthisch. MG.

286: *Pyxis, Deckelskyphos oder kleine Krater-Pyxis?* Randfrg. Beil. 11, Taf. 26. ST 4606.

B 0,05; Dm 0,12.

Ton: hell, leicht rötlich; dünnwandig. Firnis: braun.

Hoher Rand, innen mit Auflage für Deckel; außen umlaufende Streifen und Fries von Kreisspiralenkette mit je zwei Punkten zwischen den Tangenten; darunter Ansatz des Gefäßkörpers mit ‚Metopengliederung‘ (Rest eines Mäanders?).

Vgl.: zum Stil s. 422, mit Überzug.

Litvgl.: *Lefkandi* I 68, 75 Nr. 231 Taf. 52 und 62 (Krater des Cesnola-Malers); zum Randornament s. E. WALTER-KARYDI, *AA* 87, 1972, 406ff. Abb. 30–33; *Coldstream GGP* Taf. 35; Taf. 36 a; Taf. 44 h; zum Stil zusf. N. KOUROU, in: *Euboica* 167ff. mit Lit.; zur Gefäßform s. auch attische ‚Pyxidennäpfe‘, *Kerameikos* VI Taf. 98 (?) oder Schale mit Deckel, ebenda Taf. 119 Inv. 345. Euböisch, Cesnolastil. SG I.

287: *Große Pyxis (Stamnos-Pyxis) oder Krater-Pyxis?* Randfrg. Beil. 11, Taf. 26. ST 4294.

B 0,065; Dm Rand innen 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, matt.

Rand innen zur Auflage des Deckels tongrundig; außen mit horizontalen Streifen bemalt, darunter ‚Metopengliederung‘: Rest eines ‚Rades‘ mit Punkt, als Füllmuster Zickzack und Punkt.

Vgl.: Amphorenfrg. 130.

Litvgl.: zur Bemalung, s. A. PFUHL, *AM* 28, 1903, 189, Beil. 32, 3; 187, Beil. 30, 3; 4; *Delos* XV Taf. 15, Taf. 16 (Gruppen Ab/Ae); zur Kraterform mit Deckel, s. z.B. *Knossos NC* Taf. 202, 42 und 32 (attisch); zu älteren attischen Krater-Pyxiden s. B. BOHEN, *AM* 91, 1976, 15ff., Taf. 3f.

Kykladisch oder attisch? SG.

288: *Pyxis*. Randfrg. Beil. 11, Taf. 26. ST 4297.

B 0,074; Dm Rand innen 0,08.

Ton: rotbraun, Oberfläche rauh. Firnis: braun-lila.

Am Rand innen (Deckelaufleger) Streifen; außen ‚Metopengliederung‘: zwischen senkrechten Streifen Reihen von kurzen Zickzackmustern.

Attisch oder kykladisch? SG.

289: *Pyxis (Kotyle-Pyxis)*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 11.

o. Inv. +.

H 0,047; Dm Rand innen 0,2.

Ton: sehr hell, innen rötlich, dünnwandig. Firnis: braun.

Lippe und Auflager für den Deckel gefirnißt; Zone unter dem Henkel tongrundig, auf dem Henkelansatz horizontale Linie; Wandung mit feinen umlaufenden Streifen.

Publ.: *Kraiker* 38 Nr. 150 Taf. 8.

Litvgl.: sehr ähnliches Gefäß, *Corinth* XV.3, 41 Nr. 147 Taf. 8 („vielleicht spätes 8. Jh.“); zur Gefäßform s. auch R.C.S. FELSCH, in: *Greek Renaissance* 127 Abb. 11.

FPK.

OFFENE GEFÄSSE**Kratere**

290: *Krater*. Randfrg. Beil. 12, Taf. 27.

ST 4342 #?

H 0,11; Dm 0,29.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Hoher Rand mit stark abgesetzter Lippe, gefirnißt; darunter Streifen und umlaufende Zickzacklinie in verdünntem Firnis; darunter konzentrischer Kreis.

Vgl.: 291.

Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 51 oben links (aus dem Grabhügel).

Attisch. SPG.

291: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 27

ST 4409 #?

H 0,145.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Ansatz des hohen gefirnißten Randes erhalten; auf der Wandung Zickzacklinie und konzentrische Kreise.

Vgl.: 290.

Attisch. SPG.

292: *Krater*. Zwei Rand-, Wandungs- und Henkelfrgte. Beil. 12, Taf. 27.

ST 4351. Inv. 229 *.

B 0,205; 0,11; Dm 0,28.

Ton: hellrötlich. Firnis: rot.

Hoher Rand mit stark abgesetzter Lippe, darunter Zickzacklinie; in der Hauptzone konzentrische Kreise, Henkel durch zwei Linien betont; darunter schmaler und breiter Streifen.

Publ.: H. WALTER, *ADelt* 25, 1970, Chron. 137 Taf. 106δ.

Vgl.: 290f.

Attisch. SPG.

293: *Krater*. Sechs Rand- bzw. Wandungsfrgte. Beil. 12, Taf. 27.

ST 4369. Inv. 2209 *.

H gr. Frgte. 0,17; 0,13; Dm 0,32.

Ton: dunkelbraun mit schwarzen Einschlüssen. Firnis: braun, matt.

Hoher Rand mit stark abgesetzter Lippe, gefirnißt; darunter Streifen und konzentrische Kreise, unterhalb der Hauptzone breiter Streifen.

Vgl.: 294.

Attisch. SPG.

294: *Krater*. Randfrg. Beil. 12, Taf. 27.

ST 4352 #?

B 0,26; Dm 0,35.

Ton: hellbraun, im Kern rötlich. Firnis: schwarz, innen rötlich.

Hoher, gefirnißter Rand mit stark abgesetzter Lippe, darauf Strichgruppen; an der Wandung Streifen und konzentrischer Kreis.

Vgl.: 293, 295.

Litvgl.: zu den Strichgruppen an der Lippe s. *Krater*, München: *Lemos* Taf. 75.2.

Attisch. SPG.

295: *Krater*. Randfrg. Beil. 12, Taf. 27.

ST 4500 #?

B 0,07; Dm 0,26.

Ton: hellbraun mit Einschlüssen. Firnis: braun.

Hoher Rand mit stark abgesetzter Lippe, gefirnißt; darunter konzentrischer Kreis.

Vgl.: 293ff.

Attisch. SPG.

296: *Krater*. Rand- und Wandungsfrg. Beil. 12, Taf. 28.

ST 4353. Inv. 2127 *.

H 0,2; Dm 0,32.

Ton: hellrötlich. Firnis: rot.

Rand mit stark ausgeprägter Lippe, gefirnißt; darunter tongrundiger Wulst und Streifen; konzentrischer Kreis und Bemalung des Henkelansatzes, darunter schmale und breite Streifen.

Attisch. SPG.

297: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 28

ST 4772. Inv. 226 *.

H 0,12.

Ton: braun. Firnis: braun, innen rot.

Henkelzone mit konzentrischem Kreis, darunter Streifen.

Attisch. SPG.

298: *Krater*. Zwei Wandungsfrgte., anpassend (antiker Bruch). Taf. 28

ST 4610 #?

H 0,11.

Ton: hellbraun. Firnis: rot.

„Fenster“ mit konzentrischem Kreis; Henkelansatz.

Vgl.: 296.

Attisch. SPG.

299: *Krater*. Wandungsfrg. mit Henkelansatz. Taf. 28

ST 4405 #?

B 0,08.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, innen silbrig.

Konzentrischer Kreis mit Malteserkreuz im Inneren.

Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 51 oben links; zu den Kreisen s. auch CHARITONIDES 1973, Taf. 27γ, δ.

Attisch. SPG.

300: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 28

ST 4334 #?

B 0,115.

Ton: hellbraun, im Kern rot. Firnis: braun.
Konzentrische Kreise mit axialem Kreuz im Inneren.
Litvgl.: zum Kreuz s. *Kerameikos* I Taf. 51 oben rechts;
Knossos NC 197, Taf. 184,7 (SPG).
Attisch. SPG–FG.

301: *Krater*. Wandungsfrag. Taf. 28
ST 4404 #?
H 0,13.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Hauptzone mit konzentrischen Kreisen gefüllt mit
axialen Kreuzmustern; Unterteil des Gefäßes mit
schmalen Streifen und ganz gefirnißter Zone.
Vgl.: 302f.; zum Kreuz s. 531.
Attisch. SPG–FG.

302: *Krater*. Wandungsfrag.
ST 4406 #?
B 0,05.

Vgl.: wie 301, nur dickere Wandstärke.
Attisch. SPG–FG.

303: *Krater*. Wandungsfrag.
ST 4407 #?

B. 0,08.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Konzentrischer Kreis mit axialem Kreuzmuster; links
Rest der Henkelbemalung.
Vgl.: 301f.
Attisch. SPG–FG.

304: *Krater*. Wandungsfrag. Taf. 28
ST 4773. Inv. 462 (eine kleine Scherbe vom gleichen
Gefäß o. Inv. Nr. stammt aus Brunnen G 17) *.
H 0,07.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz, glänzend.
Konzentrischer Kreis mit axialem Kreuz.
Vgl.: 301ff.
Attisch. SPG–FG.

305: *Krater*. Wandungsfrag.
ST 4408.
H 0,06.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.
Konzentrischer Kreis mit axialem Kreuz und Haken-
mustern.
Vgl.: zum Muster s. 70.
Litvgl.: zur Kreisfüllung s. *Kerameikos* VI Taf. 22 Inv.
1254; zur Dat. s. N. COLDSTREAM, *Hesperia* 64, 1995,
397, MG I.
Attisch. MG I.

306: *Krater*. Randfrag. Beil. 12, Taf. 28.
ST 4350. #?
H 0,105; Dm 0,22.
Ton: rötlich. Firnis: schwarz- braun.

Hoher gefirnißter Rand mit stark abgesetzter Lippe,
darunter Streifen und Sparrenmuster.

Vgl.: 308ff.; zum Muster s. 257.

Litvgl.: Kraterfrag. vom Hymettos, LANGDON 1976, Taf.
17 (194); zum Muster s. auch SPG Kleeblattkannen
und Pyxiden, *Lemos* Taf. 34. 4,6; Taf. 42. 4f; Taf. 43.3;
FG Gefäße, *Coldstream GGP* Taf. 1 d, l, m; CHARITON-
DES 1973, Taf. 29ß.

Attisch. SPG (Übergangsphase zu FG I).

307: *Krater*. Wandungsfrag. Taf. 28
ST 4446 #?
B 0,095.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Ansatz des hohen Randes erhalten.
Vgl.: wie 306, 308ff.
Attisch. SPG.

308: *Krater*. Wandungsfrag. Taf. 28
ST 4442. Inv. 2216 *.
B 0,15.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz- rot.
Teil des hohen Randes erhalten, auf dem Gefäßkör-
per ‚Fenster‘ mit Sparrenmuster. Vielleicht noch wei-
teres Frag. (Inv. Nr. 2219) zugehörig?
Vgl.: 306f., 309ff.
Attisch. SPG.

309: *Krater*. Wandungsfrag.
ST 4443 #?
B 0,15.

Ton: rötlich. Firnis: rotbraun, innen rot.
Vgl.: wie 306ff..
Attisch. SPG.

310: *Krater*. Drei Wandungsfragte. Taf. 28
ST 4444. Inv. 2216 *.
Gr. Frag. H 0,14.

Ton: braun. Firnis: schwarz.
Frag. nicht zu 308 gehörig (gleiche Inv. Nr. 2216!),
aber gleicher Gefäßtypus; zwei weitere kleine Fragte.
zugehörig, eines mit dem Ansatz des Randes.
Vgl.: 306ff.
Attisch. SPG.

311: *Krater*. Wandungsfrag. mit Henkelansatz. Taf. 28
ST 4445 #?
B 0,08.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.
‚Fenster‘ mit Sparrenmuster, unter dem Henkel ton-
grundig.
Vgl.: 306, 308ff.
Attisch. SPG.

312: *Krater*. Wandungsfrag. Taf. 29
ST 4760 #?

B 0,11.

Ton: hellbraun mit Einschlüssen. Firnis: braun, innen glänzend.

Frg. von der Gefäßmitte.

Vgl.: 306, 308ff.

Attisch. SPG.

313: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 29

Fgr. 208-3 *.

B 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Vgl.: 306, 308ff.

Attisch. SPG.

314: *Krater*. Wandungsfrg. mit Ansatz des Randes. Taf. 29

ST 4336 #?

B 0,08.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Ganz gefirnißter hoher Rand, darunter tongrundiger Streifen; Körper mit senkrechten Streifen, Zickzackbändern und Schachbrettmuster verziert.

Litvgl.: B.GRAEF, E. LANGLOTZ, *Die antiken Vasen von der Akropolis zu Athen I* (1925) Taf. 7.212; W. GAUSS, W. RUPPENSTEIN, *AM* 113, 1998, Taf. 3.1; CHARITONIDES 1973, Taf. 388 (gleiche Kraterform und Typus, aber vielleicht schon geometrisch); zur Kraterform s. *Lemos* 51, Taf. 75.1,2; zur Ornamentik s. Kanne, C.W. BLEGEN, *Hesperia* 21, 1952, Taf. 76ff., dort um 900; SMITHSON 1961, Taf. 29 (48).

Attisch. SPG (Übergangsphase zum FG).

315: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 29

ST 4413 #?

B 0,105.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen schwarz.

Tongrundige Partie unterhalb des Henkels (?); daneben senkrechte Streifen, Zickzackbänder, Rest eines Schachbrettmusters.

Vgl.: 316.

Litvgl.: *Kerameikos I* Taf. 51 oben rechts; Taf. 51 unten links; zur Bemalung s. auch attische Hydria, G. BAKALAKIS, *AM* 76, 1961, Beil. 36f.

Attisch. SPG.

316: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 29

ST 4414 #?

H 0,05.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz, silbrig.

Vgl.: 315.

Attisch. SPG.

317: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 29

ST 4381 #?

H 0,06.

Ton: hellbraun; Firnis: außen braun, innen schwarz, dicht.

Zwischen senkrechten Strichen Schachbrettmuster, übereinandergesetzte gegitterte Rauten, daneben kurze horizontale, fransenartige Striche, Zickzackmuster.

Litvgl.: SMITHSON 1961 Taf. 29 (48; Face B und Side); zur Ornamentik s. *Desborough* Taf. 3 unten rechts; *Lemos* Taf. 34.2 (aus *Kerameikos SPG Grab 40*); zu den Fransen s. *Lefkandi II.1* Taf.17f..

Attisch. SPG.

318: *Krater*. Wandungsfrg.

ST 4417 #?

H 0,09.

Ton: hellbraun. Firnis: rötlich, schwarz.

Gefäßunterteil, senkrechte Streifen und Zickzackbänder; darunter umlaufende Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 315f.

Attisch. SPG.

319: *Krater*. Wandungsfrg.

ST 4410 #?

B 0,065.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, schwarz.

Gefäßunterteil, Schachbrettmuster, darunter tongrundiger Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Attisch. SPG.

320: *Krater*. Wandungsfrg.

ST 4412 #?

H 0,063.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Schachbrettmuster.

Attisch. SPG-FG.

321: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Randfrg. Taf. 29.

ST 4320. Inv. 892 *.

B 0,08; Dm 0,26; Dicke 0,1.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Gefäßform entspricht den Skyphoi auf hohem Fuß, Format und Wandstärke sind jedoch erheblich größer. Rand nur durch Streifen hervorgehoben; darunter konzentrischer Kreis und Mittelpaneel (senkrechte Streifen und Gittermuster).

Vgl.: 322.

Litvgl.: *CVA Heidelberg* 3 Taf. 129.3 (aus Ägina); CHARITONIDES 1973, Taf. 198.

Attisch. SPG.

322: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Wandungsfrg. Taf. 29

ST 4348. Inv. 898 *.

B 0,115; Dicke 0,1.

Ton: rötlich. Firnis: rot-schwarz.

Konzentrische Kreise um Mittelpaneel (senkrechte Streifen, Rauten- und Gittermuster); auf dem Gefäßunterteil Streifen.

Vgl.: 321.

Litvgl.: *Knossos NC* Taf. 184 (7); SMITHSON 1961 Taf. 27 (46); CHARITONIDES 1973, Taf. 27β.

Attisch. SPG.

323: *Krater*. Randfrg. Beil. 13.

ST 4631 #?

B 0,17; Dm 0,3.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Hoher gefirnißter Rand mit stark abgesetzter Lippe. Attisch.

324: *Krater*. Randfrg. Beil. 13.

ST 4632 #?

B 0,16; Dm 0,32.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Hoher gefirnißter Rand mit stark abgesetzter Lippe. Attisch.

325: *Krater*. Randfrg. Beil. 13.

ST 4633 #?

B 0,11; Dm 0,26.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Hoher gefirnißter Rand mit stark abgesetzter Lippe. Attisch.

326: *Krater*. Randfrg. Beil. 13.

ST 4634 #?

B 0,12; Dm 0,31.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Hoher gefirnißter Rand mit stark abgesetzter Lippe; Körperansatz mit Streifen. Attisch.

327: *Krater*. Randfrg.

Fgr. 209-18 (Brunnen G 17) *.

B 0,13; Dm 0,3.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Hoher gefirnißter Rand mit stark abgesetzter Lippe. Attisch.

328: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Randfrg. Beil. 12, Taf. 29.

ST 4501 #?

H 0,06; Dm 0,26.

Ton: hellbraun, an der Oberfläche beige. Firnis: braun.

Hoher gefirnißter Rand; Gefäßkörper mit konzentrischem Kreis und senkrechten Streifen.

Attisch. SPG-FG.

329: *Krater*. Randfrg. Beil. 13, Taf. 29.

ST 4491.

H 0,085; Dm 0,3.

Ton: dunkel braunrötlich, hart gebrannt. Firnis: braun, verdünnt, leicht silbrig glänzend.

Hoher gefirnißter Rand mit stark abgesetzter Lippe (an der Oberseite Strichgruppen); am Übergang zum Gefäßkörper plastischer Wulst, darauf schräge, mit einem Kamm eingestochene Punktreihen, darunter Wellenlinie in verdünntem Firnis, wiederum Wulst mit entgegengesetzt schrägen, eingestochenen Punktreihen, darunter umlaufende Streifen und Wellenlinie.

Vgl.: ähnlicher Ton wie 543, 288, 785, 132.

Litvgl.: sehr ähnlich *Lefkandi* II.1, 26 Taf. 26 und 57 (406), MPG; O. RUBENSOHN, *AM* 42, 1917, 82 Abb. 92 (aus Paros), zum gleichen Gefäß gehörig *CVA Heidelberg* 3 Taf. 136 (1); s. auch B. v. FREYTAG GEN. LÖRINGHOFF, *AA* 1995, 648 Anm. 46 (euböischer Import, MPG, Muster mit Kamm eingestochen).

Euböisch? PG.

330: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 29

ST 4635.

B 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Ansatz des hohen Randes, auf dem Gefäßkörper senkrechte Streifen und Zickzackmuster, großer konzentrischer Kreis.

Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 51 links unten.

Attisch. SPG-FG.

331: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 29

ST 4759.

B 0,07.

Ton: hellbraun. Firnis: rot.

Senkrechte Streifen, dazwischen senkrechte Rautenbänder und Sparrenmuster.

Litvgl.: *Lemos* Taf. 75.1,2.

Attisch. SPG.

332: *Krater*. Zwei Wandungsfrgte. Taf. 30

ST 4502.

H 0,21; B 0,27; H 0,125; Dicke 0,12.

Ton: hellbraun mit braunen und weißen länglichen Einschlüssen. Firnis: schwarz, innen silbrig glänzend. Von sehr großem Gefäß, das größere Frg. stammt von unterhalb der Henkelzone; schräg gestreifter Henkelansatz erhalten; daneben Reste von senkrechten Streifen und Zickzacklinien, darunter breiter Streifen von schmalen umgeben; die Henkelumrandungen reichen bis zum tongrundigen Gefäßunterteil hinab.

Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 51 rechts unten; *Lemos* Taf. 75.1,2.

Attisch. SPG.

333: *Krater*. Wandungsfrg.

Fgr. 209-19 *.

B 0,13.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Zone unterhalb des Henkels; Henkelansatz erhalten; Henkelumrandungslinien, daneben Rest eines konzentrischen Kreises, darunter Streifen.

Möglicherweise vom gleichen Gefäß wie 327 stammend.

Attisch. SPG.

334: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 30

ST 4418.

H 0,095.

Ton: dunkelbraun (im Bruch sehr dunkel) mit etwas Glimmer. Firnis: braun, matt.

Hauptzone mit senkrechten Streifen, daneben gegittertes Dreieck mit Rest einer gegitterten Raute darüber; darunter umlaufende Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 335.

Litvgl.: *Asine* II 4.3, 230 Abb. 137. 526 (dort lakonisch); zum Motiv s. auch I. MARGREITER, *Frühe lakonische Keramik von geometrischer bis zu archaischer Zeit* (1988) Taf. 5, 47; Taf. 8, 87f.; *Kerameikos* I Taf. 51 oben rechts.

Lakonisch? SPG.

335: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 30

ST 4419.

B 0,045.

Ton: hellbraun mit etwas Glimmer. Firnis: braun.

Rest eines Gittermusters, senkrechte Streifen, übereinandergesetzte gegitterte Rauten.

Publ.: vielleicht handelt es sich um *Kraiker* 24 Nr.19, dort attisch.

Vgl.: 334.

Litvgl.: zum Rautenmuster s. C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 87, 91 Nr. 62 Abb. 17 (dort attisch?).

Attisch oder lakonisch? SPG.

336: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 30

ST 4374.

B 0,055.

Ton: braun. Firnis: braun, innen schwarz in geringen Resten.

Senkrechte Streifen und gegitterte Raute.

Vgl.: 334f.

337: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 30

ST 4420.

B 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Gegittertes Dreieck, darüber Rest einer gegitterten Raute; daneben senkrechte Streifen und Zickzackband.

Vgl.: zum Dekor s. 334f.

Litvgl.: zum Dekor s. *Knossos* NC 400, Taf. 65 (22), attisch; *Lefkandi* I Taf. 20 (397); *Desborough* Taf. 3 unten rechts.

Landschaft? SPG.

338: *Krater*. Wandungsfrg.

ST 4421.

B 0,04.

Vgl.: sehr ähnlich 337.

339: *Krater*. Zwei Wandungsfrgte. Taf. 30

ST 4370 (Inv. 2194) *; ST 4371.

H 0,075; 0,067.

Ton: hellrötlich. Firnis: braun-schwarz.

Beide Frgte. stammen von der Hauptzone des Gefäßes und sind vermutlich symmetrisch links bzw. rechts neben den Henkeln vorzustellen. Jeweils großer konzentrischer Kreis in einem ‚Metopenfeld‘, seitlich begrenzt von senkrechten Strichen, unten von einer schrägen gekreuzt-gegitterten Raute und einer Wolfszahnbordüre.

Publ.: *Kraiker* 24 Nr.17 Taf. B (ST 4371).

Vgl.: zur Metopengliederung bei Krateren s. 342.

Litvgl.: zu Wolfszahnbordüren s. SMITHSON 1961 Taf. 29 (48, unter dem Henkel); *Lemos* Taf. 75.1,2 (zus. mit konzentrischen Kreisen).

Attisch. SPG-FG I.

340: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Großes Rand/Wandungsfrg. Beil. 13, Taf. 31.

ST 4380. Inv. 2192, 2215 *.

H 0,165; B 0,115; Dm 0,25.

Ton: dunkelbraun-rot, außen hellbraun-beige mit etwas Glimmer; relativ hart gebrannt. Firnis: braun, matt, innen dicht.

Hoher gefirnißter Rand, innen an der Lippe tongrundiger Streifen; Wandung mit hohen senkrechten Paneelen verziert: zwischen Strichen gegitterte Dreiecke bzw. mit Schachbrettmuster gefüllte Rauten auf den Spitzen übereinander gesetzt; Rest eines konzentrischen Kreises; darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: zum Gefäßtypus s. 328 und Skyphos 529.

Litvgl.: *Lefkandi* I Taf. 16 (156); Taf. 32 (1); zu den Rauten: ebenda Taf. 137 (Grab 22 Nr. 4), Taf. 271 d, attisches Kästchen; *Lefkandi* II.1, 28ff. Anm. 82, Taf. 22 (366, 368), Taf. 25 (403); *Kerameikos* I Taf. 51 unten links; *Lemos* Taf. 86.1; aus Kos, L. MORRIGONE, *ASAtene* 40, 262 Abb. 546, 910 (19).

Attisch oder euböisch? SPG.

341: *Krater*. Wandungsfrg. mit Doppelhenkel. Taf. 30

ST 4321.

B 0,15.

Ton: sehr hell, leicht rötlich. Firnis: schwarzbraun.

Ansatz des hohen gefirnißten Randes erhalten; Henkel z.T. abgebrochen, mit Strichen und Haken bemalt. Vgl.: zur Henkelform s. Amphora 70.

Litvgl.: zur Kraterform s. *Kerameikos* VI Taf. 17 Inv. 935 (aus Grab 2); zur Henkelform und -bemalung s. Amphoren, *Knossos NC* Taf. 138 (39); Taf. 203 (33). Attisch. FG II–MG II.

342: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 31

ST 4322. Inv. 268 *.

H 0,21; Dicke oben 0,006; unten 0,016.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Senkrechtes Paneel in einzelne Zonen gegliedert: Wolfszahnmuster, senkrechte Striche, Zickzack- und Schachbrettmuster; unten ganz gefirnißt; daneben ‚Metopenfeld‘ mit konzentrischem Kreis, unten von horizontaler Wolfszahnbordüre abgegrenzt, darüber Ansatz des dunkel gefirnißten Halses erhalten.

Litvgl.: *Kerameikos* IV Taf. 35 Inv. 1215; zum Stil und zu den Einzelornamenten s. C.W. BLEGEN, *Hesperia* 21, 1952, Taf. 76ff.; *Knossos NC* Taf. 138 (39); SMITHSON 1968 Taf. 20ff.

Attisch. Übergang FG I/II.

343: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 31

ST 4411. Inv. 2148 *.

B 0,085.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarzbraun.

Schachbrettmuster zwischen Streifen.

Vgl.: 342.

Litvgl.: SMITHSON 1968 Taf. 20 (1).

Attisch. FG II.

344: *Krater*. Zwei Wandungsfrgte. Taf. 31

ST 4415; ST 4416.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, silbrig.

B 0,065; 0,06.

‚Fenster‘ mit senkrechten Streifen und Zickzackband neben gefirnißter Zone, auf dem zweiten Frg. auch Rautenband.

Vgl.: zur Zeitstufe s. 350.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 20 Inv. 290 (Grab 22); Taf. 22 Inv. 1254 (Grab 43); *Lefkandi* III Taf. 88 und 110 unten (Pyre 14,16); zur Zeitstellung s. KOROU 2001, 59ff Abb. 10; *Coldstream GGP* Taf. 5 d, f.

Attisch. MG I früh.

345: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 31

ST 4323. Inv. 899 *.

H 0,095.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Mäander und senkrechtes fünffaches Zickzackband.

Vgl.: 346.

Litvgl.: CHARITONIDES 1973, Taf. 31δ; *Knossos NC* Taf. 49 (3).

Attisch. MG I früh.

346: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 31

ST 4324.

H 0,09.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Balken mit Schrägstrichen oder Mäander, senkrechtes Zickzackband, darunter Wolfszahnbordüre und Streifen.

Vgl.: 345.

Litvgl.: s. ebenda und 344f.

Attisch. MG I früh.

347: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 31

ST 4333. Inv. 2249 *.

H 0,11.

Ton: rotbraun. Firnis: schwarz.

‚Metope‘ mit konzentrischem Kreis von Punkten umgeben und Punktrosette; darunter Mäander; daneben senkrechte Streifen, Hakenmuster und Mäander.

Publ.: H. WALTER, in: FÖRDERKREIS MUSEUM ALT-ÄGINA (Hrsg.), *Alt-Ägina. Eine Schrift über die Bayrischen Ausgrabungen auf Kolonna, Ägina* (1973) 3ff.; 17 Abb.15.

Vgl.: Amphora 70.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 17 Inv. 935 (aus Grab 2);

Taf. 22 Inv. 1254 (aus Grab 43), zur Datierung in MG I s. N. COLDSTREAM, *Hesperia* 64, 1995, 397.

Attisch. MG I.

348: *Krater*. Bis auf Teil von Rand und Wandung fast ganz erhalten, restauriert. Beil. 13, Taf. 32.

ST 4001. A 1015. Inv. 454 (aus Brunnen) *.

H 0,235; Dm Lippe 0,26.

Ton: braun. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Kurzer, abgesetzter Rand, an der Oberseite mit Strichgruppen verziert; Bandhenkeln horizontal und vertikal bis zur Lippe hinaufführend; schmaler Standring von sehr geringem Dm im Verhältnis zur Mündung; ganz gefirnißt bis auf ‚Fenster‘ an der Vorder- und Rückseite, drei umlaufende, tongrundige Streifen am Unter- und an der Außenseite der Henkel; kreuzförmige Motive mit Haken- und Rautenmuster, Punkte, Streifen; mehrere Flicklöcher an Wandung und Henkel.

Publ.: H. WALTER, *BCH* 112, 1988, 624f. Abb. 20; H.W. CATLING, *ArchRep* 34, 1987–88, 15 Abb. 7.

Vgl.: zur Henkelform s. 350; zum Muster auf den Henkeln s. 70.

Litvgl.: zu Vorbildern der Form s. den wesentlich kleineren Kantharos, *Kerameikos* IV Taf. 21 Inv. 919 (aus SPG Grab 26); zur Henkelform s. E. SAPOUNASAKELLARAKI, in: *Euboica* 101ff. Abb. 35 (1); Abb. 41 (16); Abb. 42(1); Abb. 43 (2,3); *Coldstream GGP* 18 Anm. 2; zur Henkelbemalung s. *Kerameikos* VI Taf. 101 Inv. 248 (Teller aus FG II-zeitlichem Grab 75a); *CVA Athen NM* 5, 18, Taf. 8, 2 (21206).

Attisch. FG II.

349: *Krater*. Randfrg. mit Henkelansatz. Taf. 32.
ST 4742.

H 0,05.

Ton: braunrot mit kleinen Einschlüssen. Firnis: schwarz, dicht, glänzend.

An der Lippe senkrechte Striche, am Henkel horizontale Streifen.

Vgl.: zur Henkelform s. 348.

Litvgl.: zur Bemalung s. z. B. *Lemos* Taf. 34.5; SMITHSON 1968 Taf. 21 (2).

Attisch. SPG-FG.

350: *Krater*. Wandungsfrg. mit Henkel. Verschollen. Taf. 32

o.Inv.

H 0,1; B 0,13.

Publ.: *Kraiker* 28 Nr. 51 Taf. 3 („Einzelfund“); erwähnt bei *Coldstream GGP* 18 Anm. 2; 344 Anm. 4 (Dat. Beginn MG I).

Vgl.: zur Henkelform s. 348.

Litvgl.: s. ebenda; zum Rautenmotiv s. SMITHSON 1968 Taf. 28 (31); SMITHSON 1974, 379 Taf. 79 (NM 15317).

Attisch. MG I früh.

351: *Krater*. Randfrg. Beil. 13, Taf. 32.

ST 4325. Inv. 2129 *.

H 0,13; Dm 0,26.

Ton: hell, rotbraun. Firnis: schwarz, glänzend.

Hoher Rand mit stark abgesetzter Lippe, ganz gefirnißt, darunter ‚Fenster‘ mit Streifen und Mäander.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. E. SAPOUNA- SAKELLARAKI, in: *Euboica* 101 Abb. 41(16), 103 Abb. 43(2); mit ‚Mäanderfenster‘, aber niedrigem Rand s. *Coldstream GG* 34 Abb. 6 f (aus Argos); C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 82 Nr. 34ff. Abb. 11 (argivische Kratere); zum Mäander im ‚Fenster‘ an Kantharoi s. *Kerameikos* VI Taf. 84 Inv. 930 (aus Grab 2), Inv. 251 (aus Grab 74); *Knossos NC* Taf. 47(34).

Attisch. FG II (-MG I).

352: *Krater*. Zwei Wandungsfrgte. Taf. 32

ST 4335. Inv. 194 *.

B 0,11; 0,055.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, abgegangen.

Gefäßmitte; Mäanderfries, darunter Wolfszahnmuster.

Litvgl.: attischer Krater, *Lefkandi* III Taf. 88, Taf. 110 (Pyre 14,16); zur zeitlichen Stellung s. SMITHSON 1968 Taf. 21 (7,8); SMITHSON 1974 Taf. 77 (e7).

Attisch. FG II-MG I.

353: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 32

ST 4737. Inv. 180 *.

H 0,07.

Ton: rotbraun. Firnis: braun, innen schwarz glänzend.

Henkelansatz mit senkrechten und schrägen Strichen bemalt, darunter Streifen und Wolfszahnmuster; Flicklöcher.

Litvgl.: zum Zeitstil s. z.B. *CVA Athen NM* 5 Taf. 10f., Taf. 14; *Kerameikos* VI Taf. 31 Inv. 255, Taf. 54 Inv. 257 (beide aus Grab 69).

Attisch. Übergang MG I/II.

354: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 32

ST 4738.

B 0,075.

Ton: rotbraun. Firnis: schwarz.

Mäander, darunter Wolfszahnmuster; Flickloch.

Vgl.: 352f.

Attisch. Übergang MG I/II.

355: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 32

ST 4678.

B 0,135.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, glänzend.

Gefäßmitte, Henkelzone; Mäander, daneben ganz gefirnißte Zone, darunter Streifen.

Vgl.: 352.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 20 Inv. 290 (Grab 22); *Mylonas, Eleusis* Taf. 231 (133).

Attisch. MG I.

356: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 33

ST 4361. Inv. 179 *.

B 0,11.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Zone unterhalb der Gefäßmitte, Streifen und Fries von senkrechten Strichen mit Stundenglasmotiven wechselnd. (Dieses ersetzt in diesem Zeitraum das früher so beliebte Sparrenmuster).

Vgl.: zum Muster s. 87ff.

Litvgl.: zum Muster auf gleichzeitigen Amphoren s. *Kerameikos* VI Taf. 29ff.

Attisch. (FG II-) MG I.

357: *Krater*. Zwei Randfrgte. von der Vorder- und Rückseite. Beil. 13, Taf. 33.

ST 4337.

B 0,165; 0,19; Dm 0,32.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, stark silbrig glänzend.

Kurzer Hals mit Streifen; Gefäß ganz gefirnißt bis auf die mit Streifen abgegrenzten ‚Fenster‘ an beiden Gefäßseiten, darin vierfache Zickzackreihe und Wolfszahnmuster.

Vgl.: 358ff.; zur zeitlichen Stellung s. 83.

Litvgl.: attisches Kraterfrg., *Lefkandi* I 51, Taf. 29 C (MG I); zur Kombination beider Muster s. z. B. *Kerameikos* VI Taf. 42 Inv. 412 (Grab 14, FG II); mit anderen Ornamenten gepaart ist diese sehr häufig bis MG II; ein Reflex dieses attischen Kratertypus findet

sich in dem argivischen Krater, Nauplion 4161 (*Coldstream GGP* Taf. 24 b).
Attisch. FG II–MG I.

358: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Randfrg. Beil. 14, Taf. 33.
ST 4338.

B 0,1; Dm 0,22.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Kurzer Hals mit Streifen, an der Oberseite der Lippe mit Strichen verziert; ‚Fenster‘ mit Zickzackreihen ohne seitliche Abgrenzung.

Vgl.: 357, 558; H. WALTER, *AAA* 13, 1980, Abb. 2 Mitte links.

Attisch. MG I.

359: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Randfrg. Beil. 14, Taf. 33.
ST 4339.

B 0,1; Dm 0,25.

Ton: rötlich. Firnis: braunschwarz.

Kurzer Hals mit Streifen, an der Oberseite der Lippe Strichgruppen; abgegrenztes ‚Fenster‘ mit Zickzackreihen.

Vgl.: 357f., 364; zu den Strichgruppen s. 609.

Attisch. MG I spät.

360: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Randfrg. Beil. 14, Taf. 33.
ST 4341.

H 0,08; Dm 0,24.

Ton: rotbraun mit etwas Glimmer. Firnis: schwarz, innen dicht, außen abgegangen.

Kurzer Rand, ‚Fenster‘ mit vierfacher Zickzackreihe, Streifen.

Vgl.: 357ff.

Attisch. MG I.

361: *Krater*. Randfrg. Beil. 14, Taf. 33.
ST 4060.

B 0,08; Dm 0,31.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Kurzer Rand mit Strichgruppe an der Lippe; mehrfache Zickzackreihe.

Vgl.: 357ff.

Attisch. MG I.

362: *Krater*. Randfrg. Beil. 14, Taf. 33.
ST 4326. Inv. 2186; 2215 *.

B 0,19; Dm 0,26.

Ton: rötlich. Firnis: braun, schwarz.

An der Lippenoberseite Strichgruppen, darunter Streifen; auf dem Gefäßkörper ‚Fenster‘ mit vierfacher Zickzackreihe zwischen senkrechten Strichen und gepunkteten Rautenkette.

Vgl.: zum Gefäßtypus s. 357ff.

Litvgl.: zum Kratertypus s. J. MCK. *CAMP II, Hesperia*

68, 1999, 266 Nr. 16 Abb. 16 (FG II – MG I); zur senkrechten Rautenkette s. *CVA Athen NM* 5 Taf. 99 (1); *Kerameikos VI* Taf. 44 Inv. 890 (aus Grab 12).

Attisch. MG I.

363: *Krater*. Randfrg. Beil. 14, Taf. 33.
ST 4401. Inv. 187 *.

B 0,055.

Ton: hellbraun. Firnis: innen schwarz, außen abgegangen.

Rand mit Streifen, darunter Zickzackreihen.

Vgl.: 357ff.

Attisch. MG.

364: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Wandungsfrg. Taf. 33.
ST 4340. Inv. 189 (aus Brunnen G 17) *.

H 0,06.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Zickzackreihen und Streifen.

Vgl.: 357ff.

Publ.: H. WALTER, *AAA* 13, 1980, 86 Abb.2.

Attisch. MG I.

365: *Krater mit Ausguß*. Randfrg. Beil. 14.
ST 4365.

B 0,155; Dm 0,3.

Ton: hellbraun. Firnis: braunschwarz.

Kurzer Rand mit Strichgruppe an der Lippe und Ansatz des Ausgusses, kleiner Teil eines ‚Fensters‘ erhalten mit senkrechter seitlicher Abgrenzung, sonst ganz gefirnißt.

Litvgl.: zur Gefäßform s. J. MCK. *CAMP II, Hesperia* 68, 1999, 266 Abb. 16.

Attisch. MG.

366: *Krater mit Ausguß*. Randfrg. Taf. 34
ST 4788.

B 0,085; Dm 0,27.

Ton: rotbraun mit braunen Einschlüssen, etwas Glimmer. Firnis: rot, schwarz, innen schwarz.

Form dinosartig, der abgesetzte Rand ist an der Oberseite mit Strichgruppen verziert, Rest des Ausgusses seitlich (?) zu ergänzen; an der Wandung ‚Fenster‘ mit schräggestricheltem Balken oder Mäander, sonst dunkel gefirnißt.

Vgl.: 365.

Attisch. MG.

367: *Krater*. Randfrg. Beil. 14, Taf. 34.
ST 4492.

B 0,18; Dm 0,3.

Ton: hellbraun. Firnis: dicht, schwarz, silbrig glänzend.

Rand mit stark abgesetzter Lippe, mit Strichgruppen verziert; an der Schulter zwei umlaufende, plastische Rippen.

Vgl.: solche plastischen Rippen sind sonst eher an Kraterfüßen gebräuchlich, s. 465ff.
Attisch. MG.

368: *Krater*. Randfrg. Beil. 14.
ST 4493.

B 0,13; Dm 0,28.

Ton: hellbraun. Firnis: dicht, schwarz (vgl. 367).

Ganz gefirnißt bis auf Streifen am Übergang vom Rand zum Hals.

Attisch. FG II–MG.

369: *Krater*. Randfrg. Beil. 14.
ST 4494.

B 0,12; Dm 0,35.

Vgl.: 367ff.

Attisch. MG.

370: *Krater*. Randfrg. mit Flicklöchern. Beil. 14.
ST 4495.

B 0,11; Dm 0,31.

Vgl.: 367ff.

Attisch. MG.

371: *Krater*. Randfrg. Beil. 14.
ST 4496.

B 0,075; Dm 0,3.

Vgl.: 367ff.

Attisch. MG.

372: *Krater*. Randfrg.
ST 4497.

B 0,18; Dm 0,46.

Ton und Firnis wie 367ff.; Firnis innen braun.

Vgl.: 367ff.

Attisch. MG.

373: *Kesselförmiger Krater*. Randfrg. Beil. 15, Taf. 34.
Fgr. 210-44 *.

H 0,16; Dm 0,24.

Ton: bräunlich mit länglichen Einschlüssen. Firnis: schwarz glänzend.

Dinosförmig; ganz gefirnißt bis auf drei Streifen auf dem kurzen, dünnen Rand und einen innen an der Lippe.

Vgl.: zum gleichen oder zu sehr ähnlichem Gefäß gehörig Fußfrg. 459.

Litvgl.: zum Profil s. Skyphos, P. COURBIN, *Tombes géométriques d'Argos* I (1974) Taf. 36 (C. 889); ähnlich CHARITONIDES 1973, Taf. 29ß, oben links (?); die kleinformatigeren Kantharoi, *Kerameikos* VI Taf. 84 Inv. 930 (Grab 2); *Knossos NC* Taf. 47 (34) und *Lefkandi* III Taf. 89 (6).

Attisch. FG.

374: *Krater*. Randfrg. Beil. 14, Taf. 34.
ST 4699.

B 0,085; Dm 0,18.

Ton: braunrötlich mit etwas Glimmer. Firnis: schwarz, abgegangen.

Hoher Rand mit starz abgesetzter Lippe, darunter schmaler Streifen und Fries mit quadratischem, gegittertem und gepunktetem Feld zwischen senkrechten Strichen.

Litvgl.: zur zeitlichen Stellung s. *CVA Athen NM* 5 Taf. 82 (1,2); zur Bemalung s. *Knossos NC* Taf. 202 (59).

Attisch. MG II.

375: *Dinosartiger Krater*. Randfrg. Beil. 15, Taf. 34.
ST 4397.

B 0,05; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, dicht, innen silbrig glänzend.

Kurzer Rand mit Strichen an der Oberkante; auf der Wandung Mäander.

Litvgl.: zum Kratertypus s. Ch. KRITZAS, *ADelt* 27, 1972, Chron. Taf. 138α; *Courbin* Taf. 27 (C. 204).

Attisch. MG.

376: *Dinosartiger Krater*. Randfrg. Beil. 15, Taf. 34.
ST 4399.

B 0,055; Dm 0,2.

Ton: hellrötlich. Firnis: braun, innen rot.

Rand mit Streifen, an der Oberseite Striche; Mäander (Innenschraffur mit verdünntem Firnis).

Vgl.: 353f.

Litvgl.: CHARITONIDES 1973, Taf. 30α; zur zeitlichen Stellung s. *Lefkandi* I 42 Taf. 21 (430–2).

Attisch. Übergang MG I/II.

377: *Krater*. Randfrg.
ST 4400.

B 0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen schwarz.

Vgl.: 376.

Attisch. MG I/II.

378: *Krater*. Randfrg. Beil. 15, Taf. 34.
ST 4398.

B 0,05; Dm 0,2.

Ton: hellbraunrosa. Firnis: schwarz, matt.

Sehr kurzer gefirnißter Rand, darunter Streifen und Mäander.

Vgl.: zum Gefäßtyp s. 375ff.

Litvgl.: zum Mäander s. *Isthmia* VIII Taf. 32 (239), Kantharos.

Korinthisch oder argivisch? MG.

379: *Krater*. Randfrg. Beil. 15.
ST 4477. Inv. 201 *.

H 0,045; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, innen dicht, glänzend.

Rand mit Streifen, Oberkante mit Strichen bemalt; Rest eines ‚Fensters‘ mit Mäander und senkrechten Strichen.
Attisch. MG.

380: *Krater*. Randfrg. Beil. 15, Taf. 34.
ST 4378. Inv. 190 (aus Brunnen G 17) *.
B 0,065; Dm 0,25.

Ton: braun. Firnis: schwarz.
Rand mit Streifen und Strichen an der Oberkante; Wandung mit Rest eines Mäanders, senkrechten Streifen und Punktreihe.
Publ.: H. WALTER, AAA 13, 1980, 86 Abb. 2.
Attisch. MG.

381: *Krater*. Randfrg.
ST 4379.
B 0,05; Dm 0,34.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, abgegangen.
Rand mit Streifen, Punktreihe und Strichen an der Oberkante; Wandung mit senkrechten Streifen und Mäanderrest (?).
Vgl.: 380,382ff.
Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 20 Inv. 290 (Grab 22); *Lekandi* III Taf. 90 d (attischer Krater); *Mylonas, Eleusis* Taf. 231 (133); *Gjerstad* 25 Taf. 4,2; Taf. 5,1.
Attisch. MG.

382: *Krater*. Randfrg.
ST 4498. Inv. 210 *.
B 0,12; Dm 0,31.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, innen silbrig glänzend.
Vgl.: 381, 383f.
Attisch. MG.

383: *Krater*. Randfrg.
ST 4499.
B 0,05; Dm 0,18.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 381ff.
Attisch. MG.

384: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Randfrg. Beil. 15, Taf. 34.
ST 4327.
B 0,09; Dm 0,24.
Ton: rötlich, etwas Glimmer. Firnis: rot, schwarz, innen dicht.
Kurze Lippe mit Strichgruppen an der Oberseite; an der Wandung Spiralkette aus Ovalen, darunter senkrecht gegliederte Zone: Striche, Zickzackreihen, Rest eines Swastika-Mäanders.
Vgl.: 385.
Litvgl.: zur Ovalspiralkette s. *Kerameikos* VI Taf. 94

Inv. 269 (Grab 28); *Kerameikos* XIII Taf. 33 (215); zum Mäander s. ebenda Taf. 34 (202).
Attisch. SG I.

385: *Dinosartiger Krater*. Randfrg. Beil. 15, Taf. 34.
ST 4051.

B 0,065; Dm 0,29.
Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Kurzer Rand mit Strichgruppen an der Oberseite und Punktreihe; an der Wandung senkrechte Gliederung; ‚Metope‘ mit Punktrossette in der Ecke, zwischen Strichen kurze, vielfache Zickzackreihe, rechts Rest einer ganz gefirnißten Zone.
Vgl.: 384.
Litvgl.: *CVA Würzburg* 1, Taf. 5 (Ha 847) mit Lit.; *Corinth* XX 149 Abb. 8.9 (C-75–191); zum Kratertypus s. *Mylonas, Eleusis* Taf. 231 (133).
Attisch. SG I (SG Ib?).

386: *Krater*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 15, Taf. 34.
ST 4723.

B 0,13; Dm 0,3.
Ton: hellbraun, Reste von hellem Überzug. Firnis: schwarz, innen matt.
Abgesetzter Rand mit Streifen, darunter schmale ganz gefirnißte Zone; an der Wandung senkrechte und waagrechte Streifen.
Litvgl.: zur Gliederung s. *Kerameikos* VI Taf. 24 Inv. 789 (aus Grab 91); *Agora* VIII Taf. 16 (278).
Attisch. SG I.

387: *Krater*. Randfrg. Beil. 15, Taf. 35.
ST 4089.
B 0,06; Dm 0,3.

Ton: braunrot, hart gebrannt. Firnis: rot, dicht.
Hohe, abgesetzte Lippe, gefirnißt; am Rand oben Strichgruppen; an der Wandung schmale und breite senkrechte Streifen, Mäander senkrecht und waagrecht schraffiert.
Publ.: vermutlich *Kraiker* 33 Nr. 91 (o. Taf.), dort „kykladisch“.
Vgl.: zum Mäander s. 388.
Litvgl.: *Agora* VIII Taf. 16 (282), 3. V. 8. Jh.
Attisch? SG.

388: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 35

ST 4372.
B 0,055.
Ton: bräunlich. Firnis: außen rot, innen braunschwarz.
Mäander, darunter Streifen.
Vgl.: 387.
Litvgl.: s. ebenda.
Attisch. SG.

389: *Kleiner Krater*. Randfrg. Beil. 16, Taf. 35.

Fgr. 210-79*.

B 0,06; Dm 0,19.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Auf dem kurzen, abgesetzten Rand Strichgruppen an der Oberseite, darunter umlaufende Streifen; an der Wandung senkrechte Striche und Rest einer Strichleiter oder eines Mäanders, daneben horizontale Zickzacklinie.

Litvgl.: *Agora VIII* Taf. 16 (279), 3.V. 8. Jh.

Attisch. SG I.

390: *Krater*. Randfrg. Beil. 16, Taf. 35.

ST 4067.

B 0,1; Dm 0,26.

Ton: hellbraun mit braunen Einschlüssen. Firnis: außen schwarz, innen rot, dicht.

Rand abgesetzt und gefirnißt, an der Lippe oben Strichgruppen; an der Wandung schmale senkrechte Strichgruppen, dazwischen breites Firnisband.

Litvgl.: *Agora VIII* Taf. 16 (282), attisch; LANGDON 1995, 392 Abb. 57 (1114), argivisch; A. PARIENTE, G. TOUCHAIS (Hrsg.), *Argos et Argolide. Topographie et l'Urbanisme. Actes de la Table Ronde internationale, Atènes-Argos, 28/4-1/5/1990* (1998), 130 Abb.10, argivisch.

Attisch oder argivisch? SG I.

391: *Offenes Gefäß (Krater?)*. Wandungsfrg. Taf. 35

ST 4480.

B 0,04.

Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: schwarz.

Schraffiertes Vierblatt, in den Zwischenräumen kleine, ineinandergesetzte Dreiecke.

Vgl.: zum Motiv s. 933.

Litvgl.: zum Motiv s. Krater mit Ausguß (Louterion) des Hirschfeld-Malers, Copenhagen 726, *Davison Athen NM* 5, 30f., Taf. 24 (attische Amphora, Übergang MG II-SG Ia); s. auch A. PFUHL, *AM* 28, 1903, 151, Beil. 20, 9 (c 68).

Attisch. MG II-SG.

392: *Krater, Skyphoskrater oder Louterion?* Wandungsfrg. mit Henkel. Taf. 35

ST 4688.

B 0,12.

Ton: hell, braunrötlich. Firnis: braun, innen dicht.

Horizontaler Bandhenkel mit senkrechten Strichen bemalt, daneben senkrechte Streifen und Rest eines Mäanders (?); darunter dünne umlaufende Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Litvgl.: sehr ähnlich Louterion, H. F. MUSSCHE u.a., *Thorikos 1965, Rapport préliminaire sur la troisième campagne de fouilles* (1967) 48f., Abb. 58; zur Gefäßform s.

D. CALLIOPOLIS-FEYTMANS, *Les „Louteria“ Attiques* (1968) passim.

Attisch. MG II-SG I.

393: *Krater oder Skyphoskrater*. Wandungsfrg. Taf. 35

ST 4777.

B 0,07.

Ton: braunrötlich. Firnis: braun, innen rot.

Vermutlich Henkelzone mit Zickzack in ‚Metope‘, darunter dicke umlaufende Streifen.

Attisch. SG I.

394: *Großes offenes Gefäß (Krater?)*. Wandungsfrg.

Taf. 35

ST 4312.

B 0,05.

Ton: hellrötlich. Firnis: rot.

Rad, innen mit Punktrosetten als Füllmuster; darüber hängendes gegittertes Dreieck und Rest eines Zickzack- oder Rautenmusters; Flickloch.

Litvgl.: zum Radmotiv s. z. B. *Kerameikos VI* Taf. 24 Inv. 789 (Grab 91); *Kerameikos XIII* Taf. 37, 4; häufig auf Gefäßen des Dipylon- und Subdipylon-Stiles: z. B. Krater, Louvre A 519, *Davison* Abb. 11.

Attisch. SG.

395: *Krater*. Randfrg. Beil. 16, Taf. 35.

ST 4317. Inv. 2126*.

B 0,095; Dm 0,3.

Ton: rötlich. Firnis: braun-rot, innen rot.

Rand kurz, gefirnißt, an der Oberseite Strichgruppen; an der Wandung dreifacher, dicker konzentrischer Kreis mit senkrechter Wellenlinie im Zentrum; links und rechts von senkrechten Wellenlinien umgeben.

Litvgl.: zum Kreis s. *Agora VIII* Taf. 17 (292, 303); *CVA Athen NM* 5, Taf. 68 (Amphora, SG IIB früh).

Attisch. SG II.

396: *Krater*. Randfrg. Beil. 16, Taf. 35.

ST 4489.

B 0,06; Dm 0,32.

Ton: hellrötlich. Firnis: braun.

Kurzer Rand abgesetzt, mit kurzen Strichen bemalt, an der Oberseite Strichgruppen; an der Wandung Streifen, darunter ‚Metopengliederung‘: Reste eines dicken Kreises und von senkrechten Strichen.

Vgl.: zum Rand s. 412.

Attisch. SG II.

397: *Großes offenes Gefäß (Krater?)*. Wandungsfrg.

Taf. 35

ST 4318.

B 0,043.

Ton: hellrot. Firnis: braun.

Doppelter dicker konzentrischer Kreis mit Kreuz in

der Mitte in einem durch Streifen abgegrenzten Feld.
Litvgl.: zum Kreis s. *CVA Athen NM 5* Taf. 68.
Attisch. SG II.

398: *Offenes Gefäß (Krater?)*. Wandungsfrg. Taf. 35
ST 4395.
B 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: braun-rot.

Doppelter dicker konzentrischer Kreis mit Stern im Inneren, daneben dünne senkrechte Streifen (‚Metopengliederung‘), darunter dicke umlaufende Streifen.

Litvgl.: zum Kreis mit Stern im Inneren s. *CVA Athen NM 5* Taf. 72; CHARITONIDES 1973, Taf. 26 στ; *Coldstream GGP* Taf. 39 h; *Delos XV* Taf. 53 (A 4).

Attisch. SG II.

399: *Krater oder Skyphoskrater*. Wandungsfrg. Taf. 36
ST 4394.
B 0,045.

Ton: hellbraun mit kleinen braunen und weißen Einschlüssen. Firnis: schwarz.

Stehendes gegittertes Dreieck, Rest eines dicken Kreises mit Kreuz (?) im Inneren, darunter Zickzacklinie und Rest eines senkrechten Striches.

Vgl.: entfernt 420; Ton und Firnis s. 400; zum Kreis s. 162.

Litvgl.: zu den Motiven s. G. AHLBERG, *Prothesis and Ekphora in Greek Geometric Art*, *SIMA* 32 (1971) Taf. 56 c.

Attisch. SG Ib–II.

400: *Krater oder Skyphoskrater*. Wandungsfrg. Taf. 36
ST 4396.
B 0,07.

Ton: hellbraun. Firnis: rot, innen schwarz glänzend. ‚Fenster‘ mit einer Reihe von mehrfachen Sigmas, darunter Zickzackmuster zwischen umlaufenden Streifen.

Vgl.: Ton und Firnis wie 399.

Litvgl.: gewisse Verwandtschaft mit der Gruppe Delos Ac, z. B. *Coldstream GGP* Taf. 37 d, e.

Attisch. SG Ib–II.

401: *Großer Skyphos oder Skyphoskrater*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 16, Taf. 36.
ST 4621.

B 0,12; Dm 0,23.

Ton: rotbraun, ziegelrot; heller Überzug. Firnis: rot. Auf dem abgesetzten Rand Gruppen von kurzen Zickzacklinien, darunter umlaufende Streifen; an der Wandung senkrechte Striche neben dem ganz gefirnißten Henkel, darunter umlaufende Streifen.

Vgl.: zur Werkstatt s. 882.

Attisch. SG II.

402: *Offenes Gefäß (Schüssel?)*. Wandungsfrg. Taf. 36
ST 4377.

B 0,06.

Ton: grau, verbrannt. Firnis: braun, innen nur z.T. gefirnißt (breiter Streifen).

Dreifacher dicker konzentrischer Kreis in abgegrenztem Feld, zwei Füllmuster in N-Form; senkrechte Wellenlinie direkt an senkrechter Linie anliegend.

Vgl.: zur Bemalung s. SOS-Amphoren 166f.

Litvgl.: *Agora VIII* Taf. 1 (2); *Istmia VIII* Taf. 64, 490 (*SOS-Amphora*); zur Gefäßform (?) s. *Agora VIII* Taf. 6 (107), 7. Jh.

Attisch. SG II.

403: *Krater*. Randfrg. Taf. 36

Fgr. 208-16 *.

B 0,06; Dm 0,21.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Kurzer, abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen und Strichgruppen an der Oberseite; an der Wandung Rautenkette und umlaufende Streifen.

Vgl.: Skyphoi 683ff.

Attisch. SG.

404: *Krater*. Wandungsfrg.

ST 4482.

B 0,06.

Ton: hellrot. Firnis: braunrot.

Halsansatz erhalten, an der Wandung Gittermuster zwischen senkrechten Streifen und Zickzack, daneben unklare Darstellung.

Litvgl.: zum Gittermuster s. *Agora VIII* Taf. 21 (343); *Coldstream GGP* Taf. 15 j; vgl. entfernt auch N.M. VERDELIS, *AM* 78, 1963, Beil. 29.

Attisch. SG.

405: *Krater*. Randfrg. Beil. 16.

ST 4359.

B 0,1; Dm 0,33.

Ton: braunrötlich mit großen Einschlüssen. Firnis: braun, abgegangen.

Hoher Rand mit Fischgrätenmuster bemalt, Wandung mit menschlichem Oberkörper(?) und Streifen (Pferdezügel?), darüber hängendes gegittertes Dreieck und Rautenkette.

Attisch. SG.

406: *Krater*. Zur Hälfte erhalten, ganzes Profil.

Beil. 17, Taf. 36.

o. Inv.

H 0,0215; Dm Boden 0,105.

Ton: bräunlich. Firnis: braunschwarz, z. Großteil abgegangen.

Kurzer gefirnißter Rand, an der Wandung umlaufender Streifen, darunter Bildzone von dünnen senk-

rechten Strichen abgegrenzt; laufende Hunde mit länglichen Schnauzen nach rechts, Zickzacklinien als Füllmuster; Unterteil mit zahlreichen umlaufenden Streifen, darunter ganz gefirnißte Zone, stark ausgeprägter Fußring.

Publ.: *Kraiker* 29 Nr. 53 Taf. 3 („Einzelfund“); von *Coldstream GGP* 78 Nr. 32, der „Werkstatt von Athen 897“ zugeschrieben; *Kerameikos* VI 2, 591 (141).

Vgl.: zur Werkstatt s. 407 und 729.

Litvgl.: zu den Hundebildern s. J.M. COOK, *BSA* 42, 1947, 146ff.; *Davison* 45 Abb. 41 (Krater in Bonn); *Agora* VIII Taf. 21 (Kratere 346, 347, 348); *Zagora* 2 Taf. 141; ein weiteres, sehr ähnliches Kraterfragment in Kiel soll aus Ägina stammen, s. M. PRANGE, *CVA Deutschland 64, Kiel* 2 (1993) 33, Taf. 21, 3; zur Werkstatt s. zuletzt *CVA Athen NM* 5, 52ff. mit Lit.

Attisch. SG IIb. Werkstatt von Athen 897.

407: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 36

o. Inv.

H 0,052; B 0,062.

Ton: hellrötlich. Firnis: rotbraun, innen rot.

Laufender Hund zwischen Zickzacklinien und Streifen.

Publ.: *Kraiker* 29 Nr. 52 Taf. 3 („Einzelfund“); *Kerameikos* VI 2, 591 (140).

Vgl.: zur Werkstatt s. 406, 729.

Litvgl.: ebenda.

Attisch. SG IIb. Werkstatt von Athen 897.

408: *Dinosartiger Krater mit Ausguß*. Oberteilfrg. mit Henkel. Beil. 17, Taf. 37.

o. Inv.

H 0,18; Dm 0,33.

Ton: hellbraun- rötlich. Firnis: braunschwarz, zum Großteil abgegangen.

Sehr niedriger Rand, vorne in der Mitte gefirnißter Ausguß; unter diesem Strichbogen und Fisch; in der Schulterzone auf beiden Seiten senkrechte Strichgruppen, daneben Feld mit zwei gepunkteten dicke Schlingen, daneben zum Henkel hin wiederum senkrechte Strichgruppen; darunter umlaufende Streifen. Auf der Rückseite senkrechte Strichgruppen daneben senkrechte Wellenlinie und Schlingensmuster (?).

Publ.: *Kraiker* 32 Nr. 83 Taf. 6 („Schüssel mit Ausguß, argivisch“); erwähnt *Corinth* XV.3, 38 Nr. 129 Anm. 7; *Courbin* 552 Anm. 1.

Vgl.: Ton und Firnis (bes. auch im Gefäßinneren) sehr ähnlich wie beim attischen Krater 406; vgl. auch 409.

Litvgl.: *Agora* VIII 43 Taf. 6 (99), mit Lit.; H.A. THOMPSON, *Hesperia* 21, 1952, 110, Taf. 29 c (SG Ausgußkrater P21233 von der Athener Agora); *Kerameikos* VI.2,

603 Nr. 207; zur Gefäßform s. auch *Agora* VIII 69 Taf. 20 (339), mit Lit.; Ausgußkrater aus Theben, *Schweitzer* Taf. 72f.; zu den geom. Ausgußkrateren (Louteria) s. H. KENNER, *Öjh* 29, 1935, 109ff.; bes. 119ff. und 125ff.; D. KALLIOPOLIS-FEYTMANS, *Les Louteria Attiques* (1965) passim; M. ANDRONIKOS, *Totenkult, Arch Hom* III W (1968) 39ff., mit Lit.; O. ALEXANDRI, *ADelt* 22, 1967, Chron. Taf. 96ε.

Attisch. SG IIb.

409: *Dinosartiger Krater*. Randfrg. Beil. 16.

ST 4052.

B 0,11; Dm ca 0,35.

Ton: hellbraun. Firnis: abgegangen.

Sehr niedriger Rand; an der Wandung Gruppen von horizontalen, flachen Zickzacklinien, getrennt durch einen senkrechten Strich; daneben senkrechte Wellenlinie eng anliegend an der senkrechten Strichgruppe rechts.

Vgl.: 408.

Attisch. SG II.

410: *Dinosartiger Krater*. Randfrg. Beil. 16, Taf. 37.

ST 4355. Inv. 481 *.

B 0,14; Dm 0,33.

Ton: rötlich mit kleinen Einschlüssen. Firnis: rot, dicht.

Kurzer gefirnißter Rand mit durchgehenden Strichen an der Oberseite; an der Wandung umlaufender Streifen, darunter großformatige Darstellung: äsende Wildziege nach rechts, daneben Vogel mit gegittertem Körper und langer Kopffeder nach rechts; Zickzackreihen und Rauten als Füllmuster.

Publ.: H. WALTER, *ADelt* 25, 1970, Chron. 137 Taf. 106f.

Vgl.: zu Ton und Firnis s. 115, 395, 411.

Attisch. SG IIb.

411: *Dinosartiger Krater*. Randfrg. Beil. 16, Taf. 37.

ST 4357. Inv. 2247 *.

B 0,09; Dm 0,26.

Ton: braun. Firnis: rot, dicht.

Kurzer gefirnißter Rand; an der Wandung durch Streifen abgegrenztes Bildfeld: Hinterteil eines Tieres (Pferd oder Rind?) mit schlanker Taille nach rechts, Zickzacklinien als Füllornament.

Vgl.: 410.

Litvgl.: zur stark eingeschnittenen Taille des Tieres s. z.B. *Agora* VIII Taf. 14 (249).

Attisch. SG IIb.

412: *Krater*. Randfrg. Beil. 16, Taf. 37.

ST 4356. Inv. 591 *.

B 0,08; Dm 0,3.

Ton: braun. Firnis: schwarz, dicht.

Auf dem Rand umlaufender Streifen und Punktreihe; an der Wandung umlaufende Streifen und großformatiger Löwe mit Strichmähne in Angriffsstellung nach rechts; darüber Zickzacklinie, darunter großes gegittertes Rauten-Quadrat-Füllmuster.

Litvgl.: zur Haltung des Löwen s. *Agora VIII* Taf. 23 (400); zum Füllmuster s. ebenda Taf. 17 (303); zur Randbemalung s. Krater mit Ausguß in London, *Davison* Abb. 98.

Attisch. SG IIb, gegen 700.

413: *Krater*. Randfrg. Beil. 17, Taf. 37.

o.Inv. +.

H 0,15; Dm mehr als 0,3.

Ton: braunrötlich, an der Oberfläche hellbraun. Firnis: braun, schwarz, innen schwarz glänzend.

Rand abgesetzt mit umlaufenden Streifen; in der Hauptzone nach links ausschreitender Löwe mit spiralig eingedrehtem Schweif und sorgfältig angegebenen Tatzen, unter dem Leib Rautenfüllornament, rechts großer Vogel nach links, Haken-, Rautenmuster und Kreis (?), darüber zwei Rautenkettens und flüchtiges Fischgrätenmuster; unterhalb des Hauptbildes Fries von flüchtigen Sigmas zwischen umlaufenden Streifen.

Publ.: L. PALLAT, *AM* 22, 1897, 266 Abb. 1 (Schüssel); *Kraiker* 35 Nr. 114 Taf. A, mit Lit. (dort als große Pyxis bezeichnet und für ‚boiotisch‘ gehalten; trotz der stilistischen Ähnlichkeit mit Attischem wurde aufgrund des Tones attische Herkunft ausgeschlossen).

Litvgl.: zur Kraterform, die in SG Zeit sehr unterschiedlich ist, s. etwa *Kerameikos VI* Taf. 24 Inv. 1143 (aus Grab 6); aber auch *Agora VIII* Taf. 20 (339), dort mit Ausguß und etwas kürzerem Rand; zum Löwen s. Amphora, Essen, Fries unterhalb der Hauptzone: G. AHLBERG, *Prothesis and Ekphora in Greek Geometric Art*, *SIMA* 32 (1971) Abb. 41.

Attisch. SG IIb.

414: *Krater*. Wandungsfrg. Beil. 17, Taf. 37.

ST 4358. Inv. 590 *.

B 0,09.

Ton: hellbraun, innen kakaobraun mit Einschlüssen. Firnis: braun.

Kopf eines äsenden Pferdes nach rechts, darüber 8-förmiges Füllmuster (?), daneben weiteres Pferd nach rechts (nicht äsend, sondern aufrechtstehend), unter diesem lose Rauten als Füllornament; darunter umlaufende Streifen.

Litvgl.: zum Pferdetypos s. *Delos XV* Taf. 54, A 4; R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 26 Abb.13; zum Rautenornament s. T. ROMBOS, *The Ikonography of Attic LG II Pottery* (1988) Taf. 28 b; *CVA Athen NM* 5, 56f. Taf. 66f.; es handelt sich vermutlich um ein Gefäß in der

Art von Krater, London 1899.2–19.1 (*Davison* Abb. 98) mit hohem Bildfries oder *Agora VIII* Taf. 20 (339). Attisch. SG IIb, gegen 700.

415: *Großes offenes Gefäß*. Wandungsfrg. Taf. 37

ST 4315.

H 0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, leicht bläulich glänzend, innen abspringend.

Pferdebeine, dazwischen Vogel (?), darunter umlaufende Streifen.

Vgl.: zum Vogel s. 666.

Litvgl.: zum Vogel s. J.M. GEROULANOS, *AM* 88, 1973, Taf. 10 (2); Taf. 45 (3).

Attisch. SG II.

416: *Großes offenes Gefäß (Krater oder Kantharos?)*. Wandungsfrg. Taf. 37

ST 4447.

B 0,06.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Senkrechte und waagrechte Streifen, Vogel mit gestreiftem Körper nach rechts.

Attisch. SG II.

417: *Großes offenes Gefäß (Krater?)*. Wandungsfrg. Taf. 37

ST 4314.

B 0,07.

Ton: rötlich. Firnis: rot, innen braun.

Großer Vogel mit schraffiertem Körper und zurückgedrehtem Kopf nach links.

Litvgl.: zum Vogeltypus s. *Davison* Abb. 112, 113.

Attisch. SG.

418: *Offenes Gefäß (Krater?)*. Wandungsfrg.

ST 4313.

B 0,05.

Ton: grau, verbrannt. Firnis: braun-schwarz verbrannt.

Feld mit Gittermuster, senkrechte Striche und Gegenstand mit drei Beinen(?), darunter Stundenglas als Füllmuster.

Litvgl.: zum Gittermuster als Mittelpaneel s. Skyphos, *Agora VIII* Taf. 8 (130f.); im Zusammenhang mit figürlicher Darstellung s. G. AHLBERG, *Prothesis and Ekphora*, *SIMA* 32 (1971) Abb. 30, Frg. aus Thorikos. Attisch. SG.

419: *Großes offenes Gefäß (Skyphoskrater?)*. Wandungsfrg.

ST 4375.

B 0,055.

Ton: braun mit kleinen Einschlüssen. Firnis: braun.

Gepunktete Rautenkette zwischen umlaufenden Streifen.

Attisch. SG.

420: *Krater*. Zwei Randfrgte. Beil. 17, Taf. 38.

ST 4061; ST 4062.

B 0,07; 0,1; Dm 0,26.

Ton: hellbraun. Firnis: dunkelbraun.

Kurzer abgesetzter Rand mit Streifen und Strichgruppen an der Oberseite; an der Wandung Fries mit doppelt umrandeten, gegitterten Dreiecken und horizontalen Zickzacklinien, darunter umlaufende Streifen.

Litvgl.: zur Ornamentik s. Skyphos, *Agora VIII* 48f. Taf. 8 (144).

Attisch? SG II.

421: *Krater*. Randfrg. Beil. 17, Taf. 38.

ST 4079.

B 0,08; Dm 0,3.

Ton: hellbraun, mit bräunlichen Einschlüssen. Firnis: braun, abgegangen.

Relativ hoher Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung Rest eines Vogels nach rechts, darüber Rautenmuster, daneben senkrechte Striche.

Litvgl.: zum Motiv auf einem etwas älteren euböischen Krater aus Zypern s. V. KARAGEORGIS, *BCH* 105, 1981, 1020 Abb. 125; auf Skyphoi s. z. B. *Coldstream GGP* Taf. 41 a, d.

Attisch. SG.

422: *Krater*. Randfrg. Beil. 17, Taf. 38.

ST 4065.

B 0,075; Dm 0,3.

Ton: hellrot mit zahlreichen Einschlüssen; beim Brennen leicht verzogen; heller Überzug. Firnis: braun.

Auf dem kurzen, abgesetzten Rand Punktspiralkette und Strichgruppen an der Oberseite; an der Wandung umlaufender Streifen und drei senkrechte Striche.

Vgl.: 286, ohne Überzug.

Litvgl.: N. KOUROU, in: *Euboica* 170f. Abb. 7.

Kykladisch (naxisch?), Cesnolastil. SG I.

423: *Krater*. Randfrg. Beil. 18, Taf. 38.

ST 4063.

B 0,08; Dm 0,3.

Ton: rötlich, etwas Glimmer. Firnis: braun, matt, dicht.

Kurzer Rand gefirnißt, an der Wandung senkrechte Wellenlinie und vier senkrechte Streifen.

Vgl.: 424f.

Litvgl.: *Agora VIII* Taf. 21 (353); *Delos XV* Taf. 53 (A 11); L.I. MARANGO, *ΑΜΟΡΓΟΣ Ι. Η Μινώα. Η πόλις, ο λιμήν και η μείζων περιφέρεια* (2002) 121 Abb. 118 (6); *Blanas* 71, 305, 352 (Nr. 292), Warengruppe 26, naxisch, 7. Jh.

Kykladisch? SG II bis subG.

424: *Krater*. Randfrg. Beil. 18, Taf. 38.

ST 4712.

B 0,08.

Ton: hellbraun, an der Oberfläche beige. Firnis: braun, leicht ins Lila gehend, verdünnt.

Rand kurz, gefirnißt, mit Strichgruppen an der Oberseite; Wandung mit senkrechten Streifen, senkrechter Wellenlinie und waagrechten Zickzacklinien.

Vgl.: 423, 425.

Litvgl.: s. 423; zur Ton- und Firnisbeschreibung s. *Blanas* 71, Warengruppe 26.

Kykladisch (Gruppe Delos Ab). SG II bis subG.

425: *Krater oder Skyphoskrater*. Randfrg. Beil. 18, Taf. 38.

ST 4085.

B 0,045; Dm 0,2.

Ton: grau verbrannt, innen hellbraun mit Lufteinschlüssen. Firnis: schwarz.

Am Rand Streifen; an der Wandung senkrechte Streifen, Rest einer senkrechten Wellenlinie und eines waagrechten Zickzackmusters.

Vgl.: 423f.

Litvgl.: s. ebenda.

SG II bis subG.

426: *Offenes Gefäß (Krater oder großer Skyphos)*. Wandungsfrg.

ST 4707 (IW 9d/ 01).

H 0,05.

Ton: kakaobraun mit hellem Überzug. Firnis: braun. Rest eines dicken Kreises (?), daneben gegittertes stehendes Dreieck; darunter umlaufende Streifen.

Litvgl.: O. ALEXANDRI, *ADelt* 22, 1967, Taf. 96e; CVA *Heidelberg* 3, Taf. 129 (17), aus Ägina, dort argivisch;

V. LAMBRINOUDAKIS, in: CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE (Hrsg.), *Les Cyclades. Matériaux pour une étude de géographie historique. Table ronde réunie à l'Université de Dijon les 11, 12 et 13 mars 1982* (1983) 166, 171 Abb. 17, Gruppe Delos Ab.

Attisch oder kykladisch? SG II.

427: *Ausgußkrater*. Randfrg. mit Teil des Ausgusses. Taf. 38

ST 4316.

B 0,11; Dm 0,3.

Ton: rötlich mit weißen Einschlüssen. Firnis: rotbraun.

Rand abgesetzt und ganz gefirnißt, an der Oberseite Strichgruppen; an der Wandung senkrechte Streifen, dicker konzentrischer Kreis, ein kleines und ein größeres hängendes gegittertes Dreieck; der Ausguß sitzt vermutlich mittig, links ist eine weitere ‚Metope‘ mit Kreis zu ergänzen.

Litvgl.: zum Dekor s. R. HÄGG (Hrsg.), *Excavations in the Barbouna Area at Asine*, Fasc. 2 (1978) 95 Abb. 83,

97 Abb. 84, Nr. 26; O. ALEXANDRI, *ADelt* 22, 1967, Chron. Taf. 96ε (attisches Louterion); zum Typus s. auch kykladischer Krater, *Zagora* 2 Taf. 233; ein argivischer Ausgußkrater fand sich in Asine: R. HÄGG, *OpAth* 6, 1965, 124, Taf. 3, I:13.

Ton und Firnis sind am ehesten argivisch, der Dekor ist mit attisierenden Gefäßen aus Asine verwandt.

Argivisch? SG II.

428: *Krater*. Randfrg. Beil. 18, Taf. 38.

ST 4360.

B 0,09; Dm 0,32.

Ton: rötlich mit Lufteinschlüssen. Firnis: braunschwarz.

Hoher Rand mit Streifen und aneinandergereihten Vögeln nach rechts; an der Oberseite Strichgruppen. Vgl.: 429 (vielleicht von der anderen Seite des gleichen Gefäßes?) und Skyphos 670.

Litvgl.: zur Gefäßform s. *Courbin* Taf. 30f.; zum Vogeltypus s. *Courbin* Taf. 32 MN 231; G. VALLET, F. VILLARD, *Megara Hyblea II, La céramique archaïque* (1964) Taf. 59 (4); *CVA Heidelberg* 3, Taf. 115 (18), dort attisch.

Argivisch. SG II.

429: *Krater*. Randfrg. Beil. 18, Taf. 38.

ST 4319.

B 0,07; Dm 0,32.

Ton: grau verbrannt mit Lufteinschlüssen. Firnis: schwarz.

Hoher Rand mit Streifen und Vögeln nach rechts.

Vgl.: 428 (vom gleichen Gefäß?) und Skyphos 670.

Litvgl.: s. 428.

Argivisch. SG II.

430: *Krater*. Randfrg. Beil. 18, Taf. 38.

ST 4448.

B 0,055; Dm 0,28.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Hoher Rand mit Vogelreihe nach rechts, darunter Streifen.

Vgl.: 431.

Litvgl.: *Courbin* Taf. 30f.; Taf. 48 (in Paris); Taf. 127 C. 3324; Taf. 130f.; *Asine* I 317 Abb. 218 (4, 6).

Argivisch. SG II.

431: *Krater bzw. Skyphoskrater*. Rand/Wandungsfrg. Beil. 18, Taf. 39.

ST 4449 (ST 4539 anpassend).

H 0,09; B 0,18; Dm 0,30.

Ton: sehr hell, bräunlich. Firnis: braun.

Hoher Rand mit senkrechten Strichen und gepunkteten Rauten; an der Wandung Vogelreihe nach rechts zwischen umlaufenden Streifen, darunter Fischgräten- oder Sigmareihe.

Vgl.: 430.

Litvgl.: zur Kraterform mit hohem Rand s. J.L. CASKEY, P. AMANDRY, *Hesperia* 21, 1952, Taf. 50 (55); C.M. ANTONACCIO, *Hesperia* 61, 1992, Taf. 24 c; *Courbin* Taf. 30ff., bes. Taf. 31 und 112, C. 13/B; *Coldstream GGP* 141f., Taf. 28 b, Amphora aus Asine.

Argivisch (Zentralargolis). SG II.

432: *Großes offenes Gefäß (Krater oder Kantharos?)*. Wandungsfrg. Beil. 18.

ST 4403.

B 0,065.

Ton: hellbraun, weich mit Einschlüssen, z.T. grau verbrannt. Firnis: schwarz, außen und innen abgegangen. Rest eines Mäanders, senkrechte Streifen, Pferd nach links an einem Seil angebunden, davor Futterkrippe.

Litvgl.: zum Motiv s. z. B. *Coldstream GGP* Taf. 28 c, 29 b; zum Pferd und zur Anordnung s. *Courbin* Taf. 29 C. 14.

Argivisch. SG II.

433: *Großes offenes Gefäß (Krater oder Kantharos?)*.

Wandungsfrg. Taf. 39

ST 4373.

B 0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen schwarz.

Gegitterte Rauten übereinander zwischen senkrechten Strichen.

Litvgl.: A. ROES, *BCH* 77, 1953, Taf. 24 (ganz l., 2. v. o.); *Coldstream GGP* Taf. 30 c; LANGDON 1995, 391 Abb. 56 (1098 b, c).

Argivisch. SG II.

434: *Großes offenes Gefäß*. Wandungsfrg. Taf. 39

o. Inv.

H 0,095; B 0,08.

Ton: hellrötlich, Oberfläche hell. Firnis: braun, rotbraun.

Fische nach links, darunter Streifen und Rautennetze durch ein gefirnißtes Dreieck getrennt, darunter schmale Streifen.

Publ.: *Kraiker* 31 Nr. 80 Taf. 4 (Krater); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1.

Argivisch. SG II.

435: *Offenes Gefäß (Krater oder großer Skyphos)*. Wandungsfrg.

ST 4708.

H 0,08.

Ton: rötlich. Firnis: braun-rötlich.

Fischgrätenmuster, darunter Streifen.

Litvgl.: entfernt ähnlich mit M. MAASS (Hrsg.), *Delphi, Orakel am Nabel der Welt*. Archäologische Veröffentlichungen des Badischen Landesmuseums, Bd. 1 (1996) 139 Abb. 8 rechts, aus Delphi.

Argivisch? SG.

436: *Offenes Gefäß (Krater oder großer Skyphos)*. Wandungsfrg.
ST 4709.
B 0,075.

Ton: hell braunrot. Firnis: braun.

Rest von Rautenkette(?); darunter Streifen und Sigmareihe.

Argivisch? SG.

437: *Großes offenes Gefäß*. Wandungsfrg.

o. Inv.

H 0,047; B 0,07.

Ton: rötlich mit braunen und weißen Einschlüssen, Oberfläche hellgelb. Firnis: braun-schwarz, innen rot.

Rest eines dicken Kreises, gepunktete Rauten, Rest eines senkrechten Striches; darunter umlaufender Streifen.

Publ.: *Kraiker* 31 Nr. 78 Taf. 4 (Krater); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1.

Argivisch. SG II.

438: *Großes offenes Gefäß*. Wandungsfrg.

o. Inv.

H 0,05; B 0,07.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen schwarz-rot.

Gestricheltes Zickzackband, darunter Rautenreihe (?) zwischen umlaufenden Streifen.

Publ.: *Kraiker* 31 Nr. 77 Taf. 5 (Krater); *Courbin* 552 Anm. 2.

Litvgl.: z. B. *Courbin* Taf. 120 C. 268; Taf. 100f. C. 209.

Argivisch. SG II.

439: *Kleiner Krater bzw. Skyphoskrater*. Wandungsfrg. Taf. 39.

ST 4479.

H 0,07.

Ton: sehr hell, bräunlich. Firnis: braun, leicht bläulich schimmernd.

Kleines Stück vom Randansatz erhalten, darunter senkrechte und waagrechte Streifen als Gefäßgliederung, Sigmareihe; links Rest vom Firnis des Henkelansatzes.

Litvgl.: zur Gliederung s. argivische Kratere, R. HÄGG, *OpAth* 6, 1965, Taf. 3, I:12; *Courbin* Taf. 47 C. 2509; entfernt ähnlich wie J.M. COOK, *BSA* 48, 1953, 35, A1 (aus Mykene).

Argivisch. SG II.

440: *Krater*. Oberteil mit Rand. Beil. 18, Taf. 39.

o. Inv.

H 0,12; B 0,12.

Ton: hell, braungelb. Firnis: braun abgegangen, innen rot.

Auf dem hohen Rand umlaufende Streifen und Zick-

zacklinien in regelmäßigen Abständen; an der Wandung hoher Fries von Stundenglasmustern zwischen Gruppen von senkrechten Strichen; darunter umlaufende dicke Streifen.

Publ.: *Kraiker* 32 Nr. 82 Taf. 6; erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1.

Litvgl.: zu Kraterform und Randbemalung s. *Courbin* Taf. 47, C. 2509, C. 915; zum Stundenglasmuster s. R. HÄGG, *OpAth* 6, 1965, Taf. 3, I:12.

Argivisch? SG II.

441: *Krater?* Wandungsfrg. mit Henkelansatz.

ST 4778.

H 0,075.

Ton: braunrötlich. Firnis: braun, innen dichter.

Neben dem Henkelansatz Gruppe von senkrechten Streifen, daneben Rest von waagrecht gegliederter Zone, darin flüchtiger Vogelfries nach rechts erhalten, darunter umlaufende Streifen.

Attisch oder argivisch. SG II.

442: *Krater*. Oberteil. Beil. 19, Taf. 40.

MA 1675, 1187 +.

H 0,19; Dm 0,23.

Ton: hellgelblich, innen rötlich. Firnis: braun-schwarz.

Relativ kurzer Rand mit Strichgruppen an der Oberseite und Sigmagruppen; zwischen zahlreichen umlaufenden Streifen an der Wandung in der Henkelzone ein antithetisches Vogelpaar, umgeben von Sternen als Füllmuster und Gruppen von horizontalen Zickzacklinien, zum Henkel hin durch senkrechte Striche abgegrenzt; der mit Streifen bemalte Henkel kombiniert horizontale und vertikale Form.

Publ.: *Kraiker* 36 Nr. 126 Taf. 8; erwähnt bei T.J. DUNBABIN, *Gnomon* 25, 1953, 245; T.J. DUNBABIN u.a., *Perachora II. Pottery, Ivories, Scarabs and Other Objects from the Votiv Deposit of Hera Limenia* (1962) 124 Nr. 1275; *Coldstream GGP* 102 Anm. 5; *Corinth XV.3*, 26 Nr. 55 Anm. 3; 27 Nr. 66 Anm. 1; *Isthmia VIII* 114 (333).

Litvgl.: sehr ähnlich *Corinth XIII* 39, S-3, Taf. 10 (vgl. aber auch S-2); *Coldstream GGP* Taf. 19 g, h; *Corinth VII. 1*, Taf. 16 (116); *Perachora II* 124 Nr. 1275 Taf. 44 (PK); zur Randverzierung s. auch *Corinth XV. 3*, Taf. 4 (55, 63); Taf. 5 (70, 79).

Korinthisch. SG.

443: *Krater*. Wandungsfrg.

o. Inv. +

H 0,064.

Ton: hell, gelbrötlich. Firnis: braun, innen schwarz bis rot.

Senkrechte und waagrechte Striche, Sigmareihe, darunter umlaufende Streifen.

Publ.: *Kraiker* 36 Nr. 123 Taf. 8; erwähnt *Corinth* XV.3, 42f. Nr. 156 Anm. 1.

Vgl.: 439.

Korinthisch. SG.

444: *Krater*. Randfrg. Beil. 19, Taf. 40.

ST 4086 +?

B 0,09; Dm 0,26.

Ton: hellbeige. Firnis: rot.

Rand relativ hoch, mit umlaufenden Streifen bemalt, an der Oberseite Strichgruppen; an der Wandung senkrechte Striche (rechts vielleicht Rest einer Sigmareihe?), links Ansatz eines vermutlich horizontalen Henkels mit horizontalem Streifen.

Vgl.: 445.

Litvgl.: zum Rand s. *Isthmia* VIII 102f., Taf. 37 (281); zum Henkelansatz s. ebenda 131 Nr. 403 Taf. 52, mit Lit.

Korinthisch. SG-FPK.

445: *Skyphoskrater*. Randfrg. Beil. 19, Taf. 40.

ST 4043 +?

B 0,07; Dm 0,18.

Ton: hellbeige, innen rötlich, hart gebrannt; heller Überzug? Firnis: rot.

Hoher abgesetzter Rand (wie bei Skyphoi) mit umlaufenden Streifen; an der Wandung dicke senkrechte Striche, daneben ‚Fenster‘ mit Sigmareihe.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Isthmia* VIII 120f. Nr. 358, 360, 363f. Taf. 47, mit Lit.

Korinthisch. SG.

446: *Krater*. Randfrg.

o. Inv. +.

B 0,062.

Ton: hellbeige. Firnis: braun-schwarz; weiße Farbe.

Hoher Rand gefirnißt, tongrundige umlaufende Streifen, zwei Ketten von Kreisspiralen in weißer Farbe aufgemalt.

Publ.: *Kraiker* 36 Nr. 125 Taf. 8; erwähnt *Corinth* XV.3, 24 Nr. 43 Anm. 6.

Vgl.: zu weißen Kreisen (ohne Tangenten) s. 767.

Litvgl.: zu weißen Kreisen (ohne Tangenten) s. *Corinth* XV. 3, Taf. 3 (43); *Isthmia* VIII Taf. 39 (297), Taf. 41 (308), Taf. 46 (350).

Korinthisch. MG II-SG.

447: *Krater*. Randfrg. Beil. 19, Taf. 40.

ST 4701 +?

B 0,075; Dm 0,2.

Ton: sehr hell, beige. Firnis: braun-schwarz.

Auf dem abgesetzten Rand umlaufende Streifen; an der Wandung Fischgrätenmuster in Gruppen, darunter umlaufende Streifen.

Litvgl.: zur Gefäßform s. *Corinth* XV.3 Taf. 5 (76f.);

Isthmia VIII 121 Nr. 363 Taf. 47.

Korinthisch. SG.

448: *Kleiner Krater*. Randfrg. Taf. 40

ST 4689.

B 0,07; Dm 0,17.

Ton: braunrötlich, dicker beiger Überzug. Firnis: rot, innen braun, dicht.

Auf dem Rand flüchtige Sigmagruppen zwischen umlaufenden Streifen.

Litvgl.: Y. NIKOPOULOU, *ADelt* 25, 1970, Chron. Taf. 79 Mitte, aus Megara, FPK, frühes 7. Jh.; C.W. BLEGEN, *AEphem* 1937, 388 Abb. 13; ähnliche Ränder samt Ornamentik sind typisch für korinthische Kratere.

Korinthisch. SG-FPK.

449: *Krater*. Wandungsfrg. mit Henkelansatz.

o. Inv. +.

H 0,08.

Ton: hellgelblich, innen rötlich, fein. Firnis: braunrot, innen schwarz.

Henkel gestreift, an der Wandung umlaufende Streifen und Kreisspiralenkette.

Publ.: *Kraiker* 35 Nr. 121 Taf. 8 (vgl. auch Nr. 120, verschollen?); erwähnt *Corinth* XV.3, 28 Nr. 74 Anm. 2; *Isthmia* VIII 120 (355).

Litvgl.: *Isthmia* VIII 120 Nr. 355, Taf. 46 (mit Lit.).

Korinthisch. SG.

450: *Krater*. Wandungsfrg.

o. Inv. (Pyrg. 29).

H 0,09.

Ton: sehr hell, weißgelb, innen rötlich. Firnis: braunrötlich, innen dunkel-rotbraun.

Kleiner Rest des Randansatzes erhalten, an der Wandung unklare Darstellung (Tier?) und N-förmige Füllmuster, darunter umlaufende Streifen.

Publ.: *Kraiker* 36 Nr. 127 Taf. 8; zur Herkunft s. 22.

Korinthisch. SG.

451: *Krater*. Wandungsfrg. Beil. 19.

ST 4478.

H 0,08.

Ton: sehr hell, bräunlich. Firnis: schwarz, außen abgegangen.

Mäander, darunter umlaufende Streifen, darunter Reihe von kurzen Strichen und breites Band von flachen Zickzacklinien.

Litvgl.: C.W. BLEGEN, *AJA* 43, 1939, 441 Abb. 30 (korinthisch); zum Zickzackband s. J.M. COOK, *BSA* 48, 1953, 35 Abb. 8 (A1); 39 Abb. 12 (A17); argivische Kratere, z.B. *Courbin* Taf. 47 C. 2509; Taf. 40f. C. 229, C. 210 (mit Mäander); *Coldstream GGP* Taf. 31 j; LANGDON 1995, 397 Abb. 62 (1198).

Korinthisch oder argivisch? SG.

452: *Krater*. Wandungsfrg. Taf. 40

ST 4402 +?

B 0,045.

Ton: sehr hell, beige, weich. Firnis: schwarz, matt.
Links Verdickung des Stückes zum Henkel hin, senkrechte Streifen; daneben Vogel nach rechts mit gekreuzt schraffiertem Körper und zwei langen Kopffedern; Punktrossetten als Füllornament.

Litvgl.: zum korinthischen Vogeltypus (meist antithetisch angeordnet) s. *Coldstream GGP* Taf. 19.

Korinthisch. SG.

453: *Krater*. Wandungsfrg.

Fgr. 210-74 *.

B 0,075.

Ton: sehr hell, beige-grau. Firnis: gelb-braun.

Mittlere bis untere Gefäßpartie mit umlaufenden Streifen.

Korinthisch. SG.

454: *Krater*. Randfrg. Beil. 19, Taf. 40.

ST 4354.

H 0,07; Dm 0,3.

Ton: hellbeige, im Kern rötlich, einige weiße Einschlüsse, Luftporen. Firnis: rot-schwarz, metallisch glänzend, innen leicht abplatzend.

Auf dem Rand ausgedünntes Fischgrätenmuster; an der Wandung großflächiges Stundenglasmotiv, daneben breite senkrechte Striche, darüber Gruppe von ausgedünnten Wellenlinien.

Vgl.: Ton und Firnis ähnlich 446.

Litvgl.: zur Gefäßform s. etwa *Coldstream GGP* Taf. 21 k; zu den Wellenlinien s. *Courbin* Taf. 123 (C. 2650); *CVA Heidelberg* 3 Taf. 129 (13).

FPK (frühes 7. Jh. ?)

Kraterunterteil und -füße

455: *Krater*. Unterteil-Bodenfrg. Beil. 19.

ST 4677.

B 0,135; Dm Boden 0,105.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Kurzer ringförmiger, gefirnißter Fuß; Wandung ganz gefirnißt bis auf drei tongrundige, umlaufende Streifen.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Mylonas, Eleusis* Taf. 231 (133).

Attisch. MG.

456: *Krater*. Kegelfüße und -fußfrgte. Taf. 41

ST 4537 (Sammelnummer).

Drei gut erhaltene Stücke und zahlreiche Frgte.

H durchschnittlich 0,05; Dm unten zwischen 0,09 und 0,12.

Ton/Firnis: attisch.

Ganz gefirnißt.

Vgl.: die wesentlich größere Anzahl typologisch gleicher, im Format kleinerer Stücke gehört zu Skyphoi und Tassen; s. 577, 802.

Attisch. SPG.

457: *Krater*. Kegelfußfrg. Beil. 19, Taf. 41.

ST 4607.

H 0,055; Dm unten 0,1.

Ton: hellbraun, weich mit etwas Glimmer. Firnis: braun.

Zwischen horizontalen Streifen gegitterte Dreiecke.

Vgl.: zum Ton und Firnis s. 575, 334 u.a.

Landschaft? SPG.

458: *Krater*. Kegelfußfrg.

ST 6076.

B 0,1; Dm unten 0,14.

Ton: bräunlich. Firnis: schwarz, abgegangen.

Attisch. SPG-FG.

459: *Krater oder Kantharos*. Kegelfußfrg.

Fgr. 210-45 *.

H 0,055.

Ton: braun. Firnis: schwarz glänzend.

Streifen am unteren Rand, darüber ganz gefirnißt.

Vgl.: zu 373 gehörig oder zu sehr ähnlichem Gefäß.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 16 Inv. 1292; *Lefkandi* III Taf. 89 (6).

Attisch. FG.

460: *Krater*. Kegelfußfrg. Taf. 41

Fgr. 210-46 *.

H 0,06; Dm unten etwa 0,1.

Ton: bräunlich. Firnis: schwarz.

Am Rand zwischen Streifen Wolfszahnmuster.

Vgl.: 461.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 16 Inv. 1294 (FG); Taf. 19

Inv. 1291; *Lefkandi* III Taf. 110 Pyre14,16 (MG I).

Attisch. FG-MG I.

461: *Krater*. Kegelfußfrg. Taf. 41

Fgr. 210-48 *.

H 0,04; Dm unten 0,1.

Vgl.: 460.

Attisch. FG-MG I.

462: *Krater*. Großes Kegelfußfrg. Beil. 19, Taf. 41.

ST 4628. Inv. 2171 *.

B 0,23; Dm unten 0,28.

Ton: rotbraun. Firnis: braunschwarz.

Ausschwingender Unterteil, mit Streifen und Punkt-reihen verziert.

Vgl.: 463f.; zur Bemalung s. 237; Deckel von 270.

Litvgl.: zu Form und Typus s. *Kerameikos* VI Taf. 18

Inv. 1187; Taf. 19ff.; *Gjerstad* 25 Taf. 4 (2); Ch. KRIT-

ZAS, *ADelt* 27, 1972, Chron. Taf. 138α; zur Bemalung s. *Kerameikos* XIII Taf. 7 (92f).
Attisch. MG.

463: *Krater*. Kegelfußfrg. Beil. 19, Taf. 41.
ST 4629.

B 0,08; Dm unten 0,25.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 462, 464.
Attisch. MG.

464: *Krater oder Kraterskyphos*. Kegelfußfrg. Taf. 41.
ST 4630. Inv. 203 *.
B 0,085; Dm unten 0,17.
Ton: rotbraun. Firnis: rötlich.
Vgl.: 462f.
Attisch. MG.

465: *Krater*. Fußfrg.? Taf. 41

ST 4637.
H 0,08.
Ton: braunrot. Firnis: schwarz.
Vermutlich Frg. vom zylinderförmigen Oberteil, plastisch gerippt und gefirnißt; darunter Streifen und Reste eines Zinnenmäanders.
Vgl.: 466.

Litvgl.: zur Form des Fußes s. *Kerameikos* VI Taf. 22 Inv. 1254; Rekonstruktion des Kraters *Kerameikos* Inv. 1149, B. BOHEN, in: S. LANGDON (Hrsg.), *New Light on a Dark Age. Exploring the Culture of Geometric Greece* (1997) 52 Abb.5.
Attisch. MG.

466: *Krater*. Fünf Fußfrgte., davon zwei von einem Gefäß. Taf. 41
ST 4744 (Sammelnummer). Inv. 2173 a, b *.
Ton: hellbraun; Firnis: schwarz, braun.
Frgte. von unterschiedlichem Größenformat, alle zylindrisch geformt, gerippt und gefirnißt; z.T. ist noch der Ansatz der innen gefirnißten Gefäßwandung erhalten.
Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 19ff.; Taf. 146 (obere Reihe).
Attisch. MG.

467: *Krater*. Fußfrg. Taf. 41
Fgr. 210–49. Inv. 2172 *.
H 0,09; Dm oben 0,14; Dicke 0,016.
Ton: rötlich. Firnis: braun, dicht, glänzend.
Zylindrischer Teil mit Rippen, darunter Ansatz des Kegelfußes.
Vgl.: 466.
Attisch. MG.

468: *Krater*. Fußfrg.
ST 4714. IW 9 d / 01 (Streufund „Innenstadt Welter“).
B 0,07.

Ton: hellbraun mit länglichen Einschlüssen. Firnis: rotbraun (verbrannt).
Unterer Rand, zwischen breiten und schmalen Streifen Kreisspiralenmuster.
Attisch. MG II–SG.

469: *Krater oder Becken?* Zwei große Kegelfußfrgte. Beil. 19, Taf. 42.
Fgr. 210–80 *.
B 0,1; 0,09; Dm unten 0,2.
Ton: sehr hell, beige. Firnis: schwarz in Resten.
Von großem, schwerem Gefäß; am Rand zwischen Streifen umlaufendes Band von senkrechten Strichen und Kreuzen; oben zwei plastisch geformte Rippen erhalten.
Korinthisch. MG (oder später?).

470: *Krater oder Skyphos?* Fußfrg., unterer Rand. Beil. 19, Taf. 42.
ST 4075.
H 0,055.
Ton: sehr hell, fein. Firnis: schwarz.
Kegelförmig; zwischen umlaufenden Streifen breiter Streifen mit Schachbrettmuster.
Vgl.: Zum Schachbrettmuster s. *Kraiker* Nr. 215, 218, 289, Taf. 15f.
Litvgl.: zum Schachbrettmuster s. *Johansen* Taf. 12 (3, 4); *Corinth* XV.3, Taf. 9 (173), Taf. 10 (193).
Korinthisch. SG–FPK.

471: *Offenes Gefäß (Krater oder Fußschale?)*. Fußfrg. Taf. 42
ST 4748.
H 0,05.
Ton: hellrosa, außen hell. Firnis: braun-rötlich.
Konkaves Profil, innen hohl und ungefirnißt; oben Ansatz des innen gefirnißten Gefäßbodens; umlaufende Streifen.
Litvgl.: Frg. mit eingeschnittenem Fenster, *Corinth* XV.3, 29, Taf. 5 (81), mit Lit.
Korinthisch. SG–FPK.

Skyphoi

A: *Skyphoi mit Kegelfuß (Krateriskoi)*

1. Zirkelskyphoi: Aneinandergereihte konzentrische Kreise mit oder ohne Zickzacklinie unterhalb der Lippe.
2. Zirkelskyphoi: Konzentrische Kreise mit Mittelpanneel.
3. Ganz gefirnißte Skyphoi mit ‚Fenster‘ und Zickzacklinie.
4. Ganz gefirnißte Skyphoi mit ‚Fenster‘ und Wolfszahnmuster.
5. Andere.

A.1. Zirkelskyphoi ohne Mittelpaneel

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kerameikos* I Taf. 68 Inv. 547 (MPG Grab 15); *Kerameikos* IV Taf. 23 Inv. 2030, 2032 (SPG Grab 48); *Desborough* 77ff., bes. 80ff. Typ I, Taf. 10; *Lemos* 36ff. Taf. 22.5, Taf. 36.4,5; *Lefkandi* II.1 Taf. 43 (882); *Knossos NC* Taf. 223 (57).

472: *Skyphos*. Großes Randfrgt., z.T. ergänzt. Beil. 20, Taf. 42.

ST 4033. A 1039. Inv. 1696 *.

B 0,16; Dm oben 0,16.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Lippe gefirnißt, darunter schmaler Streifen; an beiden Gefäßseiten ursprünglich drei konzentrische Kreise.

Attisch. SPG.

473: *Skyphos*. Randfrg.

ST 4507 #?

H 0,055; Dm 0,16.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, schwarz, innen silbrig glänzend.

Lippe gefirnißt, darunter Streifen, Rest eines konzentrischen Kreises.

Vgl.: 472.

Attisch. SPG.

474: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 42.

ST 4514. Inv. 2140 *.

B 0,065; Dm 0,16.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Vgl.: 472f.

Attisch. SPG.

475: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 42.

ST 4522. Inv. 458 *.

H 0,1; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Konzentrischer Kreis zwischen horizontalen Streifen, Flicklöcher.

Vgl.: 472ff.

Attisch. SPG.

476: *Skyphos*. Randfrg.

ST 4511 #?

B 0,09; Dm 0,24.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Lippe mit Flicklöchern, Reste von konzentrischen Kreisen.

Vgl.: 472ff.

Attisch. SPG.

477: *Skyphoi*. Sechs Randfrgte. Beil. 20.

Fgr. 210-57 (Sammelnummer) *.

Vgl.: 472ff.

Attisch. SPG.

478: *Skyphos*. Fast ganz erhalten, restauriert. Beil. 20, Taf. 43.

Fgr. 205-1. A 1009. Inv. 233. (FO: archaische Rundzisterne, SÖ Tor, 1970) *.

H 0,165; Dm oben 0,19.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Abgesetzte Lippe gefirnißt, an beiden Seiten drei konzentrische Kreise, darunter Streifen; Henkel ganz gefirnißt; auf dem Fuß Streifen; vier Flicklöcher.

Vgl.: zum Typus s. 472ff., 535.

Litvgl.: A. NITSCHKE, *AA* 1987, 42f. Abb. 61 (4); zum Randprofil, zur Umrahmung des Bildfeldes und zur Bemalung der Henkel s. SPG bis subPG nordkykladisch-euböische Skyphoi, V.R.D'A. DESBOROUGH, *JHS* 77, 1957, 214ff. Abb. 4 a; *Gjerstad* 23, Taf. 1,1; andere, s. z.B. *Coldstream GGP* Taf. 32 e, g, h; *Delos XV* Taf. 26; *Lefkandi* II.1 Taf. 48.120; *Lefkandi* III Taf. 86; zur Henkelbemalung s. auch SMITHSON 1968 Taf. 20 (1); das Dreikreissystem steht in der Tradition attischer PG Skyphoi, unmittelbare, gleichzeitige Vergleichsstücke fehlen.

Attisch. SubPG bzw. FG.

479: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 42.

ST 4503 #?

H 0,053; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, innen silbrig glänzend.

Lippe mit Streifen, darunter Zickzacklinien in verdünntem Firnis; Rest eines konzentrischen Kreises.

Attisch. SPG.

480: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 42.

ST 4504 #?

H 0,06; Dm 0,18.

Ton: sehr hell, braun. Firnis: schwarz.

Lippe mit Streifen und Zickzacklinie, Rest von zwei konzentrischen Kreisen.

Vgl.: 479.

Attisch. SPG.

481: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 20.

ST 4505. Inv. 2193 *.

H 0,04; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Vgl.: 479f.

Attisch. SPG.

482: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 42

ST 4506. Inv. 459 *.

B 0,07; Dm 0,17.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Vgl.: 479ff.

Attisch. SPG.

483: *Skyphos*. Randfrg.

ST 4508 (aus Brunnen G17) *.

B 0,055; Dm 0,17.

- Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 479ff.
Publ.: H. WALTER, AAA 13, 1980, 86 Abb. 2 oben links.
Attisch. SPG.
- 484: *Skyphos*. Randfrg. Vermutlich zum gleichen Gefäß wie 485 gehörig.
ST 4509 #?
H 0,07; Dm 0,17.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Flicklöcher.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 485: *Skyphos*. Randfrg. Vermutlich zum gleichen Gefäß wie 484 gehörig.
ST 4510 #?
H 0,055; Dm 0,17.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Flicklöcher.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 486: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 42
ST 4512 #?
B 0,07; Dm 0,16.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz- rötlich.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 487: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 42.
ST 4513 #?
H 0,065; Dm 0,18.
Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen rotbraun.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 488: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 42
ST 4515 #?
H 0,1; Dm 0,17.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
An der Lippe Streifen, Zickzacklinie, darunter konzentrische Kreise; am Unterteil Streifen und ganz gefirnißte Zone.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 489: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 20, Taf. 42.
ST 4516 #?
B 0,09; Dm 0,2.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Flicklöcher.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 490: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 42.
ST 4517 #?
- H 0,065; Dm 0,2.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 491: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 43
ST 4518 #?
H 0,06; Dm 0,17.
Ton: hellbraun. Firnis: braun-schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 492: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4519 #?
H 0,065; Dm 0,18.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Flickloch.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 493: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4520 #?
H 0,045; Dm 0,17.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 494: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4521 #?
H 0,045; Dm 0,17.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 495: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 43
ST 4523 #?
H 0,055; Dm 0,18.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 496: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4524 #?
H 0,05; Dm 0,17.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 497: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 43.
ST 4525 #?
H 0,04; Dm 0,2.
Ton: hellbraun. Firnis: braun-rot.
Knick zwischen Lippe und Wandung.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.
- 498: *Skyphoi*. Fünfzehn Randfrgte.
ST 4527 (Sammelnummer) #?

Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.

499: *Skyphos*. Wandungsfrag.
ST 4526 #?
B 0,085.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Konzentrische Kreise, darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.
Attisch. SPG.

500: *Skyphos*. Großes Randfrag. mit Henkel. Beil. 20, Taf. 44.
ST 4022. A 1034. Inv. 232 *.
B 0,17; Dm oben 0,19.

Ton: sehr hell, beige. Firnis: schwarz.
Unter der gefirnißten Lippe Zickzackband, Reste von konzentrischen Kreisen auf beiden Gefäßseiten; neben dem Henkel auf einer Seite kleiner Kreis mit Schachbrettmuster gefüllt, außen von Punkten umgeben; darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone (Unterteil vermutlich ursprünglich ganz dunkel gefirnißt).
Publ.: H. WALTER, *ADelt* 25, 1970, Chron. 137 Taf. 106e (Abbildung seitenverkehrt).
Attisch. SPG.

501: *Skyphos*. Randfrag. mit Henkelansatz. Taf. 43.
ST 4054 #?
H 0,11; Dm 0,18.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.

502: *Skyphos*. Randfrag. Beil. 20, Taf. 44.
ST 4055 #?
B 0,08; Dm 0,19.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.

503: *Skyphos*. Großes Randfrag. mit Henkel. Beil. 20, Taf. 44.
ST 4344 #?
B 0,11; Dm 0,2.
Ton: rötlich. Firnis: braun-schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.

504: *Skyphos*. Randfrag. Taf. 44.
ST 4346 #?
B 0,1; Dm 0,16.
Ton: hellrot. Firnis: braun, silbrig glänzend.
Reste von drei konzentrischen Kreisen.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.

505: *Skyphos*. Randfrag. Beil. 21, Taf. 44.
ST 4347 #?
B 0,075; Dm 0,22.
Ton: rötlich, außen hell. Firnis: braun.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.

506: *Skyphos*. Zwei Fragte. vom Rand und von der Wandung. Taf. 44
ST 4388. Inv. 2185 *.
H (Randfrag.) 0,065; B (Wandfrag.) 0,085; Dm 0,14.
Ton: hell, rotbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.

507: *Skyphos*. Großes Randfrag. mit Henkel. Beil. 21, Taf. 44.
Fgr. 209-1 *.
B 0,11; Dm 0,18.
Ton: hell, rotbraun. Firnis: braun-schwarz.
Flicklöcher.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.

508: *Skyphoi*. Vierundzwanzig Randfragte. Beil. 21, Taf. 44.
Fgr. 210-58 (Sammelnummer) *.
B etwa 0,08 und kleiner.
Einige Fragte. mit Flicklöchern.
Vgl.: 479ff.
Attisch. SPG.

509: *Skyphos*. Wandungsfrag. Taf. 45
ST 4376 #?
B 0,11.
Ton: dunkelbraun mit vielen runden Sand- und Kieseinschlüssen, an der Oberfläche grau, etwas Glimmer. Firnis: außen braun, innen schwarz, matt.
Zwei dicke fünffache konzentrische Kreise.
Litvgl.: zur Bemalung s. V. LAMBRINOUDAKIS, in: CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE (Hrsg.), *Les Cyclades. Matériaux pour une étude de géographie historique. Table ronde réunie à l'Université de Dijon les 11, 12 et 13 mars 1982* (1983) 166, 170 Abb. 9 (SG).
Kykladisch. SPG-SubPG (oder später?).

A.2. Zirkelskyphoi mit Mittelpaneel

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kerameikos* I Taf. 49 Inv. 607, 606 (aus dem Grabhügel); *Kerameikos* IV Taf. 22 Inv. 903, 1091; Taf. 23 Inv. 2102, 2103 (aus MPG Grab 30 und den SPG Gräbern 38 und 39); *Desborough* 77ff., bes. 82ff. Typ II a, b, Taf. 10f.; CHARITONIDES 1973, Taf. 19β, γ, δ; *Lemos* 39ff. Taf. 32.4; 67.3,5,6; *Knossos NC* Taf. 64 (15); Taf. 184 (6); vgl. auch die Skyphoskrater *Lemos* Taf. 79.1,2; *Knossos NC* Taf. 184 (7).

510: *Großer Skyphos bzw. Skyphoskrater*. Rand- und Wandungsfrag. von der Vorder- bzw. Rückseite. Beil. 21, Taf. 45.

ST 4345; ST 4349. Inv. 2213 *.

H (Randfrag.) 0,13; Dm 0,28; B (Wandungsfrag.) 0,16; Dicke oben 0,06; unten 0,08.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Zwei konzentrische Kreise; Mittelpaneel: gekreuzt schraffiertes Feld, daneben senkrecht Rautenmuster; Flicklöcher.

Vgl.: 322 (Krater).

Litvgl.: sehr ähnlich *Knossos NC* Taf. 184 (7).

Attisch. SPG.

511: *Großer Skyphos bzw. Skyphoskrater*. Randfrag. Beil. 21, Taf. 45.

ST 4343.

B 0,12; Dm 0,26.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Vgl.: 510.

Attisch. SPG.

512: *Skyphos*. Randfrag. Taf. 45.

ST 4390. Inv. 263 *.

H 0,075; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Vgl.: 510.

Attisch. SPG.

513: *Skyphos*. Randfrag. Beil. 21, Taf. 45.

ST 4528 (aus Brunnen) *.

H 0,115; Dm 0,18; Dicke ca 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz-braun.

Konzentrischer Kreis; Mittelpaneel: gekreuzt schraffiertes Feld.

Publ.: H. WALTER, *BCH* 112, 1988, 624 Abb. 19 rechts;

H.W. CATLING, *ArchRep* 34, 1987–88, 15 Abb. 6 rechts.

Litvgl.: *Lemos* Taf. 32.4.

Attisch. SPG.

514: *Skyphos*. Randfrag. Taf. 45.

ST 4529. Inv. 2131 *.

H 0,08; Dm 0,22; Dicke ca 0,06.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, innen silbrig glänzend.

Zwei konzentrische Kreise, dazwischen gekreuzt schraffiertes Mittelpaneel.

Vgl.: 513.

Attisch. SPG.

515: *Skyphos*. Randfrag. Taf. 45.

ST 4530 #?

H 0,06; Dm 0,17; Dicke ca 0,04.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, innen silbrig glänzend.

Vgl.: 513f.

Attisch. SPG.

516: *Skyphos*. Randfrag.

ST 4531 #?

B 0,12; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, innen silbrig glänzend.

Flicklöcher.

Vgl.: 513ff.

Attisch. SPG.

517: *Skyphoi*. Vier Randfragte.

ST 4532 (Sammelnummer, ein Frg. Inv. 2143 *).

Vgl.: 513ff.

Attisch. SPG.

518: *Skyphos*. Randfrag.

Frg. 209-3 *.

H 0,03.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Vgl.: 513ff.

Attisch. SPG.

519: *Skyphos*. Randfrag.

ST 4059 #?

H 0,065; Dm ca 0,2.

Ton: hell mit Einschlüssen. Firnis: abgegangen.

Vgl.: 513ff.

Attisch. SPG.

520: *Skyphos*. Randfrag. Beil. 21, Taf. 45.

ST 4387 #?

H 0,085; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: braun-schwarz, innen schwarz, dicht.

Konzentrischer Kreis mit Malteserkreuz im Inneren.

Vgl.: 521.

Attisch. SPG.

521: *Skyphos*. Randfrag. Taf. 45.

ST 4386. Inv. 1907 *.

B 0,085; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, silbrig glänzend.

Vgl.: 520.

Attisch. SPG.

522: *Skyphos*. Randfrag.

ST 4056 #?

B 0,07; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Rest der Henkelbemalung erhalten.

Vgl.: 520f.

Attisch. SPG.

523: *Skyphos*. Wandungsfrag.

ST 4534 #?

B 0,11.

Ton: hellbraun, porös. Firnis: schwarz.

Vgl.: 510ff; 520ff.
Attisch. SPG.

524: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 45
ST 4535 #?
H 0,08; Dm 0,19.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz glänzend.
Vgl.: 520ff.
Attisch. SPG.

525: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4536 #?
H 0,045; Dm 0,21.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 520ff.
Attisch. SPG.

526: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 45
Fgr. 208-2 *.
H 0,055.
Ton: hellrötlich. Firnis: braun.
Vgl.: 520ff.
Attisch. SPG.

527: *Skyphoi*. Sechs Randfrgte. Beil. 21 und 22.
Fgr. 210–59 (Sammelnummer) *.
Skyphoi mit Mittelpaneel, zwei große Frgte. mit Malteserkreuz im Inneren.
B 0,1; 0,06.
Vgl.: 513ff.
Attisch. SPG.

528: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4533 #?
B 0,06; Dm 0,24.
Ton: hellbraun, porös. Firnis: schwarz.
Vgl.: 510ff.
Attisch. SPG.

529: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 22, Taf. 45.
ST 4611 #?
H 0,05; Dm 0,15.
Ton: hell, rotbraun; heller Überzug. Firnis: braun, rot.
Rest eines konzentrischen Kreises mit Malteserkreuz.
Litvgl.: zu PG Keramik mit hellem Überzug s. z. B. L.I. MARANGOY, *ΑΜΟΡΓΟΣ Ι. Η Μινόα. Η πόλις, ο λιμνήν και η μείζων περιφέρεια* (2002) 119 Abb. 116, 7 (Farbaufnahme).
Kykkladisch? SPG.

530: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 45
ST 4367 #?
H 0,07; Dicke ca 0,08.
Ton: rötlich. Firnis: schwarz.
Schachbrettmuster als Mittelpaneel, daneben Rest eines konzentrischen Kreises, darunter Streifen.

Litvgl.: sehr ähnlich *Kerameikos* IV Taf. 22 Inv. 903 (aus MPG 30).
Attisch. SPG.

531: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 46.
ST 4382. Inv. 2141 *.
B 0,11; Dm 0,2.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Konzentrischer Kreis, im Inneren gefirnißt, darin tongrundiges, axiales Kreuz.
Vgl.: 532f.
Litvgl.: sehr ähnlich CHARITONIDES 1973, Taf. 39α, oben links; zum Gefäßtypus s. SMITHSON 1961 Taf. 27 (46); zur Kreisfüllung s. CHARITONIDES 1973, Taf. 358; *Kerameikos* VI Taf. 46 Inv. 2146; *Knossos NC* Taf. 81 (63, 64); SMITHSON 1968 Taf. 20 (1).
Attisch. FG I.

532: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 46.
ST 4383 #?
B 0,075.
Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.
Mittelpaneel mit gekreuzt schraffiertem Feld und senkrechtem Rautenmuster; konzentrischer Kreis, gefirnißt mit tongrundigem Achsenkreuz im Inneren.
Vgl.: 531, 533.
Attisch. FG I.

533: *Skyphos*. Wandungsfrg.
ST 4384. Inv. 2146 *.
B 0,07.
Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.
Vgl.: 531f.
Attisch. FG I.

534: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 46.
ST 4385 #?
B 0,11; Dm 0,21.
Ton: hellrötlich. Firnis schwarz.
Vgl.: 531ff.
Attisch. FG I.

535: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 46
ST 4739. Inv. 2142 *.
H 0,045.
Ton: braun, relativ dünnwandig. Firnis: schwarz, innen stark glänzend.
Randansatz stark abgesetzt, darunter konzentrischer Kreis mit Schachbrettmusterkreuz gefüllt.
Vgl.: zur Gefäßform s. 478.
Litvgl.: V.R.D'A. DESBOROUGH, *JHS* 77, 1957, 212ff.; *Gjerstad* 23, Taf. 1,1; *Lefkandi I* Taf. 25 (664–5); Taf. 34 (3).
Euböisch oder kykladisch? SPG–SubPG.

A.1. oder A.2.

536: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Taf. 46
ST 4053 #?

B 0,1; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Streifen an der Lippe, auf, neben und unter dem Henkel.

Attisch. SPG.

537: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz.

ST 4057 #?

H 0,08; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Rest eines konzentrischen Kreises neben dem Henkel.

Attisch. SPG.

538: *Skyphos*. Randfrg.

ST 4058 #?

H 0,117; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Rest eines konzentrischen Kreises.

Attisch. SPG.

539: *Skyphos*. Wandfrg. mit z.T. abgebrochenem Henkel. Beil. 22, Taf. 46.

ST 4389 #?

H 0,09.

Ton: hellbraun, leicht rötlich. Firnis: schwarz.

Unter dem Henkel kreuzförmiges Muster (Töpferzeichen?).

Vgl.: zum Kreuz s. 572.

Attisch. SPG.

540: *Skyphos*. Wandfrg. Taf. 46

ST 4366 #?

B 0,15.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Teil seitlich und unterhalb der Henkelzone: Reste der Henkelbemalung, daneben konzentrische Kreise, darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone; sieben Flicklöcher.

Attisch. SPG.

541: *Skyphos*. Randfrg.

Fgr. 208-1 *.

B 0,075; Dm 0,21.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, innen glänzend.

Rand mit Streifen bemalt, sonst tongrundig.

Attisch. SPG.

542: *Skyphos*. Wandfrg. mit Ansatz des Kegelfußes. Taf. 46

Fgr. 210-41 *.

H 0,11.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Rest der Henkelbemalung, darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Attisch. SPG.

543: *Skyphos*. Wandfrg. mit Henkelansatz. Taf. 46
Fgr. 210-43 *.

B 0,05.

Ton: hellbraun mit Glimmer. Firnis: braun, matt.

Henkel quer gestreift, daneben senkrechte Striche und Rest eines konzentrischen Kreises.

Kykladisch? SPG-FG.

544: *Skyphos*. Wandfrg. Taf. 46

ST 4391 #?

B 0,065.

Ton: sehr hell, beige, porös. Firnis: braun, innen schwarz.

Konzentrischer Kreis im Zentrum gefirnißt, darunter Streifen.

Litvgl.: zum Kreis s. aus Argos: *Desborough GDA* 167 Taf. 32A; *Asine* II. 4. 3, 243, Nr. 611, Abb. 185; 246, Nr. 654, Abb. 187.

Argivisch. SPG.

A.3. *Skyphoi* mit ‚Fenster‘ und horizontaler Zickzacklinie

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kerameikos* I Taf. 38 links unten; Taf. 67 Inv. 546; *Kerameikos* IV Taf. 22 Inv. 1072, 2011; *Desborough* 86, Typ IVa, Taf. 11 (546/15; 1072/34); *Lemos* 40ff. Taf. 21.10; 22.2; 34.8; *Lefkandi* III Taf. 41 (10,19).

545: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 22, Taf. 47.

Fgr. 210-50 *.

H 0,11; B 0,14; Dm 0,16.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz glänzend.

Henkel abgebrochen; außen ganz gefirnißt bis auf ‚Fenster‘ mit Streifen und Zickzacklinie in verdünntem Firnis an beiden Gefäßseiten und Zone unter dem Henkel; innen ganz gefirnißt bis auf ausgesparten Streifen an der Lippe.

Vgl.: 546ff.

Attisch. SPG.

546: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Taf. 47.

ST 4362 #?

H 0,09; Dm 0,2.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, silbrig glänzend.

Vgl.: 545.

Attisch. SPG.

547: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 22, Taf. 47

Fgr. 210-51 *.

H 0,06; Dm 0,16.

Ton: rötlich. Firnis: rot.

- Vgl.: 545f.
Attisch. SPG.
- 548: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 22, Taf. 47.
Fgr. 210-52 *.
H 0,065; Dm 0,17.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 545f.
Attisch. SPG.
- 549: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 22, Taf. 47.
Fgr. 210-53 *.
H 0,045; Dm 0,16.
Ton: braun. Firnis: schwarz-braun.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 550: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 47
Fgr. 210-55 *.
H 0,055.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 551: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 47.
ST 4363 #?
B 0,07; Dm 0,2.
Ton: braun. Firnis: schwarz, silbrig glänzend.
Zwei Flicklöcher.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 552: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 22, Taf. 47.
ST 4364 #?
B 0,08; Dm 0,16.
Ton: hellrötlich. Firnis: rot.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 553: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 47
ST 4434 #?
B 0,085; Dm 0,16.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Drei Flicklöcher.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 554: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 47.
ST 4435 #?
B 0,075; Dm 0,18.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Flickloch.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 555: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 47.
ST 4436 #?
- B 0,08; Dm 0,16.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 556: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4437#?
H 0,06; Dm 0,13.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 557: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4438 #?
H 0,055; Dm 0,15.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 558: *Skyphos*. Vier kleine Randfrgte.
ST 4439 #?(Sammelnummer).
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 559: *Skyphos*. Wandungsfrg.
ST 4440 #?
B 0,11.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 560: *Skyphos*. Wandungsfrg.
ST 4441 #?
B 0,085.
Ton: braun. Firnis: schwarz
Flickloch.
Vgl.: 545ff.
Attisch. SPG.
- 561: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 47
Fgr. 210-42 *.
H 0,09.
Ton: rötlich. Firnis: schwarz.
Unterteil tongrundig.
Attisch. SPG.
- 562: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 48
Fgr. 210-56 *.
H 0,04; Dm 0,1.
Ton: sehr hell braun mit Glimmer. Firnis: schwarz-braun, leicht abgehend.
Litvgl.: *Asine* II.4.3, 262f. Nr. 799 Abb. 199 (Skyphos-typ I A); *Lemos* Taf. 28.2,4; 68.1-4.
Argivisch. SPG.
- 563: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 22, Taf. 48.
ST 4685. IW 9 d 45.

H 0,06; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: braungrün, matt.

Vgl.: 562.

Litvgl.: s. ebenda; A. PARIENTE, G. TOUCHAIS (Hrsg.), *Argos et l'Argolide. Topographie et Urbanisme. Actes de la Table Ronde internationale, Athènes-Argos, 28/4-1/5/1990* (1998) 128 Abb. 2; *Asine I*, 313 Abb. 216 (3).

Argivisch. PG.

564: *Skyphos*. Wandungsfrg. mit Henkelansatz. Beil. 23, Taf. 48.

ST 4686 #?

B 0,06.

Ton: sehr hell, beige. Firnis: braungrünlich.

Litvgl.: s. 563.

Argivisch. PG.

565: *Skyphos*. Wandungsfrg. mit Henkel.

ST 4761 #?

H 0,085.

Ton: sehr hell, braun, außen beige. Firnis: braun, abplatzend.

„Fenster“ vermutlich mit Zickzacklinie, sonst ganz gefirnißt bis auf Zone unter und Innenseite des Henkels.

Vgl.: 563f.

Argivisch. PG.

A.4. *Skyphoi* mit „Fenster“ und Wolfszahnmuster

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kerameikos IV* Taf. 22 Inv. 2014, 905 (aus den SPG Gräbern 40 und 29); *Desborough 88* Typ IVb, Taf. 11 (905/29); *Lemos 44* Taf. 34.7; 68.5.

566: *Skyphos*. Großes Randfrg. Beil. 23, Taf. 48.

ST 4368 #?

H 0,12; Dm 0,2.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Fast ganzes Profil bis zum Ansatz des Fußes erhalten; ganz gefirnißt bis auf „Fenster“ mit Wolfszahnmuster; Flickloch.

Vgl.: 567ff.

Attisch. SPG.

567: *Skyphos*. Zwei Randfrgte. Taf. 48

ST 4430 #?

H 0,05; 0,07; Dm 0,2.

Ton: braun. Firnis: schwarz, silbrig glänzend.

Vgl.: 566.

Attisch. SPG.

568: *Kleiner Skyphos*. Randfrg. Beil. 23.

ST 4431. Inv. 186 *.

B 0,1; Dm 0,1.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Vgl.: 566f.

Attisch. SPG.

569: *Kleiner Skyphos*. Randfrg. Taf. 48

Fgr. 209-4 *.

H 0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Vgl.: 566ff.

Attisch. SPG.

570: *Skyphos*. Wandungsfrg.

ST 4433. Inv. 2138 *.

H 0,05.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Vgl.: 566ff.

Attisch. SPG.

A.3. oder A.4.

571: *Skyphos*. Randfrg.

ST 4432 #?

B 0,065; Dm 0,2.

Ton: braun. Firnis: schwarz, silbrig glänzend.

Zwei Flicklöcher.

Attisch. SPG.

A.5. *Skyphoi* mit verschiedenen Mustern

572: *Kleiner Skyphos*. Großteil erhalten. Beil. 23, Taf. 48.

o. Inv. #?

H 0,069; Dm 0,086.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Ein Henkel, Teile der Wandung und Kegelfuß (die Bruchstelle ist als Standring abgearbeitet) fehlen; ganz gefirnißt bis auf „Fenster“ mit horizontalen Streifen und Zone unter dem Henkel, wo ein Kreuz aufgemalt ist (Töpferzeichen?).

Publ.: *Kraiker 24* Nr.18 Taf. 1; erwähnt bei *Desborough 86f.*, „related Typ IVa“ und J. PAPADOPOULOS, *Hesperia 63*, 1994, 443 (A9); 457f. Anm. 26, 29, Taf. 110 c, d (dort Kreuz als Töpferzeichen gedeutet).

Vgl.: zum Kreuz s. 539.

Attisch. SPG.

573: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 23, Taf. 48.

ST 4090. Inv. 2189 *.

H 0,05; Dm 0,16.

Ton: hellbraun, an der Oberfläche beige. Firnis: schwarz-braun, matt.

Rand gefirnißt; darunter „Fensterzone“ mit gekreuzt schraffiertem Stundenglasmuster; daneben Rest des Henkelansatzes.

Vgl.: 562ff.

Litvgl.: *Asine II.4.3*, 173 Nr. 62; 179 Nr. 94; 181 Nr. 179; 262f. Nr. 816 Abb. 199 (*Skyphostyp I B*); *Asine II*

4.2, 67 Abb. 44; 263 Nr. 1816; *Desborough* Taf. 27 (Asine Grab 25); Taf. 28 (6).
Argivisch. PG.

574: *Skyphos*. Wandungsfrag.
ST 4429 #?
H 0,07.

Ton: braun. Firnis: schwarz.
Gekreuzt schraffiertes Feld, daneben senkrecht Sparrenmuster; darunter Streifen und ganz gefirnißte Zone.
Attisch. SPG.

575: *Skyphos*. Randfrag. Beil. 23, Taf. 48.
ST 4481 #?
H 0,065.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen silbrig glänzend.
An der Lippe Streifen; darunter Streifen, gekreuzte Linien und Rest eines konzentrischen Kreises.
Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 30 Inv. 525 (aus FPG Grab A); *Desborough* Taf. 10 (525); *Lemos* Taf. 6.3; 8.4.
Attisch? PG.

576: *Skyphos?* Wandungsfrag. Taf. 48
Fgr. 210–68 *.
B 0,065.

Ton: hellbraun, sehr dünnwandig. Firnis: schwarz-rot.
Sehr feine Zeichnung; Sparrenmuster.
Vgl.: Pyxisfrag. 260.
Attisch. SPG–FG.

577: *Skyphosfüße*. Auswahl von ca 20 Stück. Taf. 41
ST 4537 (Sammelnummer, zus. mit Füßen von Krateren und Tassen).
H zw. 0,02 u. 0,05; Dm (Rand unten) 0,06–0,07.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Kegelförmig, bis auf tongrundigen Streifen über dem Rand unten ganz gefirnißt.
Attisch. SPG–FG.

578: *Skyphos*. Unterteil mit Kegelfuß.
ST 4771 #?
H 0,072; Dm unten 0,06.
Ton: braunrötlich. Firnis: braunschwarz, innen schwarz glänzend.
Ganz gefirnißt bis auf tongrundigen Streifen auf dem Fußrand unten.
Attisch. SPG.

B/C: *Skyphoi* mit Ringfuß bzw. flachem Boden

1. *Skyphoi* mit ‚Fenster‘ und Zickzackreihen
2. *Skyphoi* ganz gefirnißt bis auf tongrundige Streifen an der Lippe bzw. Strichgruppen an der Oberseite der Lippe
3. *Skyphoi* mit ‚Fenster‘ und Mäander

4. *Skyphoi* mit ‚Fenster‘ und Fischgrätenmuster (Chevron-Skyphoi)
5. Andere

B.1. *Skyphoi* mit ‚Fenster‘ und horizontalen Zickzackreihen

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kahane* 470, Taf. 21 (1); *Coldstream GGP* 14, 18 Taf. 2 b, Taf. 3 b, e; Taf. 42 d, e, g; Taf. 16 c; Taf. 17 d; Taf. 34 c, d; *Kerameikos* V 1 Taf. 89f.; SMITHSON 1974 Taf. 78 (a. 3; NM 15313); Taf. 79 (c. NM 15320; 3); Taf. 80 (e. NM 15326; NM 15328); *Mylonas, Eleusis* Taf. 423 (G16–166, 168); N. COLDSTREAM, in: J.-P. DECOUEDRES u.a. (Hrsg.), *Eumousia. Ceramic and Iconographical Studies in Honor of Alexander Cambitoglou, Meditarch Suppl.* 1 (1990) 27f. Abb. 5; Taf. 6 (4,5), 7 (1); N. KOUROU, *Ανασκαφές Νάξου. Το νότιο νεκροταφείο της Νάξου κατά τη γεωμετρική περίοδο* (1999) 17ff., Abb. 16ff., Taf. 30ff.; *Lefkandi* III Taf. 109 (Pyre 33,1); Taf. 83 (27); Taf. 123 c; *Brouskari* 36 Nr. 594 Taf. 20; *Blanas* 94 mit weiterer Lit., 335 Nr. 141ff.; H. WALTER, *Samos V. Frühe Samische Gefäße. Chronologie und Landschaftsstile ostgriechischer Gefäße* (1968) Taf. 17 Nr. 100f.

Vgl.: Frg. aus dem geometrischem „Brunnen U“= G 17/FK 2, H. WALTER, *AAA* 13, 1980, 86 Abb. 2, mittlere Reihe.

579: *Skyphos*. Zum Großteil erhalten, restauriert. Beil. 23, Taf. 49.
ST 4005. A 1019. Inv.450 *.
H 0,065; Dm 0,12.

Ton: rotbraun. Firnis: schwarz, braun, z.T. abgegangen.
Auf dem abgesetzten Rand Streifen, an der Innenseite Strichgruppen; darunter ‚Fenster‘ mit dreifacher Zickzackreihe zwischen horizontalen Streifen; sonst ganz gefirnißt bis auf Bodenunterseite, einen kleinen Kreis im Gefäßinneren und Zone unter den Henkeln.
Litvgl.: *Kerameikos* V 1 Taf. 89 Inv. 867, 886, 887 (aus Grab 37 und 13).
Attisch. MG I.

580: *Skyphos*. Frg., ganzes Profil. Taf. 49.
ST 4034. A 1040. Inv. 2184 *.
H 0,08; Dm 0,16.

Ton: braunrot. Firnis: schwarz, rötlich.
Auf dem Rand Flickloch; ‚Fenster‘ mit dreifacher Zickzackreihe seitlich mit senkrechten Strichen begrenzt.
Litvgl.: G. SOTIRIADOU, *Praktika* 1939, 30 Abb. 3 (aus Marathon).
Attisch. MG I.

581: *Skyphos*. Randfrag. Beil. 23, Taf. 49.
ST 4036.
B 0,05; Dm 0,14.

Ton: braunrot. Firnis: schwarz.
 ‚Fenster‘ mit fünffacher Zickzackreihe und seitlicher Begrenzung.
 Attisch. FG II–MG I.

582: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 49.
 ST 4545.

B 0,06; Dm 0,17.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, glänzend.
 ‚Fenster‘ mit dreifacher Zickzackreihe, von senkrechten Strichen begrenzt.
 Attisch. MG I.

583: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 49.

ST 4544. Inv. 1883 *.

B 0,085; Dm 0,17.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
 Dreifache Zickzackreihe seitlich begrenzt.
 Attisch. MG I.

584: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 23, Taf. 49.

ST 4541. Inv. 2158 *.

B 0,07; Dm 0,15.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, rot-braun.
 ‚Fenster‘ mit dreifacher Zickzackreihe.
 Attisch. MG I.

585: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 49.

ST 4546.

B 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.
 ‚Fenster‘ mit doppelter Zickzacklinie.
 Attisch. MG II.

586: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 49

ST 4543.

B 0,07; Dm 0,12.

Ton: bräunlich. Firnis: schwarz, silbrig glänzend.
 ‚Fenster‘ mit doppelter Zickzackreihe.
 Attisch. MG II.

587: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 49.

ST 4547.

B 0,04; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, silbrig glänzend.
 ‚Fenster‘ seitlich begrenzt mit vier(?)facher Zickzackreihe.
 Attisch. Übergang MG I/II.

588: *Skyphos*. Großteil erhalten, restauriert. Beil. 24, Taf. 50.

MA 1686 (aus „geschlossenem Fund“).

H 0,073; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.
 ‚Fenster‘ mit dreifacher Zickzackreihe, seitlich begrenzt; an der anderen Seite ‚Fenster‘ mit Fischgrätenmuster (s. B.4).

Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 36 Taf. 2 (andere Seite abgebildet).

Litvgl.: sehr ähnlich *Mylonas, Eleusis* Taf. 423 (G16–166).

Attisch. MG II.

589: *Skyphos*. Großteil erhalten, restauriert. Beil. 24, Taf. 50.

MA 1685 (aus „geschlossenem Fund“).

H 0,078; Dm 0,13.

Ton: braun. Firnis: schwarz, braun.
 Dreifache Zickzackreihe zwischen senkrechten Strichen, daneben auf beiden Seiten ‚Metope‘ mit Stern, weitere Sterne neben den Henkeln.

Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 35 Taf. 2.

Vgl.: 590 (aus der gleichen Werkstatt stammend).

Litvgl.: zum Stil s. *Kerameikos* VI Taf. 75 Inv. 298 (aus Grab 22).

Attisch. MG II.

590: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 24, Taf. 49.

ST 4030.

B 0,14; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, rot.
 Vierfache Zickzackreihe, senkrechte Striche, Swastika, senkrechte Striche, Stern; Henkel rot.
 Vgl.: zur Werkstatt s. 589.

Attisch. MG II.

591: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 24, Taf. 50.

ST 4542.

B 0,085; Dm 0,15.

Ton: hellrot. Firnis: braun.
 ‚Fenster‘ mit vierfacher Zickzackreihe, seitlich mit Strichen begrenzt, im Zwickel zwischen ‚Fenster‘ und Henkel Stern; Henkel gestreift
 Attisch. MG II.

592: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 50.

ST 4549. Inv. 2188 *.

B 0,065.

Ton: hellbraun. Firnis: rot.
 ‚Fenster‘ mit doppelter Zickzackreihe; Stern.
 Attisch? MG II.

593: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 24.

ST 4640.

B 0,12; Dm 0,13.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.
 ‚Fenster‘ mit dreifachem Zickzackmuster seitlich begrenzt, daneben ‚Metope‘ mit Stern; weiterer Stern im Zwickel neben dem Henkelansatz.

Vgl.: 589.

Attisch. MG II.

- 594: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4641.
B 0,125; Dm 0,11.
Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen kupferfarben glänzend.
,Fenster' mit dreifacher Zickzackreihe.
Vgl.: ähnlich 593.
Attisch. MG II.
- 595: *Skyphoi*. Vier Randfrgte. Beil. 24, Taf. 50.
ST 4642 (Sammelnummer; auf einem der Frgte. ist das Datum 31/3/24 vermerkt).
Dm durchschnittlich 0,16.
Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: braun, schwarz.
Doppelte und mehrfache Zickzackreihen.
Attisch. MG.
- 596: *Skyphoi*. Vier Randfrgte. Beil. 24 und 25, Taf. 50.
Fgr. 210-69 (Sammelnummer) *.
,Fenster' mit Zickzackreihen, meist mit Stern; ein Frg. mit Flickloch.
Attisch. MG.
- 597: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 25.
ST 4017. Inv. 449 *.
B 0,1; Dm 0,14.
Ton: orangefot. Firnis: schwarz.
,Fenster' vermutlich mit Zickzackreihen, Stern.
Vgl.: zur Henkelbemalung s. 612.
Attisch? MG.
- B.2. *Dunkel gefirnißte Skyphoi ohne Ornamentik*
Vgl.: Frg. aus dem geometrischen „Brunnen U“ = Brunnen G17/ FK2, H. WALTER, AAA 13, 1980, 86 Abb. 2, links unten.
- 598: *Skyphos*. Ganzes Profil, etwa zur Hälfte erhalten, restauriert. Beil. 25, Taf. 50.
ST 4015. A 1025. Inv. 447 *.
H 0,105; Dm oben 0,16; Dm unten 0,075.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Ganz gefirnißt bis auf stark abgesetzten, kurzen Rand, der außen mit umlaufenden Streifen, innen mit Strichgruppen verziert ist, und Zone unter dem Henkel.
Litvgl.: zum Gefäßtypus, der in Athen sehr selten ist, s. *Kerameikos* VI Taf. 100 (Grab 89); *Gjerstad* 25, Anm. 32 (mit Lit.), Taf. 4,1 (korinthisch); C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 96f. Abb. 27 (korinthisch); Ch. KRITZAS, *ADelt* 27, 1972, Chron. Taf.142α (Argos); *Lefkandi* I Taf. 33 (32= 65/ P 64); *Knossos NC* Taf. 60 (126), Taf. 141 (28); N. KOUROU, *Ανασκαφές Νάξου. Το νότιο νεκροταφείο τής Νάξου κατά τη γεωμετρική περίοδο* (1999) 17 Abb. 16 (33), Taf. 29; zur niedrigen, bauchigen Gefäßform vgl. *Kraiker* Taf. 2 Nr. 36;
- Blanas* 95.
Attisch. MG I.
- 599: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 25, Taf. 50.
ST 4016. Inv. 448 *.
B 0,18; Dm 0,2.
Ton: rötlich. Firnis: schwarz.
Vgl.: sehr ähnlich 598.
Litvgl.: ebenda.
Attisch. FG II–MG I.
- 600: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4659. Inv. 183 *.
B 0,1; Dm 0,17.
Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: schwarz.
Vgl.: 598f.
Attisch. FG II–MG I.
- 601: *Skyphos*. Randfrg.
ST 4660.
B 0,09; Dm 0,17.
Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: schwarz.
Vgl.: 598ff.
Attisch. FG II–MG I.
- 602: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz.
Fgr. 209-2 (Brunnen G17) *.
B 0,065; Dm 0,17.
Ton: braunrötlich. Firnis: schwarz.
Zwei Flicklöcher.
Vgl.: 598ff.
Attisch. FG II–MG I.
- 603: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 25.
Fgr. 209-7 (Brunnen G17) *.
B 0,085; Dm 0,18.
Ton: orangefot mit Einschlüssen. Firnis: braunschwarz.
Vgl.: 598ff.
Attisch. FG II–MG I.
- 604: *Skyphos bzw. Kraterskyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 25.
Fgr. 210-47 *.
B 0,12; Dm 0,22.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, abgegangen.
Vgl.: 598ff.
Attisch. FG II–MG I.
- 605: *Skyphos*. Ganzes Profil mit Henkel und Boden. Beil. 25.
Fgr. 210-60 *.
H 0,06; Dm oben 0,12; Dm Boden 0,04.
Ton: rötlich. Firnis: rot, verdünnt, flüchtig aufgetragen.
Vgl.: 598ff.; zur Gefäßform vgl. 589.
Attisch? MG II–SG.

606: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 25.
ST 4662.

B 0,09; Dm 0,13.

Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: schwarz-braun.

An der Lippe innen tongrundiger Streifen.

Vgl.: 598ff.

Attisch. FG II-MG I.

607: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel.

Fgr. 210-61 *.

B 0,075.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz-rötlich.

Vgl.: 598ff.

Attisch. FG II-MG I.

608: *Skyphos*. Randfrg.

Fgr. 210-65 *.

B 0,07; Dm 0,14.

Ton: hellbraun mit kleinen, braunen Einschlüssen.

Firnis: braun, silbrig glänzend und abplatzend.

Ganz gefirnißt bis auf tongrundigen Streifen innen und außen an der Lippe.

Vgl.: 598ff.

Litvgl.: *Coldstream GGP* Taf. 23 c, d.

Argivisch. FG II-MG.

B.3: *Skyphoi* mit ‚Fenster‘ und Mäander

Litvgl.: zum Gefäßtypus allgemein s. *Kerameikos* VI Taf. 92, 93 und 94; *Coldstream GGP* Taf. 3 k, j; SMITHSON 1974, 377, Taf. 78 (NM 15312), Taf. 80 (NM 15321); *Gjerstad* 25 Taf. 3 (1-17); *Brouskari* Taf. 35-40; R.S. YOUNG, *Hesperia* 20, 1951, Taf. 36 B; LANGDON 1976, Taf. 18 (207); J. MCK. CAMP II, *Hesperia* 68, 1999, 262 Nr. 8 und 9 Abb.10; *Blanas* 94f.

609: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 25, Taf. 51.

ST 4025. A 1037.

B 0,01; Dm 0,095.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz, rotbraun.

Kurzer Rand stark abgesetzt, außen mit umlaufendem Streifen, innen mit Strichgruppen verziert; an beiden Gefäßseiten ‚Fenster‘ mit Mäander; Henkel mit Querstrichen, Zone darunter tongrundig, Bereich um den Henkel sonst dunkel gefirnißt; vier Flicklöcher mit drei erhaltenen Bleiklammern.

Vgl.: zur Bemalung von Lippe und Henkel s. 359.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 92 Inv. 2141 (Grab 42); zur Henkelbemalung s. auch G. SOTIRIADES, *Praktika* 1939-1940, 30 Abb. 3 (Mitte links).

Attisch. MG I.

610: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 25, Taf. 51.

ST 4561. Inv. 1882 *.

B 0,08; Dm 0,15.

Ton: hellrötlich. Firnis: rot, dunkelbraun.

Rand außen mit umlaufenden Streifen und Punktreihe, innen mit Strichgruppen verziert; darunter Rest des ‚Fensters‘ mit Mäander.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 92 Inv. 2141 (aus Grab 42);

Taf. 93 Inv. 888 (aus Grab 13), 2143f. (aus Grab 42);

Mylonas, Eleusis Taf. 231 (133).

Attisch. Übergang MG I/II.

611: *Skyphos*. Wandungsfrg. mit halbem Henkel.

Taf. 51.

ST 4652.

B 0,07.

Ton: hell, rotbraun. Firnis: schwarz, innen dicht, glänzend.

Rest eines Mäanders, oberhalb des Henkels Schachbrettmuster.

Attisch. MG.

612: *Skyphos*. Teile von Rand, Wandung und Henkel fehlen, restauriert. Beil. 26, Taf. 51.

MA 1687 (aus „geschlossenem Fund“).

H 0,066; Dm 0,114.

Ton: hellbraun. Firnis: braun bis schwarz.

Rand mit umlaufenden Streifen verziert; auf beiden Gefäßseiten ‚Fenster‘ mit Hakenmäander von senkrechten Strichen begrenzt; in den Zwickeln zwischen Henkeln und ‚Fenster‘ Sterne; Unterteil ganz gefirnißt.

Publ.: *Kraiker* 27 Nr. 37.

Vgl.: 613f.

Litvgl.: sehr ähnlich *Kerameikos* VI Taf. 93 Inv. 288 (aus Grab 29) und einigen *Skyphoi* aus Zypern: *Gjerstad* 25 Taf. 3 Nr. 8ff.

Attisch. MG II.

613: *Skyphos*. Bis auf kleine fehlende Teile ganz erhalten, restauriert. Beil. 26, Taf. 51.

MA 1688 (aus geschlossenem Fund“).

H 0,07; Dm 0,103.

Ton: hellbraun. Firnis: rotbraun, z.T. abgegangen.

Publ.: *Kraiker* 27 Nr. 38.

Vgl.: sehr ähnlich 612, 614.

Attisch. MG II.

614: *Skyphos*. Ganzes Profil, Großteil ergänzt, mit nur einem Henkel restauriert. Beil. 26.

MA 1689 (aus „geschlossenem Fund“).

H 0,073; Dm 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: braunschwarz, z.T. abgegangen.

Publ.: *Kraiker* 27 Nr. 39.

Vgl.: sehr ähnlich 612f.

Attisch. MG II.

615: *Skyphos*. Drei Randfrgte. Beil. 26.

ST 4649.

H etwa 0,06; Dm 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Zu einem Skyphos in der Art von 612ff. gehörig.
Attisch. MG II.

616: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 26.
ST 4650.

B 0,1; Dm 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Von ähnlichem Gefäß wie 612ff., jedoch ohne Stern.
Attisch. MG II.

617: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 26.

ST 4651.

H 0,045; Dm 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Von Gefäß in der Art von 612ff. stammend.

Attisch. MG II.

618: *Skyphoi*. Zwei Randfrgte. und ein Wandungsfrg.,
alle mit Henkelansatz; verschollen (?).

o. Inv.

H (des größten Stückes) 0,05.

Ton: rötlich-gelb bis rot mit vielen braunen Ein-
schlüssen, Oberfläche rötlich-gelb bis hell ocker. Fir-
nis: rotbraun bis rot, innen rot.

Mäanderhaken, senkrechte Striche, Sternchen.

Publ.: *Kraiker* 33 Nr. 93, 94, 95, Taf. 7.

Vgl.: zum Gefäßtypus s. 612ff.

Litvgl.: s. *Kraiker*.

Kykladisch? MG II.

619: *Skyphos*. Kleinere Teile fehlen, restauriert. Beil.
26, Taf. 51.

MA 1692 (aus „geschlossenem Fund“).

H 0,075; Dm 0,156.

Ton: sehr hell. Firnis: braun bis schwarz.

Auf beiden Seiten doppelter Mäander, daneben senk-
rechte Striche, Zickzacklinien, Punktrosetten mit
senkrechten Punktreihen darunter; Gefäßunterteil
mit Streifen verziert; Henkel doppelt umrandet mit
senkrechten Strichen bemalt.

Publ.: *Kraiker* 27 Nr. 40 Taf. 2.

Vgl.: 620.

Litvgl.: zur Gefäßform sowie zur Henkelform und -
bemalung s. *Kerameikos* VI Taf. 94 Inv. 826, 827 (Grab
86); zur „Punktrosettenblume“ s. ebenda Taf. 96 Inv.
342 (Grab 71); zur Streifenbemalung am Unterteil s.
ebenda Taf. 94 Inv. 240 (Grab 23); möglicherweise
mit Deckel als skyphoide Pyxis wie 270 zu ergänzen,
s. O. ALEXANDRI, *ADelt* 22, 1967 Chron. Taf. 87γ.

Attisch. MG II spät.

620: *Skyphos*. Großteil der Wandung mit Henkeln
erhalten, Unterteil fehlt. Beil. 26, Taf. 51.

ST 4684.

H 0,08; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz

Vgl.: 619; sehr ähnlich bis auf kleinere Unterschiede
im Dekor, etwa senkrechttes Band mit Zickzackreihen,
Stern mit schräger Punktreihe darunter und
ursprünglich ganz gefirnißtes Unterteil.

Litvgl.: s. auch *Kerameikos* VI Taf. 94 Inv. 828 (Grab
86); zur Sternblume s. *Brouskari* Taf. 19 (648, 633).

Attisch. MG II spät.

621: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 26, Taf. 52.

ST 4753.

B 0,12; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen schwarz glän-
zend.

Auf dem Rand Punktreihe, auf der Wandung Rest
eines Mäanders.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 92 Inv. 241 (Grab 23); *Brou-
skari* Taf. 39 (603), Taf. 40.

Attisch. MG II.

622: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 26, Taf. 52.

ST 4588. Inv. 1880 *.

H 0,055; Dm 0,12.

Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: rot, schwarz, matt.

Rand mit Streifen, darunter Mäander.

Vgl.: 623f.

Litvgl.: *Delos* XV, Taf. 31 a (Ae 39); *Coldstream GGP*
Taf. 38 (1); F.S. KNAUSS, *Der Lineare Inselstil. Eine kykla-
dische Keramikwerkstatt am Übergang von der Spätgeome-
trischen zur Archaischen Zeit* (1997) 157f.; *Blanas* 63f.,
138ff. (naxisch).

Attisch. SG I.

623: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 27, Taf. 52.

ST 4589.

B 0,05; Dm 0,18.

Ton: hellbraun. Firnis: rot.

Mäander, daneben senkrechte Striche.

Vgl.: 622, 624.

Litvgl.: s. 622; *Blanas* 283f., 345 (Nr. 220f.); zum
Typus s. *Kerameikos* VI Taf. 93 Inv. 875f.; P. THEMELIS,
ADelt 29, 1973–74, Chron. Taf. 86γ; LANGDON 1976,
Taf. 20 (237).

Attisch. SG I.

624: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 27, Taf. 52.

ST 4590.

H 0,08; Dm 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: rot.

Vgl.: 622f.

Attisch. SG I.

625: *Skyphos* (oder *Kantharos*?). Randfrg. Taf. 52

Fgr. 208-8 *.

H 0,055; Dm 0,1

Ton: hell, braunrötlich. Firnis: braun, dünn aufgetragen.

Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit Mäander.

Vgl.: 622ff.

Attisch. SG I.

B.4. Skyphoi mit Fischgrätenmuster

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kahane* 472, Taf. 21 (2, 5); *Kerameikos* VI Taf. 91; *Coldstream GGP* Taf. 4 c; Taf. 5 e; Taf. 9 c; Taf. 17 h; Taf. 18 d, e, g; Taf. 34 g; LANGDON 1976, Taf. 18 (208); *Gjerstad* 25 Taf. 3 (18,19); J.P. DESCOEUDRES, R. KEARSLEY, *BSA* 78 1983, 9ff.

626: *Skyphos*. Bis auf kleine fehlende Teile ganz erhalten, restauriert. Beil. 27, Taf. 52.

MA 1681 (FO: aus „geschlossenem Fund“).

H 0,065; Dm 0,118.

Ton: hellbraun. Firnis: braun-schwarz.

Vorder- und Rückseite identisch; Rand mit umlaufenden Streifen, darunter ‚Fenster‘ mit Fischgrätenmuster zwischen senkrechten Streifen, in den Zwickeln zu den gefirnigten Henkeln hin Sterne; darunter Streifen und ganz gefirnigte Zone; sehr niedriger Fußring.

Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 31 Taf. 2; erwähnt bei DESCOEUDRES, KEARSLEY a.O. 14 Nr. 9.

Vgl.: 627, 588.

Attisch. MG II.

627: *Skyphos*. Bis auf kleinere fehlende Teile ganz erhalten, restauriert. Beil. 27.

MA 1682 (FO: aus „geschlossenem Fund“).

H 0,058; Dm 0,98.

Ton: hellbraun. Firnis: braun-schwarz.

Ähnlich 626, etwas stärker ausgeprägter Fußring; Henkeln mit Streifen bemalt.

Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 32 Taf. 2; erwähnt bei DESCOEUDRES, KEARSLEY a. O. 14 Nr. 5.

Vgl.: 626, 588.

Attisch. MG II.

s. auch 588 (andere Gefäßseite). Beil. 24, Taf. 50.

Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 36 Taf. 2; erwähnt bei DESCOEUDRES, KEARSLEY a. O. 14 Nr. 10.

628: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 27, Taf. 52.

ST 4049.

B 0,06; Dm 0,12.

Ton: rötlichgelb. Firnis: braun.

Publ.: möglicherweise handelt es sich dabei um das Frg. aus der Sammelnummer *Kraiker* 33 Nr. 92, das dort mit dem Skyphos aus Thera, A. PFUHL, *AM* 28, 1903, Beil. 33 (4) verglichen wird.

Attisch? MG II.

629: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 27, Taf. 52.

ST 4037.

B 0,085; Dm 0,12.

Ton: braun. Firnis: braunrot.

Attisch. MG II–SG I.

630: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 27, Taf. 52.

ST 4071.

B 0,085; Dm 0,14.

Ton: rötlich, dünnwandig. Firnis: orangerot.

Attisch. MG II–SG I.

631: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 27, Taf. 52.

ST 4593.

B 0,05; Dm 0,1.

Ton: rotbraun. Firnis: braunschwarz.

Attisch. MG II–SG I.

632: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 27, Taf. 52.

ST 4594.

H 0,05; Dm 0,1.

Ton: rotbraun. Firnis: rotbraun.

Attisch. SG I.

633: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 27, Taf. 53.

ST 4584. Inv. 270 *.

H 0,065; Dm 0,12.

Ton: rotbraun, weich, außen an der Oberfläche hell und glatt. Firnis: rot, innen lackartig.

Vgl.: Gruppe der Skyphoi 695ff.

Litvgl.: *Lefkandi I* Taf. 50 (201f.); M. FRASCA, in: *Euboiika* 277 Abb. 9f.; A. ANDRIOUMENOU, *AEphem* 1977, Taf. 52a; Taf. 53b; N. COLDSTREAM, *BSA* 90, 1995, 257f. Abb. 2, bes. 70, 71.

Attisch? SG.

Zu den korinthischen Skyphoi mit Fischgrätenmuster und den Kotylen bzw. Protokotylen s. 740f. und 746ff.

B.5. Weitere ‚Fenster-skyphoi‘ mit unterschiedlichen Mustern

634: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 28, Taf. 53.

ST 4612.

B 0,1; Dm 0,11.

Ton: kaffeebraun mit zahlreichen kleinen, auch an der Oberfläche sichtbaren braunen Einschlüssen.

Firnis: dunkelbraun, innen kupferfarben glänzend.

Rand mit umlaufenden Streifen, innen mit Strichgruppen verziert; darunter Rautenkette, gekreuzt schraffiert zwischen senkrechten Streifen (‚Fenster‘), außerhalb Sterne; darunter Streifen und ganz gefirnigte Zone.

Litvgl.: zum Muster s. *CVA Grèce* 6, *Athen NM* 1, 7, Taf. 6 (6), aus dem sog. Isisgrab in Eleusis; vgl. aber auch Ständer des „Rottier-Malers“, *Coldstream GGP* Taf. 39 a, b.

Kykladisch (melisch? Der Ton spricht gegen attische Herkunft). MG II–SG.

635: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 53.
ST 4646.

B 0,055; Dm 0,12.

Ton: hell, braunrot. Firnis: braun, matt.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; darunter senkrechte Striche und breites gekreuzt schraffiertes Feld; darunter umlaufende Streifen.

Vgl.: 636.

Litvgl.: *Lefkandi* I Taf. 46 (109); zu den Skyphoi mit gebänderten Lippen s. ebenda Textband 62f., Dat.: SG; zur Bemalung vgl. auch Taf. 45 (91).

Euböisch? SG.

636: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 28, Taf. 53.
ST 4647.

B 0,05; Dm 0,12.

Ton: hell, braunrot. Firnis: braun, matt.

Vgl.: sehr ähnlich 635.

Euböisch? SG.

637: *Skyphos*. Zwei Randfrgte., davon eines mit Henkel. Beil. 28, Taf. 53.
ST 4069.

B 0,11; 0,09; Dm 0,16.

Ton: hellbraun, weich, heller Überzug (?) in der Ornamentzone. Firnis: schwarz, abgehend.

Frgte. von verschiedenen Gefäßseiten stammend; Rand mit umlaufenden Streifen, darunter gepunktete Rautenkette; darunter Streifen.

Vgl.: 638.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 95 (rechts, dritter v.o., Einzelfund); *Knossos NC* 156 Nr. 134, Taf. 159; vgl. entfernt: *ADelt* 27, 1972 Chron. Taf. 63γ.

Attisch. MG II–SG I.

638: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 28.
ST 4643.

B 0,1; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Gepunktete Rautenkette.

Vgl.: 637.

Attisch. MG II–SG I.

639: *Großer Skyphos*. Randfrg. mit Teil des Henkels. Beil. 28, Taf. 53.

ST 4724.

H 0,065; Dm 0,3.

Ton: hellbraun mit länglichen braunen Einschlüssen. Firnis: schwarz.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung gepunktete Rautenkette, darunter dicke Streifen; horizontaler Bandhenkel mit senkrechten Strichen bemalt.

Vgl.: zur Gefäßform s. 620, 270.

Litvgl.: zur Gefäßform s. *Kerameikos* VI Taf. 96 Inv. 394, 395 (aus Grab 35).

Attisch. MG II–SG I.

640: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 28, Taf. 53.
ST 4044.

B 0,055; Dm 0,095.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, matt.

Rand mit umlaufenden Streifen; darunter Fries von Sternen.

Publ.: vermutlich *Kraiker* 33 Nr. 96 (ohne Abb.), dort kykladisch.

Litvgl.: *Kahane* 472, Taf. 21 (3); *Kerameikos* VI Taf. 91 Inv. 368 (Grab 15); Taf. 96 (mit Sternen in ‚Metopen‘); D. BURR, *Hesperia* 2, 1933, 557 Abb. 15 (28); R.S. YOUNG, *Hesperia* 20, 1951, Taf. 36 C; *Kerameikos* XIII Taf. 23 (5); A. ANDRIOMENOU, *AEphem* 1977, Taf. 38γ.

Attisch? MG II–SG I.

641: *Skyphos*. Bis auf kleine fehlende Teile fast ganz erhalten. Beil. 28, Taf. 53.

MA 1693 (FO: aus „geschlossenem Fund“)

H 0,096; Dm 0,156.

Ton: rötlich. Firnis: braun-schwarz, grünlich.

Rand mit umlaufenden Streifen, innen Strichgruppen; darunter tongrundige Zone mit Streifen und Wellenlinien; Unterteil ganz gefirnißt.

Publ.: *Kraiker* 27 Nr. 41 Taf. 2.

Litvgl.: zur Bemalung vgl. Schulterzone von Oinochoen, *Brouskari* 19f., Nr. 642, 637, Taf. 6; zur Henkelverzierung s. *Kerameikos* VI Taf. 90 Inv. 839, 840 (aus Grab 82).

Attisch. (MG II–)SG I.

B. nicht näher einzuordnende Stücke

642: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 28.

ST 4550. Inv. 2187 *.

H 0,035; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Stern im Zwickel zwischen Henkelbemalung und senkrechtem Strich.

Attisch. MG II.

643: *Skyphos*. Wandungsfrg. mit halbem Boden. Beil. 28.

ST 4664.

B 0,1; Dm Boden 0,55.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Attisch. MG.

644: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 28, Taf. 53.

ST 4452.

B 0,075; Dm 0,14.

Ton: rötlich. Firnis: braun-schwarz.
Abgesetzter Rand mit Streifen und Punktreihe; an der Wandung über dem Henkelansatz Punktrossette, daneben senkrechte Streifen.
Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 148 Inv. 1248 (aus Grab 23); vermutlich ähnlich vorzustellen wie *Kerameikos* VI Taf. 91 Inv. 294 (aus Grab 22) oder Taf. 92 Inv. 238 (aus Grab 23); *Agora* VIII Taf. 15 (262).
Attisch. MG II-SG I.

C. SG *Skyphoi*

C.1. *Skyphoi* vorwiegend mit ‚Metopengliederung‘

645: *Skyphos* oder *Kantharos*? Randfrg. Beil. 29, Taf. 54. ST 4045.

B 0,055; Dm 0,15.

Ton: rötlich. Firnis: braun-schwarz.
Abgesetzter Rand mit Streifen und Punktreihe; an der Wandung ‚Metopengliederung‘: senkrechte Streifen und schraffiertes Vierblatt mit gegitterten Dreiecken in den Zwickeln; innen breiter Firnisstreifen, sonst tongrundig (vermutlich mit Deckel zu ergänzen).

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 97 Inv. 376 (*Skyphos* aus Grab 24); Taf. 86 Inv. 373 (*Kantharos* aus Grab 24); *Coldstream GGP* Taf. 10 b; S. LANGDON (Hrsg.), *From Pasture to Polis. Art in the Age of Homer* (1993) 190 Abb. 74.

Attisch. SG I.

646: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 29, Taf. 54. ST 4644.

B 0,06; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen rot.
Rand mit umlaufenden Streifen verziert; darunter senkrechte Striche, einmal mit Schrägstrichen dazwischen; daneben ‚Metope‘ mit gekreuzt schraffierter Blattzunge.

Vgl.: 647f..

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 99 Inv. 343f. (Grab 71); LANGDON 1976, Taf. 22 (267), dort SG IIa; *Delos* XV Taf. 30 (Ae 67); s. auch *Furtwängler, Aphaia* 439 Nr. 55 o.

Attisch. SG I.

647: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 54. ST 4645.

H 0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, matt.

Randansatz stark abgesetzt.

Vgl.: 646, 648.

Litvgl.: ähnlich *Kerameikos* VI Taf. 99 Inv. 343 (Grab 71).

Attisch. SG I.

648: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 29, Taf. 54.

ST 4538.

H 0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, rot, innen silbrig glänzend.

Rand mit Punktreihe verziert; ‚Metope‘ mit gekreuzt schraffierter Blattzunge von Bogen umgeben; daneben senkrechte und schräge Striche.

Vgl.: 646f.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 99 Inv. 344 (Grab 71); *Coldstream GGP* Taf. 10 e.

Attisch. SG I.

649: *Skyphos*. Fast ganz erhalten, restauriert. Beil. 29, Taf. 54.

MA 1683 (FO: aus „geschlossenem Fund“).

H 0,079; Dm oben 0,116.

Ton: rot mit braunen Einschlüssen. Firnis: rot.
Beide Gefäßseiten fast identisch; Rand mit umlaufenden Streifen; darunter drei Gruppen von senkrechten Strichen; dazwischen zwei ‚Metopen‘ mit Punktrossetten; Gefäßunterteil und Henkel ganz gefirnißt.

Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 33 Taf. 2.

Vgl.: 650.

Attisch. SG I.

650: *Skyphos*. Fast ganz erhalten, restauriert. Beil. 29, Taf. 54.

MA 1684 (FO: aus „geschlossenem Fund“).

H 0,072; Dm oben 0,115.

Ton: hellbraun. Firnis: braun bis rot.

Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 34 Taf. 2.

Vgl.: sehr ähnlich 649.

Attisch. SG I.

651: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 54.

ST 4038.

B 0,07; Dm 0,12.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Stark abgesetzter Rand mit Streifen; darunter zwei Punktrossetten mit ovalem Mittelteil; darunter Streifen.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kerameikos* VI Taf. 91 Inv. 367 (Grab 15); *Coldstream GGP* Taf. 9 b (Agora P 5070); J.M. GEROULANOS, *AM* 88, 1973, Taf. 9 (1.2, Tr 281); zur Form der Rosette s. ebenda Taf. 7 c (Agora P 15122); *Isthmia* VIII Taf. 56 (427) .

Attisch. SG I.

652: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 29, Taf. 54.

Frg. 210-70*.

B 0,06; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Kurzer Rand mit Streifen, darunter Punktrossette mit

ovalem Mittelteil, senkrechte Striche („Metopengliederung“).

Vgl.: zu den Rosetten s. 651; zur Metopengliederung s. 649f.

Litvgl.: *Isthmia* VIII Taf. 56 (427).

Attisch. SG I.

C.2. „Metopenskyphoi“ mit antithetischem Vogelpaar

Traditionelle Skyphosform mit abgesetztem, gebändertem Rand.

Herkunft: vor allem Attika, Kykladen und Euböa(?); Stücke aus Attika und von den Kykladen sind oft nicht zu unterscheiden (s. *Coldstream GGP* 171), diejenigen aus Euböa sind meist etwas härter gebrannt (s. ebenda 190).

Litvgl.: allgemein zu den „Metopenskyphoi“ mit Vögeln s. N. KOUROU, in: *Euboica* 171ff.; *Kerameikos* VI Taf. 97; *Agora* VIII Taf. 8 (130f.); A. PFUHL, *AM* 28, 1903, Beil. 11 (7); *Delos* XV Taf. 30 (69, 70); Taf. 31 (71, 72); Taf. 39f. (38ff., 51).

Datierung: Hauptauftreten SG Ib, 3. V. 8. Jh.

653: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 29, Taf. 54.

ST 4679.

B 0,04; Dm 0,1.

Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: orange-rot.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung Vogel mit schraffiertem Körper nach links zwischen senkrechten Streifen, daneben Punkt.

Litvgl.: *Mylonas, Eleusis* Taf. 281f. (283, 288).

Attisch?

654: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 29, Taf. 54.

ST 4047.

B 0,05; Dm 0,11.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit Vogel nach links mit Punkten in „Metope“.

Attisch.

655: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 29, Taf. 54.

ST 4455.

B 0,06; Dm 0,12.

Ton: rötlich, hart gebrannt. Firnis: rotbraun.

Kurzer abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit „Metopen“, symmetrisches Vogelpaar zur Mitte hin gewandt, Vögel von Punkten umgeben, flüchtig gemalt; darunter ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 656.

Attisch.

656: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 55

ST 4755.

B 0,04.

Ton: braunrötlich, dünnwandig. Firnis: rotbraun, leicht bläulich schimmernd.

Reste eines symmetrischen Vogelpaares in der Art von 655.

Vgl.: 655.

657: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 55.

ST 4081.

B 0,06; Dm 0,13.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, innen rot.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit „Metopen“, Vogel nach rechts, Punkte.

658: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 55.

ST 4048.

B 0,06; Dm 0,14.

Ton: rötlich. Firnis: braun.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung Vogel mit kugelförmigem Körper nach rechts zwischen Punkten in „Metope“.

Vgl.: 659 und zum Stil 662.

Litvgl.: H. WALTER, *Samos V. Frühe Samische Gefäße* (1968) Taf. 38 (211); B. S. RIDGWAY, in: *Euboica* 317 Abb. 2 (5).

659: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 55

ST 4756.

B 0,037.

Ton: hellbraun. Firnis: braun-rot.

Vogel mit kugeligem Körper in „Metope“.

Vgl.: 658.

660: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 55.

ST 4460.

H 0,04; Dm 0,24.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Auf dem Rand umlaufende Streifen; an der Wandung Vogel nach rechts, daneben kleiner Kreis (?) und Rest eines senkrechten Striches.

661: *Skyphos mit hohem Rand (vermutlich Steilrandschale oder Kantharos?)*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 55.

ST 4454.

B 0,055; Dm 0,16.

Ton: rötlich. Firnis: braun-schwarz.

Auf dem Rand Vogel nach links mit schraffiertem Körper, Punktreihe, Dreiecke und Zickzacklinie als Füllornament, daneben senkrechte Striche; an der Wandung senkrechte Striche.

Litvgl.: zum Gefäßtypus und zur Darstellung s. *Kerameikos* VI Taf. 121 Inv. 335 (Grab 59); zum Vogel s. T. ROMBOS, *The Iconography of Attic LG II Pottery* (1988) Taf. 44 a; *Brouskari* Taf. 42 (Kantharos mit hohem abgesetztem Rand, metopenartig verziert).

Attisch. SG I b–II.

C.3. *Skyphoi mit hintereinandergereihten Vögeln*

Vorwiegend traditionelle Skyphosform mit abgesetztem, gebändertem Rand, wobei das Profil der argivischen Stücke sich unterscheidet.

Herkunft: Überwiegend Attika, vereinzelt vielleicht auch Kykladen, Euboia(?) und Argolis (SG II).

Litvgl.: *Agora VIII* Taf. 21 (354); *Kerameikos VI* Taf. 129 Inv. 788; *Delos XV* Taf. 31 (73).

Datierung: SG II.

662: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 55.

ST 4457.

H 0,055; Dm 0,14.

Ton: hell, leicht rötlich. Firnis: schwarz.

Auf dem abgesetzten Rand kurze senkrechte Striche, darunter umlaufende Streifen; an der Wandung Vögel mit kugeligem Körper nach links, dazwischen Punktreihen.

Litvgl.: zum Stil s. Krug aus Eretria, *ADelt* 22, 1967, Chron. Taf. 183ε.

663: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 55.

ST 4082.

H 0,035; Dm 0,09.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Rand mit umlaufenden Streifen, an der Wandung Vögel nach links, dazwischen Punktreihen.

Vgl.: 662.

664: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 55.

ST 4046.

B 0,06; Dm 0,12.

Ton: hell, bräunlich mit kleinen dunklen Einschlüssen, Oberfläche rauh. Firnis: braun-rot, matt.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit Vogelfries nach links mit Punktreihen als Füllmotiv, darunter ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: zum Ton und Firnis s. 723; Gruppe von Skyphoi 691ff., 714ff.

Litvgl.: zum Vogeltypus mit Punkten s. vor allem attische Schalen, *Borell* Taf. 1ff. (53, 85, 70, 74 usw.); J.M. GEROULANOS, *AM* 88, 1973, Taf. 28 (4f., Tr 302); CHARITONIDES 1973, Taf. 2β (Kanne), Taf. 33γ.

Attisch. SG II.

665: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 55.

ST 4459.

H 0,055.

Ton: orangerot. Firnis: braun-schwarz.

Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit senkrechten Strichen und Vogelfries nach rechts, darunter ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 666f.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Delos XV*, 63, Taf. 31 (73), dort kykladische Gruppe Ae; zum Vogeltypus s. H.A.

THOMPSON, *Hesperia* 6, 1937, 122f. Abb. 66b; *Kerameikos VI* Taf. 121 Inv. 334 (Grab 59).
Kykladisch? SG II.

666: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 55.

ST 4456.

B 0,055; Dm 0,1.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Rand leicht abgesetzt mit umlaufenden Streifen; Wandung mit Vogelfries nach rechts.

Vgl.: 665, 667.

Litvgl.: s. 665.

Kykladisch? SG II.

667: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 55.

ST 4461.

H 0,03.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz-rot.

Vgl.: sehr ähnlich wie 665f.

Kykladisch? SG II.

668: *Skyphos mit hohem Rand*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 56.

ST 4451.

B 0,07; Dm 0,12.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz, dicht.

Auf dem Rand enges Zickzackmuster zwischen umlaufenden Streifen; an der Wandung Vogelfries nach rechts, dazwischen stehende Dreiecke.

Litvgl.: zur Gefäßform, vermutlich Steilrandschale in der Art von *Kerameikos VI* Taf. 121 Inv. 334 (Grab 59); zum Vogeltypus s. R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl. II* (1939) 158 Abb. 112, C 60; zum Stil s. N. COLDSTREAM, *BSA* 98, 2003, 343, Taf. 49 (A 300).

Attisch. SG II.

669: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 56.

ST 4458.

B 0,05; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Auf dem Rand umlaufende Streifen; an der Wandung senkrechte Streifen und Rest eines Vogelfries nach rechts.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Courbin* Taf. 38 (C. 1050), Taf. 57 (C. 2431, C. 2535, C. 2540); I. and R. HÄGG (Hrsg.), *Excavations in the Barbouna Area at Asine*, Fasc. 2 (1978) 108 Abb. 101 Nr. 64; *Asine I*, 317 Abb. 218, 1; Abb. 101f.

Argivisch. SG II.

670: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 56

ST 4453.

B 0,07; Dm 0,16.

Ton: hellrötlich. Firnis: braun-schwarz.

Auf dem Rand Vogelfries nach rechts zwischen umlaufenden Streifen.

Vgl.: zum Vogeltypus s. 428f.

Litvgl.: zum Vogeltypus s. G. VALLET, F. VILLARD, *Megara Hyblea II, La céramique archaïques* (1964) Taf. 59 (4). Argivisch. SG II.

671: *Skyphos*. Randfrg.

o. Inv. +?

H 0,048.

Ton: hellbeige. Firnis: hellbraun.

Hoher Rand mit hochbeiniger Vogelreihe nach rechts, darunter feinlinige umlaufende Streifen.

Publ.: *Kraiker* 39 Nr. 162, mit. Lit., Taf. 10 unter Nr. 156 (korinthisch); erwähnt *Corinth* XV.3, 35 Nr. 112 Anm. 4 (dort wird die Vertauschung mit Nr. 156 auf Taf. 10 vermutet); C.W. NEEFT, *BABesch* 50, 1975, 127 Anm. 251 hält das Stück für argivisch.

Vgl.: zum Vogeltypus s. 670, 428f.

Argivisch. SG II.

672: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 30, Taf. 56.

ST 4540.

H 0,04.

Ton: hell, grau verbrannt. Firnis: schwarz.

Rand mit umlaufenden Streifen, an der Wandung Vogelfries nach rechts.

Vgl.: zur Werkstatt und zum Vogeltypus s. Opferplatten 904ff., 913.

Litvgl.: zur Werkstatt und zum Vogeltypus s. *ADelt* 18, 1963, Chron. Taf. 59γ, aus Troizen.

Argivisch. SG II.

C.4. *Skyphoi* mit ‚Fenster‘ oder ‚Metopen‘

Traditionelle *Skyphos*form mit relativ hohem, gebändertem, abgesetztem Rand.

Herkunft: vor allem Attika, einige vielleicht Kykladen.

Datierung: SG Ib–II.

673: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 31, Taf. 56.

ST 4027.

B 0,13; Dm 0,16.

Ton: hellbraun. Firnis: rotbraun, z.T. dünn aufgetragen.

Hoher abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung senkrechte Strichgruppen in die ganz gefirnißte Zone hinabreichend, dazwischen senkrecht Rautenband, in den Ecken neben dem Henkel kleine Kreise, Henkel gefirnißt; vermutlich mit Vögeln oder dicken Kreisen in ‚Metopen‘ zu ergänzen.

Litvgl.: zur Gefäßform s. *Delos* XV Taf. 31 (72); zum Dekor s. *Eretria* V Taf. 3 (FK 139/ 145.3); A. ANDRIOUMENOU, *AEphem* 1981, Taf. 22 (14); zum senkrechten Rautenband s. *Kerameikos* VI Taf. 56 Inv. 409; *CVA Würzburg* I Taf. 13 (5f.), attisch; F. CANCELANI, *Jdl* 80,

1965, 56 Abb. 7–9, boiotisch; *AA* 87, 1972, 392 Abb. 10, kretisch.

Attisch. SG Ib–II.

674: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 31.

ST 4029.

B 0,15; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen rot.

Hoher Rand mit Streifen; an der Wandung neben dem gefirnißten Henkel senkrechte Striche in verdünntem Firnis, darunter umlaufende Streifen.

675: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 56.

Fgr. 208-4 *.

H 0,085; Dm 0,14.

Ton: braunrötlich. Firnis: schwarz, dicht.

Hoher Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit senkrechten Strichen in verdünntem Firnis in der Henkelzone, sonst ganz gefirnißt.

Vgl.: 665.

Litvgl.: zum *Skyphostypus* s. *Kerameikos* VI Taf. 93 Inv. 875f. (Grab 9 und 26); *Delos* XV Taf. 31 (73).

676: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 31, Taf. 56.

Fgr. 208-7 *.

H 0,075; Dm 0,13.

Ton: hellbraun mit zahlreichen kleinen dunklen Einschlüssen. Firnis: braun, verdünnt, matt, flüchtig aufgetragen.

Hoher Rand mit sehr dünnen umlaufenden Streifen, Wandung mit senkrechten Strichen, darunter ganz gefirnißte Zone.

Litvgl.: *Delos* XV Taf. 31 (Ac 61).

Wohl frühes 7. Jh.

677: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 31, Taf. 56.

ST 4578.

B 0,05; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, matt, innen schwarz.

Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung senkrechte Striche, daneben waagrechte Linien (‚Fenster‘) mit Punkt (vielleicht als Punktreihe oder Punkt neben Zickzackreihe zu ergänzen).

Litvgl.: zu Punktreihen s. z. B. *Delos* XV Taf. 16 (12).

678: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 31, Taf. 56.

Fgr. 210-71 *.

B 0,05; Dm 0,14.

Ton: braun. Firnis: braun.

Gebänderter, abgesetzter Rand, an der Wandung senkrechte Striche, unterteiltes ‚Fenster‘ mit Sigma-reihe im oberen Teil.

679: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 31.

ST 4586.

H 0,055; Dm 0,11.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Neben dem Henkelansatz senkrechte Striche, darunter ganz gefirnißt.

Vgl.: 681.

680: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 31, Taf. 56.

Fgr. 210.77*.

B 0,035; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Unter dem abgesetzten, gebänderten Rand schräggestellte Strichgruppen, vereinfachtes Sparrenmuster.

Litvgl.: zum Muster s. *Delos* XV Taf. 14.

C.5. *Skyphoi mit Rautenkette*

Traditionelle Skyphosform mit abgesetztem, gebändertem Rand, den MG Typus (s. 637f.) im wesentlichen beibehaltend; horizontale Rautenkette, gepunktet oder nicht, im ‚Fenster‘ oder unmittelbar neben dem Henkel ansetzend, kommen häufig in den Nebenzonen attischer Gefäße dieses Zeitraumes vor, nicht selten auch auf argivischen Vasen, wobei die einzelnen Rauten dort oft voneinander isoliert, linsenförmig gestaltet sind (vgl. z.B. Krater 431).

Herkunft: Attika, ganz vereinzelt vielleicht Argolis.

Vgl.: Kraterfrg. 403.

Litvgl.: P. THEMELIS, *ADelt* 29, 1973–74, Chron. Taf. 838 (aus Anavyssos); LANGDON 1976, 64, Taf. 22 (268), attischer Skyphos vom Hymettos, dort datiert in SG IIa; M. XAGORARI-GLEISSNER, *Die geometrische Nekropole von Merenda. Die Funde aus der Grabung von I. Papadimitriou 1960–61* (2005) Taf. 25 Kat. 235.

Dat.: SG Ib bis 1. H. 7. Jh. (SubG).

681: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 31, Taf. 57.

ST 4585.

B 0,06; Dm 0,12.

Ton: rotbraun. Firnis: schwarz.

Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit senkrechten Strichen und Rautenkette, darunter umlaufende Streifen.

Vgl.: 686.

682: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 57

ST 4587.

B 0,08.

Ton: hellbraun. Firnis: braun-violett, stark verdünnt, matt; weiße Farbe.

Randansatz erhalten, darunter Rautenkette und senkrechte Striche, darunter umlaufender Streifen und ganz gefirnißte Zone; innen am Randansatz zwei dünne weiße umlaufende Streifen, darunter tongrundige Zone; sehr flüchtig.

683: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 31, Taf. 57.

ST 4576.

H 0,045; Dm 0,11.

Ton: hellbraun. Firnis: braun-schwarz.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung Rautenkette.

Vgl.: 684.

684: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 31, Taf. 57.

ST 4579.

H 0,05; Dm 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen schwarz.

Vgl.: ähnlich wie 683; zum Rautenmuster s. auch Teller 875 und Kantharos 786.

Litvgl.: s. 683.

685: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 32, Taf. 57.

ST 4577.

B 0,06; Dm 0,13.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Hoher Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit sehr flüchtiger Rautenkette.

Litvgl.: zur Rautenkette s. R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 50 Abb. 33 (XI 8).

686: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 32, Taf. 57.

ST 4653.

B 0,07; Dm 0,12.

Ton: braun-rötlich; heller Überzug. Firnis: braun-schwarz.

Rand mit umlaufenden Streifen; Henkelzone: Rautenkette setzt direkt neben dem Henkel an; darunter ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 687.

687: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 32, Taf. 57.

ST 4654.

H 0,045; Dm 0,12.

Ton: innen rötlich, außen hell. Firnis: braun-rot.

Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit flüchtiger Rautenkette.

Vgl.: 686.

Litvgl.: zu den Rauten s. *Davison* Abb. 32 a, b.

688: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 32, Taf. 57.

ST 4040.

B 0,14; Dm 0,16.

Ton: sehr hell, gelblich, weich. Firnis: schwarz, matt.

Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung flüchtige Rautenkette und senkrechte Streifen, darunter umlaufende Streifen.

Peloponnesisch (argivisch?). SG II.

689: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 32, Taf. 57.

ST 4582.

H 0,045; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, innen rot.
Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit gepunkteter Rautenkette.
Vgl.: 690; zu Ton und Firnis s. 419.
Litvgl.: zur Rautenkette s. *Courbin* Taf. 61 (C. 2466).
SG II.

690: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 32, Taf. 57
ST 4583.

B 0,05; Dm 0,1.

Ton: hellbraun, weich. Firnis: braun-schwarz.

Vgl.: 689.

SG II.

C.6. Skyphoi mit horizontalem Zickzack, Rauten, Fischgräten oder Sigmas

Traditionelle Skyphosform mit abgesetztem, gebändertem Rand, manchmal mit senkrechten Strichen als ‚Fenster‘- oder ‚Metopenskyphos‘ zu ergänzen; der Unterteil der Gefäße ist meist ganz gefirnißt gewesen.

Der Großteil der Stücke gehört aufgrund von Ton und Firnis als Gruppe zusammen, dieser schließen sich auch die Tassen 840f. an.

Litvgl.: Typologisch Vergleichbares findet sich in Attika, auf Euböa, den Kykladen und in Ostgriechenland; F. SAILER, in: H. LAUTER, *AM Beih.* 12 (1985) 73f. Nr. 56ff. mit Lit., Taf. 10, 1; Beil 3; N. COLDSTREAM, *BSA* 90, 1995, 259 Abb. 3 (84); V. LAMBRINOUDAKIS, in: CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE (Hrsg.), *Les Cyclades. Matériaux pour une étude de géographie historique. Table ronde réunie à l'Université de Dijon les 11, 12 et 13 mars 1982* (1983) 166, 170 Abb. 12 (dort der Gruppe Delos Ab/Ae zugeordnet); Skyphoskrater, *Zagora* 2 Taf. 169 a,b; H. WALTER, *Samos V. Frühe Samische Gefäße* (1968) Taf. 38, Taf. 41 u.a.; M. XAGORARI-GLEISSNER, *Die geometrische Nekropole von Merenda. Die Funde aus der Grabung von I. Papadimitriou 1960–61* (2005) 4ff., Abb. 20 Kat. 178 mit. Lit. (ostatisch, um 750).

Herkunft der äginetischen Stücke: Ostattika, aus ‚provinziellen‘ Werkstätten.

Datierung: SG II bis SubG.

691: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 32, Taf. 56.
ST 4564.

H 0,04; Dm 0,15.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen wie bei 683.

Hoher, abgesetzter Rand dunkel gefirnißt; darunter umlaufende Streifen; an der Wandung Zickzack.

Litvgl.: zur Gefäßform s. B. v. FREYTAG GEN. LÖRINGHOFF, *AM* 89, 1974, Taf. 7(5); zum Muster s. ebenda Taf. 2 (3,4).

Attisch. SG Ib/IIa.

692: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 32, Taf. 58.
ST 4041.

B 0,07; Dm 0,13.

Ton: hellbräunlich. Firnis: braun, matt.

Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit senkrechten Strichen und horizontalem Zickzack; darunter umlaufende Streifen und ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 693ff.

693: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 32, Taf. 58.
ST 4042.

B 0,07; Dm 0,13.

Ton: bräunlich mit braunen Einschlüssen. Firnis: braun, leicht glänzend.

Vgl.: ähnlich 692.

694: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 32, Taf. 58.
ST 4668.

B 0,05; Dm 0,09.

Ton: hellbraun, weich. Firnis: rot, matt.

Vgl.: 692f.

695: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 33, Taf. 58.
ST 4562. Inv. 1881 *.

B 0,08; Dm 0,18.

Ton: hellbeige, heller beiger Überzug. Firnis: braun, matt.

Vgl.: 692ff.

696: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 33, Taf. 58.
ST 4563.

H 0,053; Dm 0,13.

Ton: hellbraun, etwas Glimmer, an der Inneseite unebene Oberfläche aufgrund von Einschlüssen. Firnis: braun.

Zickzack mit Punkt.

Vgl.: ähnlich 692ff.

697: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 33, Taf. 58.
ST 4566.

H 0,07; Dm 0,1.

Ton: hellbraun mit auch an der Oberfläche sichtbaren, zahlreichen kleinen schwarzen (vermutlich vulkanischen) Einschlüssen und Glimmer. Firnis: sehr hell, rotbraun.

Vgl.: wie 696; zu Ton und Firnis s. 704.

Litvgl.: zur Beschreibung des Tons s. *Coldstream GGP* 181.

Melisch? SG.

698: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 33, Taf. 58.
ST 4567.

B 0,048; Dm 0,13.

Ton: hellbraun mit zahlreichen, auch an der Oberfläche sichtbaren dunklen Einschlüssen und etwas Glimmer. Firnis: rot-schwarz, innen braun.

Zickzack aus einzelnen voneinander abgesetzten Haken bestehend; Punkt; rechts Rest des gefirnißten Henkelansatzes.
Vgl.: 696f.

699: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 33, Taf. 58. ST 4570.
H 0,06; Dm 0,1.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz-braun.
Neben dem Henkel Ansatz des Zickzacks.
Vgl.: 700.

700: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 33, Taf. 58. ST 4571.
H 0,05; Dm 0,09.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Vgl.: sehr ähnlich 699.

701: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 33. ST 4574.
B 0,07; Dm 0,11.
Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.
Vermutlich von ähnlichem Gefäß wie 692ff.; neben dem Henkel Punkt.

702: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 33, Taf. 58. ST 4575.
B 0,06; Dm 0,13.
Ton: hellbraun. Firnis: braun-rötlich.
Rest von Rautenkettchen.
Vgl.: 703.
Litvgl.: zum Muster s. *Kerameikos* VI Taf. 131 Inv. 857 (aus Grab 94).

703: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 33, Taf. 57. ST 4569.
B 0,06.
Ton: braunrötlich, Oberfläche sehr hell (Überzug?).
Firnis: rot.
Vgl.: ähnlich 702.

704: *Skyphos* oder *Tasse?* Randfrg. Beil. 33, Taf. 58. ST 4618.
H 0,05.
Ton: hellbeige-rötlich mit kleinen schwarzen Einschlüssen; Glimmer. Firnis: braunrötlich.
Auf dem abgesetztem Rand umlaufende Streifen; an der Wandung dicke horizontale Wellenlinie; darunter umlaufende Streifen und ganz gefirnißte Zone.
Vgl.: Ton und Firnis wie bei 697.
Litvgl.: *Delos* XV Taf. 26 (2, 3); Taf. 31 (1); ähnliche Wellenlinien finden sich häufig auf sog. Phaleron-Tassen, z.B. *Agora* VIII Taf. 10 (190f.).
Frühes 7. Jh.

705: *Skyphos* (oder *Kantharos?*). Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 34, Taf. 58.

Fgr. 210-75 *.

B 0,09; Dm 0,14.

Ton: hell, beigebraun, weich. Firnis: schwarz-braun, innen rot-schwarz, matt.

Auf dem abgesetzten Rand Punktreihe zwischen umlaufenden Streifen; an der Wandung senkrechte Striche, daneben Zickzack- (oder Rauten?)muster, über dessen Spitzen horizontale Punktreihe.

Litvgl.: zum Gefäßtypus und zur Bemalung s. *Delos* XV Taf. 31 (74, 61f.); *Coldstream* GGP Taf. 38 (f, c); O. RUBENSOHN, *Das Delion von Paros* (1962) Taf. 14 (11ff.); D.U. SCHILARDI, *Praktika* 1978, Taf. 140γ (aus Koukounaries, Paros); *Zagora* 2 Taf. 250; L.I. MARANGOU, *Ανασκαφές Νάξου. Το νότιο νεκροταφείο της Νάξου κατά τη γεωμετρική περίοδο* (2002) 102 Abb. 117 (7); *Blanas* 62, 287ff., 346 (Nr. 234ff.); *Lefkandi* I Taf. 47; A. ANDRIOUMENOU, *AEphem* 1977, Taf. 53β; *Knossos* NCT. 75 Nr. 41 Taf. 119.

706: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 34, Taf. 59.

ST 4592.

B 0,055; Dm 0,09.

Ton: hell, braunrot, dünnwandig mit vielen kleinen braunen Einschlüssen; etwas Glimmer. Firnis: rötlich, dicht.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung senkrechte Striche und Sigmareihe.

Vgl.: zum Firnis s. 697.

707: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 59

ST 4787.

B 0,04; Dm 0,13.

Ton: hellbraun, etwas Glimmer. Firnis: rotbraun.

Gebänderter Rand, an der Wandung flüchtige Sigmareihe.

Vgl.: 706.

708: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 34, Taf. 59.

ST 4619.

B 0,065; Dm 0,13.

Ton: hellbraun mit kleinen braunen Einschlüssen; beiger Überzug. Firnis: braun-schwarz, matt; weiße Farbe.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; Wandung mit Sigmas und senkrechten Strichen, darunter ganz gefirnißte Zone mit weißem umlaufendem Streifen; flüchtig bemalt.

Vgl.: zur Gruppe 705, 633, 714 usw. gehörig.

709: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 34, Taf. 59.

ST 4591.

B 0,07; Dm 0,1.

Ton: hellrötlich. Firnis: braun.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung Sigmareihe, darunter umlaufende Streifen.
Litvgl.: zur Bemalung s. attische Kotyle, *Agora VIII* Taf. 9 (154), dort um 725.
Attisch? SG.

710: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 34, Taf. 59.
ST 4595.

H 0,05; Dm 0,1.

Ton: hellbeige. Firnis: braun-schwarz, matt.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; in der Henkelzone senkrechte Wellenlinien bzw. Sigmas bis dicht an den Henkelansatz heran; darunter ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: zu Ton und Firnis s. 424.

Litvgl.: zur Bemalung s. *Delos XV* Taf. 31 (49); Taf. 17 (19); N. COLDSTREAM, *BSA* 90, 1995, 258f. Nr. 78 Abb. 3.

711: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 34, Taf. 59.

Fgr. 208-15*.

H 0,065; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, matt.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; in der Henkelzone Sigmareihe zwischen dünnen umlaufenden Streifen, darunter ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 781.

712: *Skyphos*. Randfrg.

o. Inv.

H 0,033; B 0,07.

Ton: kreidig, hell. Firnis: braunrot, matt.

Rand gebändert, an der Wandung verschwommenes Fischgrätenmuster.

Vgl.: 633; zu Ton und Firnis s. 715f.

Publ.: *Kraiker* 33 Nr. 99 Taf. 7 (dort kykladisch).

713: *Skyphos*. Großes Rand/Wandungsfrg. mit Henkel; kleines nicht anpassendes Randfrgt. vom gleichen Gefäß. Beil. 34, Taf. 59.

ST 4050; ST 4064.

B 0,16; Dm 0,16.

Ton: ziegelrot, hart gebrannt, Oberfläche rauh. Firnis: braun, matt.

Rand stark abgesetzt, an der Wandung zwischen Streifen flüchtige Sigmareihe, darunter ganz gefirnißt.

Litvgl.: *Gjerstad* 28, Taf. 8 (2, 3).

Euböisch. SubG, 7. Jh.

C.7. ‚*Metopenskyphoi*‘ mit mehreren horizontalen Zickzackreihen

Traditionelle Skyphosform mit abgesetztem, gebändertem Rand, der Gruppe mit einfachen Zickzackrei-

hen verwandt (691ff., aber auch 664); der Unterteil der Gefäße ist meist ganz gefirnißt zu ergänzen.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. A. ANDRIOUMENOU, *AEphem* 1977, Taf. 53ß, aus Eretria; V. LAMBRINOUDAKIS, in: CENTRE NATIONAL DE LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE (Hrsg.), *Les Cyclades. Matériaux pour une étude de géographie historique. Table ronde réunie à l'Université de Dijon les 11, 12 et 13 mars 1982* (1983) 166, 170 Abb. 12, aus Naxos („parisch“, verwandt mit der Gruppe Ab/Ae von Delos); zum Motiv s. auch linear-nesiotische Amphoren, z. B. F.S. KNAUSS, *Der Lineare Inselstil. Eine kykladische Keramikwerkstatt am Übergang von der Spätgeometrischen zur Archaischen Zeit* (1997) Taf. 2c; Taf. 3 c, d.

Herkunft der äginetischen Stücke vermutlich Ostattika, provinzielle Ware.

Datierung: SG II bis SubG.

714: *Skyphos*. Rand/Wandungsfrg. Taf. 60

ST 4695 (12–13/01, Streufund IW).

B 0,085; Dm 0,1.

Ton: hellbraun, heller Überzug, rauhe Oberfläche.

Firnis: rot-schwarz, matt, innen dicht.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen, an der Wandung zwei horizontale Zickzacks in ‚Metope‘ zwischen senkrechten Strichgruppen, Unterteil ganz gefirnißt.

Vgl.: Ton und Firnis wie 664; zum Firnis innen s. auch 703 und 633.

715: *Skyphos*. Randfrg.

o. Inv.

H 0,065; B 0,06.

Ton: rötlichgelb mit braunen Einschlüssen, heller Überzug. Firnis: rot, matt, innen dicht.

Vgl.: ähnlich 714, 716.

Publ.: *Kraiker* 33 Nr. 97 Taf. 7 (dort kykladisch).

716: *Skyphos*. Randfrg.

o. Inv.

H 0,05; B 0,05.

Vgl.: wie 715.

Publ.: *Kraiker* 33 Nr. 98 Taf. 7 (dort kykladisch).

717: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 34, Taf. 59.

ST 4669.

B 0,045; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: braunrot.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen oben innen gestrichelt; an der Wandung zwei Zickzackreihen und senkrechte Striche.

718: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 59

Fgr. 210-78*.

B 0,035; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Auf dem Rand innen schmaler Streifen mit Strichgruppen; an der Wandung Zickzackreihe in ‚Metope‘, darunter Rest einer zweiten Zickzackreihe.

719: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 34.

Fgr. 210-76 *.

B 0,055; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: braun, innen rot, matt.

Vermutlich mit mehrfachen horizontalen Zickzacks zu ergänzen.

720: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 34, Taf. 59.

ST 4670.

B 0,06; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Hoher abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung ‚Metope‘, daneben Rest einer Rosette(?).

Vgl.: zum Ton s. 721f.

721: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 60

ST 4614.

B 0,07.

Ton: sehr hell, braun. Firnis: schwarz, matt.

Senkrechte Striche zwischen mehrfachen Zickzackreihen (‚Metopen‘), darunter ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: sehr ähnlich 722.

Litvgl.: CHARITONIDES 1973, Taf. 108; *Zagora* 2 Taf. 251.

722: *Skyphos*. Wandungsfrg. Taf. 60

ST 4615.

B 0,055.

Ton: hellbraun, Oberfläche sehr hell (Überzug?).

Firnis: braun.

Zickzacklinie, darunter ganz gefirnißte Zone.

Vgl.: 721.

Litvgl.: CHARITONIDES 1973, Taf. 4?

723: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 35.

ST 4666.

H 0,08; Dm 0,14.

Ton: sehr hell, weich, bräunlich. Firnis: braun, rot, matt.

Abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; Henkelzone mit ‚Metopen‘ (senkrechte Striche), oberer Gefäßteil schwarz bemalt, Unterteil rot.

Vgl.: 724f., 664.

Litvgl.: sehr ähnlich Skyphosfrg., *Furtwängler, Aphaia* Taf. 125 (41).

724: *Skyphos*. Randfrg. mit Henkel.

ST 4572.

B 0,065; Dm 0,14.

Ton: hell, weich, bräunlich. Firnis: rot, schwarz.

Unterhalb des Henkels ganz rot gefirnißt.

Vgl.: 723f., 725, 664.

SubG.

725: *Skyphos*. Wandungsfrg. mit halbem Henkel.

ST 4573.

B 0,06.

Ton: hell, weich, braun. Firnis: schwarz, rot.

Vgl.: 723ff., 664.

SubG.

C.8. *Skyphoi mit senkrechten Wellenlinien*

726: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 35, Taf. 60.

ST 4671.

B 0,05; Dm 0,12.

Ton: sehr hell, beige gelblich. Firnis: schwarz.

Hoher Rand mit umlaufenden Streifen innen und außen, außen auch mit Punktreihe; an der Wandung Reihe von senkrechten Wellenlinien und Strichen.

Vgl.: 727.

Litvgl.: vermutlich von Gefäß wie *Courbin* Taf. 59 (C. 2465 und C. 2304).

Argivisch. SG II.

727: *Kleiner Skyphos oder Tasse?* Randfrg. Beil. 35, Taf. 60.

Fgr. 208-13 *.

B 0,055; Dm 0,07.

Ton: hellbraun, dünnwandig. Firnis: schwarz, z. T. abgegangen.

Abgesetzter Rand mit Streifen und Punktreihe; an der Wandung Reihe von senkrechten Wellenlinien, darunter ganz gefirnißt.

Vgl.: 726.

Litvgl.: von Skyphos in der Art von *Courbin* Taf. 59 (C. 2464)?

Argivisch. SG II.

C.9. *Schalen*

C.9.1. *Schalen mit Innenbild*

728: *Schale*. Bodenfrg. Beil. 35, Taf. 60.

ST 4462. Inv. 2241 *.

B 0,05; Dm Boden ca 0,05.

Ton: sehr hell, weich. Firnis: schwarz.

Innenseite bemalt: im Zentrum sternförmiges Gebilde, darüber Tierfries (Pferde?) mit Rauten als Füllmotiv; Außenseite gefirnißt.

Vgl.: zur Werkstatt s. 778, 779.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. „Tiefe Schalen“, *Kerameikos* VI Taf. 128ff.; bes. Taf. 130 Inv. 1319 (aus Grab 51); *Borell* Taf. 26 (27, 20); zur Werkstatt, ebenda 45f.; J.M. COOK, *BSA* 42, 1947, 146ff.; *Coldstream GGP* 58ff.; zum Innenbild s. R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 52 Abb. 35 (XI 13), dort mit Malteserkreuz im Zentrum;

LANGDON 1976, Taf. 23 (270); K. A. SHEEDY, *AM* 105, 1990, Taf. 14 f.
Attisch. SG IIB. Werkstatt von Athen 894.

729: *Schale*. Wandungsfrag. mit Henkelansatz. Beil. 35, Taf. 60.
ST 4463.
B 0,035.

Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz.

Innenseite bemalt mit Fries von laufenden Hunden zwischen umlaufenden Streifen, Stundenglas als Füllmuster; Außenseite gefirnißt.

Vgl.: zu den Hundebildern und zur Werkstatt s. 406, 407.

Litvgl.: zur Gefäßtypus s. 728; *Borell* 47ff.; Lit. zu den Hundebildern s. 406f.

Attisch. SG IIB. Werkstatt von Athen 897.

C.9.2. *Schalen mit hohem Rand bzw. hohem Fuß (Steilrand- oder Fußschalen)*

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Kerameikos* VI Taf. 119ff. (Steilrandschalen); Taf. 122ff. (Fußschalen).

Vgl. auch 668, 661.

Herkunft: Attika.

Dat.: überwiegend SG II.

730: *Skyphos*. Randfrag. Beil. 35, Taf. 60.
ST 4581.

H 0,07; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Hoher abgesetzter Rand mit Rautenkette; an der Wandung Rautenkette und senkrechte Striche.

Vgl.: 731; zur Malweise s. 874.

Litvgl.: vermutlich ähnlich zu ergänzen wie R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 50 Abb. 33 (XI 8, 9) mit Lit.; zur Malweise s. auch ebenda 50 Abb. 32 (XI 2), aus demselben Grab; J.M. COOK, *BSA* 42, 1947, 140 Abb. 2 (Henkelzone); *Davison* Abb. 65–67.

Attisch. SG IIB (Übergang zum 7. Jh.).

731: *Skyphos*. Randfrag. Beil. 35, Taf. 60.
ST 4580.

H 0,055; Dm 0,14.

Ton: hellbraun. Firnis: rötlich.

Auf dem hohen Rand Rautenkette und Streifen.

Vgl.: sehr ähnlich 730.

Litvgl.: ebenda.

Attisch. SG IIB (Übergang zum 7. Jh.)

732: *Fußschale*. Randfrag. vom Fuß. Beil. 35, Taf. 60.
ST 4746.

H 0,035; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: rot.

Rautenkette zwischen umlaufenden Streifen und vertieften Rillen auf dem Rand; darüber Ansatz der

Wandung mit Streifen und Rest eines ausgeschnittenen Fensters; Innenseite tongrundig.

Litvgl.: ähnlich COOK a.O. 142 Abb. 3.

Attisch. SG IIB (um 700).

733: *Fußschale*. Randfrag. des Fußes. Beil. 35, Taf. 60.
ST 4747.

H. 0,04; Dm 0,16.

Ton: braunrötlich mit kleinen braunen Einschlüssen.

Firnis: braun, flüchtig.

Zickzackmuster, Streifen und Rillen.

Attisch.

734: *Fußschale*. Zwei Fußfragte. Taf. 61

ST 4488.

H 0,057; 0,04.

Ton: hellbraun, innen rötlich, heller Überzug. Firnis: rot.

Wandungsfrt. mit geglätteten Seiten (ausgeschnittene Fenster), mit mehrfachen Zickzackreihen und senkrechten Strichen verziert.

Litvgl.: ähnlich *Kerameikos* VI Taf. 127 Inv. 660.

Attisch. SG IIB (um 700).

735: *Steilrand- oder Fußschale*. Henkelfrag. mit Ansatz der Wandung. Taf. 61

ST 4673.

B 0,1.

Ton: hell, braun-rot. Firnis: rot.

Horizontaler Henkel, doppelt eingefast, mit Kreuzen und senkrechten Strichgruppen bemalt; an der Wandung in der Henkelzone senkrechte, sonst umlaufende Streifen.

Vgl.: 736.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 94 Inv. 269; Taf. 119ff.

Attisch. SG.

736: *Steilrand- oder Fußschale*. Henkelfrag. mit Ansatz der Wandung. Taf. 61

ST 4674.

B 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Horizontaler Henkel mit senkrechten Strichen und Kreuzen; an der Wandung umlaufende Streifen.

Vgl.: 735.

Litvgl.: ebenda.

Attisch. SG.

737: *Fußschale*. Wandungsfrag. mit halbem Henkel. Taf. 61

ST 4780.

B inklusive Henkel 0,08.

Ton: braunrötlich mit kleinen Einschlüssen, Oberfläche hell. Firnis: braun, innen dicht, rot mit tongrundigem Streifen.

Randansatz mit umlaufenden Streifen, darunter

schmale Henkelzone mit senkrechten Strichen, horizontaler, ausschlagender Henkel mit senkrechten Strichen und Kreuz, darunter Streifen und Rest eines Zickzacks.

Vgl.: 735ff.

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 123ff., z.B. Taf. 126 Inv. 301. Attisch. SG II.

C.10. Korinthische Skyphoi

738: *Skyphos*. Ganzes Profil mit Henkelansatz und ganzem Boden. Beil. 36, Taf. 61.

Fgr. 209-20 *.

H 0,1; Dm oben 0,13; Dm Boden 0,06.

Ton: hellbeige. Firnis: schwarz, abgegangen.

Lippe kurz und stark abgesetzt; ‚Fenster‘ mit Streifen und Zickzacklinie in verdünntem Firnis; niedriger Ringfuß; horizontaler Henkel nicht durchbrochen.

Vgl.: 739; zur Bemalung s. 545ff. (attisch-PG Skyphostyp mit hohem Kegelfuß).

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. C.W. NEEFT, *BABesch* 50, 1975, 105ff. Abb. II A, 118 Tab. I; C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 92ff. Nr. 72f. Abb. 24f.; Vergleichsbeispiele Abb. 25; C.K. WILLIAMS, *Hesperia* 39, 1970, Taf. 9 (26); *Isthmia* VIII Taf. 32 (243), Taf. 33 (245).

Korinthisch. SPG–MG I (Typus); Profil und nach innen eingezogener Boden spricht für Datierung ins 9. Jh.

739: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 36, Taf. 61.

ST 4613.

B 0,06; Dm 0,17.

Ton: hellbeige. Firnis: schwarz, dicht.

Stark abgesetzter Rand; ‚Fenster‘ mit Streifen und Zickzacklinie in verdünntem Firnis; Flickloch.

Vgl.: 738.

Korinthisch. 9. Jh.

740: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 36, Taf. 61.

ST 4617.

B 0,045; Dm 0,11.

Ton: hell, beige-grau. Firnis: schwarz-braun, innen metallisch glänzend.

Rand innen mit Strichgruppen verziert; an der Wandung Fischgrätenmuster.

Vgl.: 741.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Corinth* XV.3, 16 Nr. 15, Taf. 2 (MG I); *Coldstream GGP* Taf. 17 h (MG II).

Korinthisch. MG II.

741: *Skyphos*. Randfrg. Taf. 61

Fgr. 210-73 *.

H 0,04; Dm 0,11.

Ton: sehr hell, dünnwandig. Firnis: braun, abgegangen.

Auf dem abgesetzten Rand umlaufende Streifen; an der Wandung Fischgrätenmuster.

Vgl.: 740.

Korinthisch. MG II.

742: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 36, Taf. 61.

ST 4600.

H 0,08; Dm 0,12.

Ton: sehr hell, beige, weich. Firnis: schwarz, abgegangen.

An der Wandung Fries von Sigmas.

Korinthisch. MG II–SG.

743: *Skyphos*. Zwei Rand/Wandungsfrgte. mit Henkelansatz. Beil. 36.

o. Inv. +.

H 0,05; Dm 0,12.

Ton: sehr hell, innen rötlich, dünnwandig. Firnis: schwarz, rotbraun. Weiße Farbe.

Auf dem stark abgesetzten Rand, dünne umlaufende Streifen; Wandung ganz gefirnißt bis auf Zone unter dem Henkel; als Abschluß der Henkelzone nach unten weißer umlaufender Streifen; innen unterhalb der Lippe weißer umlaufender Streifen.

Publ.: *Kraiker* 36 Nr. 129 Taf. 8; erwähnt bei C. DEHL, Zur Herkunft der Thapsosklasse, in: B. v. FREYTAG GEN. LÖRINGHOFF, D. MANNSPERGER, F. PRAYON (Hrsg.), *Praestant Interna. Festschrift für U. Hausmann* (1982) 188 Anm. 153.

Vgl.: Kotyle(n) 768f.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Isthmia* VIII 138 Nr. 433 mit Lit., Taf. 57; C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 99 Nr. 96 Abb. 31 (Thapsos-Class).

FPK (Thapsos-Ware).

744: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 36.

o. Inv. +

H 0,033; Dm 0,1.

Ton: gelbbraun. Firnis: braunrötlich.

Rand abgesetzt mit Streifen und Zackenmuster, an der Wandung dreifache Zickzackreihe, mit senkrechten Strichen fest in das Bildfeld eingefügt, dazwischen Punkte; sehr fein gezeichnet.

Publ.: *Kraiker* 39 Nr. 133 Taf. 8.

Litvgl.: *Johansen* 8, Abb. 2; Taf. 9, 4; zum Stil s. S. LANGDON (Hrsg.), *From Pasture to Polis. Art in the Age of Homer* (1993) 220f. Abb. 89.

SG–FPK (Thapsos-Ware?).

745: *Skyphos*. Randfrg. Beil. 36.

ST 4072 +.

B 0,075; Dm 0,16.

Ton: sehr hell, dünnwandig. Firnis: orangerot.

Kurzer abgesetzter Rand; ganz gefirnißt bis auf umlaufenden tongrundigen Streifen mit senkrech-

ten, längeren und kürzeren Strichen knapp unter dem Rand.

Litvgl.: G. VALLET, F. VILLARD, *Megara Hyblea II, La céramique archaïque* (1964) Taf. 19 (4).

Korinthisch. SG-FPK.

C.11. Kotylen

Lit.: zur Entwicklung vom korinthischen Skyphos zur Kotyle s. zuseh. *Coldstream GGP* 97f., 101f., 107; C.W. NEEFT, *BABesch* 50, 1975, 105ff.; *Isthmia* VIII 264ff.; zu den Kotyletypen s. *Dehl* 27ff.; die Benennung in der Lit. ist nicht einheitlich und variiert zwischen Skyphos, Protokotyle und Kotyle.

C.11.1. Protokotylen (Korinthisch, MG II-SG)

746: *Protokotyle*. Großes Randfrg. mit Henkel und kleines Randfrg. Beil. 36, Taf. 61.

Fgr. 208-9 *.

H 0,09; 0,02; Dm 0,12

Ton: hellbraun, dünnwandig, Oberfläche sehr hell, weiß-gelblich. Firnis: rot.

An der ganz kurzen Lippe zwei umlaufende Streifen, darunter Fischgrätenmuster und drei umlaufende Streifen, Henkel ganz gefirnißt; der Ansatz des Unterteiles ist ganz gefirnißt.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Coldstream GGP* 95ff., Taf. 18 e, „Protokotyle“; C.W. NEEFT, *BABesch* 50, 1975, 106f., Taf. II (E-2); 121 Tab. V, „Chevron-Skyphos“; *Dehl* 48ff., zur Datierung 51ff.; C.A. PFAFF, *Hesperia* 57, 1988, 51ff. Nr. 32ff. Abb. 10ff., Taf. 29; ders., *Hesperia* 68, 1999, 100 Abb. 34 und 35 (mit Lit. bei Nr. 99 und 101).

Korinthisch. MG II-SG.

747: *Protokotyle*. Zwei Randfrgte. Taf. 62

Fgr. 208-10 *.

H 0,045; 0,018; Dm 0,18.

Ton: hellbeige, dünnwandig. Firnis: rotbraun, schwarz.

Bemalung: Fischgrätenmuster.

Vgl.: sehr ähnlich 746.

Korinthisch. MG II-SG.

748: *Protokotyle*. Randfrg. Beil. 36.

o. Inv. +.

H 0,043.

Ton: hellgelblich, innen rötlich. Firnis: braunschwarz, metallisch glänzend.

Bemalung: Fischgrätenmuster.

Publ.: *Kraiker* 36 Nr. 130 Taf. 8 (dort Schale); erwähnt NEEFT a.O. 121 Tab. V Nr. 35; *Dehl* a.O. 50 (G23); *Isthmia* VIII 104 (291).

Vgl.: *Kraiker* Nr. 131f.; 749.

Korinthisch. MG II-SG.

749: *Protokotyle*. Randfrg. Beil. 36, Taf. 61.

ST 4068 +.

H 0,04; Dm 0,16.

Ton: hellbeige, hart gebrannt. Firnis: braun.

Bemalung: Fischgrätenmuster.

Vgl.: 748.

Litvgl.: *Isthmia* VIII, Taf. 38 (284, 288, 291 mit Lit.);

C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 100 Nr. 99ff. Abb. 34;

Abb. 35.

Korinthisch. MG II-SG.

750: *Protokotyle*. Randfrg. Beil. 37, Taf. 62.

ST 4596 +.

B 0,037; Dm 0,16.

Ton: sehr hell, beige, dünnwandig. Firnis: schwarz, innen rot, dicht.

Bemalung: flüchtiges Fischgrätenmuster.

Vgl.: 751.

Litvgl.: Kotyle vom Typ „Aetos 666“, S. BENTON, *BSA*

48, 1953, 281 (B 666) Taf. 42; *Coldstream GGP* 101;

C.W. NEEFT, *BABesch* 50, 1975, 109ff.; zuseh. *Dehl* 28ff.;

M. FRASCA, in: *Euboika* 275f. Abb. 6 („am Beginn des SG“).

Korinthisch. SG.

751: *Protokotyle*. Randfrg. Beil. 37, Taf. 62.

ST 4597 +.

B 0,035; Dm 0,14.

Ton: sehr hell, beige. Firnis: braun-schwarz.

Bemalung: flüchtiges Fischgrätenmuster.

Vgl.: 750.

Korinthisch. SG.

752: *Protokotyle*. Randfrg. Beil. 37, Taf. 62.

ST 4598 +.

B 0,04; Dm 0,14.

Ton: hellbeige. Firnis: braun-rot.

Bemalung: flüchtiges Fischgrätenmuster.

Vgl.: 750f.

Korinthisch. SG.

C.11.2. Kotylen (SG-FPK)

753: *Kotyle*. Randfrg. Taf. 62

ST 4719 +.

H 0,035.

Ton: hellbeige. Firnis: braun, innen rot.

Sehr fein gezeichnet; an der Lippe zwei umlaufende Streifen, darunter Sigmareihe mit horizontaler Zickzacklinie oben und unten, darunter umlaufende Streifen; stammt vermutlich von der Mitte zwischen einem antithetischen Vogelpaar.

Vgl.: 754.

Litvgl.: zur Bemalung s. C.W. NEEFT, *BABesch* 50, 1975, 99, 129 Abb. 7 (S. 140.20); 131 Abb. 112 (S.

140); *Corinth* XV.3, Taf. 5 (84 u. a.) und Taf. 8 (138a, 139); *Agora* VIII Taf. 41 (636).
Korinthisch. SG–FPK.

754: *Kotyle*. Wandungsfrg. Taf. 62
ST 4718 +.
H 0,045.

Ton: hellbeige. Firnis: braun.
Vgl.: sehr ähnlich 753.
Korinthisch. SG–FPK.

755: *Kotyle*. Wandungsfrg.

o. Inv. +.
H 0,032.

Ton: hellbeige. Firnis: braun, schwarz.
Vier horizontale Zickzackreihen, darunter Punktreihe und feine umlaufende Streifen.
Publ.: *Kraiker* 38 Nr. 148 Taf. 8.
Vgl.: 289; zum Muster s. Krater 442.
Litvgl.: zum Muster s. *Corinth* XV.3, Taf. 4 (55), Taf. 5 (71, 84), Taf. 8 (138a, 139).
Korinthisch. SG(–FPK).

756: *Kotyle*. Wandungsfrg.

o. Inv. +.
H 0,03.

Ton: hellgelblich, innen rötlich. Firnis: braunschwarz, innen rot.
Horizontale Zickzacklinien.
Publ.: *Kraiker* 38 Nr. 149 Taf. 8.
Vgl.: 755.
Korinthisch. SG(–FPK).

757: *Kotyle*. Wandungsfrg., Rand oben abgebrochen.
Taf. 62

o. Inv. +.
H 0,043.

Ton: hellbeige. Firnis: braun-schwarz.
Randzone mit Vogel nach links zwischen horizontalen Zickzacklinien, Sigma und senkrechten Strichen, darunter umlaufende dünne Streifen.
Publ.: *Kraiker* 39 Nr. 159 Taf. 10; erwähnt bei T. DUNBABIN, *Gnomon* 25, 1953, 245, Dat. Mitte 8. Jh.; *Corinth* XV.3, 23 Nr. 41 Anm. 3; C.W. NEEFT, *BABesch* 50, 1975, 125 Tab. X Nr. 25; *Dehl* 36 (C 9).
Vgl.: die bei L. PALLAT, *AM* 22, 1897, 278 Abb. 11 abgebildete Vogel-Kotyle aus Ägina; NEEFT a.O. 125 Tab. X Nr. 23; *Dehl* 11, 35 (C7).
Litvgl.: sehr verwandt der Kotyle Athen 14476, *Coldstream GGP* Taf. 19 k (*Johansen* Taf. 10,1).
Korinthisch. SG.

758: *Kotyle*. Randfrg. Taf. 62

o. Inv. +.
H 0,05.

Ton: hellbeige. Firnis: schwarz-braun.

Horizontale Wellenlinien und Vogel nach rechts zwischen umlaufenden Streifen; flüchtig.

Publ.: *Kraiker* 39 Nr. 158 Taf. 10; erwähnt bei NEEFT a.O. 125 Tab. XI Nr.1; *Dehl* 38 (C30).

Vgl.: 757.

Korinthisch. SG.

759: *Kotyle*. Randfrg. Taf. 62

o. Inv. +.
H 0,072.

Ton: hellbeige. Firnis: braun, rot.

Rest horizontaler Zickzacklinien, Vogel nach links, senkrechte Striche, umlaufende Streifen.

Publ.: *Kraiker* 39 Nr. 157 Taf. 10; erwähnt bei T. DUNBABIN, *Gnomon* 25, 1953, 245; *Corinth* XV.3, 23 Nr. 41 Anm. 3; *Agora* VIII 104 (636); NEEFT a.O. 125 Tab. X Nr. 24; *Dehl* 36 (C8).

Vgl.: 757f.

Korinthisch. SG.

760: *Kotyle*. Randfrg. Taf. 62

o. Inv. +.
H 0,022; B 0,075.

Ton: graugrün. Firnis: rot.

Vogelreihe nach rechts, daneben senkrechte Striche; darüber und darunter umlaufende Streifen; feinlinig.

Publ.: L. PALLAT, *AM* 22, 1897, 278 Abb. 10; *Kraiker* 38 Nr. 156 Taf. 10, bei Nr. 162; erwähnt *Corinth* XV.3, 35 Nr. 112 Anm. 4 (dort wird eine Vertauschung mit *Kraiker* Nr. 162 auf Taf. 10 vermutet).

Litvgl.: zum Vogeltypus s. auch *Isthmia* VIII 142, Taf. 59 (452).

FPK.

761: *Kotyle*. Randfrg. Beil. 37, Taf. 62.

ST 4084 +.
B 0,04.

Ton: sehr hell, dünnwandig. Firnis: braun.

Senkrechte Striche, Vögel nach rechts.

Litvgl.: D. BURR, *Hesperia* 2, 1933, 567 Abb. 26 (102); *Coldstream GGP* Taf. 21 e (aus Korinth); *Corinth* XV. 3, Taf. 7 (110ff.); C.K. WILLIAMS, *ASAtene* 1981 (1983) 143 Abb. 2 (13f.); G. VALLET, F. VILLARD, *Megara Hyblea II. La céramique archaïque* (1964) Taf.10 (3ff.); C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 101f. Nr. 106–108 Abb. 37.
FPK.

762: *Kotyle*. Zwei Randfrgte. von einem (?) Gefäß.

o. Inv. +.
H ca 0,07.

Ton: hellbeige, dünnwandig. Firnis: braun.

Vogelreihe nach links bzw. rechts, senkrechte Striche, feinlinige umlaufende Streifen.

Publ.: *Kraiker* 39 Nr. 161 Taf. 10; erwähnt C.W. NEEFT,

BABesch 50, 1975, 126 Tab. XII Nr. 13; *Corinth* XV.3, 35 Nr. 112 Anm. 4; *Dehl* 73 M7.

Vgl.: 761.
FPK.

763: *Kotyle*. Randfrg.
o. Inv. +.
B 0,038.

Ton: sehr hell. Firnis: braun.

Rest einer Vogelreihe, senkrechte Striche, feinlinig umlaufende Streifen.

Publ.: *Kraiker* 39 Nr. 160 Taf. 10; erwähnt *Corinth* XV.3, 35 112 Anm. 4.

Vgl.: 761f.
FPK.

764: *Kotyle*. Ganzes Profil; etwa zur Hälfte erhalten, neu restauriert, beide Henkel und Teile der Wandung ergänzt. Beil. 37, Taf. 63.

MA 1676 +.

H 0,17; Dm 0,2.

Ton: hell, gelbrötlich. Firnis: braun, rot.

Henkelzone mit senkrechten Strichen, Stundenglas-motiv und Mäanderhaken über horizontaler Zickzacklinie (in Henkelnähe gerückt); Wandung mit umlaufenden Streifen, untere Zone ganz gefirnißt mit einem tongrundigen Streifen; Fußring leicht abgesetzt.

Publ.: *Kraiker* 38 Nr. 154 Taf. 9 (alte Restaurierung; mit Lit.); erwähnt *Corinth* XV.3, 39 Nr. 131 Anm. 2.

Vgl.: zur Randbemalung s. 852 (Kyathos).

Litvgl.: zur Gefäßform s. *Johansen* Taf. 9 (5); zur Bemalung s. *Corinth* XV.3, Taf. 7 (115a); *Isthmia* VIII 142, Taf. 59 (454), mit Lit.; zum Hakenmäander s. *Kotyle*, C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 101 Nr. 105 Abb. 37; Kannen und Skyphoi, *Coldstream GGP* Taf. 20 b; L. LERAT, *BCH* 85, 1961, 346f. Abb. 33 a, c; 349 Abb. 35, z. T. Thapsos-Ware.

Korinthisch SG-FPK.

765: *Kotyle?* Wandungsfrg.

o. Inv. +.

B 0,032.

Ton: sehr hell. Firnis: schwarz.

Gepunktetes Rautengeflecht, umlaufende Streifen.

Publ.: *Kraiker* 38 Nr. 151 Taf. 8 (mit Lit.); erwähnt *Corinth* XV.3, 36f. Nr. 120 Anm. 2.

Litvgl.: zum Rautengeflecht s. auch *Coldstream GGP* Taf. 20 g; Taf. 21 c; *Corinth* XV.3, Taf. 7 (120); *Isthmia* VIII Taf. 55 (422f.).

FPK.

766: *Kotyle*. Randfrg.

o. Inv. +.

H 0,028; Dm ca 0,1.

Ton: sehr hell, dünnwandig. Firnis: braun-schwarz.

Senkrechte Striche und gegitterte Rautenkette, umlaufende Streifen; sehr feinlinig.

Publ.: *Kraiker* 38 Nr. 152 Taf. 8 (mit Lit.); erwähnt *Corinth* XV.3, 37 Nr. 121 Anm. 3.

Vgl.: zum Muster s. 236.

Litvgl.: *Corinth* XV.3, Taf. 7 (121).

FPK.

767: *Kotyle*. Randfrg. Beil. 37, Taf. 63.

ST 4736 +.

H 0,025.

Ton: sehr hell, dünnwandig. Firnis: schwarz, innen rot. Weiße Farbe.

An der Lippe zwei tongrundige umlaufende Streifen, darunter in weißer Farbe aufgemalte kleine konzentrische Kreise, sonst ganz gefirnißt; innen an der Lippe tongrundiger Streifen, darunter einer in weißer Farbe.

Vgl.: zu den weißen Kreisen s. Kraterfrg. 446.

Litvgl.: zu Protokotylen und Kotylen mit einem oder mehreren kleinen weißen Kreisen s. *Coldstream GGP* Taf. 18 f.; *Corinth* XV.3, Taf. 3 (43); *Isthmia* VIII Taf. 39 (297); Taf. 41 (308), Taf. 58 (448); Datierung von MG II bis FPK.

FPK.

768: *Kotyle*. Randfrg. mit Henkelansatz. Möglicherweise zu 769 gehörig. Taf. 63

ST 4720 +.

B 0,045.

Ton: sehr hell, dünnwandig. Firnis: schwarz-braun. Weiße Farbe.

An der Lippe tongrundiger Streifen; unter dem Henkel tongrundig; darunter weiße umlaufende Linie, sonst ganz gefirnißt; innen weiße Linie unter der Lippe. Vermutlich mit weißem konzentrischem Kreis oder Stundenglas-motiv zu ergänzen.

Vgl.: zum Stil s. Skyphosfrg. 743.

Litvgl.: *Corinth* XV.3, 37f. Nr. 123 mit Lit., Taf. 7.

FPK.

769: *Kotyle*. Wandungsfrg. Von gleichem oder ähnlichem Gefäß wie 768. Taf. 63

ST 4721 +.

H 0,042.

Ton: sehr hell, dünnwandig. Firnis: schwarz. Weiße Farbe.

Ganz gefirnißt bis auf zwei weiße umlaufende Streifen.

Vgl.: 768.

FPK.

770: *Kotyle*. Randfrg. Beil. 37, Taf. 63.

ST 4729. Inv. 923 *.

B 0,05.

Ton: sehr hell, innen rötlich, dünnwandig. Firnis: rot.

Weißer Farbe.

Tongrundiges Stundenglasmuster eingefärbt von zwei senkrechten weißen Strichen, darunter umlaufender weißer Streifen; innen an der Lippe zwei tongrundige Streifen.

Vgl.: 771ff.; vgl. auch das Frg. aus Ägina, L. PALLAT, *AM* 22, 1897, 277 Abb. 9.

Litvgl.: *Coldstream GGP* Taf. 21 d; *Isthmia* VIII 141 Nr. 446f. mit Lit., Taf. 58.

FPK.

771: *Kotyle*. Randfrg. Beil. 37, Taf. 63.

ST 4730 +.

B 0,06.

Vgl.: sehr ähnlich 770 u. 772ff.

FPK.

772: *Kotyle*. Randfrg. Beil. 37, Taf. 63.

ST 4731 +.

H 0,03.

Vgl.: sehr ähnlich 770f. u. 773ff.

FPK.

773: *Kotyle*. Randfrg. Beil. 37.

ST 4732 +.

H 0,055.

Vgl.: sehr ähnlich 770ff. u. 774ff.

FPK.

774: *Kotyle*. Rand/Wandungsfrg. Beil. 37.

ST 4733 +.

H 0,085.

Vgl.: sehr ähnlich 770ff. und 775.

FPK.

775: *Kotyle*. Randfrg. Beil. 37.

ST 4735 +.

H 0,022.

Vgl.: sehr ähnlich 770ff.

FPK.

776: *Kotyle*. Boden /Wandungsfrg. Beil. 37.

ST 4734 +.

B 0,04; Dm Boden 0,022.

Ton: sehr hell. Firnis: rot.

Boden tongrundig mit leicht abstehendem Standzapfen; an der Wandung oberhalb des Fußringes zwei tongrundige umlaufende Streifen.

Vgl.: von einem Gefäß in der Art von 770ff.

Litvgl.: ebenda.

FPK.

C.11.3. *Kotylen aus anderen Herkunftsgebieten*

777: *Kotyle*. Bis auf kleine fehlende Teile fast ganz erhalten. Beil. 38, Taf. 63.

MA 1658 (aus „geschlossenem Fund“).

H 0,063; Dm 0,113.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Lippe nicht abgesetzt, innen und außen tongrundiger Streifen.

Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 30 Taf. 2; erwähnt bei C.W. NEEFT, *BABesch* 50, 1975, 117 Anm. 199 (attische Kopie einer korinthischen *Kotyle*).

Litvgl.: *Agora* VIII Taf. 9 (153); *Coldstream GGP* Taf. 15 g. Attisch. MG II-SG.

778: *Kotyle*. Randfrg. Beil. 38, Taf. 63.

ST 4450.

B 0,07; Dm 0,18.

Ton: hell rötlich. Firnis: braun.

Auf dem Rand äsendes Wildtier mit Raute als Füllmotiv zwischen senkrechten Strichen, darunter zahlreiche umlaufende dünne Streifen.

Vgl.: zur Werkstatt s. 728, 779.

Litvgl.: ähnlich *Hesperia* R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 127, 138, Abb. 91 (B 85) mit Lit.; *Agora* VIII 70 Nr. 343, Taf. 21; zu attischen *Kotylen* und deren korinthischen Vorbildern s. D. CALLIPOLITIS-FEYTMANS, *BCH* 108, 1984, 33; s. auch *Coldstream GGP* Taf. 15 j, dort S. 60 Zuordnung an die „Werkstatt von Athen 894“; zur Darstellung s. auch *Agora* VIII Taf. 21 (360), *Coldstream GGP* Taf. 11 e.

Attisch. SG IIb. Werkstatt von Athen 894.

779: *Kotyle?* Wandungsfrg. Taf. 63

MA 1363.

H 0,06.

Pferd nach rechts mit Raute, Winkel und Zickzack als Füllmuster; darunter umlaufende Streifen.

Publ.: *Kraiker* 29 Nr. 60 Taf. 4; erwähnt bei *Coldstream GGP* 60 und der „Werkstatt von Athen 894“ zugewiesen; *Borell* 46 Anm. 74.

Vgl.: vermutlich von ähnlichen Gefäß wie 778.

Litvgl.: s. ebenda.

Attisch. SG IIb. Werkstatt von Athen 894.

780: *Protokotyle*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 38, Taf. 63.

ST 4727.

H 0,057.

Ton: innen ziegelrot, an der Oberfläche sehr hell beige (Überzug?); mit Stofflappen geglättet. Firnis: hellrot.

Lippe ganz leicht abgesetzt, an der Oberseite Strichgruppen, zwei umlaufende Streifen; Henkelzone mit senkrechten Streifen, Henkel gestrichelt; Wandung ganz gefirnißt; vermutlich mit Fischgräten- oder Sigmamuster zu ergänzen.

Vgl.: *Skyphos* 633 mit Litvgl.

Litvgl.: zum Gefäßtypus s. korinthische *Protokotylen*,

Isthmia VIII Taf. 38 (287, 289), Taf. 39 (290), Taf. 45 (343f.); zu euböischen Nachahmungen korinthischer Protokotylen s. M. FRASCA, in: *Euboica* 276f. Abb. 9–11 (aus Kyme eolica).
Korinthisierend. SG.

781: *Kotyle*. Zwei Randfrgte., eines mit Henkelansatz. o. Inv.
H 0,064; 0,039.
Ton: hell, rotgrau. Firnis: braun-schwarz, nach unten hin rot.
Am Rand zwei umlaufende Streifen, an der Wandung Sigmareihe, darunter umlaufende Streifen und ganz gefirnißte Zone.
Publ.: *Kraiker* 33 Nr. 101 Taf. 6 und 8 (dort kykladisch).
Vgl.: das Skyphosfrg. 711.
Litvgl.: A. ANDRIOUMENOU, *AEphem* 1977, Taf. 53ß, aus Eretria.
Korinthisierend. SG.

Kantharoi

782: *Kantharos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 38, Taf. 64. ST 4551.
H 0,095; Dm 0,13.
Ton: bräunlich. Firnis: schwarz, dicht, silbrig glänzend. Ganz gefirnißt bis auf tongrundige Streifen an der Lippe innen und außen; Henkel quergestreift; vermutlich mit Kegelfuß zu ergänzen.
Litvgl.: sehr ähnlich (auch Format), *Knossos NC* 248, Taf. 229 (121); s. auch *Kerameikos I* Taf. 70 Inv. 750; *Kerameikos VI* Taf. 15 (2, 8); *Lefkandi III* Taf. 60 (5, 6), Taf. 122 (a); Taf. 89, Taf. 109 (Sq. XVI, 6); *Lemos* 54f., Taf. 31.4; Taf. 48.1; Taf. 80.5; Agora-Grab 26: *Desborough* Taf. 15; *Coldstream GGP* Taf. 1 o, p (FGI).
Attisch. SPG–FG I.

Über die frühen Kantharoi wird die Publikation des „Heiligen Hauses oder Heroon des Akademos“ in Athen einigen Aufschluß bringen, denn dort sollen sich in einem Bothros zahlreiche SPG/FG I-zeitliche Kantharoi in Reihen auf- und ineinander gestellt gefunden haben, s. *Mazarakis Ainian* 140ff. bes. 142 mit Lit. in Anm. 971; M. DEOUDI, *Heroenkulte in homerischer Zeit* (1999) 66f.

783: *Kantharos*. Randfrg. Beil. 38, Taf. 64. ST 4616.
B 0,04; Dm 0,11.
Ton: hellbeige. Firnis: schwarz.
Rand nicht abgesetzt, innen Strichgruppen; darunter horizontale Streifen, dazwischen Zone mit Fischgrätenmuster; daneben senkrechte Streifen.
Litvgl.: sehr ähnlich *Coldstream GGP* Taf. 8 g; *Corinth XV.3*, 17, Taf. 2 (16).
Korinthisch. MG II–SG.

784: *Kantharos*. Ganz erhalten. Beil. 38, Taf. 64. ST 4716. MA 3282.
H 0,07; Dm 0,075.

Ton: hellbraun. Firnis: rot.
Umlaufende Zone mit senkrechten Strichgruppen zwischen dicken Firnistrichen; Unterteil ganz gefirnißt; Henkel quergestreift.
Vgl.: 785.
Litvgl.: R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl. II* (1939) 47ff. Abb. 32 (XI 5); *Agora VIII* Taf. 10 (173); *Kerameikos VI* Taf. 87, Inv. 817; *Coldstream GGP* Taf. 15 c; *Mylonas, Eleusis* Taf. 281f. (284); P. THEMELIS, *ADelt* 29, 1973–74, Chron. Taf. 83?; F. CANCIANI, *JdI* 80, 1965, 42 Nr. 4, 72f. Abb. 21 (böotisch); zum Gefäßtypus, aber in der Bemalung differierend (ohne die breiten Firnis- zwischen den Vertikalstreifen) s. B. v. FREYTAG GEN. LÖRINGHOFF, *AM* 89, 1974, 15 Nr. 19f. mit älterer Lit., Taf. 4, 3.
Attisch. SG IIa (oder etwas früher?)

785: *Kantharos*. Randfrg. Beil. 38, Taf. 64. ST 4602.
B 0,08; Dm 0,14.
Ton: bräunlich, Oberfläche rauh. Firnis: rot, innen schwarz.
Vgl.: 784.
Attisch? SG II.

786: *Kantharos?* Randfrg. Beil. 38, Taf. 64. ST 4039.
B 0,07; Dm 0,14.
Ton: hellrötlich. Firnis: schwarz-braun.
An der Lippe innen Strichgruppen; außen Rautenkette und senkrechte Wellenlinien zwischen horizontalen Streifen, daneben senkrechte Striche.
Litvgl.: zur Werkstatt s. R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl. II* (1939) 47 Abb. 32 (XI 2); zum Typus s. *Delos XV* Taf. 29 (50).
Attisch. SG II.

Einhenkelige Tassen

- A. *Tassen mit Kegelfuß*
A.1. mit Zickzackmuster an der Lippe
A.2. ohne Zickzackmuster an der Lippe
B. *Tassen mit flachem Boden*
B.1. bauchiger Typus
B.2. konkaver Typus
B.3. weitere SG Tassen
B.4. Kyathoi

A.1. *Tassen mit Kegelfuß und Zickzackmuster an der Lippe*
Litvgl.: zur Entwicklung der Tassen allgemein s. SMITHSON 1961, 166 Nr. 43; *Lemos* 27ff., zum Typus

speziell 30ff., Taf. 33.4; 46.5; 64.4; *Desborough* 98ff., Taf. 11 (1104, 1082); *Kerameikos* I Taf. 36 Inv. 243 (aus MPG Grab E); *Kerameikos* IV Taf. 24 Inv. 1082, 1104 (aus SPG Gräbern 37 und 45); H.A. THOMPSON, *Hesperia* 21, 1952, Taf. 27 c; T. L. SHEAR, *Hesperia* 6, 1937, 367 Abb. 30; J.K. PAPADOPOULOS, *Hesperia Suppl.* 31 (2003) 82 Nr. 65ff.; 91ff. Nr. 71ff.; O. ALEXANDRI, *ADelt* 22, 1967, Chron. Taf. 70ß; *Lefkandi* I Taf. 176 (17.2,3); *Lefkandi* II.1, 87, Taf. 9f. und 50 (890, 896).

787: *Tasse*. Bis auf kleine Absplitterungen ganz erhalten. Beil. 39, Taf. 65.

Fgr. 203-3. A 1006. Inv. 1678 (FO: Grab B/G 14) *.
H 0,065; Dm 0,07.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

An der abgesetzten Lippe innen tongrundiger Streifen, außen tongrundig mit umlaufenden Streifen und Zickzackmuster; sonst ganz gefirnißt bis auf Henkel (mit Streifen) und unteren Rand des Kegelfußes.

Publ.: H. WALTER, *Ägina. Die archäologische Geschichte einer griechischen Insel* (1993) 37 Abb. 28.

Attisch. SPG.

788: *Tasse*. Bis auf kleinen Teil des Randes ganz erhalten. Beil. 39, Taf. 65.

ST 4000. A 1014. Inv. 1668 *.

H 0,09; Dm 0,095.

Ton: bräunlich. Firnis: schwarz, rötlich.

Attisch. SPG.

789: *Tassen*. Drei Randfrgte.

Fgr. 209-5 (Sammelnummer)*.

B von 0,03 bis 0,07; Dm etwa 0,09.

Ton: hell bis dunkelbraun. Firnis: schwarz, braun.

Attisch. SPG.

790: *Tassen*. Drei Randfrgte. Beil. 39.

Fgr. 210-62 (Sammelnummer) *.

Ton: braun/ rötlich. Firnis: schwarz/ braun.

Attisch. SPG.

791: *Tasse*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 39, Taf. 64.

ST 4011.

H 0,05; Dm 0,09.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, braun.

Attisch. SPG.

792: *Tasse*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 39, Taf. 64.

ST 4552.

B 0,1; Dm 0,1.

Ton: braun. Firnis: schwarz, silbrig glänzend; braun.

Attisch. SPG.

793: *Tasse*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 39, Taf. 64.

ST 4553 *.

B 0,08; Dm 0,09.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, braun.

Publ.: H. Walter, BCH 112, 1988, 624 Abb. 19.

Attisch. SPG.

794: *Tassen*. Zwölf Randfrgte. Beil. 39.

ST 4554 (Sammelnummer; zwei davon Inv. 2152; 2153 *).

Dm 0,09 bis 0,1.

Ton: braun. Firnis: schwarz, braun.

Attisch. SPG.

795: *Tasse*. Randfrg. Beil. 39, Taf. 65.

ST 4555. Inv. 1897 *.

B 0,07; Dm 0,09.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz, braun.

An der Wandung unterhalb der Lippe nachträglich eingeritzt zwei Zickzackreihen.

Vgl.: 796.

Attisch. SPG.

796: *Tasse*. Randfrg. Beil. 39.

ST 4556.

B 0,04.

Ton: braun. Firnis: schwarz, rot.

An der Wandung Rest einer nachträglichen Ritzung erhalten.

Vgl.: 795.

Attisch. SPG.

797: *Tasse*. Verschollen.

o. Inv. (FO: Grab II/G 13).

Mit Ausguß an der Wandung, der als Saugvorrichtung diente.

Publ.: *Kraiker* 24 Nr. 10 Taf. 1.

Attisch. SPG.

798: *Tasse*. Ganz erhalten. Beil. 40.

MA 1745 (FO: Grab I/G 1)).

H 0,055; Dm 0,057.

Ton: gelblichgrau. Firnis: schwarz, matt, rissig.

Zickzackband nicht nur an der Lippe, sondern auch an der Wandung.

Publ.: *Kraiker* 25 Nr. 24 Taf. 1; erwähnt bei *Desborough* 100; *Snodgrass* 57.

Argivisch. SPG.

A.2. *Tassen mit Kegelfuß, ohne Muster an der Lippe*

Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 15. Nr. 10f. (aus geometrischem Kindergrab 3); H.A. THOMPSON, *Hesperia* 21, 1952, Taf. 27 c; *Lefkandi* I Taf. 176 (17,1); *Knossos NC* 29 Taf. 66 (40, 42, 44); J.K. PAPADOPOULOS, *Hesperia Suppl.* 31 (2003) 101 Abb. 2. 41.

799: *Tasse*. Teile der Wandung und Henkel fehlen. Beil. 40, Taf. 65.

Fgr. 201-1. A 1002. Inv. 260 (FO: Grab C/G 4) *.

H 0,1; Dm 0,1.

Ton: bräunlich. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Ursprünglich ganz gefirnißt bis auf Unterteil des Gefäßes und Teile des Fußes.

Attisch. SPG.

800: *Tasse*. Randfrg. Teile der Wandung, Henkel und Fuß fehlen. Beil. 40, Taf. 65.

Fgr. 202-1. A 1003. Inv. 1890 (FO: Grab G/G 21 bzw. G 5) *.

H 0,08; Dm 0,1.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, glänzend.

An der abgesetzten Lippe (die auf die Übergangszeit zum FG verweist; vgl. fußlose Tassen) umlaufende Streifen.

Attisch. SPG-FG.

A.1. oder A.2.

801: *Tasse*. Unterteil mit Kegelfuß. Beil. 40.

ST 4091.

H 0,06; Dm Fußrand 0,045.

Ton: bräunlich. Firnis: schwarz.

Attisch. SPG.

802: *Tassenfüße*. Auswahl von ca 30 Stück. Taf. 41

ST 4537 (Sammelnummer zus. mit Füßen von Krateren und Skyphoi).

H zw. 0,02 u. 0,04; Dm (Rand unten) 0,04–0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Kegelförmig, außen bis auf tongrundigen Streifen über dem unteren Rand ganz gefirnißt.

Attisch. SPG-FG.

B. Fußlose Tassen

B.1. Tassen mit konvexem Profil (vorwiegend FG und MG)

Dieser Tassentypus hat einen flachen Boden und zuweilen einen sehr schmalen Standring, dessen Dm mit 0,035 bis 0,05 etwa der Hälfte des Dm an der Lippe entspricht; er ist bis auf einen (oder mehrere) umlaufenden Streifen an der Lippe, einen kleinen tongrundigen Kreis innen unten in der Mitte und die Unterseite des Bodens ganz dunkel gefirnißt; selten ist an der Bodenunterseite ein kleiner Kreis eingepreßt; der tongrundige Henkel ist horizontal gestreift.

Litvgl.: zum Gefäßtypus allgemein s. C. MORGAN, in: H. KYRIELEIS (Hrsg.), *Olympia 1875–2000. 125 Jahre Deutsche Ausgrabungen. Internationales Symposium, Berlin 9.–11. November 2000* (2002) 257 Abb. 7 c; attische Stücke, *Kerameikos* I Taf. 33 Inv. 582 (aus PG Grab C); *Lemos* Taf. 31.2; *Kerameikos* VI Taf. 15 Nr. 6 (aus geom. Kindergrab 3), Taf. 105 (aus FG Gräbern.); *Knossos* NC 18, Taf. 56 (71, 74, 75); 29, Taf. 66 (41, 43); 37,

Taf. 72 (19); SMITHSON 1961 Taf. 27 (43); C.W. BLEGEN, *Hesperia* 21, 1952, Taf. 75 a, b; *Coldstream GGP* Taf. 1 n; Taf. 2 c; D. BURR, *Hesperia* 2, 1933, 557 Abb. 15 (63), 562 mit Lit.; R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 43f. Abb. 28 X2; LANGDON 1976, Taf. 18 (199–201); SMITHSON 1968 Taf. 22 (25, 26, 27); SMITHSON 1974 Taf. 74f. (AR V-4); Taf. 78 (c. 10; e. 3); L.M. LITTLE, J.K. PAPADOPOULOS, *Hesperia* 67, 1998, 379ff., Abb. 3, Taf. 66b; *Mylonas, Eleusis* Taf. 376 b, Taf. 377 a, b (759, 761), Taf. 422 b; BSA 68, 1973, Taf. 30; CHARITONIDIS 1973, Taf. 27στ.; C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 104f., bes. Abb. 41 (korinthisch); argivische Stücke, Ch. KRITZAS, *ADelt* 27, 1972, Chron. Taf. 137α (aus Argos); *Courbin* Taf. 70; P. COURBIN, *Tombes géométriques d'Argos* I (1974) Taf. 22 (C. 29), Taf. 24 (T. 7: C. 35), Taf. 36 (C. 893f.), Taf. 37 (C. 851), Taf. 50 (C. 2450), Taf. 55 (C. 2484).

803: *Tasse*. Fast ganz erhalten. Beil. 40, Taf. 66.

MA 1746 #.

H 0,059; Dm 0,08.

Ton: braun. Firnis: schwarz.

Auf dem leicht abgesetzten Rand innen und außen umlaufender Streifen; Henkel quergestreift, sonst ganz gefirnißt; Boden flach.

Publ.: *Kraiker* 25 Nr. 21 Taf. 1; erwähnt bei *Desborough* 102 (und PG mit Fragezeichen versehen).

Attisch. (SPG –)FG.

804: *Tasse*. Bis auf Teil von Rand und Wandung ganz erhalten. Beil. 40, Taf. 66.

ST 4010. A 1023 (FO: „Depotfund vom Stadthügel“)

#.

H 0,07; Dm 0,09.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz.

Relativ hohes Profil; Lippe sehr wenig abgesetzt; an der Oberseite tongrundiger Streifen, Henkel quer gestreift, Bodenplatte leicht nach innen gewölbt, schmaler Standring.

Publ.: vielleicht *Kraiker* 25 Nr. 22 (das innerhalb der Gruppe von zehn Tassenfrgten. hervorgehobene Stück, dort SPG)?

Litvgl.: zur Form s. etwa *Kerameikos* VI Taf. 105 Inv. 932 (aus dem FG Grab 2).

Attisch. FG.

805: *Tasse*. Ganzes Profil, Henkel fehlt. Beil. 40, Taf. 65.

ST 4004. A 1018 #?

H 0,06; Dm 0,1.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

Kurze Lippe oben tongrundig.

Publ.: vielleicht aus *Kraiker* 25 Nr. 22?

Attisch. (SPG–)FG.

- 806: *Tasse*. Ganzes Profil, Henkel fehlt. Beil. 40, Taf. 65.
ST 4008. A 1022 #?
H 0,059; Dm 0,09.
Ton: rötlich. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.
Lippe stark abgesetzt mit tongrundigen Streifen.
Publ.: *Kraiker* 25 Nr. 22?
Attisch. FG.
- 807: *Tasse*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 40.
ST 4009 #?
H 0,05; Dm 0,09.
Ton: rötlich. Firnis: schwarz.
Henkel quer gestreift.
Vgl.: 806.
Publ.: *Kraiker* 25 Nr. 22?
Attisch. FG.
- 808: *Tasse*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 40.
ST 4012 #?
H 0,05; Dm 0,09.
Ton: rötlich. Firnis: schwarz.
Vgl.: 806f.
Publ.: vielleicht *Kraiker* 25 Nr. 22?
Attisch. FG.
- 809: *Tasse*. Ganzes Profil, ohne Henkel. Beil. 40.
ST 4013. A 1024 #?
H 0,055; Dm 0,095.
Ton: rötlich. Firnis: rot, schwarz.
Lippe abgesetzt, oben tongrundig.
Publ.: *Kraiker* 25 Nr. 22?
Attisch. (SPG-)FG.
- 810: *Tasse*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 40.
ST 4018 #?
H 0,11; Dm 0,1.
Ton: rötlich. Firnis: schwarz.
Henkel quergestreift.
Publ.: *Kraiker* 25 Nr. 22?
Attisch. FG.
- 811: *Tasse*. Ganzes Profil mit Henkelansatz. Beil. 40, Taf. 66.
ST 4019. A 1032. Inv. 272 *.
H 0,06; Dm 0,085.
Ton: rötlich. Firnis: schwarz.
Vgl.: zum Profil s. 804, jedoch stärker abgesetzte Lippe mit Streifen.
Attisch. FG-MG.
- 812: *Tasse*. Oberteil mit Henkel. Beil. 40, Taf. 66.
ST 4020. Inv. 271 *.
B 0,15; Dm 0,1.
Ton: rötlich. Firnis: rot.
- Kurze, abgesetzte, tongrundige Lippe; Henkel quergestreift.
Attisch. (SPG-)FG.
- 813: *Tasse*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 40.
ST 4655.
B 0,07; Dm 0,09.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Streifen auf Lippe und Henkel.
Attisch.
- 814: *Tasse*. Randfrg. mit Henkel.
ST 4656.
H 0,06; Dm 0,09.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Flickloch.
Vgl.: 813.
Attisch.
- 815: *Tasse*. Ganzes Profil ohne Henkel.
ST 4657.
H 0,065; Dm 0,09.
Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Lippe oben ungefirnißt.
Attisch.
- 816: *Tasse*. Randfrg.
ST 4658.
B 0,085; Dm 0,1.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
An der Lippe zwei tongrundige Streifen.
Attisch.
- 817: *Tasse*. Randfrg. mit Henkelansatz.
ST 4661.
B 0,09; Dm 0,1.
Ton: hell, rotbraun. Firnis: schwarz.
An der Lippe zwei tongrundige Streifen.
Attisch.
- 818: *Tasse*. Randfrg.
ST 4663.
B 0,065; Dm 0,1.
Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Hoher Rand stark abgesetzt mit zwei tongrundigen Streifen.
Attisch?
- 819: *Tasse*. Randfrg.
Fgr. 209-6 *.
H 0,05.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Henkel quergestreift.
Attisch.
- 820: *Tasse*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 40, Taf. 66.
Fgr. 210-63 *.

- B 0,05.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Henkel mit Streifen und Kreuz verziert.
Attisch.
- 821: *Tasse*. Randfrg.
Fgr. 210-64*.
B 0,06; Dm 0,09.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Rand mit zwei tongrundigen Streifen.
Attisch.
- 822: *Tasse*. Randfrg. Beil. 41, Taf. 66.
ST 4026.
B 0,05; Dm 0,13.
Ton: hell, rötlichbraun. Firnis: schwarz.
Von großer Tasse stammend; Lippe abgesetzt mit umlaufenden Streifen verziert, innen Striche; Wandung mit tongrundigem ‚Fenster‘, darin plastisch geformte Warze mit Firnis umrundet und Mäander.
Vgl.: zur Warze s. 823.
Litvgl.: fast identisch, SMITHSON 1968, 98 Nr. 26, Taf. 22 (vgl. auch Format), s. aber auch Nr. 24 und 25; *CVA Athen NM 1* Taf. 1,1; CH. KRITZAS, *ADelt* 27, 1972, Chron. Taf. 134γ; zur Gefäßgattung s. auch *Kerameikos VI* Taf. 105 Inv. 932 (aus FG Grab 2); *Coldstream GGP* Taf. 2 c; SMITHSON 1974, Taf. 78 e, 3; *Lefkandi I* Taf. 112 (P4 1), Taf. 222; *Blanas* 96.
Attisch. FG II–MG I.
- 823: *Tasse*. Randfrg. Beil. 41, Taf. 66.
ST 4548.
B 0,07.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Kurzer Rand mit Streifen, darunter ‚Fenster‘ mit senkrechten und waagrechten Streifen sowie dreifacher Zickzackreihe; seitlich im gefirnißten Bereich plastische Warze.
Vgl.: sehr ähnlich 824; zur Warze s. 822.
Litvgl.: sehr ähnlich SMITHSON 1974, 347ff. AR V-4, Taf. 74 d; 75 d; aus Naxos, N. KOUROU, *Ανασκαφές Νάξου. Το νότιο νεκροταφείο τής Νάξου κατά τη γεωμετρική περίοδο* (1999) 21 Nr. 46, Taf. 40; aus Lefkandi, *Lefkandi III* Taf. 109, Sq XVI, 5, Taf. 89, 5 (Dat. FG II–MG I); aus Kyme/ Euböa: E. SAPOUNASAKELLARAKI, in: *Euboika* 79, 93 Abb.33 (4), 103 Abb. 43 (6).
Attisch. FG II–MG I.
- 824: *Tasse*. Zwei Randfrgte. Beil. 41.
Fgr. 210-66*.
B 0,05; 0,045.
Ton: braun. Firnis: schwarz.
Kurzer Rand mit tongrundigen Streifen, innen mit Querstrichen; auf einem Frg. plastische Warze und Flicklöcher, auf dem anderen plastische Warze und Ansatz des ‚Fensters‘ mit Zickzackreihen.
Vgl.: sehr ähnlich 823.
Attisch. FG II–MG I.
- 825: *Tiefe Tasse*. Großteil erhalten, kleine Stücke des Randes und Henkel fehlen. Beil. 41, Taf. 67.
ST 4021. A 1033.
H 0,075; Dm 0,09.
Ton: bräunlich. Firnis: schwarz, flüchtig aufgetragen. Hoher Rand stark abgestzt und an der Oberseite tongrundig; oberhalb des Bodens tongrundiger Streifen.
Vgl.: sehr ähnlich 826.
Litvgl.: Häufiger Tassentypus in SG II und dem früheren 7. Jh. (SubG), mit bereits etwas verschliffener Form: *Agora VIII* Taf. 10 (181–183); aus dem Phaleron-Friedhof, R.S. YOUNG, *AJA* 46, 1942, 23ff., z.B. Abb. 5, 10, 14f., 19, 21; aus Trachones, J.M. GEROULANOS, *AM* 88, 1973, Taf. 32, 2 (Tr 61); zum Typus zusf. s. F. SEILER, in: H. LAUTER, *AM Beih.* 12 (1985) 55f. Abb. 14 a–d.
Attisch. SG I? – Die beiden Stücke aus Ägina zählen vermutlich zu den älteren der Gattung.
- 826: *Tiefe Tasse*. Ganz erhalten. Beil. 41.
MA 1690 (FO: „geschlossener Fund“).
H 0,076; Dm 0,1.
Ton: bräunlich. Firnis: schwarz, flüchtig aufgetragen.
Vgl.: sehr ähnlich 825.
Publ.: *Kraiker* 27 Nr. 43 Taf. 2.
Attisch. MG II–SG Ia.
- 827: *Tasse*. Randfrg. Beil. 41, Taf. 66.
ST 4638.
B 0,01; Dm 0,1.
Ton: rötlich. Firnis: braun-schwarz.
Kurzer, abgesetzter Rand mit tongrundigen Streifen; sonst ganz gefirnißt; an der Vorderseite ausgesparte Felder mit senkrechten Strichbündeln.
Vgl.: 828f.; von diesem Tassentypus befinden sich noch zahlreiche, hier nicht aufgenommene Frgte. im äginetischen Material.
Litvgl.: zum Gefäßtypus s. *Knossos NC* Taf. 126 (112); *CVA USA 37, New York Metr. Mus.* 5, Taf. 26 (17); *Asine I* 315, Abb. 217 (1, 2); N.M. VERDELIS, *AM* 78, 1963, Beil. 24 (1, 2); R. HÄGG, *OpAth* 4, 1962, Taf. 4; LANGDON 1976, Taf. 23 (284).
Attisch. MG II(–SG I).
- 828: *Tasse*. Ganzes Profil, Teile der Wandung, des Bodens und Henkel fehlen. Beil. 41, Taf. 66.
ST 4101.
H 0,065; Dm 0,1.
Ton: rötlich. Firnis: braun-schwarz.
Boden flach, leicht nach innen gezogen; im Inneren tongrundiger Kreis.

Vgl.: 827, 829.

Attisch. MG II(-SG I).

829: *Tasse*. Großteil des Oberteils ohne Henkel. Beil. 41, Taf. 66.

ST 4028 (ST 4639 angepaßt).

H 0,055; Dm 0,09.

Ton: rötlich. Firnis: braun-schwarz.

Dekor fast ganz umlaufend zu ergänzen.

Vgl.: 827f.

Attisch. MG II(-SG I).

830: *Tasse*. Bis auf kleine fehlende Teile ganz erhalten. Taf. 67

o. Inv. (FO: Grab III/G 2).

H 0,07; Dm 0,106.

Ton: hellbraun mit braunen Einschlüssen. Firnis: rot, z.T. abgegangen.

Publ.: *Kraiker* 25 Nr. 25 Taf. 1; Grabfund III erwähnt bei G. WELTER, *AA* 1928, 612; ders. *AA* 1938, 512; T.J. DUNBABIN, *Gnomon* 25, 1953, 244; HILLER 2003, 14, Anm. 23; 19 Abb. 5.

Litvgl.: s. *Kraiker* 25; *Kerameikos* VI Taf. 106 Inv. 357; 359; 842 (Gräber 97, 58, 95).

Attisch. SG.

831: *Tasse*. Kleine Teile des Randes und Henkel fehlen. Beil. 41, Taf. 67.

o. Inv. (FO: Grab III/G 2).

H 0,042; Dm 0,06.

Ton: hellbeige. Firnis: schwarz, z.T. abgegangen.

An der abgesetzten Lippe innen kurze Querstriche.

Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 28 Taf. 1; zum Grabfund III s. 830; erwähnt bei *Dehl*, 148 Anm. 696 (Dat. MG II) und bei F. SEILER, in: H. LAUTER, *AM Beih.* 12 (1985) 72 bei Nr. 42-44.

Korinthisch. MG II-SG.

832: *Tasse*. Kleine Teile des Randes abgesplittert. Beil. 41, Taf. 67.

ST 4002. A 1016.

H 0,05; Dm 0,08.

Ton: sehr hell, beige, porös. Firnis: schwarz, z. T. abgegangen.

Rand stark abgesetzt.

Vgl.: 831.

Korinthisch. MG II-SG.

833: *Tasse*. Ganzes Profil. Teile von Rand, Wandung und Unterteil fehlen. Beil. 41, Taf. 67.

o. Inv. (FO: Grab III/G 2).

H 0,049; Dm 0,071.

Ton: sehr hell, beige, fein, dünnwandig. Firnis: braun bis schwarz, weiße Farbe.

Hohes gerades Profil, Rand nicht abgesetzt; innen

unterhalb der Lippe weißer umlaufender Strich; an der Lippe und am Gefäßunterteil tongrundige Streifen; auf dem Henkel Querstriche; vermutlich Frühform der Kyathoi.

Publ.: *Kraiker* 25f. Nr. 27 Taf. 1; zum Grabfund III s. 830; erwähnt bei *Dehl*, 148 Anm. 696 (Dat. MG II).

Vgl.: zum Profil s. 842ff. (Kyathoi).

Litvgl.: zum Profil s. korinthische Kyathoi: *Coldstream GGP* Taf. 19 f; C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 105 Abb. 42, Nr.122.

Korinthisch. MG II-SG.

834: *Tasse*. Teile des Randes fehlen.

MA 1570.

H 0,063; Dm 0,09.

Ton: dunkelbraun. Firnis: braun, flüchtig.

Rand stark abgesetzt.

Landschaft ? Fr. 7. Jh.

B.2. Tassen mit konkavem Profil (sog. Phaleron-Tassen)

835: *Tasse*. Ganz erhalten. Beil. 42, Taf. 67.

A 1008. Inv. 1910 * (Im Museumsmagazin irrtümlich bei Grab D/ G 3/Fgr. 204 eingeordnet, die Inv. Nr. gehört nicht zu dem Befund).

H 0,04; Dm 0,08.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, flüchtig.

Form konkav, nach oben ausladend; Lippe oben tongrundig, innen zwei Streifen; Henkel quergestreift.

Vgl.: 836f.

Litvgl.: zum ganz gefirnißten Typus sog. Phaleron-Tassen, der sich oft in SG II-zeitlichen oder noch späteren Kontexten findet, s. *Furtwängler, Aphaia* 438 Nr. 47 Abb. 352; *Kerameikos* VI Taf. 107 Inv. 1321, 319; u. a.; *Agora* VIII Taf. 9 (150); CHARITONIDIS 1973, Taf. 8 ε; J. MCK. CAMP, *Hesperia* 68, 1999, 263 Nr. 11 Abb. 12; R.S. YOUNG, *AJA* 46, 1942, 23ff., z.B. Abb. 9 (10.2), Abb. 14 (37.2); zuseh. F. SEILER, in: H. LAUTER, *AM Beih.* 12 (1985) 53ff., Abb. 13a; 71 Nr. 22-26 mit Lit. Attisch. SG.

836: *Tasse*. Ganz erhalten. Beil. 42, Taf. 67.

ST 4006. A 1020. Inv. 1648 *.

H 0,037; Dm 0,07.

Ton: rötlich. Firnis: schwarz, flüchtig.

Oben auf dem tongrundigen Rand Querstriche, innen umlaufende Streifen.

Vgl.: 835, 837.

Attisch. SG.

837: *Tasse*. Bis auf leicht abgesplitterten Rand ganz erhalten. Beil. 42, Taf. 67.

o. Inv. (FO: Grab III/G 2).

H 0,038; Dm 0,087.

Ton: hellrosa mit weißen Einschlüssen; innen heller

Überzug in Resten. Firnis: braun-schwarz in Resten.
Vgl.: 835f.

Publ.: *Kraiker* 25, Nr. 26, Taf. 1 (unbestimmte Herkunft); erwähnt bei HILLER 2003, 14 Anm. 23, Abb. 5.
Litvgl.: vgl. die Hinweise bei 835; die Form entspricht attischen SG Stücken; Tasse aus einem Grab in Megara, P. ZORIDES, *ADelt* 36, 1981, Chron. Taf. 20β.
Attisch? SG.

B.3. Weitere SG Tassen

838: *Tasse*. Randfrg. Beil. 42, Taf. 68.

ST 4559. Inv. 2150*.

H 0,035; Dm 0,09.

Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: braun.

Kurzer abgesetzter Rand; das ganze Frg. inklusive Rand ist mit einem horizontal-vertikalen Gitter bemalt.

Vgl.: 839.

Litvgl.: zum Gittermuster als Bemalung von Böden oder Füßen, s. z.B. S. CHARITONIDES, *ADelt* 23, 1968, Mel. Taf. 3β.

Attisch. SG.

839: *Tasse*. Randfrg. Beil. 42, Taf. 68.

ST 4560.

B 0,05; Dm 0,09.

Ton: hellbraun-rötlich. Firnis: braun.

Vgl.: sehr ähnlich 838.

Attisch. SG.

840: *Tasse oder kleiner Skyphos?* Randfrg. Beil. 42, Taf. 68.
ST 4565.

H 0,05; Dm 0,08.

Ton: hellbraun. Firnis: rötlich.

Kurzer abgesetzter Rand mit umlaufenden Streifen; an der Wandung horizontales Zickzackmuster, darunter umlaufende Streifen.

Vgl.: 841 und die sehr verwandte Gruppe von Skyphoi 692ff.

Litvgl.: Tassen von der Athener Akropolis, CHARITONIDES 1973, Taf. 28; Taf. 11β; aus Trachones, J.M. GEROULANOS, *AM* 88, 1973, Taf. 21 (1.6, Tr 385), Taf. 22 (4.4, Tr 326), (6.15, Tr 337).

Attisch. SG II.

841: *Tasse oder Skyphos?* Randfrg. Beil. 42, Taf. 68.

ST 4568.

H 0,053; Dm 0,09.

Ton: hellbraun. Firnis: braunrot.

Vgl.: ähnlich 840, 692ff.

Attisch. SG II.

B.4. Kyathoi

Tassenform, korinthisch, SG-FPK, ein- oder zweihenkelig. Zu den Stücken aus Ägina s. *Kraiker* 37 Nr. 134ff. Taf. 9.

Litvgl.: *Johansen* Taf. 10 (2–5); *Coldstream GGP* Taf. 19 f; *Dehl* 54ff.; *Isthmia* VIII 116 (338f.), Taf. 44f.; 139f. (434ff.), Taf. 57f., mit Lit.; C.A. PFAFF, *Hesperia* 68, 1999, 105f. Nr. 122 Abb. 142, mit Lit.

Vgl. auch L. PALLAT, *AM* 22, 1897, 293 Nr. 2, Abb. 17; *Dehl* 56 H33.

842: *Kyathos*. Randfrg. Beil. 42, Taf. 68.

o. Inv. +.

H 0,052; B 0,088.

Ton: hellbeige. Firnis: braun.

Gefäßoberteil leicht konkav, mit senkrechten Strichen bemalt, in der Mitte antithetisches Vogelpaar mit Stern und N-förmigen Füllmustern; Unterteil mit umlaufenden Streifen.

Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 143 Taf. 9; erwähnt *Corinth* XV.3, 26 Nr. 54 Anm. 1; *Dehl* 56 H30; *Isthmia* VIII 140 (443).
Korinthisch. SG-FPK.

843: *Kyathos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 42, Taf. 68.

o. Inv. +.

H 0,06.

Ton: hellrötlich. Firnis: rot.

Auf dem Oberteil senkrechte Striche, Henkel gestrichelt; Unterteil ganz gefirnißt.

Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 135 Taf. 9.

Korinthisch. SG-FPK.

844: *Kyathos*. Randfrg. mit Henkelansätzen. Taf. 68

o. Inv. +.

H 0,058.

Vgl.: 843.

Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 141 Taf. 9.

Korinthisch. SG-FPK.

845: *Kyathos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 42.

o. Inv. +.

H 0,052.

Ton: hellbeige. Firnis: schwarz-rot, innen rot.

Henkel gestrichelt, Unterteil mit umlaufenden Streifen.

Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 144 Taf. 9.

Korinthisch. SG-FPK.

846: *Kyathos*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 42.

o. Inv. +.

B 0,4.

Ton: hellbeige. Firnis: braun-rot.

Senkrechte Striche und Rest eines Vogelschwanzes; Henkel mit drei Querstrichen.

Vgl.: auch *Kraiker* 37 Nr. 140 (zwei weitere Frgte. in der gleichen Art) und ebenda Sammelnummer Nr. 134.

Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 139 Taf. 9.

Korinthisch. SG-FPK.

- 847: *Kyathos*. Randfrg. Beil. 42.
o. Inv. +.
H 0,06.
Ton: hellbeige. Firnis: braun-rot.
Am Oberteil senkrechte Streifen und Rest von Vogel;
Unterteil mit umlaufenden Streifen und ganz gefirnißter Zone.
Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 136 Taf. 9; erwähnt bei *Dehl* 56 H27.
Korinthisch. SG-FPK.
- 848: *Kyathos*. Randfrg. Beil. 42.
o. Inv. +.
B 0,03.
Vogel nach rechts zwischen senkrechten Strichen.
Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 137 Taf. 9; erwähnt *Corinth* XV.3, 25f. Nr. 53 Anm. 5; *Dehl* 56 H28.
Korinthisch. SG-FPK.
- 849: *Kyathos*. Randfrg. Beil. 43.
o. Inv. +.
H 0,037.
Senkrechte Striche und Vogel nach rechts.
Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 142 Taf. 9; erwähnt *Corinth* XV.3, 26 Nr. 54 Anm. 1; *Dehl* 56 H29.
Korinthisch. SG-FPK.
- 850: *Kyathos*. Randfrg. Beil. 43.
o. Inv. +.
Rest eines Vogels nach rechts.
Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 145 Taf. 9; erwähnt *Corinth* XV.3, 26 Nr. 54 Anm. 1; *Dehl* 56 H31.
Korinthisch. SG-FPK.
- 851: *Kyathos*. Randfrg. Beil. 43.
o. Inv. +.
H 0,043.
Vogel nach rechts zwischen senkrechten Strichen.
Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 146 Taf. 9; erwähnt *Corinth* XV.3, 26 Nr. 54 Anm. 1; *Dehl* 56 H32.
Korinthisch. SG-FPK.
- 852: *Kyathos*. Randfrg. Beil. 43.
o. Inv. +.
H 0,042.
Senkrechte Striche und Stundenglasmuster.
Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 147 Taf. 8 und 9; erwähnt *Corinth* XV.3, 35f. Nr. 115 Anm. 1.
Litvgl.: zur Bemalung s. Rand von Kotylen, z. B. *Kraiker* Nr. 154 und *Isthmia* VIII 142 Nr. 454 Taf. 59, mit Lit.; von *Kyathoi* s. ebenda 139 Nr. 435 Taf. 57.
Korinthisch. SG-FPK.
- 853: *Kyathos*. Randfrg. mit Henkel.
o. Inv. +.
H 0,046.

Publ.: *Kraiker* 37 Nr. 138.
Litvgl.: ähnlich *Johansen* Taf. 10, 5; *Isthmia* VIII 114 Nr. 336 Taf. 44.
Korinthisch. SG-FPK.

Kalathoi und Nöpfe

- 854: *Kalathos*. Randfrg. Beil. 43, Taf. 68.
ST 4331.
B 0,11; Dm 0,15.
Ton: hellbraun. Firnis: rot, dicht.
Konkaves Profil, abgesetzter Rand mit Strichgruppen an der Oberseite; an der Wandung Streifen und Wolfszahnmuster, mit oder ohne Henkel zu ergänzen.
Litvgl.: *Kerameikos* I Taf. 71f.; *Kerameikos* IV Taf. 24 Inv. 1097 (alle aus SPG Gräbern); *Kerameikos* VI Taf. 15 Nr. 1,3,5 (aus FG Kindergrab 3); Taf. 108 Inv. 612; *Desborough* 113ff., Taf. 8 (577, 579); *Lefkandi* I Taf. 139 (24f); *Knossos NC* Taf. 185 (41); *Lemos* 55f., Taf. 31.5; 42.7,8; 45.2; CHARITONIDES 1973, Taf. 19e; W. GAUSS, F. RUPPENSTEIN, *AM* 113, 1998, 29, Anm. 100 mit Lit.
Attisch. SPG.
- 855: *Kalathos?* Boden/Wandungsfrg. Taf. 68
ST 4092.
H 0,03; Dm 0,08.
Ton: sehr hell, rötlich. Firnis: schwarz.
Boden mit konzentrischen Kreisen bemalt; ausgeprägter Standring mit Punkten bemalt; Wandung: konkaves Profil, umlaufende Streifen und Zickzacklinie.
Litvgl.: zur Form s. *Kerameikos* VI Taf. 15 Nr.5 (aus FG Kindergrab 3).
Attisch. 9. Jh.
- 856: *Kalathos?* Randfrg. Beil. 43, Taf. 68.
ST 4599.
H 0,05; Dm 0,1.
Ton: sehr hell, beige. Firnis: braun, abgegangen.
Auf dem Rand vier umlaufende Streifen, oben Strichgruppen; an der Wandung Fischgräten- bzw. Sigma-muster.
Korinthisch. SG.
- 857: *Näpfcchen*. Ganz erhalten. Beil. 43, Taf. 68.
ST 4007. A 1021. Inv. 1691 *.
H 0,02; Dm Rand 0,06.
Ton: hellbraun. Firnis: rot.
Außen Streifen, innen ganz gefirnißt; zwei Löcher.
Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 108 Inv. 1348f. (Grab 49); O. RUBENSOHN, *Das Delion von Paros* (1962) Taf. 16 (1); *Courbin* Taf. 69; M. XAGORARI-GLEISSNER, *Die geometrische Nekropole von Merenda* (2005) Taf. 20 Kat. 154.
Attisch. SG.

858: *Näpfcchen*. Ganz erhalten. Taf. 68.
o. Inv. (FO: Grab III/G 2).
H 0,048; Dm Rand 0,067.
Mit umlaufenden Streifen bemalt.
Publ.: *Kraiker* 26 Nr. 29 Taf. 1.
Korinthisch. SG.

Teller

859: *Teller*. Randfrg. mit Henkelansatz und Boden/
Wandungsfrg. Beil. 43, Taf. 69.
Fgr. 209-9,8 *.
B (Rand) 0,1; B (Boden) 0,165; Dm (Rand) 0,2; Dm
(Boden) 0,08.
Ton: hellbraun. Firnis: schwarz glänzend.
Auf der Randoberseite Strichgruppen; Bandhenkel
abgebrochen, auf dessen Ansatz senkrechte Striche;
daneben Fries von senkrechten Strichen und Stun-
denglasmustern; Wandung ganz gefirnißt bis auf drei
in Dreiergruppen ausgesparte dünne Streifen.
Litvgl.: sehr ähnlich CHARITONIDES 1973, Taf. 41β-δ.
Attisch. MG I/II.

Zu den folgenden SG Tellern: Ornamentale Ver-
zierung findet sich i.a. an Außen- und Unterseite
(Standfläche); die Innenseite ist meist mit breiten
Firnisringen, der Rand an der Oberseite mit Strich-
gruppen bemalt; die Henkel sind horizontal ange-
setzt, seitlich ausschwingend mit abstehenden Enden
(sog. Omegagriff).

860: *Teller*. Randfrg. und Boden/Wandungsfrg.
Beil. 44, Taf. 69.
ST 4240/ 4239. Inv. 2236 *.
B (Rand) 0,07; 0,085; Dm (Rand) 0,18; Dm (Boden)
0,08.
Ton: braun. Firnis: braun.
Auf dem Rand Punktreihe und Streifen; auf der
Wandung aneinandergereihte Blattmotive und ein
senkrecht Wellenlinienpaar; auf dem Boden schraf-
fierte Dreiecke und schraffiertes Blatt.
Litvgl.: fast identisch, *Delos* XV, 68, Taf. 33 (1, 2),
dort kykladische Gruppe Af; *Coldstream GGP* Taf. 38
j; ähnlich auch A. PHILADELPHUS, *ADelt* 1920-21,
134 Abb. 4; B. v. FREYTAG GEN. LÖRINGHOFF, *AM* 89,
1974, 18 Nr. 27-31, mit Lit., Taf. 4, 4f.; Taf. 7, 3;
Zagora 2 Taf. 175 b; *Mylonas, Eleusis* Taf. 395 (862);
J.K. PAPADOPOULOS, *Hesperia Suppl.* 31 (2003) 136
(107).
Attisch. SG Ib-IIa.

861: *Teller*. Randfrg. Beil. 44, Taf. 69.
ST 4251.
B 0,07; Dm 0,24.
Ton: hell, weich. Firnis: braun.

Auf dem Rand Punktreihe, darunter Streifen und
Blätter.
Vgl.: 860.
Attisch oder kykladisch? SG Ib-IIa.

862: *Teller*. Boden/Wandungsfrg. Beil. 44, Taf. 69.
ST 4242. Inv. 2234 *.
B 0,115; Dm 0,12.
Ton: braun. Firnis: schwarz.

An der Wandung aneinandergereihte Blätter; auf
dem Boden Streifen und Punktreihen, schraffierte
Blattsterne, dazwischen Punktrossetten.
Litvgl.: *Agora* VIII Taf. 6 (105); N. VERDELIS, H. MUS-
SCHE, *ADelt* 21, 1966, Chron. Taf. 106β; *Mylonas, Eleu-
sis* Taf. 395 (862).
Attisch. SG Ib.

863: *Teller*. Randfrg. Beil. 44, Taf. 69.
ST 4244. Inv. 261 *.
B 0,06; Dm 0,22.

Ton: rötlich. Firnis: rotbraun.
Auf dem Rand senkrechte Striche, daneben Punkt-
spiralkette; an der Wandung doppelt konturierte,
innen schraffierte Blätter.
Litvgl.: *Kerameikos* VI Taf. 102 Inv. 878 (Grab 26); R.S.
YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 131, Abb. 94 (B 76),
113 Abb. 80 (B 14).
Attisch. SG Ib.

864: *Teller*. Randfrg. Beil. 44, Taf. 69.
ST 4248.
B 0,05; Dm 0,16.

Ton: rötlichbraun, weich. Firnis: braun.
Auf dem Rand Punktspiralkette, an der Wandung
Blätter.
Vgl.: 863.
Litvgl.: CHARITONIDES 1973, Taf. 40β; H.F. MUSSCHE u.a.,
*Thorikos 1965, Rapport préliminaire sur la troisième cam-
pagne de fouilles* (1967) 46 Abb. 53f.; *Delos* XV Taf.33; *Cold-
stream GGP* Taf. 38 h; *Zagora* 2 Taf. 173 a, b; L. PARLAMA,
N.C. STAMPOLIDIS (Hrsg.), *H πόλη κάτω από την πόλη.
Ευρήματα από τις ανασκαφές του Μητροπολιτικού
Σιδηροδρόμου των Αθηνών* (2000) 63 Nr. 34.
Attisch oder kykladisch? SG Ib-IIa.

865: *Teller*. Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 44, Taf. 69.
ST 4238. Inv. 2232 *.
B 0,15. Dm 0,32.
Ton: braun. Firnis: braun, kupferfarben.
Auf dem Rand umlaufende Zickzackreihe, neben
dem Henkelansatz senkrechte Striche; an der Wan-
dung aneinandergereihte, schraffierte Blätter.
Litvgl.: zum Rand s. *Kerameikos* VI Taf. 103 Inv. 800
(Grab 66).
Attisch. SG II.

866: *Teller*: Randfrg. Beil. 44, Taf. 69.
ST 4267.

H 0,06; Dm 0,18.

Ton: braun. Firnis: gelbbraun, glänzend.

Auf dem Rand Punkte bzw. Striche, darunter Blätter.

Attisch. SG II.

867: *Teller*: Randfrg. mit Henkelansatz. Taf. 69
ST 4279.

B 0,06; Dm 0,3.

Ton: hell braunrot. Firnis: braun.

An der Wandung Blätter.

Attisch. SG II.

868: *Teller*: Vier Wandungsfrgte. Taf. 70.
ST 4283 (Sammelnummer).

Ton: rötlich. Firnis: braun-schwarz.

Blattmotive.

Attisch. SG Ib-IIa.

869: *Teller*: Randfrg. Beil. 45, Taf. 69.
ST 4252.

B 0,075.

Ton: braun. Firnis: rot.

Auf dem Rand „Zahn“-Motiv; darunter Blätter.

Attisch. SG Ib.

870: *Teller*: Randfrg. mit Ansatz des Bodens. Beil. 45,
Taf. 70.

ST 4246. Inv. 262 *.

H 0,08; Dm 0,2.

Ton: braun. Firnis: braun.

Auf dem Rand Zickzacklinie, darunter Streifen und
schraffierte Bätter.

Litvgl.: U. KNIGGE, *Der Bau Z, Kerameikos XVII*, 2
(2005) Taf. 42 (3, 2); CHARITONIDES 1973, Taf. 2α.

Attisch. SG IIa.

871: *Teller*: Randfrg. Beil. 45, Taf. 70.
ST 4281.

B 0,04; Dm 0,2.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Auf dem Rand Rautenkette, darunter umlaufende
Streifen und Rest eines schraffierten Blattes.

Attisch? SG II.

872: *Teller*: Randfrg. Beil. 45, Taf. 70.
ST 4245. Inv. 2237 *.

B 0,09; Dm 0,2.

Ton: sehr hell, weich. Firnis: braun.

Auf dem Rand Fischgrätenmuster, darunter schraf-
fierte Blätter.

Attisch? SG II.

873: *Teller*: Randfrg. Beil. 45, Taf. 70.
ST 4265.

B 0,07; Dm 0,22.

Ton: rötlich. Firnis: rot.

Auf dem Rand Fischgrätenmuster.

Attisch. SG II.

874: *Teller*: Randfrg. mit Henkelansatz. Beil. 45, Taf. 70.
ST 4263.

B 0,05; Dm 0,22.

Ton: braun. Firnis: braun.

Auf dem Rand neben dem Henkelansatz senkrechte
Striche, daneben Rautenkette, darunter schraffierte
Blätter.

Litvgl.: zum Rand s. *Kerameikos VI* Taf. 103 Inv. 800
(Grab 66).

Attisch. SG II.

875: *Teller*: Randfrg. Beil. 45, Taf. 70.

ST 4241. Inv. 2233 *.

B 0,075; Dm 0,28.

Ton: braun. Firnis: braun glänzend.

Auf dem Rand Zickzacklinie, darunter Rautenkette
zwischen umlaufenden Streifen, darunter Mäander.

Litvgl.: Teller mit Mäander und Rautenkette s. *Kera-
meikos VI* Taf. 103 Inv. 800 (Grab 66); *Delos XV* Taf. 38
(3); zu den Ornamenten s. *CVA Athen NM 5* Taf. 23
(1,2).

Attisch. SG Ib-IIa.

876: *Teller*: Randfrg. Beil. 45.

ST 4272.

B 0,06; Dm 0,1.

Ton: braun, weich. Firnis: braun, abgegangen; innen
schwarz.

Auf dem Rand Zickzacklinie, darunter Streifen und
Rautenkette.

Vgl.: 875.

Attisch. SG II.

877: *Teller*: Randfrg. Beil. 45, Taf. 70.

ST 4247.

B 0,1; Dm 0,3.

Ton: braun. Firnis: braun.

Auf dem Rand aneinandergereihte gegitterte
Dreiecke, darunter Streifen und Zickzack- oder Rau-
tenkette.

Litvgl.: Gegitterte Dreiecke sind häufig auf Gefäßen
(Amphoren, Amphorendeckel, u.a.) der Zeitstufe SG
Ib und IIa: z.B. *Kerameikos VI* Taf. 34 Inv. 410; Taf. 35
Inv. 385 (Grab 72); *Coldstream GGP* Taf. 10 g, h; Taf.
12 c, d; *CVA München 3*, Taf. 104, 3.

Attisch. SG Ib-IIa.

878: *Teller*: Randfrg. mit Henkel. Beil. 45, Taf. 70.

ST 4254.

B 0,07; Dm 0,22.

Ton: braun. Firnis: schwarz, glänzend.
Henkel z.T. abgebrochen, ganz gefirnißt; darunter Streifen und Blatt zwischen senkrechten Punktreihen.
Litvgl.: zur Henkelbemalung s. *Kerameikos* VI Taf. 102 Inv. 878.
Attisch. SG Ib-IIa.

879: *Teller*. Randfrg. mit Henkel. Taf. 70 ST 4257.
B 0,09; Dm 0,28.
Ton: braun. Firnis: braun, bläulich glänzend.
Henkel abgebrochen, mit senkrechten Strichen bemalt; an der Wandung umlaufende Streifen.
Attisch. SG Ib-II.

880: *Teller*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 46, Taf. 71. ST 4259.
B 0,06; Dm 0,3.
Ton: rötlich. Firnis: braun.
Henkel abgebrochen, mit Punktspiralkette bemalt; an der Wandung Streifen.
Attisch. SG Ib-II.

881: *Teller*. Randfrg. mit Henkel. Taf. 71 ST 4253.
B 0,06; Dm 0,2.
Ton: rötlich. Firnis: braun.
Henkel abgebrochen, mit senkrechten Strichen bemalt, an der Wandung umlaufende Streifen und aneinandergereihte senkrechte Zickzackreihen.
Attisch. SG II.

882: *Teller*. Randfrg. mit Henkel. Beil. 46, Taf. 71. ST 4258.
B 0,085; Dm 0,22.
Ton: hellbeige, weich. Firnis: rot, innen dicht.
Henkel mit Strichen verziert, auf dem Rand senkrechte Striche, darunter umlaufende Streifen und Zickzackmuster.
Litvgl.: sehr ähnlich CHARITONIDES 1973, Taf. 37 oben rechts.
Attisch. SG IIb.

883: *Teller*. Randfrg. Beil. 46, Taf. 71. ST 4278.
H 0,05; Dm 0,2.
Ton: hellbraun. Firnis: braunschwarz, innen abgegangen.
Am Rand Fischgrätenmuster, darunter umlaufende Streifen.
Attisch? SG II.

884: *Teller*. Randfrg.
ST 4280.
B 0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: braunrot.
Am Rand kurze senkrechte Striche, darunter umlaufende dünne Streifen.
Vgl.: 885.
Litvgl.: R.S. YOUNG, *Hesperia Suppl.* II (1939) 162ff. Abb. 113, B 15.
Attisch? SG II.

885: *Teller*. Randfrg.
ST 4269.
B 0,05; Dm 0,16.
Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Vgl.: 884.
Attisch. SG II.

886: *Teller*. Boden/Wandungsfrg.
ST 4262.
B 0,075; Dm (Boden) 0,08.
Ton: braun. Firnis: braun.
Auf dem Boden Blätter, an der Wandung umlaufende Streifen.
Litvgl.: T. L. SHEAR, *Hesperia* 6, 1937, 369 Abb. 32.
Attisch. SG II.

887: *Teller*. Boden/Wandungsfrg. Taf. 71 ST 4261.
B 0,06.
Ton: rotbraun. Firnis: schwarz.
Auf dem Boden vermutlich Vierblatt, an der Wandung umlaufende Streifen und Rautenkette.
Attisch. SG II.

888: *Teller*. Wandungsfrg.
ST 4282.
B 0,05.
Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Umlaufende Streifen und Rautenkette.
Vgl.: 871, 887.
Attisch. SG II.

889: *Teller oder Pyxis?* Bodenfrg. mit Wandungsansatz. Taf. 71 ST 4260.
B 0,05; Dm (Boden) 0,11.
Ton: hellbraun. Firnis: braun.
Auf dem Boden schraffiertes Blatt und Dreieck.
Attisch. SG Ib-IIa.

890: *Teller oder Pyxis?* Bodenfrg. Taf. 71 ST 4243.
B 0,06.
Ton: hellbraun, innen rötlich. Firnis: schwarz.
Schraffierte Blätter und Punktrosetten.
Vgl.: 862.
Attisch. SG Ib-IIa.

891: *Teller*: Boden/Wandungsfrg. Beil. 46, Taf. 71.
ST 4698.
B 0,065.

Ton: hartgebrannt orange, außen bräunlich. Firnis: schwarzrot, innen rot.

Auf dem Boden gegitterte Dreiecke und Punkte, an der Wandung Streifen und Wellenlinie.

Litvgl.: zur Malweise und zu den Dreiecken und Punkten s. *Lefkandi I* Taf. 39 (35).

Attisch? SG II.

892: *Teller*: Randfrg. Beil. 46, Taf. 71.
ST 4266.

B 0,05; Dm 0,3.

Ton: hell, weich. Firnis: braun.

Auf dem Rand Rautennetz.

Attisch? SG II.

893: *Teller*: Boden/Wandungsfrg. Beil. 46.
ST 4711. V 21–22.

B 0,075; Dm (Boden) 0,075.

Ton: rotbraun. Firnis: braun.

Auf dem Boden in der Mitte Stern, außen Blattkranz; zwischen Boden und Wandung Rillen, an der Wandung Streifen und Punktspiralkette.

Attisierend? SG II.

894: *Kleiner Teller*: Randfrg. mit Henkel. Taf. 71
ST 4256.

B 0,055; Dm 0,12.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Außen und innen dünne Streifen, Henkel gestrichelt.

Litvgl.: H. PAYNE u.a., *Perachora I. Architecture, Bronze, Terracottas* (1940) Taf. 11,5.

FPK.

895: *Teller*: Randfrg. mit Henkel.

ST 4255.

B 0,095; Dm 0,3.

Ton: sehr hell, weich. Firnis: schwarz, abgegangen.

Streifenbemalung.

Vgl.: 894.

FPK, 7. Jh.

896: *Teller*: Randfrg. Beil. 46, Taf. 71.

ST 4268.

B 0,08; Dm 0,18.

Ton: hellbraun, weich. Firnis: schwarzrot.

Auf dem Rand Reihe von kurzen, senkrechten Strichen, darunter umlaufende dünne Streifen.

FPK.

897: *Teller*: Randfrg. Taf. 71.

ST 4270.

B 0,06; Dm 0,14.

Ton: sehr hell, weich. Firnis: schwarz.

Auf dem Rand Fischgrätenmuster, darunter umlaufende dünne Streifen.

FPK.

898: *Teller*: Randfrg.

ST 4271.

H 0,035.

Ton: hellrot. Firnis: braun.

Auf dem Rand kurze, senkrechte Wellenlinien, darunter dünne Streifen.

FPK.

899: *Teller*: Randfrg. Taf. 72

ST 4276.

B 0,085; Dm 0,2.

Ton: sehr hell, weich. Firnis: braun.

Auf dem Rand Punktreihe, darunter Streifen und dünne Blätter (?).

FPK, 7. Jh.

900: *Teller*: Randfrg. Taf. 72.

ST 4275.

B 0,08; Dm 0,2.

Ton: braun, hart gebrannt, heller Überzug. Firnis: rot.

Auf dem Rand Wellenlinien bzw. sorglos gemaltes Fischgrätenmuster, darunter Rest von schraffierten Blättern.

Kykladisch oder ostgriechisch? Frühes 7. Jh.

901: *Teller*: Randfrg. Taf. 72

ST 4078.

H 0,05.

Ton: hellbraun mit kleinen braunen Einschlüssen.

Firnis: braun.

Auf dem Rand breite umlaufende Wellenlinie, darunter Streifen.

Litvgl.: D. BURR, *Hesperia* 2, 1933, 586 Abb. 48.

Frühes 7. Jh.

902: *Teller*: Randfrg. Beil. 46, Taf. 72.

ST 4264.

H 0,065; Dm 0,18.

Ton: hellbraun mit zahlreichen kleinen dunklen Einschlüssen. Firnis: braun, innen schwarz.

Auf dem Rand horizontal umlaufende Wellenlinie, darunter schmale und breite Streifen; sehr häufiger Tellertypus im 7. Jh., vermutlich in verschiedenen Landschaften geläufig.

Litvgl.: *Delos XV* Taf. 33 (7).

Attisch? 7. Jh.

Opferplatten

Die *argivischen Opferplatten* sind rechteckige, an den Ecken etwas langgezogene Tablets mit einem Schlaufenhenkel am oberen Teil. Ornamentale Bemalung

findet sich an der Außenseite, die Innenseite ist mit flüchtigen Pinselstrichen einheitlich gefirnißt.

Lit.: V. STAIS, *AEphem* 15, 1895, 261ff., Taf. 12; *Furtwängler, Aphaia* 440 Nr. 66, 474, Taf. 125 (31, 32, 37); *Argive Heraion* II, 116, Taf. 58 (9–11); B. GRAEF, F. LANGLOTZ, *Die antiken Vasen von der Akropolis zu Athen* I (1925) 27, Nr. 276ff., Taf. 8; *Kraiker* 30 Taf. 5; G. VALLET, F. VILLARD, *Megara Hyblea* II (1964) 72 Taf. 59 (8,10,13); *Courbin* 245; 450 Nr. 16–17; 552 Anm. 1; *Coldstream GGP* 143, Taf. 31 h; *CVA Heidelberg* 3 Taf. 129, 14 (Ae 11), aus Ägina; *CVA Berlin* 6 Taf. 46 (5, 6, 7), S. 111 mit Lit., aus Ägina.

903: *Opferplatte*. Zum Großteil erhalten; zwei Ecken, Henkel und kleinere Teile der Wandung fehlen; restauriert; zwei grau verbrannte Scherben zugehörig. Taf. 73

MA 1748 +.

H 0,262; B 0,18.

Ton: hell braungelb mit kleinen grauen und weißen Einschlüssen. Firnis: schwarz.

Rahmende Zickzackbänder; im Mittelfeld Friese von Vögeln und gepunkteten Rautenkette.

Publ.: V. STAIS, *AEphem* 15, 1895, Taf. 12 rechts unten; *Kraiker* 30 Nr. 67 Taf. 5; erwähnt bei *Courbin* 552 Anm.1f.; *Coldstream GGP* 143 Taf. 31 h; W. GAUSS, F. RUPPENSTEIN, *AM* 113, 1998, 39 Anm. 155.

Litvgl.: von der gleichen Werkstatt bzw. „von der gleichen Hand“ (*Coldstream*) stammend s. *Argive Heraion* II Taf. 57,9; C.M. ANTONACCIO, *Hesperia* 61, 1992, Taf. 24 c (aus Prosymmna); s. C.W. BLEGEN, *AEphem* 1937, 385 Abb. 9 Nr. 1215); N.M. VERDELIS, *ADelt* 18, 1963, Chron. Taf. 59γ (aus Troizen); LANGDON 1995, 216 (1143) Abb. 134.

Argivisch. SG II.

904: *Opferplatte*. Fast ganz erhalten bis auf Henkel und zwei Ecken; restauriert. Beil. 47, Taf. 73.

MA 1747 +.

H 0,28; B 0,19.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.

In den Ecken gegitterte Dreiecke, neben dem Henkel Bänder mit gegitterten Rauten; seitlich Zickzackbänder, unten Vogelfries und gepunktete Rautenkette; im Mittelfeld ineinander verschlungener Zinnenmäander von gepunkteten Rautenkette umgeben.

Publ.: V. STAIS, *AEphem* 15, 1895, Taf. 12; *Kraiker* 30 Nr. 66; erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f..

Argivisch. SG II.

905: *Opferplatte*. Frg. von der unteren Hälfte, rechte untere Ecke anpassend, linke nicht ganz. Taf. 73

o. Inv. +?

B ca 0,2.

Ton: hell, rotbraun. Firnis: schwarz.

Im Mittelfeld ineinander verschlungener Zinnenmäander von Zickzackbändern umgeben, in den Ecken gegitterte Dreiecke.

Publ.: *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5; linke Ecke s. ebenda Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme unten rechts); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm.1f.

Vgl.: ähnlich 904.

Argivisch. SG II.

906: *Opferplatte*. Frg. von der oberen Hälfte; z.T. restauriert. Taf. 73

o. Inv. +?

B ca 0,19.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Zickzackbänder, Vogelfries, Mäander.

Publ.: *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (oben rechts); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f.; LANGDON 1995, 216 (1143).

Argivisch. SG II.

907: *Opferplatte*. Wandungsfrag. Taf. 72

o. Inv. +?

H 0,075.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.

Vogelfries, Fischgrätenmuster.

Publ.: *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f..

Vgl.: 906.

Argivisch. SG II.

908: *Opferplatte*. Wandungsfrag. mit Teil des Henkels. Taf. 72

o. Inv. +.

H 0,085.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.

Gittermuster, Henkelansatz gepunktet, Vogelfries, Zickzackmuster.

Publ.: V. STAIS, *AEphem* 15, 1895, Taf. 12; *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f.

Vgl.: 906f.

Argivisch. SG II.

909: *Opferplatte*. Randfrag., untere rechte Ecke. Taf. 74
MA 1750 +?

H 0,13; B 0,08.

Ton: hell, braunrötlich. Firnis: schwarz.

Frauenreigen, Vogelfries, gepunktete Rautenkette, Zickzackband.

Publ.: *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f.

Vgl.: zu den Vögeln s. 910, 914, 139, 141f.

Litvgl.: zu den Vögeln s. LANGDON 1995, 69, 218 (1162) Abb. 135, Opferplattenfrag. „von der gleichen Hand wie Stücke von Ägina“; zum Frauenreigen s.

Argive Heraion II 114, Taf. 57 Nr. 15–19; *Coldstream GGP* 140f. Taf. 30 a, b (argivischer Krater aus Korinth); *Courbin* Taf. 40 (Krater C.229 aus Argos); S. LANGDON (Hrsg.), *From Pasture to Polis. Art in the Age of Homer* (1993) 150ff. Nr. 52f. Abb. 22f.; R. TÖLLE, *Frühgriechische Reigentänze* (1964) 45, Nr. 115, Taf. 24 c (Frgte. aus dem Heraion von Argos).

Argivisch. SG II.

910: *Opferplatte*. Randfrg. von der linken unteren Ecke. Taf. 72

o. Inv. +?

H 0,11.

Ton: hell, braungelb. Firnis: rot.

Vogelfries mit gegitterten Dreiecken, darüber menschliches Bein und pflanzliches Element (Ast?).

Publ.: *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f.

Vgl.: zu den Vögeln s. 909, 914, 139, 141f.

Argivisch. SG II.

911: *Opferplatte*. Randfrg. Rechte obere Ecke. Taf. 74 o. Inv. +.

H 0,105.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.

In der Ecke Vierblatt und Punktrossetten, an den Rändern Zickzackmuster, im Mittelfeld Vogelfries.

Publ.: V. STAIS, *AEphem* 15, 1895, Taf. 12; *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f.

Argivisch. SG II.

912: *Opferplatte*. Randfrg. von der linken Langseite. Beil. 47, Taf. 72.

ST 4223. Inv. 2238 *.

H 0,078.

Ton: rötlich. Firnis: rot.

Rand gestrichelt; Band mit Zickzackmuster, Hauptzone: menschliche Beine, darunter Vögel.

Argivisch. SG II.

913: *Opferplatte*. Wandungsfrg. Taf. 72

ST 4234 +?

B 0,045.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.

Vögel, Zickzackmuster; möglicherweise kleines Frg. mit Vögeln von Sammelnummer 929 zur gleichen Platte gehörig.

Vgl.: 903.

Argivisch. SG II.

914: *Opferplatte*. Wandungsfrg. Beil. 47, Taf. 74.

ST 4235. Inv. 2246 *.

B 0,085.

Ton: sehr hell, beige, weich. Firnis: braun, an der Innenseite verdünnt.

Reihe von Vögeln mit schraffierten Körpern, zwischen diesen schräges Zickzackmuster; darüber, darunter und auf dem Rand Mäander (Zinnenmäander?).

Vgl.: zu den Vögeln s. 139, 141, 909f.

Argivisch. SG II.

915: *Opferplatte*. Randfrg. von der rechten Längsseite. Taf. 74

o. Inv. +?

B 0,06.

Ton: hellbeige. Firnis: schwarz.

In der Mitte Rest von Vogel- und Mäanderfries; auf dem Rand Mäanderbordüre.

Publ.: *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f.

Vgl.: ähnlich 914.

Argivisch. SG II.

916: *Opferplatte*. Wandungsfrg.

ST 4728 (ST/SH D1c-01–23; FO: Streufund Südhang).

B 0,03.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Links oben Randansatz, darunter Vogel nach links mit schraffiertem Körper, daneben liegendes gegittertes Dreieck und senkrechte Striche, Rest eines Vierblattmotives; Punktrossetten als Füllmuster.

Argivisch. SG II.

917: *Opferplatte*. Randfrg. von der linken Längsseite. Taf. 74

o. Inv. +?

H 0,057.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.

Mäander als Randbordüre.

Publ.: *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme); erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f.

Vgl.: 916.

Litvgl.: Vermutlich zur gleichen Platte gehörig, *CVA Heidelberg* 3 Taf. 129 Nr. 14 (Ae 11), aus Ägina.

Argivisch. SG II.

918: *Opferplatte*. Zwei Randfrgte. (von der linken und rechten Längsseite). Taf. 74

ST 4224 +?

H 0,08; 0,1.

Ton: hellbraun. Firnis: braun.

Zickzackbänder.

Argivisch. SG.

919: *Opferplatte*. Randfrg. von der linken Längsseite. Taf. 74

ST 4225 +?

H 0,075.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz
Zickzackband.
Argivisch. SG II.

920: *Opferplatte*. Randfrg. von der linken Längsseite.
Taf. 74
ST 4226 +?
H 0,074.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.
Zickzackband.
Argivisch. SG II.

921: *Opferplatte*. Frg. mit Teil des Henkels. Taf. 74
ST 4227 +?
H 0,055.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.
Zickzackmuster, auf dem Henkel Punktreihe.
Vgl.: 908, 922.
Argivisch. SG II.

922: *Opferplatte*. Frg. vom oberen Rand mit Teil des
Henkels. Taf. 75
o. Inv. +?
H 0,07.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.
Henkel mit Punktreihe; darunter Zickzack.
Publ.: *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme);
erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f.
Argivisch. SG II.

923: *Opferplatte*. Randfrg. von der linken Längsseite.
Taf. 75
ST 4229. Mit dem Datum 25/3/24 beschriftet.
B 0,05.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Zickzackband; Rautenkette.
Argivisch. SG.

924: *Opferplatte*. Randfrg. von Ecke.
o. Inv. +?
H 0,08.

Ton: sehr hell, gelblich. Firnis: schwarz.
Gegittertes Dreieck.
Publ.: *Kraiker* 30 Nr. 68 Taf. 5 (Sammelaufnahme);
erwähnt bei *Courbin* 552 Anm. 1f.
Argivisch. SG II.

925: *Opferplatte*. Randfrg. von Ecke. Beil. 47, Taf. 75.
ST 4230 +?
B 0,055.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz, Innenseite rot.
Gegitterte Dreiecke.
Argivisch. SG II.

926: *Opferplatte*. Randfrg. von Ecke.
ST 4231 +?

B 0,043.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.
Argivisch. SG II.

927: *Opferplatte*. Randfrg. von Ecke. Taf. 75
ST 4232 +?
B 0,057.

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.
In einem Zwickel gegittertes Dreieck, im anderen
Streifen und Zickzack.
Argivisch. SG II.

928: *Opferplatte*. Randfrg. von Ecke. Taf. 75
ST 4233 +?
B 0,06.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Zickzackmuster.
Argivisch. SG II.

929: *Opferplatten*. Vier Wandungsfrgte. Taf. 75
ST 4236 (Sammelnummer).

Ton: hell, braungelb. Firnis: schwarz.
Vögel, Zickzackmuster, gegitterte Dreiecke, Rauten-
kette.
Argivisch. SG II.

930: *Opferplatte*. Randfrg. Beil. 47, Taf. 75.
ST 4273 +?
B 0,045.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Gegitterte Rautenkette; Streifen und Rest einer
gepunkteten Rautenkette.
Vgl.: zur Rautenkette s. 904.
Argivisch. SG.

931: *Opferplatte*. Wandungsfrg. Taf. 75
ST 4683 +?
B 0,075.

Ton: hellbraun. Firnis: schwarz.
Aus zwei übereinandergedrückten Tonplatten
geformt; Zinnenmäander.
Argivisch. SG.

Untersätze bzw. Ständer

932: *Untersatz /Ständer*. Teil des Unterteiles erhalten.
Z.T. restauriert. Beil. 47, Taf. 76.
ST 4422. Inv. 1188 *.

H 0,16. Dm unten 0,155.
Ton: braunrötlich, innen grau mit sandigen Ein-
schlüssen. Firnis: schwarz, matt.
Zylinderförmig, leicht konkav, ursprünglich auf drei
leicht ausgestellten, ausgeschnittenen, tongrundigen
Füßen stehend; Wandung mit umlaufenden Streifen,
gepunkteter Zickzackreihe und hohem Mäander-
fries; Oberteil abgebrochen.

Litvgl.: ein unmittelbarer Vergleich fehlt; zum Mäander mit weiten Zwischenräumen s. melischer Ständer, London, *Coldstream GGP* Taf. 39 a; zu solchen Ständern ebenda 182f.; SG Kesseluntersatz aus Melos, STAATLICHE MUSEEN PREUSSISCHER KULTURBESITZ, *Antikenmuseum Berlin, Die ausgestellten Werke* (1988) 34f. Nr. 2 (Abb.); zu verwandten Gefäßunterteilen s. E. WALTER-KARYDI, *AA* 87, 1972, 401 Abb. 24. Kykladisch/melisch. MG II-SG.

933: Untersatz /Ständer. Fußfrg. (oder Wandungsfrg. von geschlossenem Gefäß)? Taf. 76 ST 4119.

H 0,11.

Ton: hellbraun, außen rötlich, innen beige, etwas Glimmer. Firnis: schwarz-braun, matt.

Sehr gerades Profil; zwei schräg schraffierte Vierblattmotive übereinander in abgegrenzten Feldern mit kleinen Dreiecken in den Zwischenräumen, seitlich begrenzt durch senkrechte Streifen und senkrechte Ketten von Kreisspiralen.

Litvgl.: zur Ornamentik s. SG Krater (P21706) von der Athener Agora, H.A. THOMPSON, *Hesperia* 21, 1952, Taf. 29 a, b; *Agora VIII*, 42 (92), Taf. 5; *Kerameikos VI* Taf. 49 Inv. 1214 (Amphora aus Grab 25); *Brouskari* 45f., Taf. 27 (597); zu den Kreisen s. *CVA Athen NM* 5 24, Taf. 17 (melische Amphora); Ständerfrg., *Zagora 2*, Taf. 171 d, e; zu melischen Ständern s. *Coldstream GGP* Taf. 39 a-d; mit ähnlich geradem Profil Taf. 39d.

Kykladisch (vermutlich melisch). SG I früh